



Jahresrückblick

2025

50\$2



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Besucherinnen und Besucher,
verehrte Freunde der Gemeinde
Iffezheim,**

in dem gerade zu Ende gegangenen Jahr haben wir unsere Gemeinde wieder ein Stück weiterentwickelt und für die Zukunft vorbereitet. Die digitalen Infrastrukturen wurden ausgebaut, unsere Grundschule modernisiert, Endgeräte installiert und Lernräume zukunftsfähig gemacht, um nur einige Bereiche zu benennen.

Die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens „St. Martin“ ist ein weiteres großes Projekt, das wir am Laufen haben. Mit der Interimslösung im ehemaligen Feuerwehrhaus und im Storchennest haben wir bewiesen, dass Übergänge gelingen können, wenn alle an einem Strang ziehen. Statt Containerlösungen haben wir das Bestandsgebäude des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses mit DRK-Depot aufgewertet, kindgerecht umgebaut und für die Übergangszeit sinnvoll nutzbar gemacht. Mit dem obligatorischen Spatenstich im Dezember wurde die Sanierung des Kindergartens „St. Martin“ eingeläutet – ein Projekt mit einem Volumen von rund 6,4 Millionen Euro, gefördert mit etwa 2 Millionen Euro.

Mit der Informationsveranstaltung zur Entscheidung über die Festhalle und dem eingebrachten Haushalt 2026 in den Gemeinderat, wurden unsere Ziele definiert und konkretisiert. Diese Investitionen bringen naturgemäß auch erhebliche Haushaltsdefizite mit sich, die wir ab dem kommenden Jahr zusätzlich zu bewältigen haben. Die kommunalen Finanzen sind hierbei nicht nur in Iffezheim weiterhin sehr angespannt. Ein wenig Hoffnung macht das Sonderprogramm des Bundes, auch wenn es unsere wirtschaftliche und finanzielle Lage nicht grundlegend lösen kann.

Trotz aller Herausforderungen wollen wir weiterhin optimistisch und zuversichtlich sein und auf das Jahr 2026 blicken. So stehen demnächst die Bürgermeister- und Landtagswahlen an. Ich verspreche Ihnen bereits zum Jahresbeginn ein interessantes und abwechslungsreiches, gesellschaftliches neues Jahr. Es sind tolle Festivitäten geplant und wir feiern erneut Vereinsjubiläen im Ort. Lassen wir uns überraschen.



Dies alles macht mich als Bürgermeister sehr stolz und glücklich. Hierfür danke ich allen, die Sie sich in unserem Ort unermüdlich einbringen und in besonderer Weise einen wertvollen Beitrag für ein attraktives und lebendiges Zusammenleben leisten.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt den Mitgliedern des Gemeinderates für das stets gute und konstruktive Miteinander, allen Verantwortlichen und Aktiven der örtlichen Hilfsorganisationen und Vereine sowie nicht zuletzt meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung mit allen Außenstellen, die durch ihren tatkräftigen Einsatz unsere öffentlichen Einrichtungen und Infrastruktur stets zuverlässig am Laufen halten und pflegen.

Ich wünsche Ihnen nun persönlich, aber auch im Namen des Gemeinderates für das Jahr 2026 Glück, Zufriedenheit und vor allen Dingen Gesundheit. Besonders freue ich mich hierbei auf zahlreiche gute und vertrauensvolle Gespräche mit Ihnen.

**Es grüßt Sie herzlichst
Ihr**

Christian Schmid, Bürgermeister

Partnergemeinden



Mondolfo/Italien



Iffezheim



Hoppegarten

ZAHLEN 2025

Bürgerholz

In Iffezheim leben derzeit noch 13 (VJ. 16) bürgerholzbe-
rechtigte Einwohner.

Bürgersprechstunde

Bürgermeister Christian Schmid hatte im Jahr 2025 zu insgesamt 6 Bürgersprechstunden eingeladen und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger machten davon Gebrauch, ihre Anliegen persönlich mitzuteilen. Die nächste Bürgersprechstunde findet am Donnerstag, 05.02.2026 statt.

Einwohnerzahlen

am 30.11.2025	5.328	VJ. 5.308
männlich	2.673	VJ. 2.650
weiblich	2.655	VJ. 2.658
ausländische Mitbürgerinnen/Mitbürger	568	VJ. 545
Zuzüge	226	(VJ. 244)
Wegzüge	201	(VJ. 258)
Umzüge innerhalb	120	(VJ. 81)
Geburten	43	(VJ. 40)
Sterbefälle	57	(VJ. 59)

Am 30.11.2025 sind in Iffezheim 1.288 (VJ. 1.229) Personen 65 Jahre und älter. Drei Einwohner feierten im Jahr 2025 ihr 100. Lebensjahr und eine Person ihr 104. Lebensjahr. Hierzu nochmals unseren herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle.

In der Gemeinde sind 2.493 (VJ. 2.522) verheiratet oder in einer Lebenspartnerschaft und 2.835 (VJ. 2.816) ledig.

Religionszugehörigkeit

Die Religionszugehörigkeit stellt sich zum 30.11.2025 wie folgt dar:

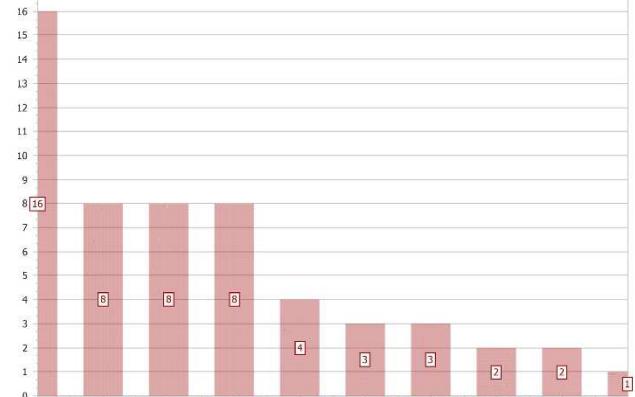
- römisch-katholisch 2.552 (VJ. 2.608) EW
- evangelisch 611 (VJ. 640) EW
- sonstige / ohne Religion 2.165 (VJ. 2.060) EW

Fahrerlaubnisse

212 (VJ. 203) Personen haben ihren alten Führerschein in einen neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht bzw. einen Antrag auf erstmalige Erteilung oder Verlängerung einer Fahrerlaubnis gestellt.

Feuerwehreinsätze 2025

Die insgesamt 55 Einsätze (Stand 31.12.2025) der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim gliedern sich nach der Art der Einsätze wie folgt:



Fischereischeine

Es wurden 30 (VJ. 25) Fischereischeine ausgestellt bzw. verlängert.

Friedhof

Anzahl Bestattungen	42 (VJ. 50)
· Bestattung im Urnengrab	8 (VJ. 12)
· Bestattungen in der Urnenstèle	15 (VJ. 11)
Bestattung im Urnengrab unter Bäumen	13 VJ. 20)
· Erdbestattungen	4 (VJ. 3)
· anonyme Bestattungen	2 (VJ. 4)

Führungszeugnisse

270 (VJ. 262) Iffezheimer Bürgerinnen und Bürger haben ein Führungszeugnis beantragt.

Gewerbebetriebe

Gewerbesteuerpflichtige Unternehmen 159. In der Zeit vom 01.12.2024 bis 30.11.2025 wurden 58 (VJ. 46) Gewerbe

angemeldet, 36 (VJ 15) wurden umgemeldet und 43 (VJ 27) Gewerbebetriebe wurden abgemeldet.

Hundesteuer

In Iffezheim waren zum 31.12.2025 insgesamt 321 (VJ. 323) Hunde angemeldet, darunter 2 Zwingerhaltungen.

Integrationsmanagement

Im Jahr 2025 stand das Integrationsmanagement der Gemeinde Iffezheim erneut vor anspruchsvollen Aufgaben, da die Zahl der Geflüchteten weiter angestiegen ist. Mit großem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz leitet Herr Malik Al-Udat Peter das Integrationsmanagement und setzt sich trotz begrenzter Ressourcen unermüdlich für die Belange geflüchteter Menschen ein. Unterstützt wird er hierbei von einem motivierten und zuverlässigen Ehrenamtskreis Flüchtlingshilfe.

Die Gemeinde Iffezheim hat 2025 insgesamt 22 weitere geflüchtete Menschen aufgenommen. Damit betreute Herr Al-Udat Peter im Laufe des Jahres 196 Personen im Integrationsprozess. Zeitweise lebten 133 Geflüchtete in den gemeindeeigenen Unterkünften und 63 in privaten Mietverhältnissen. Dank seiner kontinuierlichen Unterstützungsarbeit konnten zum Jahresende 20 Personen erfolgreich in privaten Wohnraum umziehen, überwiegend außerhalb von Iffezheim. Zusätzlich wurden 28 Geflüchtete in Arbeit vermittelt und 3 Personen erhielten die Chance, eine Ausbildung zu beginnen. Aktuell begleitet Herr Al-Udat 176 Geflüchtete, davon 113 in kommunalen Unterkünften und 63 in privaten Mietverhältnissen.

Neben der Wohnraumvermittlung setzt Herr Al-Udat Peter einen besonderen Schwerpunkt auf Integration durch Bildung, Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe. Die erfolgreiche Einbindung zahlreicher Geflüchteter in Sprachkurse sowie ihre Integration in den Arbeitsmarkt stellen wichtige Meilensteine für eine selbstbestimmte Zukunft dar.

Trotz der weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen war das Jahr 2025 geprägt von vielfältigen Projekten, die das Zusammenleben in Iffezheim stärken. So organisierte Herr Al-Udat Peter beispielsweise eigenständig eine Aufräum- und Pflegeaktion in den gemeindeeigenen Unterkünften sowie auf den zugehörigen Grundstücken. Ein Begegnungsfest, das gemeinsam mit dem Ehrenamtskreis umgesetzt wurde, führte rund 60 Geflüchtete und Bürgerinnen und Bürger zusammen und bot Raum für Austausch und neue Kontakte. Zusätzlich wurde erneut ein gemeinsamer Besuch der Flüchtlingsarbeitsmesse in Rastatt organisiert, bei dem regionale Betriebe gezielt Arbeitsangebote für Geflüchtete präsentierten.

Die Arbeit von Herrn Al-Udat Peter und dem Ehrenamtskreis zeigt eindrucksvoll, dass Integration durch engagiertes, koordiniertes und menschliches Handeln gelingen kann. Das Jahr 2025 verdeutlicht einmal mehr die große Bedeutung von Zusammenhalt und ehrenamtlichem Engagement für die erfolgreiche Integration in der Gemeinde Iffezheim.

Ausblick 2026

Für das Jahr 2026 wird nach Rücksprache mit dem Landratsamt Rastatt von gleichbleibenden Aufnahmehäufigkeiten ausgegangen. Dadurch kann das Integrationsmanagement seine etablierten Strukturen und Maßnahmen zielgerichtet fortführen. Im Mittelpunkt stehen weiterhin die Wohnraumvermittlung, die sprachliche und berufliche Integration sowie die Förderung gesellschaftlicher Teilhabe. Erfolgreiche Projekte und Begegnungsformate sollen beibehalten und

bei Bedarf weiterentwickelt werden, um das Miteinander in der Gemeinde zu stärken.

Kernzeitbetreuung

An der Grundschule sind derzeit 89 Kinder (VJ 82) in der Kernzeitbetreuung angemeldet.

Personal der Gemeinde

Zum Jahresende 2025 beschäftigt die Gemeinde Iffezheim 5 Beamten/Beamte (darunter eine Beamtin in Elternzeit) und 65 Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigte. Zwei Mitarbeiterinnen befinden sich davon in Elternzeit und ein weiterer in der Freizeitphase seiner Altersteilzeit. 6 Beschäftigte sind 2025 in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten.

Personalausweise / Reisepässe

Im Berichtsjahr wurden 490 (VJ. 512) neue Personalausweise und 273 (VJ. 353) neue Reisepässe ausgestellt. Die Bürgerinnen und Bürger werden jeweils frühzeitig schriftlich über den Ablauf ihrer Personalausweise und Reisepässe informiert. Dennoch mussten 55 (VJ. 56) vorläufige Personalausweise und 6 (VJ. 7) vorläufige Reisepässe ausgestellt werden. 56 (VJ. 22) weitere 62 Personen (VJ. 74) erhielten wegen dringend anstehender Auslandsreisen einen Express- Reisepass, der innerhalb von einer Woche im Rathaus eintrifft.

Passbildmöglichkeit im Bürgerbüro



Im Juli 2025 wurde im Bürgerbüro der neue Point-ID zur Aufnahme von Passbildern eingeführt. Dieser wurde von der Bundesdruckerei zugeordnet. Mit dem neuen Gerät werden Biometrische Passfotos, Unterschrift, und Fingerabdrücke direkt im Bürgerbüro aufgenommen und elektronisch in den Antragsprozess übernommen.

Alternativ kann ein Passbild/das erforderliche digitale biometrische Lichtbild bei einer zertifizierten Fotografin/einem Fotografen erstellt werden und mit einem speziellen QR-Code eingereicht werden.

Rentenanträge

Den Antrag auf eine Versichertenrente haben im Jahr 2025 63 Einwohnerinnen und Einwohner gestellt. Mehr als im Jahr 2024. Der Service im Bürgerbüro, die Anträge vor Ort zu bearbeiten und an die Deutsche Rentenversicherung zu schicken, wurde von den betroffenen Bürgern sehr gerne in Anspruch genommen.



EREIGNISSE 2025

Januar

Neujahrsempfang 2025



Zahlreiche Ehrengäste der Kommunalpolitik, Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft, Schulen, Vereine und Organisationen sowie eine überwältigende Anzahl Iffezheimer Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung des Bürgermeisters Christian Schmid zum traditionellen Neujahrsempfang der Gemeinde am 7. Januar 2025 in den "Badener-Turf-Treff" der Bénazet-Tribüne auf der Rennbahn, da aus baulichen Gründen die gewohnte Lokalität in der Festhalle nicht zur Verfügung stand.

Das Ortsoberhaupt begrüßte nach der musikalischen Eröffnung des Abends durch den Musikverein Iffezheim e. V. mit dem Musikstück "Die Sonne geht auf" die Gäste "auf Deutschlands schönster Galopprennbahn" recht herzlich und wünschte allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2025. "Möge es für uns alle ein Jahr voller Hoffnung, Frieden und guter Begegnungen werden".

Um die Eindrücke des Abends, soweit nachträglich möglich, vollständig weiterzugeben, möchten wir die Neujahrsansprache des Bürgermeisters 2025 wort- und sinngemäß wie folgt wiederholen:



Bürgermeister Christian Schmid

"Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste und Ehrengäste, in meinem persönlichen Rückblick auf das vergangene Jahr und den Gedanken in die Zukunft ist mir das Zitat 'Wege entstehen dadurch, dass man sie geht' von Franz Kafka in den Sinn gekommen. Ich habe das Zitat schon für meinen Weihnachtsgruß verwendet. Und es hat mich bis heute nicht losgelassen. Im Gegenteil, es hat sich eingeprägt und für mich besteht in dem Zitat eine Verbindung zu vielen täglichen Herausforderungen, denen wir uns zu stellen haben. Wir stehen bekanntlich am Anfang eines neuen Jahres - eines Jahres, das vor uns liegt wie ein Weg. Sicher ist, wir werden loslaufen und haben die Gelegenheit, einen Weg oder auch mehrere Wege zu gehen. Wir haben die Möglichkeit, unsere Route vor zu planen und die Wegeführung teils selber zu gestalten. Und es liegt erst einmal an uns selbst, dass wir unseren Weg mit Leben, Ideen und Tatkraft füllen. Wir werden aber auch Wegbegleiter finden, Begegnungen erfahren und auf unserem Weg viele Erlebnisse haben, äußeren Einflüssen ausgesetzt sein und an manchen Weggabelungen die Entscheidung treffen müssen, wie wir abbiegen."

Gerade in der Weihnachtszeit, wenn wir Zeit haben um inne zu halten oder wenn wir uns mit den guten Vorsätzen für das neue Jahr beschäftigen, überlegen wir uns, was wir für die Zukunft bewirken oder verändern wollen. Wir ziehen Bilanz, analysieren, fragen uns was wir anders oder besser machen wollen und wohin die Reise gehen wird. Aber im Endeffekt ändern wir oftmals doch nichts: vielleicht aus Bequemlichkeit, vielleicht aus Angst vor dem Ungewissen, vielleicht auch einfach, weil wir uns nicht trauen. Vielleicht braucht es aber gerade manchmal einen Umweg, der uns zu etwas viel Besserem und Neuem bringt.

Meine Damen und Herren, egal wie, wir müssen mutig sein, teilweise auch etwas riskieren und wir müssen ins Handeln kommen und uns bewegen. Bei meinem Rückblick auf das vergangene Jahr aber auch beim späteren Blick nach vorne auf die Zukunft wird das deutlich. Ich glaube, wir können guten Gewissens sagen, dass wir hier bei uns in Iffezheim,

was die Entwicklung unserer Gemeinde anbelangt, ständig in Bewegung sind. Schauen wir beispielsweise rückblickend auf den Neubau unseres Feuerwehrgerätehauses mit DRK-Depot. Dieses haben wir den beiden Nutzern am 12. Oktober des vergangenen Jahres übergeben und offiziell eingeweiht. Auf dem Weg bis zur Fertigstellung mussten viele Hindernisse (Corona, Ukraine Krieg usw.) beiseite geräumt werden. Aber es hat sich gelohnt, den Weg konsequent zu gehen und das Ziel immer vor Augen zu haben. Denn wir alle wissen, dass die Herausforderungen im Bereich des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes immer komplexer und die zu bewältigenden Aufgaben, neben der allgemeinen Gefahrenabwehr, deutlich angestiegen sind. Seien es Starkregenereignisse und Extremwetterlagen, die Unterbringung von Flüchtlingen, der Klimawandel, die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung (Stichwort PFAS) oder die Bewältigung von Pandemien, die erhebliche Ressourcen in Anspruch nehmen. Mit diesem Neubau sind wir für die Zukunft und die angesprochenen Herausforderungen jedenfalls sehr gut gerüstet. Das neue Gebäude bietet die erforderlichen und notwendigen Rahmenbedingungen, um die zu bewältigenden Aufgaben zum Schutz unserer gesamten Bevölkerung und damit jeder einzelnen Person hier in diesem Raum, meistern zu können.

Das war aber nicht das einzige Projekt. Gleichermaßen haben wir im Bereich der Bildung und Digitalisierung investiert. Zwischenzeitlich ist die überfällige Verkabelung und Schaffung der notwendigen digitalen Infrastruktur in der Grundschule umgesetzt. Mit Mitteln aus dem Digitalpakt aber auch (ganz wichtig) Eigenmitteln der Gemeinde Iffezheim sind wir inkl. der im Dezember final installierten Endgeräte nunmehr auf dem neuesten Stand der Technik. Zu thematisieren wird in Zukunft der weitere Einsatz mobiler Endgeräte sein sowohl in der Grundschule als auch in der Maria-Gress-Schule. Wir können in diesem Zusammenhang speziell auf wichtige Erfahrungen aus der Maria-Gress-Schule zurückgreifen, die vergangenes Jahr mit einer Pilotklasse als 'reine' iPad Klasse gestartet sind. Wir sind jedenfalls auf beide Schulen hier im Ort sehr stolz und kriegen auch immer wieder sehr positives Feedback dafür zu hören.

Auch die Unterbringung geflüchteter Menschen prägt unser tägliches Tun und Handeln. Die Suche nach geeignetem Wohnraum sowie die Integration der ankommenden Personen in unsere Gesellschaft und das Arbeitsleben, sind mittlerweile zu einer Daueraufgabe für die Gesellschaft und unser Integrationsmanagement geworden.

Kurz vor Weihnachten haben wir rund 20 weitere Personen aufgenommen. Durch den Erwerb eines Anwesens und diverse Umverteilungen hatten wir noch ein paar Plätze zur Verfügung, die aber bei den vorliegenden Prognosen, nicht ausreichen werden. Wir wissen Stand heute nicht, wo wir weitere Personen unterbringen sollen. Das ist leider einer der vielen Bereiche, wo uns Bund und Land einerseits mit beständig neuen Aufgaben betrauen, andererseits aber mit der Finanzierung und den Lösungswegen im Regen stehen lassen und die mit den Aufgaben einhergehenden Kosten nicht annähernd erstattet werden (Stichwort: Konnexitätsprinzip).

Gemeinsam in die Zukunft

Meine Damen und Herren, schwierige und verzweifelnde Momente gehören also genauso zur Tagesordnung wie Lichtblicke oder glückliche und erfreuliche Erlebnisse. Aber es hat sich wieder bestätigt, wie wichtig Geduld, Dialog, Kompromissbereitschaft

und gemeinsames Handeln sind. Diese Eigenschaften wollen wir auf unserem Weg weiter beibehalten und als elementares Gepäck im Rucksack mit uns tragen. Wir haben uns nämlich auch für dieses Jahr als Verwaltung, gemeinsam mit dem Gemeinderat, wieder viel vorgenommen und werden mit massiven Herausforderungen konfrontiert. Teilweise durch 'äußere' Einflüsse (Stichwort Sandbachbrücken-Sanierung und die Umleitungen), teils gezwungenermaßen, teils um aus eigenem Antrieb weiter gestalten und etwas bewirken zu können.

Beispielsweise die Entscheidung zur Zukunft der Festhalle und zur weiteren Überplanung des dortigen Quartiers zwischen Hügelsheimer Straße, Hauptstraße und Neue Straße, welches auch das Gasthaus Sonne und die alte Turnhalle einschließt, wird dabei eine der zentralsten Rollen einnehmen. Es wird für unsere Gemeinde eine wegweisende Entscheidung. Dass wir die Festhalle im Frühjahr 2024 schließen mussten und auch nicht wieder eröffnen konnten, war für uns alle ein Schlag. Dass unser aller Herz an der Festhalle hängt und niemand die dortigen Erlebnisse und Momente missen möchte, ist ebenso unstreitig und nachvollziehbar.

Wir sind in der Gesamtbetrachtung jetzt erneut an einer Weggabelung angekommen. So wie in der Vergangenheit schon mehrfach, als man auf der Suche nach der besten Lösung war. Es sind bei Weitem aber nicht nur der Befall von Teilen des Dachgebälks mit dem Holzbock oder die 'Beheimatung' von Fledermäusen das Problem. Nein, es bestehen verschiedenste Unwägbarkeiten, die einen Weiterbetrieb in Frage stellen. Sei es die Heizungstechnik, die defekten Fensteröffnungen, marode Wasserleitungen oder die Sanitäranlagen, die Wärmeverteilung, die Lüftungsanlage sowie die Medientechnik, die zu ertüchtigen wären. Und es lässt sich bei einem Gebäude dieses Alters nicht ausschließen, dass weitere bauliche Schwachstellen auftreten, die heute noch nicht bekannt sind.

Was also tun?

Mindestens 150.000 - 200.000 Euro für die notwendigen soeben genannten Sanierungsmaßnahmen in die Hand nehmen. Dabei möglicherweise Gefahr laufen, dass weitere Investitionsmaßnahmen auftreten, die eine erneute Schließung nach sich ziehen würden?

Oder eine Komplettsanierung für mehrere Millionen Euro (da reden wir von mindestens 7 - 8 Mio. Euro) an dieser Stelle durchführen? Oder wäre doch ggf. ein Neubau das Richtige? Oder können bestehende Gebäude der Gemeinde erweitert und so ertüchtigt werden, dass sie für die gängigen Veranstaltungen in Frage kommen und die Festhalle abgebrochen werden kann?

Es wird alleine durch diese vielen Fragezeichen deutlich: Wir müssen bei der Entscheidung und auf dem Weg dahin in alle Himmelsrichtungen denken. Für mich persönlich ist dabei aber klar, dass wir in Iffezheim grundsätzlich eine "Veranstaltungsstätte" brauchen, um die gesellschaftlichen Verbindungen und Begegnungen dauerhaft zu gewährleisten. Wir müssen hierbei sämtliche Varianten in die Entscheidungsfindung einbeziehen, unter 'welchem Dach' künftig Veranstaltungen stattfinden können. Wir haben in Iffezheim das große Glück, an vorhandenen Einrichtungen ggf. bestehende Potenziale auszubauen, optimieren oder erweitern zu können.

Die heutige Veranstaltung aber auch die bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine hier auf der Rennbahn werden wichtige Erkenntnisse bringen, ob und unter welchen

Voraussetzungen diese Räumlichkeiten hier eine adäquate Alternative sein können. Wir werden die nächsten Wochen und Monate Erfahrungen sammeln, welche in den künftigen Entscheidungsfindungsprozess einbezogen werden. Ich bedanke mich an dieser Stelle insbesondere nochmals bei den Vereinen, die sich auf den Weg gemacht haben, die Alternative 'Rennbahn' für ihre Veranstaltung anzunehmen. Vielen Dank für das Verständnis und das gute Miteinander.

Meine Damen und Herren,

wir werden dieses sicher auch emotionale Thema sorgfältig aufarbeiten und ich glaube alle Entscheidungsträger, mich eingeschlossen, sind sich der Verantwortung bewusst und werden sich die finale Entscheidung nicht einfach machen. Es werden dabei sämtliche Belange, Fakten und Zahlen gründlich abgewogen.

Ich habe mein Eingangszitat 'Wege entstehen dadurch, dass man sie geht' insbesondere vor dem Hintergrund des Themas Festhalle gewählt. Seit meiner Tätigkeit bei der Gemeinde Iffezheim, bei der ich 2013 als Hauptamtsleiter begonnen habe, begleitet mich das Thema Festhalle auf meinem Weg.

Wir sind den Weg aber bislang nie entscheidend weitergegangen. Wir sind gerastet und es war für alle okay. Aber jetzt müssen wir weitergehen. Das heißt für mich: Wir müssen uns gemeinsam für einen Weg, für eine Lösung entscheiden. Es besteht, wenn man das Thema nüchtern betrachtet, seit Jahren eine Hängepartie. Wir müssen also für die Zukunft mutig sein und einen Weg ein schlagen, die Situation annehmen. Wir sammeln mit unseren Veranstaltungen nun Erfahrungen und wir müssen die Situation als Chance sehen, vielleicht auch einen neuen Weg gehen zu können und uns arrangieren, vom bekannten Weg abzuweichen. Wie dieser Weg bis zum Ziel konkret aussieht, sehen wir an der heute befindlichen Weggabelung noch nicht. Aber wenn wir das Ziel vor Augen haben, ist der Weg vorgezeichnet und wir können loslaufen. Eines ist klar: es wird eine Lösung geben und wir werden investieren müssen, die Frage ist: in was (?), wo (?) und wie viel (?).

Jetzt den Bogen zu spannen ist schwierig. Aber natürlich befassen wir uns im Jahr 2025 nicht nur mit der Festhalle. Der Ausbau erneuerbarer Energien wird z. B. ebenso eine Rolle spielen. Mit unserem zwischenzeitlich beschäftigten Energiemanager arbeiten wir daran, dass wir energieeffizienter werden und wollen in Klimaschutz investieren. Wir freuen uns daher auf die in der Pipeline befindlichen und in Planung stehenden schwimmenden PV-Anlagen auf dem See der Firma Eugen Kühl und Söhne (EKS) und dem sog. Kern-See der Firma KBI auf der Hardt. Wir hoffen in beiden Fällen auf eine baldige Genehmigung. Eine dritte Anlage ist auf dem See der IKE an der Staustufe geplant. Und auch die Firma Sämann, deren See zu Teilen auf unserer Gemarkung liegt, ist in der Planung.

Obendrein befassen wir uns gemeinsam mit der Energieagentur Mittelbaden mit dem Thema Dachflächen-PV auf unseren kommunalen Liegenschaften und werden dies weiter intensivieren. Wir wollen mittelfristig unabhängig der gesetzlichen Verpflichtungen, den Ausbau auf allen unseren vorhandenen Dachflächen untersuchen und sämtliche Potenziale ausschöpfen.

Die Umrüstung von rund 580 konventionellen Leuchten auf hocheffiziente LED-Leuchten mit Regelungstechnik ist vollzogen. Dies hat uns ermöglicht, dass im November

beschlossene Beleuchtungskonzept in den kommenden Monaten umsetzen zu können. Mit der intelligenten und vernetzten Straßenbeleuchtung werden künftig im ersten Schritt - in vereinzelten Bereichen die Straßenlampen mit Bewegungssensoren ausgestattet, sodass diese grundsätzlich gedimmt sind und nur beim tatsächlichen Bedarf (also sprich bei Bewegung) ihre Beleuchtungsstärke erhöhen.

Dank an die Gemeinschaft

Bei der Betrachtung von unseren kommunalen Maßnahmen will ich hervorheben, dass in unserem Ort auch immer wieder Projekte durch bürgerschaftliches Engagement und Initiativen Zustandekommen. Bei der letzten Neujahrsansprache hatte ich wegen der bevorstehenden Kommunalwahlen das 'Ehrenamt' in den Fokus gerückt. Bürgerschaftliches Engagement, ob im Ehrenamt oder auch hauptamtlich ist der Garant für den Zusammenhalt eines Ortes und den sozialen Frieden sowie das gesellschaftliche Miteinander. Ob in den Vereinen, in der Nachbarschaftshilfe oder im Ehrenamt - jegliche Aktivitäten dieser Art tragen dazu bei, dass wir eine starke und solidarische Gemeinschaft sind. Alleine beim Blick in den Veranstaltungskalender unserer Gemeinde wird deutlich, was beispielsweise unsere Vereine Jahr für Jahr auf die Beine stellen und unsere Gemeinde damit so besonders und lebendig machen.

Beispielhaft für bürgerschaftliches Engagement war im vergangenen Jahr die Durchführung der 72-Stunden-Aktion mit dem Bau von Himmelsliegen und dem Anlegen von Blühwiesen. Oder auch das zum wiederholten Mal initiierte Projekt von 'Iffze300', die sich als Ziel mit dem Fahrrad unsere Partnergemeinde Hoppegarten ausgesucht hatte. Ich durfte zum Abschluss im Dezember einen Scheck über 9.100 Euro für ein 'Seniorenprojekt' in unserer Gemeinde entgegennehmen. In Summe sind genau diese Dinge der Herzschlag unseres Dorflebens und ich danke auf diesem Wege allen Menschen in unserem Ort, die sich bei derartigen Projekten oder auf ihrem täglichen Lebensweg, in den Vereinen, in den Hilfsorganisationen, in allen Einrichtungen und den verschiedensten Institutionen innerhalb unserer Gemeinde für eine starke Gemeinschaft mit Herzblut und Leidenschaft einbringen.

Unser neuer Gemeinderat

In diesem Zuge möchte ich natürlich auch noch die Neuzusammenstellung unseres Gemeinderates im Juni vergangenen Jahres erwähnen, dem bedeutendsten Ehrenamt für unsere Gemeindepolitik. Der Gemeinderat spielt eine Schlüsselrolle bei der Mitgestaltung unserer Dorfentwicklung, die Mitglieder tragen Miterantwortung für die Weichenstellungen der Zukunft. Wir haben gehört, welchen Umfang und Komplexität dieses Ehrenamt erfordert. Dankeschön an die Mitglieder für diesen ebenso zeitintensiven wie unverzichtbaren Einsatz für die Gemeinschaft.

Liebe Gäste, Sie merken an meinen Ausführungen, dass unser Gemeindeleben sowohl in der Vergangenheit als auch der Gegenwart und Zukunft durch Engagement, Zusammenhalt und Ideenreichtum geprägt ist. Und so soll es auch bleiben.

Ein Blick nach vorne

Der Blick nach vorne richtet sich auch auf eine bevorstehende Wahl. Meine Verwaltung arbeitet bereits mit Hochtouren auf den 23. Februar hin, dem Tag der vorgezogenen Bundestagswahl. Schon jetzt darf ich dazu aufrufen, wählen zu gehen. Die schlussendlich gescheiterte Ampel-Regierung ist Geschichte. Eine neue Regierung wird hof-

fentlich die richtigen Lehren aus der Vergangenheit ziehen und frische Impulse setzen. Das neue Jahr wird also Veränderungen mit sich bringen. Und es gibt uns allen die Möglichkeit, weiter an unseren Träumen und Zielen zu arbeiten. Lassen Sie uns miteinander sprechen, uns zuhören und gemeinsam Lösungen finden.

Unsere kommunalen Projekte für das kommende Jahr sind nahezu bekannt. Neben dem bereits erwähnten steht u. a. mit der Einführung der Ganztagschule und der Wahl der entsprechenden Form zur Erfüllung des Rechtsanspruchs an der Grundschule ein wichtiger Entscheidungsprozess an. Auch der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen 'Rennbahnstraße' und 'Tullastraße' steht auf der Liste der geplanten Maßnahmen.

Oder die notwendige Sanierung der 'Iffezheimer Tribüne' auf der Rennbahn für rund 1,0 Millionen Euro, deren Dach uns ganz aktuell großes Kopfzerbrechen bereitet. Vielleicht erinnern Sie sich? Schon im letzten Jahr hatte ich in meiner Ansprache darauf aufmerksam gemacht, dass die Gebäude-Instandhaltung bzw. Erhaltung unserer gemeindeeigenen Objekte großes Thema der kommenden Jahre sein wird. Ich wollte jetzt damit keine hellseherischen Fähigkeiten zum Ausdruck bringen, aber sowohl die Festhalle als auch die Gebäude hier auf der Rennbahn, sind Beleg dafür.

Ansprechen möchte ich in diesem Zuge eine weitere Maßnahme. Die Sanierung und Modernisierung des sieben-gruppigen Kindergartens 'St. Martin' für über 5 Millionen Euro. Leider haben uns bisher gewisse vergaberechtliche Vorschriften ausgebremst. Die weiteren Planungen sehen aber vor, dass wir im Jahr 2025 mit der Maßnahme beginnen können. Damit verbunden ist die während der Bauphase notwendige Verteilung der Kinder auf die bestehenden beiden anderen Einrichtungen sowie die vorübergehende Unterbringung von vier Gruppen im alten Feuerwehrhaus mit DRK-Depot in der Karlstraße. Die dortigen kindgerechten Umbauarbeiten, die voraussichtlich mit rund 350.000 Euro zu Buche schlagen, haben nach Räumung durch Feuerwehr und DRK begonnen und wir haben uns eine Fertigstellung bis Ostern zum Ziel gesetzt. Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang den drei Einrichtungen und der Verrechnungsstelle für die gute und kooperative Zusammenarbeit.

Auch die Sanierung der Hard- und Gärtnерstraße steht kurz bevor, sodass je nach Witterung noch in diesem Jahr mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Die Kosten für beide Maßnahmen werden sich auf rund 2,2 Mio. Euro (abzüglich einer Förderung aus den Mitteln der Ortskernsanierung II) belaufen. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 18 Monate. Wir bleiben damit unserer Linie und Philosophie treu, unsere Masterplanung, die sich u. a. aus den Vorgaben der Eigenkontrollverordnung ergibt, konsequent umzusetzen und nicht vom eingeschlagenen Weg abzuweichen.

Meine Damen und Herren,

das sollte ein kleiner Abriss und gleichermaßen Beleg sein, dass wir, wie eingangs angesprochen, immer in Bewegung sind und auf vielerlei Wegen unserer Gemeinde unterwegs. Gleichwohl müssen wir bei allen unseren Entscheidungen die dramatische Schieflage unseres kommunalen Haushaltes im Auge behalten und künftig Abstriche machen. Damit stehen wir in Iffezheim nicht alleine da, weil nahezu alle Städte und Gemeinden und auch der Landkreis die gleichen Problematiken haben. Es erschwert jedenfalls die

Gesamtsituation und wird uns auch zu Härtefall-Entscheidungen zwingen.

Am Ende aller Wege steht für mich persönlich dennoch immer das Ziel, Iffezheim weiter voranzutreiben, krisen- und zukunftssicher zu entwickeln und eine lebenswerte und attraktive Gemeinde zu bleiben. Ich bin dankbar, dass wir gemeinsam durch harten und unermüdlichen Einsatz sehr viel Gutes bewirkt und zusammen erreicht haben. In diesem Sinne freue ich mich, den erfolgreichen Weg mit Ihnen gemeinsam in das Jahr 2025 zu gehen, freue mich auf die kommenden Begegnungen und Gespräche mit Ihnen und bin stolz und es ist mir eine Ehre, für unsere Gemeinde arbeiten zu dürfen.

Vielen Dank.



Mit dem Musikstück "Forever Young" läutete der Musikverein den weiteren Part des offiziellen Teils, nämlich das Grußwort zu 100-jährigen Vereinsjubiläen, ein.

Bürgermeister Christian Schmid wies hierzu auf die in Iffezheim seit vielen Jahren bestehende Tradition hin, dass Vereine in ihrem Jubiläumsjahr Gelegenheit bekommen, ein paar Worte am Neujahrsempfang zu sprechen und über das Jubiläum und evtl. Aktivitäten des Vereins in dem Jahr zu berichten. In diesem Jahr handelte es sich um den Musikverein Iffezheim e. V. und den Kleinkaliberschützenverein Iffezheim e. V., welche beide im Jahr 1925 gegründet wurden und ihr 100-jähriges Bestehen in diesem Jahr feiern können.



Das Ortsoberhaupt begrüßte zunächst Frau Elisabeth Breitlow als erste Vorsitzende des Musikverein Iffezheim e. V. Nach den musikalischen Klängen des Musikvereins überbrachte Elisabeth Breitlow als Vorsitzende die Grüße und

Glückwünsche ihres Vereins zum neuen Jahr. Sie informierte, wie der Musikverein das Jubiläumsjahr 2025 und den Start ins nächste Jahrhundert gestalten möchte. Begonnen werden wir, so Frau Breitlow, das Jubiläumsjahr mit einer Gründungssoiree im kleineren Rahmen am 05.04.2025 in der Iffotheke mit fotografischen Rückblicken und erstmals in unserer Vereinsgeschichte mit der Präsentation einer Vereinsflagge!

Für die verstorbenen Mitglieder wird am 12.04.2025 ein Gottesdienst abgehalten und musikalisch umrahmt. Danach erfolgt die diesjährige Generalversammlung. Auch im Jubiläumsjahr wird der Musikverein traditionell das Osterkonzert am Ostersonntag, 20.04.2025 abhalten; so wie in den letzten Jahren in der Sporthalle der Maria-Gress-Schule.

Auf folgende Termine wies Frau Breitlow besonders hin: Freitag, 20.06.2025, Samstag, 21.06.2025 und Sonntag, 22.06.2025. An diesen drei Tagen wird Iffezheim voll und ganz im Zeichen von Blasmusik stehen, sowohl traditioneller als auch moderner Art! Für den Hauptakt am Freitagabend mit der "Blaskapelle Gehörsturz" aus Österreich, können bereits Eintrittskarten im Vorverkauf über das Internet bezogen werden.

Am Samstagnachmittag treten Iffezheimer Vereine und Gruppierungen zu musikalischen Wettkämpfen an, abends treffen sich Kapellen aus umliegenden Gemeinden zum musikalischen Wettbewerb im Rahmen eines Applauskonzerts, d. h. das Publikum sind die Juroren. Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst, danach gibt es Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung, nachmittags Nonstop Blasmusik mit Kapellen aus der Region, bevor der Abend mit den allseits bekannten und beliebten "Polkafüchs" ausklingt. Frau Breitlow lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu diesen Events recht herzlich ein. Nach dem Dank an Frau Breitlow hieß Bürgermeister Christian Schmid auch Herrn Christoph Neher als ersten Vorsitzenden des Kleinkaliberschützenverein Iffezheim e. V. willkommen und bat ihn an das Rednerpult.



Auch Christoph Neher überbrachte in seiner Rede die Grübe und Glückwünsche des Kleinkaliberschützenverein Iffezheim 1925 e. V. Unter dem Motto 100 Jahre im Wandel der Zeit ging er kurz auf die Geschichte des langjährigen Vereins ein und teilte die Termine der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum in der Zeit vom 4. bis 6. Juli 2025 mit.

Anschnitt Neujahrsbrezel

Wie Bürgermeister Christian Schmid weiter betonte, verbindet er das neue Jahr immer schon mit einer "Neujahrsbrezel". Für den gemeinsamen Anschnitt der dankenswerterweise durch die Bäckerei Kronimus gebackenen Jahreszahl bat er die beiden Vorsitzenden unserer Jubiläumsvereine Frau Breitlow und Herrn Neher erneut nach vorne.



Zum offiziellen Ende des Neujahrsempfanges fand das Ortsobraupt noch dankende Worte an die Gäste und alle Bürgerinnen und Bürger, die durch ihr Erscheinen ihre Wertschätzung und Interesse zu den Geschehnissen hier im Ort zum Ausdruck bringen.

Ein ganz besonderer Dank ging an die Mitglieder des Gemeinderates, für die respektvolle und gute Zusammenarbeit, die uns hier in Iffezheim so stark macht. Ein herzlicher Dank ging an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde als gutes und motiviertes Team, das mittlerweile aus weiteren neuen Mitarbeitern besteht. Sein Dank richtete sich ebenfalls an alle, die unterjährig mit kompetentem Rat und Tat, fachlicher Unterstützung, Dienstleistungen oder ehrenamtlich zur Seite stehen. "Wir haben gemeinsam vieles für unseren Ort erreicht und werden weiter mit vereinten Kräften für eine positive Entwicklung sorgen."

Nicht zuletzt dankte er seiner Familie und allen, die ihn persönlich - in welcher Form auch immer - unterstützen, Mut zusprechen und ihm zur Seite stehen. Ein Lob ging außerdem an alle Mitwirkenden des heutigen Abends, darunter den Musikverein, welcher den Abend in hervorragender Weise musikalisch umrahmt hat.

Mit seinem Schlusszitat "Es ist nicht von Bedeutung, wie langsam du gehst, solange du nicht stehen bleibst" wurde der offizielle Teil des Neujahrsempfanges 2025 beendet.



Johann Bilitz ist neuer Mitarbeiter in der Finanzverwaltung



Zu Beginn des neuen Jahres konnte die Gemeinde Herrn Johann Bilitz als neuen Mitarbeiter in der Finanzverwaltung einstellen. Der in Iffezheim lebende Steuerfachangestellte tritt damit als Fachkraft eine der bisher vakanten Stellen in diesem Bereich unserer Verwaltung an.

Bürgermeister Christian Schmid hieß Herrn Bilitz im Team der Gemeindeverwaltung recht herzlich willkommen und wünschte ihm für seine zukünftige Tätigkeit bei der Gemeinde Iffezheim viel Erfolg.

Spendenübergabe Iffze300



Von links nach rechts: Gregor Hnatiuk, Christian Schmid, Nicole Merkel und Peter König

Noch vor Weihnachten durfte Bürgermeister Christian Schmid zur Krönung der Spendenfahrt Iffze300 aus den Händen von Nicole Merkel sowie Peter König und Gregor Hnatiuk die stolze Spendensumme von sage und schreibe 9.100 Euro für ein Seniorenprojekt in unserer Gemeinde entgegennehmen. Insgesamt kam eine Spendensumme von 22750 EUR zusammen. Wie vereinbart gehen 40 % der Gesamtsumme an Kinder, welche an der Duchenne Muskeldystrophie erkrankten sind, 40 % an ein Projekt für Iffezheimer Senioren und 20 % an die Aktion Herzenssache des SWR.

Die Summe kam im Sommer bei der Fahrt der acht radelnden Jungs in unserer Partnergemeinde zusammen. Wir

freuen uns riesig darüber und bedanken uns hiermit nochmals bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei allen, die für diesen erfolgreichen und guten Zweck verantwortlich sind. Geplant ist, im kommenden Jahr gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren aus unserem Ort zu entscheiden, wie die Gelder sinnvoll verwendet werden können. Danke an alle, vor allen Dingen an laufendhelfen.de e. V. und das Team von Iffze300.

Nadine Kraft-Bär und Willy Laible verabschiedet

Die seit Oktober 2020 bei der Gemeinde Iffezheim im Bereich der Finanzverwaltung tätige Beamtin Nadine Kraft-Bär und der seit nahezu 28 Jahre beschäftigte Ortsbaumeister der Gemeinde Iffezheim Willy Laible, verließen im Monat Januar die Gemeindeverwaltung. Beide Fachkräfte suchen neue berufliche Herausforderungen.



Bürgermeister Christian Schmid verabschiedete die scheidenden Beschäftigten an ihrem letzten Arbeitstag in einer kleinen Feierstunde im Kreise der Kolleginnen und Kollegen und wünschte ihnen für ihre weiteren beruflichen Wege viel Erfolg und persönlich alles Gute.

Er bedankte sich für deren jeweiliges Engagement und die gute Zusammenarbeit. Insbesondere Willy Laible hat innerhalb der Gemeinde seine Spuren hinterlassen und an vielen verschiedenen Baumaßnahmen über fast drei Jahrzehnte erfolgreich mitgewirkt, hob Schmid in seiner Laudatio hervor. Zum Abschied erhielten beide eine kleine Erinnerung der Kolleginnen und Kollegen an ihre Tätigkeit in Iffezheim.

Galopprennbahn - Iffezheimer Tribüne

Die Iffezheimer Tribüne auf der Galopprennbahn wurde Ende des 19. Jahrhunderts erbaut und steht, wie auch die Große Sattelplatztribüne, unter Denkmalschutz. Zwischenzeitlich wurde im Rahmen diverser Gutachten und Besichtigungen festgestellt, dass die Dachkonstruktion der Iffezheimer Tribüne erhebliche Mängel vorweist.

Die Komplexität und das Phänomen der aktuellen Situation besteht darin, dass das Dach nicht nur vom Einsturz gefährdet ist, sondern nach Meinung der beteiligten Fachleute auch abheben kann. Insofern besteht Gefahr in Verzug und die Tribüne wurde noch vor Weihnachten weitläufig eingezäunt und zum Betreten gesperrt.





Eine weitere Besonderheit ist der Denkmal-Status, sodass hier gewisse schutzbedürftige Merkmale zu beachten sind. Insofern wird u.a. Gemeinden und anderen öffentlichen Trägern ein gegenüber dem Privateigentümer erhöhtes Interesse an der Erhaltung eines Kulturdenkmals zugesprochen, so dass beispielsweise auch die wirtschaftliche Unzumutbarkeit (z. B. Erhalt der Tribüne und entsprechende Sanierungsmaßnahme) mit höheren Anforderungen verbunden ist. Die Zuständigkeit liegt dabei bei der höheren Denkmalschutzbehörde, dem Referat 21 des Regierungspräsidiums Karlsruhe. So hat die Gemeinde auch ein Mindestmaß der Erhaltungspflicht gemäß § 6 des Denkmalschutzgesetzes (DSchG) zu erfüllen. Diese zielt in erster Linie darauf ab, den Zustand und die Denkmalaussage des Kulturdenkmals nicht zu verschlechtern. Als Mindestanforderung ist u.a. z.B. die Verhütung weiterer Schäden und Substanzverluste verpflichtend.

Mit Herrn Andreas Fritz konnte ein Architekt zur Unterstützung gewonnen werden, der bereits verschiedenste Denkmalschutzvorhaben begleitet hat.

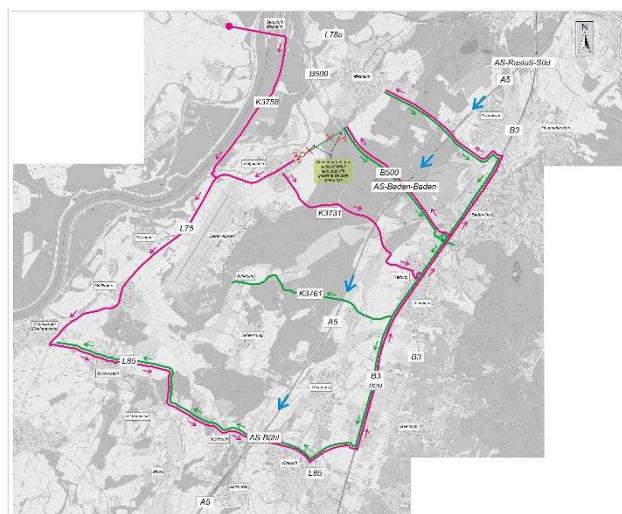
In einem nächsten Schritt müssen bis zur endgültigen Entscheidung über das weitere Vorgehen nunmehr Sicherungsmaßnahmen getroffen werden, um den Einsturz und das Abheben des Daches zu verhindern und Gefahr für Leib und Leben auszuschließen. Im Fall der Iffezheimer Tribüne umfassen die derzeit notwendigen Sicherungsmaßnahmen die statische Sicherung des Daches und der Turfschänke gegen Einsturz.

Am 13.01.2025 fand ein gemeinsamer Besichtigungstermin mit den Mitgliedern des Gemeinderates, Vertretern der

Baden Galopp GmbH & Co. KG sowie Herrn Andreas Fritz und der Verwaltung statt, beidem über mögliche Sanierungsmaßnahmen berichtet wurde. Dabei hatten die Anwesenden die Möglichkeit, über das gestellte Gerüst die Schäden am Dach der Iffezheimer Tribüne zu besichtigen. Im Anschluss daran fand die Besichtigung der Turfschänke in der Iffezheimer Tribüne statt. Bei der Besichtigung wurde über die vorgeschlagenen Sicherungsmaßnahmen berichtet, wonach in der Turfschänke eine offene, sichtbare Holzkonstruktion in der Achse der vorhandenen Stützen geplant ist, welche die weitere Nutzung der Turfschänke ermöglicht und somit auch dem Rennbetrieb im Frühjahrsmeeting zur Verfügung steht. Gleichzeitig wird das Dach statisch durch entsprechende Holzstützen gesichert, dass auch die Nutzung des Rennplatzes und die Bereiche rund um die Tribüne (bis auf die Sitzplätze der Tribüne selbst) gewährleistet ist. Die Sicherungsmaßnahmen wurden den Gemeinderäten anhand der Planzeichnungen in der Sitzung nochmals ausführlich erläutert und sind im Prinzip alternativlos. Nach erfolgter Sicherung kann dann das weitere Vorgehen und über die finale Sanierungsmaßnahme und die Kostentragung etc. entschieden werden. Die Kosten für die notwendigen und vorgeschlagenen Sicherungsmaßnahmen belaufen sich auf rund 70.381 Euro. Die Dauer der Arbeiten wird auf 2 - 3 Wochen geschätzt. Nach Vorstellung und Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Beauftragung der aktuell notwendigen Sicherungsmaßnahmen an die Firma K. Spatzek zum Preis von 70.381 Euro.

L75: Ersatzneubau der Sandbachbrücke zwischen Hügelsheim und Iffezheim

Das Regierungspräsidium Karlsruhe plante den Abbruch und Ersatzneubau der Sandbachbrücke im Zuge der L 75 zwischen dem Knotenpunkt B 500/L 75 bei Iffezheim und dem Kreisverkehrsplatz L 75/Hauptstraße/Wagnerstraße/Am Hecklehamm in Hügelsheim (Pressemitteilung vom 24. Oktober 2024). Im Zuge der Brückenerneuerung wird auf Höhe der Zufahrt zum Schützenhaus Iffezheim/Gaststätte Schürzenhaus eine neue Querungshilfe für den Rad- und Fußverkehr errichtet und die Fahrbahndecke der L 75 bis nach Hügelsheim saniert.



Dafür wurde die L 75 ab dem 7. Januar 2025 vom Ortsausgang Hügelsheim bis zur Kreuzung mit der B 500 bei Iffezheim für sechs Monate voll gesperrt.

Zunächst wurde die an der Brücke hängende Gashochdruckleitung durch die Stadtwerke Baden-Baden aus dem Baufeld herausgelegt. Die Gasleitung bleibt dabei durchgehend in Betrieb. Die Verlegung wird circa drei Wochen dauern. Parallel dazu finden im Januar 2025 Rodungsarbeiten im Bereich der Brücke und im Bereich der neu zu erstellenden Querungshilfe statt. Im Anschluss wurde mit dem Abriss des Brückenbauwerks begonnen.

Galopprennbahn; Große Sattelplatztribüne



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.02.2024 die Maßnahmen für das Investitionsprogramm mit Zuschüssen durch den Landkreis Rastatt sowie der Stadt Baden-Baden für die Galopprennbahn beschlossen.

Als größte Maßnahme des Programms ist die Sanierung der Flachdächer der Großen Sattelplatztribüne zu nennen. Seit vergangener Woche wurde nun mit der Baumaßnahme begonnen. Neben der Eingerüstung des hinteren Tribünenteils konnte schon mit dem Absaugen des Kieses auf den Flachdächern begonnen werden.

Die Sanierung der drei terrassierten Flachdächer wird, auch mit Hinblick auf die Witterung, noch einige Wochen in Anspruch nehmen.

Schleuse wieder betriebsbereit



Die Schleuse Iffezheim war ab dem 30.01.2025, 10:00 Uhr nach umfangreichen Reparaturarbeiten wieder vollständig betriebsbereit. Das stark beschädigte Obertor der rechten Kammer musste ersetzt werden. Ab sofort stehen beide Schleusenkammern wieder für den Schiffsverkehr zur Ver-

fügung und gewährleisten einen reibungslosen Ablauf des internationalen Güter- und Personenverkehrs auf dem Rhein. Der „Einkammerbetrieb“ findet damit schließlich ein Ende. Die linke Kammer hat während der gesamten Bauzeit den erhöhten Belastungen des Dauerbetriebes störungsfrei standgehalten.

In den Wochen zuvor erfolgen die letzten Feineinstellungen, um die Tordichtung präzise anzupassen. Nachdem die Antriebstechnik montiert war, wurde das Obertor zunächst im Trockenen, anschließend unter Wassereinwirkung erprobt. Über 100 Probeschleusungen ohne Schiffsverkehr wurden durchgeführt. Sie dienten dazu, das Tor für den regulären Betrieb zu testen und sicherzustellen, dass es einwandfrei funktioniert.

„Alles ist im wahrsten Sinne des Wortes ‚reibungslos‘ gelaufen. Wir freuen uns, dass die Arbeiten an der Schleuse Iffezheim planmäßig abgeschlossen wurden und der Schiffsverkehr jetzt wieder ohne Einschränkungen fließen kann“, sagt der zuständige Projektleiter Christian Tritschler. Das neue Obertor ist 25,5 Meter breit und einschließlich Laufsteg 11 Meter hoch. Mit seinem statisch optimierten und gewichtssparenden Tragwerk stellt es eine herausragende Ingenieursleistung dar, welche für eine Betriebsdauer von 70 Jahren ausgelegt wurde. Die rechte Kammer der Schleuse Iffezheim war seit Herbst 2023 aufgrund einer Havarie, bei dem ein mit 2.360 Tonnen beladenes niederländisches Güterschiff ungebremst gegen das geschlossene rechte Obertor fuhr, außer Betrieb. Das Tor wurde dabei vollständig zerstört und musste in kürzester Zeit nach dem aktuellen Stand der Technik geplant und komplett neu gebaut werden. Verbunden war damit zudem ein äußerst komplexer Rückbau nach einem sorgfältig ausgearbeiteten Rückbaukonzept.



Februar
Leptin

Sanierung Gärtnerstraße und Hardstraße

Ab Montag, 3. Februar 2025 wird die Baumaßnahme für die Sanierung der Hardstraße beginnen. Die Zufahrt zu den privaten Grundstücken wird während der Bauarbeiten gewährleistet, sofern es der momentane Bauzustand zulässt. Da sowohl Kanal- als auch Leitungsarbeiten notwendig sind, kann es jedoch zu kurzzeitigen Beeinträchtigungen kommen. Wir sind bemüht, die Beeinträchtigungen auf ein Minimum zu beschränken und die Baumaßnahme zügig abzuschließen, so die Zusicherung der Verwaltung zum Baubeginn.





Die neue Ortsbroschüre 2025 ist da



NEUE INFOBROSCHÜRE DER GEMEINDE!

In dieser Woche konnten Bürgermeister Christian Schmid und Hauptamtsleiterin Luisa Wendt die druckfrische Neuauflage der Iffezheimer Infobroschüre in Empfang nehmen. Ob aktuelle Zahlen, Daten und Fakten oder sonstige interessante Informationen rund um unsere gewerblich starke Gemeinde, hier finden Sie alles in moderner und kompakter Form vereint. Die Broschüre ist im Bürgerbüro des Rathauses kostenlos erhältlich.

Wir danken allen aktiv Beteiligten und wünschen viel Spaß beim Durchblättern.



Verabschiedung von Daniela Schäfer und Manfred Merkel in den Ruhestand



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Bürgersaal des Rathauses verabschiedete Bürgermeister Christian Schmid am 17.02.2025 die Mitarbeiterin der Kernzeitbetreuung **Daniela Schäfer** und den langjährigen Mitarbeiter des Bauhofes **Manfred Merkel**.

Frau Schäfer war seit September 2020 bis Januar 2025 als Betreuerin in der Kernzeitbetreuung der verlässlichen Grundschule tätig, wo sie im Team neben der Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler für den Betrieb dieser Einrichtung zuständig war. Durch ihre freundliche und liebevolle Art hat Frau Schäfer stets Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft für die Einrichtung gezeigt. Bei den Schülern, Kolleginnen und Kollegen ist sie beliebt, so Schmid in seiner Laudatio. Er bedauerte ihr Ausscheiden, da die Gemeinde eine engagierte Mitarbeiterin verloren. Das Ortsoberhaupt dankte Frau Schäfer für ihre liebevolle Arbeit mit den Kindern und wünschte ihr für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, beste Gesundheit und persönlich alles Gute.



Ebenfalls aus dem Dienst verabschiedet wurde der langjährige Bauhofmitarbeiter **Manfred Merkel**. Herr Merkel begann seinen Dienst bei der Gemeinde im April 2014 und war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 31. Mai 2023 im Team für die Pflege der

Grünanlagen im Ort sowie für weitere Aufgaben auf dem Friedhof und im Winterdienst zuständig. Als gelernter Kfz-Mechaniker sorgte er für die Instandhaltung der eingesetzten Maschinen und Geräte. Da Herr Merkel auch als Rentner noch saisonal für die Gemeinde tätig war, wurde die offizielle Verabschiedung bisher aufgeschoben. Bürgermeister Christian Schmid lobte sein Engagement und seine Einsatzbereitschaft und dankte ihm für die stets gute und vertrauliche Zusammenarbeit.

Für die Zukunft wünschte er ihm, dass er seinen wohlverdienten Ruhestand genießen kann und für ihn persönlich

Sammelbeschaffung des Landes BW

Der Gemeinderat beschloss am 10.02.2025 die Teilnahme der Gemeinde Iffezheim an der gemeinsamen Beschaffungsmaßnahme. Beschlussn wurde einstimmig die Teilnahme an der gemeinsamen Beschaffungsmaßnahme des Landes Baden-Württemberg für ein Löschgruppenfahrzeug 10 (LF 10) im Jahr 2025 und die Beauftragung der Verwaltung mit der Stellung des Förderantrags und der Abgabe der verbindlichen Teilnahme- und Abnahmeverklärung für ein Fahrzeug gegenüber dem Land zum Stichtag 15.02.2025. In den Haushalt 2025 ff. werden hierfür die notwendigen Mittel wie oben dargestellt aufgenommen.

Grundschule Iffezheim; Tiefgarage

In der Tiefgarage der Grundschule wurden seitens der Gemeinde Malerarbeiten durchgeführt, die vergangene Woche abgeschlossen werden konnten. Neben der Kennzeichnung der Fluchtwiege wurden auch die Parkmarkierungen erneuert. Des Weiteren wurden die Säulen farblich markiert, um Erleichterungen beim Parkvorgang zu erreichen. In einem nächsten Schritt wird nun die Beleuchtung auf LED umgestellt.

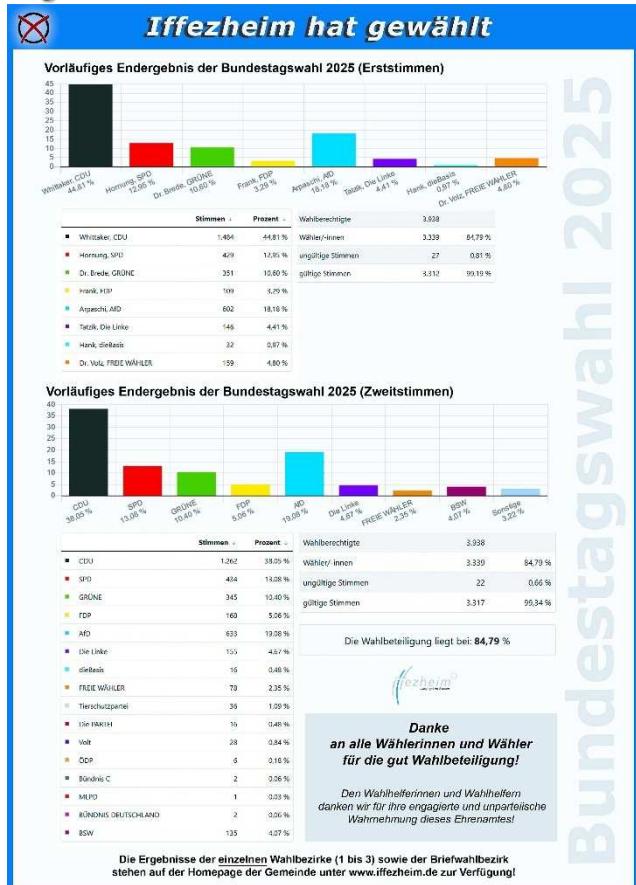
alles Gute. Beide Beschäftigte erhielten eine Aufmerksamkeit der Gemeinde.



Mitglieder des Personalrates sowie Vorgesetzte, (ehemalige) Kolleginnen und Kollegen wohnten der Verabschiedung bei.

Bundestagswahl am 23.02.2025

Ergebnisse in Iffezheim



Sanierung der Hard- und Gärtnerstraße

Die Sanierung der Hard- und Gärtnerstraße ist in vollem Gange - Baubeginn war am 03.02.2025 in der Hardstraße. Das ausführende Bauunternehmen hat mit den Kanalarbeiten im unteren Bereich der Hardstraße begonnen und arbeitet sich nun in Richtung Hügelsheimer Straße vor.

Es werden zunächst im kompletten Straßenbereich die Kanäle und deren Hausanschlüsse erneuert, im nächsten Bauabschnitt folgt dann die Erneuerung der Wasserleitungen.



Haushalt 2025 eingebroacht

Am Freitag, 21.02.2025 fand im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Von seitens der Verwaltung wurde in der Sitzung im Rahmen der Tagesordnung der Entwurf des Haushaltsplan 2025 eingebroacht und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Mit Erträgen von ca. 16,6 Mio. Euro und Ausgaben von über 19,3 Mio. Euro plant die Gemeinde erneut auf Rekordniveau. Schlussendlich steht somit im Entwurf ein negatives ordentliches Ergebnis von rund - 2,6 Mio. Euro. Die Gemeinde kann damit die Aufwendungen nicht durch die Erträge decken. Die liquiden Mittel sind erschöpft.

Die geplanten Investitionen belaufen sich auf knapp 3,9 Mio. Euro. Zur Finanzierung hat die Gemeinde im Jahr 2025 eine Kreditermächtigung von 2,1 Mio. € eingeplant. Im Jahr 2026 ist eine Kreditaufnahme von 3,1 Mio. € und im Jahr 2027 ist eine Aufnahme von 1,5 Mio. € vorgesehen. Die umfangreiche Haushaltsrede des Bürgermeisters kann im Gemeindeanzeiger Nr. 9/2025 auf unserer Homepage unter www.iffezheim.de nachgelesen werden.

Rathaussturm am „schmutzigen Donnerstag“



Am Donnerstag vor Fastnacht war es wieder mal soweit und das Rathaus wurde von den Iff'zer Narren in Beschlag genommen. Am Morgen kamen die Kindergartenkinder im Rathaus vorbei und verfolgten das närrische Treiben. Am Nachmittag wurde der Bürgermeister im Rathaus von den Narren überrascht und der Rathausschlüssel wurde dem Bürgermeister entrissen.



März

Langjähriger Mitarbeiter Roland Heier geht in Altersteilzeit



Der langjährige Mitarbeiter der Verwaltung, **Roland Heier** tritt am 1. März 2025 in die Freizeitphase seiner Altersteilzeit, in der er zum 31. Mai 2027 in den Ruhestand übergeht. Herr Heier, der seine Berufsausbildung beim Landratsamt Rastatt absolvierte, trat nach seinem Grundwehrdienst am 1. April 1984 in den Dienst der Gemeinde Iffezheim ein, wo er als Verwaltungsfachangestellter zunächst zum Leiter der Gemeindekasse bestellt wurde. Nach seiner beruflichen Fort- und Weiterbildung wurde Roland Heier im Jahr 1990 der Bereich der Veranlagungsstelle für Steuern, Gebühren, Wassergeld, Pachten sowie weitere Abgaben übertragen.

Dieser für die Einnahmen einer Gemeinde wichtige Aufgabenfachbereich begleitete er bis zu seinem Ausscheiden aus dem Dienst. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde verabschiedete Bürgermeister Christian Schmid am vergangenen Mittwoch im Beisein der Kolleginnen und Kollegen Roland Heier in die passive Phase seiner Altersteilzeit.

Das Ortsoberhaupt betonte in seiner Laudatio, dass die Gemeinde mit dem Ausscheiden einen verdienten und treuen Mitarbeiter verliert, welcher in der heutigen Arbeitswelt nur sehr schwer zu ersetzen ist. Bürgermeister Schmid dankte Roland Heier für seine über vier Jahrzehnte im Rathaus erfolgreich geleistete Arbeit und wünschte ihm und seiner Familie in der nun vor ihm liegenden ruhigeren Lebensphase weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und persönlich alles Gute.

Seitens der Kolleginnen und Kollegen erhielt der scheidende Mitarbeiter ein passendes Präsent für sein Hobby, das Reisen, sowie eine Aufmerksamkeit der Gemeinde, das ihn an seine vielen Dienstjahre bei der Gemeinde Iffezheim und das Rathaus erinnern soll.

Sportplatz Iffezheim; Sanierung und Unterhaltung Haupt- und Nebenplatz

Der Gemeinderat beschloss am 10.03.2025 an den Fußballverein Iffezheim eine 20%-Förderung i. H. v. von 2.980 € für Sanierungsmaßnahmen der Spielfelder zu gewähren. Weitere Zuschüsse i. H. v. 30% sind beim Deutschen

Sportbund beantragt. Zudem übernimmt die Gemeinde die Kosten für die Positionen Mähen, Düngen, Vertikutieren und Säen von 5.400 € aus dem vorliegenden Angebot, für welche sie ohnehin zuständig ist.

Ferner wird die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt, ob es aus wirtschaftlichen und personellen Gründen sinnvoll ist, die Pflege und Instandhaltungsmaßnahmen der beiden Spielfelder gemäß der Nutzungsvereinbarung ab dem Jahr 2026 an eine externe Fachfirma zu vergeben.

Umbau Kindergarten „St. Martin“

Besichtigung der Interimsmaßnahme in der Karlstraße

Am 17.03.2025 fand im ehemaligen Feuerwehrhaus mit DRK-Depot in der Karlstraße 14 eine Besichtigung der geplanten Interimsmaßnahme mit dem Gemeinderat statt. Für die Erweiterung und Sanierung des Kindergartens St. Martin wird es notwendig, dass die bestehenden Kindertengruppen ausgelagert werden. Vier Kindertengruppen werden so in der Interimszeit ihr neues Zuhause in der Karlstraße 14 finden.



Ehemaliges Feuerwehrhaus in der Karlstraße

Gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung konnten sich die Mitglieder des Gemeinderates ein Bild der aktuellen Baumaßnahme machen. Seit Beginn der Arbeiten Ende des Jahres 2024 wurden zusätzliche Wände gezogen, sodass die Aufteilung der vier Gruppenräume schon gut zu erkennen ist. Ferner fanden schon Elektro- sowie Sanitärarbeiten statt. Parallel zu den Baumaßnahmen in der Karlstraße wird im bestehenden Kindergarten Storchennest ein Keller- raum zum Turnraum umgebaut, sodass zwei Krippegruppen in den Räumlichkeiten im Erdgeschoss untergebracht werden können. Die Baumaßnahmen schreiten im Ergebnis gut voran. In einem weiteren Termin werden nun Vertreter des Trägers und des Kindergartens St. Martin ein Einblick über den aktuellen Stand erhalten und sich ein Bild von dem aktuellen Baufortschritt machen.

Energiegruppe formiert sich

Auftaktveranstaltung zum Kommunalen Energiemanagement

Inzwischen hat Energiemanager Ferdinand Stebel sich im Iffezheimer Bauamt eingearbeitet und einige organisatorische Grundlagen gelegt. Jetzt kann er seine eigentliche Arbeit aufnehmen, der „Verschwendungen“ von Energie in den kommunalen Liegenschaften auf die Schliche zu kommen. Zu diesem Auftakt waren am Mittwoch, 12. März 2025 Kolleginnen und Kollegen aus den Abteilungen Bauamt, Kämmerei, Hauptamt sowie Bauhof und Hausmeister zum

Startgespräch eingeladen. Der Austausch des Energiemangers mit den verschiedenen Ämtern ist wichtig, um die Gegebenheiten der Gebäude und ihrer Nutzer vor Ort kennenzulernen.



„Kommunales Energiemanagement ist eine Querschnittsaufgabe“, erklärt Bürgermeister Christian Schmid und betont abermals die Wichtigkeit des Energiemanagements, um nicht nur Kosten und Verbräuche zu senken, sondern auch um als gutes Vorbild zu dienen und die Nutzer zu sensibilisieren.

Die Gemeinde Iffezheim möchte sich außerdem auf den Weg machen, das Energiemanagement zertifizieren zu lassen. „Mit diesem Zertifikat können wir Vorreiter sein“, betont Stebel. Wichtig für ihn ist auch der interkommunale Austausch mit weiteren Kommunen im Landkreis. „Wir können voneinander profitieren“, so Stebel. Von der Energieagentur Mittelbaden ist Ramona Seilnacht anwesend.

„Kommunales Energiemanagement ist außerdem ein weiterer Baustein für die Klimaneutralität der kommunalen Liegenschaften“, so Seilnacht.

Das Projekt ist im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung von Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.

Neue Beschilderung im Bereich Hoppegartener Straße / Badener Straße



Aus der Verkehrsschau 2023 ging als Ergebnis zum Punkt „Badener Straße Verkehrsfläche Höhe Hoppegartener Straße“ hervor, dass die betroffene Verkehrsfläche zwi-

schen zwei ausgewiesenen Rad- und Fußwegen liegt und die Fläche als Zufahrt und Aufstellfläche für die Feuerwehr benötigt wird. Daher sind in diesem Bereich parkende Fahrzeuge ein erhebliches Hindernis. Daher erging nach erfolgter Beschlussfassung zur Umsetzung der Maßnahmen aus der Verkehrsschau durch die Untere Straßenverkehrsbehörde die Anordnung, den Bereich mittels VZ 260 für Kraftfahrzeuge zu sperren. Das Befahren mit Fahrrädern ist weiterhin möglich. Im März wurde die Maßnahme umgesetzt und das VZ 260 wurde an der entsprechenden Stelle aufgestellt.

Gratulation zum 100. Geburtstag



Frau **Martha Huber** feierte am 30.03.2025 ihren 100. Geburtstag. Die Jubilarin und „Ur-Iffezheimerin“ erfreut sich bester Gesundheit. Ihren außergewöhnlichen Geburtstag konnte sie im Kreise ihrer zahlreichen Familienangehörigen und Bekannten mit viel Freude feiern und genießen. Für Bürgermeister Christian Schmid war es ebenfalls ein besonderes Ereignis und Vergnügen, Martha Huber namens der Gemeinde und des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann die Glückwünsche zu überbringen und persönlich zu gratulieren. Das Ortsoberhaupt wünschte der Jubilarin weiterhin alles Gute und vor allem gesundheitliches Wohlergehen.

Erfolgreiches Schulleitungs-Team

Der „Deutsche Lehrkräftepreis“ hat es sich zum Ziel gesetzt, die öffentliche Wertschätzung sowie das Image des Lehrberufs und der Arbeit der Schulleitungen zu steigern und wirkungsvolle Anstöße zur Verbesserung des Unterrichts an Schulen zu geben. Die Veranstaltung wird vom Deutschen Philologenverband (DPhV) und der Heraeus Bildungsstiftung durchgeführt. Neben dem Lehrkräftepreis erweiterte die Heraeus Bildungsstiftung die Wettbewerbskategorien um die Säule „Vorbildliche Schulleitung“.

Bürgermeister Christian Schmid betonte im Rahmen einer kleinen Feierstunde „Wir sind sehr stolz, solch ein engagiertes, innovatives und motiviertes Schulleitungs-Team an unserer Maria-Gress-Schule zu haben. Die Nominierung aus den Reihen des Kollegiums zeigt den Rückhalt in der Schule und auch die Wertschätzung innerhalb des eigenen Hauses für den eingeschlagenen Weg.“

Die Maria-Gress-Schule ist mit Neuerungen und vielen Projekten immer am Puls der Zeit unterwegs und entwickelt

sich ständig zukunftsorientiert weiter. Sei es mit dem digitalen Unterricht und Projekten wie Pimp up our Pausenhof, oder Ready for Life. Die Auszeichnung ist deshalb mehr als verdient und eine Bestätigung des großen Engagements. Wir beglückwünschen das erfolgreiche Schulleitungssteam und das Team hinter dem Team, zu dieser herausragenden Leistung ganz herzlich und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

**Erfolgreiches Schulleitungs-Team
der Maria-Gress-Schule erhält
Lehrkräftepreis 2024**

Als Schulträger der Maria-Gress-Schule gratuliert die Gemeinde Iffezheim unserem Schulleitungsteam zum 2. Preis des deutschen Lehrkräftepreises 2024 in der Kategorie „Vorbildliche Schulleitung“.

Haushaltsplanung 2025 verabschiedet

Beschlossen wurde am 31.03.2025 einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltspflicht 2025 und die Finanzplanung 2026 bis 2028 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung Iffezheim und Abwasserbeseitigung Iffezheim. Aufgrund der besonderen Umstände haben die Fraktionen in diesem Jahr auf ausführliche Haushaltssreden verzichtet und jeweils mit kurzen Stellungnahmen die entsprechende Zustimmung zum Haushalt gegeben. Ferner beschlossen wurde einstimmig der Betriebspflicht für das Forstwirtschaftsjahr 2025.

Aufgrund von § 79 i. V. mit § 146 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der aktuell gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Iffezheim folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzaushalt

Der Haushaltspflicht wird festgesetzt:

1. Im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen

- 1.1 Gesamtbetrag ordentlicher Erträge von 17.602.361 €
- 1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von 19.939.580 €
- 1.3 Ordentliches Ergebnis
(Saldo aus 1.1 und 1.2) von - 2.337.219 €
- 1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von 0 €
- 1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis
(Saldo aus 1.3 u. 1.4) von - 2.337.219 €
- 1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von 0 €
- 1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von 0 €
- 1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis
(Saldo aus 1.6 und 1.7) von 0 €
- 1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis
(Summe aus 1.5 und 1.8) - 2.337.219 €

2. Im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen

- 2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Ifd. Verwaltungstätigkeit von 16.667.192 €
- 2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Ifd. Verwaltungstätigkeit von 18.046.079 €
- 2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Ifd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.3) von - 1.378.886 €
- 2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 65.400 €
- 2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2.275.500 €
- 2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von - 2.210.100 €
- 2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von - 3.588.986 €
- 2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 2.100.000 €
- 2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 173.000 €
- 2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von 1.927.000 €
- 2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von - 1.661.986 €

§ 2 Kreditermächtigungen für Investitionen

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird festgesetzt auf 2.100.000 €.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die künftige Jahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten, wird festgesetzt auf 7.153.000 €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.700.000 €

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für Gemeindesteuern werden festgesetzt auf

- 360 v.H. für Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)
- 250 v.H. für Grundsteuer B (Grundstücke)
- 370 v.H. für die Gewerbesteuer der Steuermessbeträge.

Trauer um Karl-Friedrich Seebacher

Der langjährige Mitarbeiter Karl-Friedrich Seebacher ist am 31. März 2025 verstorben. Der Verstorbene war in der Zeit vom 1. April 1982 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 1. Mai 1998 ununterbrochen bei der Gemeinde Iffezheim als Ortsbaumeister beschäftigt. In dieser Zeit hat er zahlreiche Bauprojekte begleitet und maßgeblich an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde mitgewirkt. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.



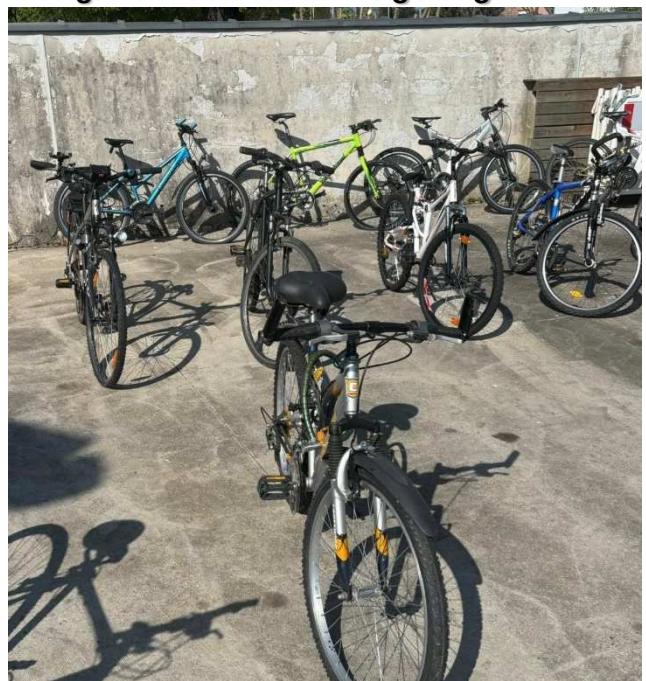
April
Vorstellung

Mathias Zimpfer verstärkt Hausmeisterpool



Herr **Mathias Zimpfer** verstärkt ab April die Hausmeister der Gemeinde. Der 2024 neu gebildete Hausmeisterpool ist für sämtliche gemeindeeigenen Gebäude wie Schulen mit Sporthallen, Rathaus, Feuerwehrhaus, Kindergärten, Flüchtlingsheime und sonstige Liegenschaften zuständig. Bürgermeister Christian Schmid freute sich über den neuen Mitarbeiter und begrüßte ihn am ersten Arbeitstag im Team der Gemeinde und wünschte ihm für seine zukünftigen Aufgaben viel Erfolg.

Erfolgreiche Fahrradversteigerung



Am 10. April 2025 fand auf dem Gelände des Bauhofs der Gemeinde Iffezheim die Fahrradversteigerung statt – mit großem Erfolg. Insgesamt kamen 26 Fundfahrräder zusammen, von denen 13 ein neues Zuhause fanden. Die Auktion stieß auf reges Interesse und lockte einige Bürgerinnen und Bürger an, die die Gelegenheit nutzten, ein gebrauchtes Fahrrad zu einem günstigen Preis zu erwerben. Die Stimmung war lebhaft, das Wetter spielte mit –

und so wurde die Veranstaltung zu einem gelungenen Auftakt für eine neue Tradition.

Die Gemeinde freut sich über die positive Resonanz und hofft, dass bei künftigen Versteigerungen weitere Interessierte den Weg zu uns finden. Die nächste Auktion ist bereits in Planung – wir halten Sie auf dem Laufenden!

Der Musikverein feiert 100. Jubiläum



Spielplatzeinfriedung im Bruchweg erneuert

Bei den jährlichen Pflegemaßnahmen am Spielplatz im Bruchweg wurde ein verwitterter Zaun sichtbar, welcher im Anschluss von den Mitarbeitenden des Bauhofs der Gemeinde Iffezheim erneuert wurde. Rund zehn Meter neuer Stabmattenzaun wurden so installiert, um nachhaltig die Sicherheit auf dem Spielplatz zu gewährleisten.



Besichtigungen des neuen Gemeinderats

Nach der Neuzusammensetzung des Gemeinderates im Rahmen der Kommunalwahl im vergangenen Jahr ist der Gemeinderat gemeinsam mit der Verwaltung auf „Besichtigungstour“. Auf Einladung der Unternehmen fanden hier in den letzten Wochen die jeweiligen Besuche statt. Ferner wurden auch aktuelle Projekte und Baumaßnahmen auf der Gemarkung in Augenschein genommen.

Besichtigung Kieswerk Sämann am 14.02.2025



Am Freitag, 14.02.2025 besichtigte der Gemeinderat das Kieswerk der Firma Sämann. Hierbei ging es hauptsächlich darum, einen Eindruck zu gewinnen, welche Erweiterungsoptionen bestehen und in welchem Bereich des Sees die schwimmende PV-Anlage geplant ist. Nach der Begrüßung fand eine Begehung des Kieswerks statt. Mittels „Boot“ konnten vom Wasser aus wichtige Punkte rund um den See begutachtet werden. Im Anschluss daran fand an Land eine Fragerunde zu aktuellen Themen statt, zu welcher Herr und Frau Sämann sowie Herr Dr. Neugebauer das Thema genauer erläuterten. Hinsichtlich der vorgesehenen Erweiterung wurden anhand eines Planes die möglichen Erweiterungsoptionen gemäß Regionalplanausweisung (Vorrangflächen/Sicherungsflächen) sowie notwendige Ausgleichsflächen vorgestellt.

Besichtigung „Freiflächenversuch Rheinfeld“



Am Samstag, 22.03.2025 besichtigte der Gemeinderat den „Freiflächenversuch Rheinfeld“. Nach einer Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Schmid fand eine Begehung der Flächen statt. Dabei informierte der Initiator Herr Lutz König (INI) über den mit der Gemeinde und dem Forst per Absichtserklärung vereinbarten Freiflächenversuch. Die Gemeinde ist in diesem Bereich zu einer Aufforstung verpflichtet. Dabei muss bei der Aufforstung ein „Wald“ im forstrechtlichen Sinn entstehen, da hier ein Ausgleich für eine Waldumwandlung durch Kiesabbau geschaffen werden muss. Bei der Bewirtschaftung der Fläche spielen diverse Gegebenheiten wie beispielsweise die Bodenbeschaffenheit und Wetterlage eine große Rolle. Bereits seit Jahren hat man auf den Flächen mit Trockenheit zu kämpfen. Zahlreiche Maßnahmen wurden bereits auf der Gesamtfläche, welche in verschiedene „Cluster“ aufgeteilt ist, ausgebracht um auswerten zu können, welche der Maßnahmen am nachhaltigsten ist.

Besichtigung der Firmen Kern und Kronimus



Am Samstag, 05.04.2025 besichtigte der Gemeinderat die Firmen KBI Kieswerk und Baustoff-Industrie Kern GmbH & Co. KG und Kronimus AG Betonsteinwerk. Hierbei wurden den Teilnehmern wertvolle Einblicke in die Produktionsprozesse, Herstellung wertvoller Betonsteine sowie die tägliche Gewinnung, Aufbereitung und Veredelung der Rohstoffe Sand und Kies nähergebracht sowie die anstehenden Projekte und Vorhaben detailliert erläutert.

Nach einer Schlüterrundfahrt auf dem See der Firma Kern mit Erläuterung geplanter Maßnahmen (Floating PV, planfestgestellte Erweiterung, Ausgleichsmaßnahmen) sowie der Besichtigung des dortigen Betriebsgeländes folgte die Führung durch das Werk und die Produktionshallen der Firma Kronimus. Im Anschluss an die beiden Führungen fand der Abschluss in den Räumlichkeiten der Kronimus AG statt, bei welchem die beiden Geschäftsführer anhand einer Präsentation den Mitgliedern des Gemeinderats nochmals detaillierte Einblicke in beide Unternehmen und deren Unternehmens-Geschichte gegeben haben.

Besichtigung „Ersatzneubau der Sandbachbrücke“



Am Freitag, 11.04.2025 besichtigte der Gemeinderat die Baumaßnahme zum Ersatzneubau der Sandbachbrücke. Frau Velten, Regierungspräsidium Karlsruhe, sowie der zuständige Bauleiter erläuterten anhand einer Bilddokumentation die einzelnen Bauschritte, welche in den letzten Wochen vorgenommen wurden. Im Anschluss daran wurden anhand vorhandener Baupläne die noch in den nächsten Wochen anstehenden Arbeiten erläutert. Die gute Nachricht: die Maßnahme liegt genau im Zeitplan.

Aktueller Sachstand der Interimslösung

Kinderergarten in der Karlstraße 14

Die Umbaumaßnahme in der Karlstraße 14 schreitet weiter voran. Nachdem die Kolleginnen des St.-Martins-Kita-Teams vergangenen Montag die Räumlichkeiten in der Karlstraße besichtigt haben und sich einen ersten Eindruck über ihre zukünftige Wirkungsstätte machen konnten, zeigt sich die Verwaltung erfreut über das positive Feedback über die bisherigen Umbaumaßnahmen.

Inzwischen wurde im April der kinderfreundliche Boden im KG und EG verlegt, die vorbereitenden Maßnahmen für den Sportboden der künftigen „Sporthalle“ sind in vollem Gange. Die grunderneuerte Elektrik wurde fachmännisch abgenommen, es fehlt noch die Endmontage der Sanitäramaturen und kindergartenspezifische Kleinigkeiten, wie die Fluchttreppen oder Podeste für die Nassbereiche.



Auch im Kellergeschoss der Kita Storchennest tut sich einiges! Trockenbau-, Maler- und Elektroarbeiten sind abgeschlossen. Lediglich die Bodenbelagsarbeiten fehlen noch. Auch hier ist das Feedback positiv und die Kindergartenleitung zeigt sich zufrieden über den zügigen Baufortschritt.



Die Gemeinde trauert um Max Kern

Herr Max Kern ist am 15. April 2025 im Alter von 95 Jahren verstorben. Der Verstorbene hatte seinen Lebensmittelpunkt bis Mitte der 1990er-Jahre als Bürger in unserer Gemeinde. Sein Unternehmen prägte die Kiesindustrie

über Jahrzehnte hinweg und ist heute bedeutender Bestandteil der Baustoff-Industrie.

Herr Kern war nicht nur ein erfolgreicher Unternehmer, sondern auch ein integrativer und hoch geschätzter Mitmensch. Seine visionären Ideen und sein innovatives Handeln haben ihn zu einer herausragenden Persönlichkeit in der Gesellschaft gemacht.

Mit seinem unermüdlichen und stets zielorientierten Handeln, hat Max Kern sein Unternehmen und damit die einer ganzen Branche und deren Verbände wesentlich gestaltet. Mit seinem Lebenswerk erwarb sich Max Kern große Verdienste für die wirtschaftliche Bedeutung unserer Gemeinde und der gesamten Region.

Als gebürtiger Iffezheimer war ihm die nachhaltige Unterstützung der örtlichen Vereine stets ein besonderes Anliegen. Seine außergewöhnlichen Leistungen, aber auch sein großzügiges Wesen und seine Menschlichkeit werden uns unvergessen bleiben.

Neue Unternehmen im Industriegebiet



Im April hat Bürgermeister Christian Schmid einige der neuen Unternehmen im Gewerbegebiet und im Ort besucht - eine großartige Gelegenheit, Einblicke in deren Arbeit, Produkte und Dienstleistungen zu gewinnen.

Es ist schön, dass die Unternehmen Vertrauen in unseren Standort zeigen, neue Arbeitsplätze schaffen und unsere wirtschaftliche Entwicklung stärken. Der direkte Austausch mit den Verantwortlichen ist hierbei wichtig. Nur so kann man erfahren, wo Unterstützung gebraucht wird und wie wir gemeinsam die Zukunft gestalten können. Unsere Verwaltung will Partner und Ansprechpartner sein.

Ziel: ein starkes Netzwerk zwischen der Gemeinde und den Unternehmen vor Ort

Apropos

Das geplante Unternehmensforum ist im Aufbau!
Bei Interesse an einer Vernetzung bitte E-Mail an:
unternehmensforum@iffezheim.de

Wir freuen uns über jeden Kontakt und Rückmeldung!

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat befasste sich in seiner Sitzung am Montag, 28. April 2025 u. a. mit der Beratung folgenden Themen:

Entwicklung des Abbaugebietes der Firma Sämann, Stein- und Kieswerk GmbH & Co. KG

Die Sämann Stein- und Kieswerk GmbH & Co. KG mit Sitz in Mühlacker betreibt auf der Gemarkung Rastatt-Wintersdorf einen Abbaumarkt zur Kiesgewinnung im Nassabbau. Der aktuelle Kiesabbau erfolgt auf Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses des Landratsamtes Rastatt vom 30.11.1998, mit dem eine Tiefenbaggerung bis auf 68 m ü. NN. genehmigt wurde, was einer Wassertiefe von ca. 44 m bei Mittelwasserstand entspricht. Die Genehmigung war bis zum 31.12.2019 befristet. Das aktuell genehmigte Konzessionsgebiet umfasst eine Fläche von etwa 46 ha.

Mit Schreiben vom 28. Juni 2019 hatte die Fa. Sämann die wasserrechtliche Plangenehmigung zur Fortführung der Kies- und Sandgewinnung am Abbaumarkt Rastatt-Wintersdorf/Iffezheim beantragt und diese vom LRA Rastatt nach § 68 WHG am 03.03.2021 erhalten. Die Fa. Sämann beabsichtigt seit jeher die Erweiterung des Baggersees auf Iffezheimer Gemarkung, zuletzt behandelt in den Sitzungen vom 04.07.2011 und 19.06.2017. Mit Beschluss vom 19.06.2017 wurde zuletzt vom Gemeinderat eine weitere Auskiesung der Fa. Sämann am gegenständlichen Standort abgelehnt. Infolge dessen wurde von der Fa. Sämann die Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis innerhalb der bestehenden Konzessionsgrenze beantragt. Der Gemeinderat kam 2019 zu dem Entschluss, dass Belange der Gemeinde Iffezheim durch das Vorhaben - Verlängerung des Auskiesungszeitraumes zur Restauskiesung - nicht direkt betroffen sind. Allerdings wurde eindringlich gefordert, dass die konzessionierte Fläche auf Iffezheimer Gemarkung durch den Eigentümer und damit den Kieswerksbetreiber in der Art gesichert wird, dass der unberechtigte Zutritt Dritter umgehend verhindert wird (Einzäunung).

Der Regionalplan Mittlerer Oberrhein zeichnet die Fläche Nordwestlich des Sees als Vorranggebiet für den Abbau der oberflächennahen Rohstoffe Kies und Sand, sowie die Fläche im Südwesten als Vorranggebiet zur Sicherung der Rohstoffe Kies und Sand aus. Gemäß Regionalverband sind die Weichen für den Kiesabbau insofern gestellt und diese Flächen grundsätzlich für den Kiesabbau vorgesehen. Damit eine Erweiterung des Baggersees auf Iffezheimer Gemarkung erfolgen kann, muss die Gemeinde Iffezheim dem Vorhaben zustimmen und als Eigentümerin der Flächen diese verpachten.

Herr Sämann persönlich, sowie Dr. Neugebauer als weiterer Vertreter der Fa. Sämann erläuterten hierzu dem Gemeinderat die Geschichte seit Beginn der Kiesgewinnung im Jahr 1952 am Standort Wintersdorf sowie den aktuellen Sachstand und neueste Erkenntnisse und Entwicklungen. Hierbei ging Dr. Neugebauer insbesondere auf die Rekultivierungsmaßnahmen zur Herstellung von Flachwasserzonen am Westufer, Anlage von Kleingewässern im Uferbereich sowie die Ergänzung der dortigen Nussbaum-Reihen südlich des Baggersees ein und wies auf den besonderen ökologischen Stellenwert hin. Er erläuterte ferner die bestehende Planung der Rekultivierung des Betriebsgeländes, das planmäßig die letzte zur Auskiesung vorgesehene Fläche ist, bevor die Kies- und Sandgewinnung in voraussichtlich ca. 20 Jahren eingestellt wird. Die Firma Sämann rechnet in dieser Zeitspanne mit einer Gesamtauskiesungsmenge einschließlich dem enthaltenen Sand von

insgesamt ca. 3,87 Mio. Tonnen. Der Kompensationsbedarf der Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung wird mit -452.805 Ökopunkten beziffert, welche durch verschiedene Ausgleichsflächen zu erbringen ist.

Unter der Voraussetzung der in Aussicht gestellten Rahmenbedingungen des Regionalplanes mit den darin ausgewiesenen zwei Vorranggebieten im Nordwesten und Südwesten als Ausgleichsmaßnahmen fasste das Gremium den Grundsatzbeschluss, dem Abbau- bzw. Erweiterungsplänen grundsätzlich nach einer noch genaueren Ausgestaltung des Pachtvertrags etc. zuzustimmen.

Das Gremium stellte hierbei die geänderten Entscheidungsgrundlagen zu der einstigen Ablehnung fest. Im Ergebnis erfolgt dies zur Deckung des Rohstoffbedarfs der Gesellschaft und zur Vermeidung weiterer Flächenverluste. Die bereits im Jahr 2017 geforderten Alt-Rekultivierungsforderungen konnten nach Mitteilung der Fa. Sämann zwischenzeitlich umgesetzt werden.



Patricia Duchet in den Ruhestand verabschiedet



Im Beisein des Personalratsvorsitzenden Matthias Hammes verabschiedete Bürgermeister Christian Schmid am 05.05.2025, die langjährige Mitarbeiterin Frau Patricia Duchet in ihren bevorstehenden wohlverdienten Ruhestand. Frau Duchet war seit April 2014 im Reinigungsdienst der Grund- und Maria-Gress-Schule beschäftigt, wo sie im Team für den stets ordnungsgemäßen Zustand der Unterrichts- und Funktionsräume zuständig war. Nach ihrem Resturlaub scheidet Frau Duchet mit Ablauf des 31. Mai 2025 aus dem Dienst der Gemeinde Iffezheim aus. Bürgermeister Christian Schmid dankte der scheidenden Mitarbeiterin für ihre langjährige Treue und stets guten Leistungen und wünschte ihr für ihren zukünftigen Ruhestand alles Gute vor allem jedoch gesundheitliches Wohlergehen. Als äußeres Zeichen des Dankes überreichte ihr Bürgermeister Christian Schmid ein Präsent der Gemeinde.

Danke an den Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e. V.

Erneut trafen sich die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Iffezheim e. V., an der Spitze der 1. Vorsitzende Rüdiger Nold, am Freitag, 09.05.2025, zum jährlichen Ar-

beitseinsatz. Wie in jedem Früh- und Spätjahr machten sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Vereins mit technischer Unterstützung des Bauhofteams auf den Weg, passend zur Jahreszeit die Pflanzbeete neu zu bestücken. Ihre unermüdliche Vereinsarbeit lässt die Anlagen im Ort stets in neuem „Gewand“ erscheinen. Hierfür gilt dem Obst- und Gartenbauverein Iffezheim und seinen Verantwortlichen unser ganz besonderer Dank.



In gewohnt traditioneller Art begrüßte Bürgermeister Christian Schmid das Team am Rathausplatz mit einem Iffezheimer Schnaps, bevor sich die Mannschaft auf den Weg zu den einzelnen Pflanzbeeten aufmachte.

Sanierung Hard- und Gärtnerstraße



Die Sanierung der Hardstraße ist voll im Zeitplan, der Hauptkanal wurde bereits in der Hügelsheimer Straße angeschlossen. Im Mai wurden die Kanalhausanschlüsse verlegt, im nächsten Schritt wurden in der Hardstraße die Wasserleitungen neu verlegt. Parallel dazu beginnen ab KW 21/22 (19.05. - 30.05.) die Arbeiten in der Gärtnerstraße. Hier findet zuerst ein Lückenschluss der bestehenden Gasleitung durch die Stadtwerke statt. Im weiteren Schritt wurde mit der Sanierung der Rampe in Richtung Karlstraße begonnen.

Thorsten Heil verstärkt das Bauhofteam



Aufgrund einer internen Stellenumbesetzung konnte die im April im Bauhof freiwerdende Stelle durch Herrn Thorsten Heil neu besetzt werden. Der in Rheinmünster lebende, gelernte Elektroinstallateur und Kraftfahrer hat inzwischen bewiesen, dass er die im Bauhof erforderlichen beruflichen Herausforderungen bestens erfüllt. Bürgermeister Christian Schmid begrüßte Herrn Heil im Rathaus und überreichte ihm zu Beginn seiner Tätigkeit die obligatorische Iffezheimer Tasse, verbunden mit den besten Glückwünschen für seine zukünftige Tätigkeit in unserer Gemeinde.

Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung in der Kassenverwaltung

Der Gemeinderat wurde in der nicht öffentlichen Sitzung am 28.04.2025 über die derzeit personelle Notwendigkeit einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Durchführung von Aufgaben der Kassenverwaltung zwischen der Gemeinde Hügelsheim und der Gemeinde Iffezheim informiert. Gegenstand dieser Vereinbarung ist die Zusammenarbeit der Kommunen im Bereich der Kassenverwaltung. Die Gemeinde Hügelsheim stellt hierbei Fachpersonal zur Vertretung der Durchführung der Kassentätigkeiten gemäß §§ 1 ff. der Gemeindekassenverordnung (GemKVO) zeitlich befristet der Gemeinde Iffezheim zur Verfügung. Der Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wurde mit der Rechtsaufsicht des Landratsamts Rastatt abgestimmt. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Hügelsheim abzuschließen, um den derzeitigen temporären Personalmangel fachgerecht zu überbrücken.

Iffzer Dorfputz



Am 17.05.2025 fanden sich rund 130 Personen zur Unterstützung des Iffzer Dorfputzes im Bauhof ein. Neben Privatpersonen, Jägern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung waren u. a. auch wieder viele Mitglieder aus Vereinen, Gemeinderat und der Feuerwehr mit dabei. Ganz besonders hat uns hierbei gefreut, dass so viele Kinder und Jugendliche mitgeholfen haben.

In einzelnen Gruppen zogen die Teilnehmer los, um unsere Iffezheimer Gemarkung von Unrat zu befreien und ein Zeichen für Umweltbewusstsein zu setzen. Solche Aktionen sind nicht nur wichtig für ein sauberes Ortsbild, sondern auch zur Sensibilisierung für den achtsamen Umgang mit unserer Natur.

Nach ca. drei Stunden waren die Container am Bauhof mit Reifen, Kanistern und unzähligem weiterem Unrat gut gefüllt und die freiwilligen Helferinnen und Helfer fanden sich für eine Stärkung im Bauhof ein. Dieser Termin hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig solche Gemeinschaftsaktionen für unsere Gemeinde sind.



Ein Dankeschön an alle, die unterstützt, geholfen, organisiert und zu der erneut erfolgreichen Aktion beigetragen haben.

Waldbegehung am 22.05.2025



In diesem Jahr hatte die Gemeinde wieder zu einer Waldbegehung eingeladen. Das trübe und regnerische Wetter am Vormittag hatte zu der Befürchtung geführt, dass die Veranstaltung eine nasse Angelegenheit werden könnte. Glücklicherweise hellte es zur Mittagszeit auf, sodass die Begehung „trockenen Fußes“ angetreten werden konnte.

Die bunt gemischte rund 20-köpfige Gruppe aus Vertretern des Gemeinderats, sachkundigen Einwohnern des Umweltausschusses, Vertreter des Forstamts, Jagdpächtern, Vertretern der Initiative Naturschutz Iffezheim e. V. (INI) sowie der Anglerkameradschaft Iffezheim inspizierten in diesem Jahr den Iffezheimer Auewald und machten sich ein Bild über aktuelle Themen, die den dortigen Gemeinwald betreffen.

Auf der Agenda standen die folgenden Themen:

1. Auenrenaturierung auf Rückschüttungsfläche
2. Rückkehr des Bibers
3. Dammsicherung und Ufergestaltung

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Christian Schmid führte die Waldbegehung an verschiedene Stellen im Auewald.

1. Auenrenaturierung auf Rückschüttungsfläche



Der erste Halt erfolgte am Strand des Windsurfing-Clubs am Baggersee an der Staustufe. Dort informierte Herr Volkmer, Geschäftsführer des Kieswerks Kern, über die Technik der Rückverfüllung des nördlichen Teils des Baggersees, die aktuell am gegenüberliegenden Seeufer durchgeführt wird. Ziel ist hier, auf den neu entstandenen Flächen einen natürlichen Auewald wiederherzustellen. Im Anschluss ging es

weiter zum Waagegebäude des Kieswerks IKE. Dort konnten sich die Teilnehmer aus leicht erhöhter Position einen Überblick über den bereits fertiggestellten Teilbereich der sog. „Auenrenaturierung“ verschaffen. Die Mitarbeiter des Kieswerks hatten an Stellwänden großformatige Fotos und Planskizzen über die einzelnen, teilweise sehr aufwändigen Arbeitsschritte von der Seeverfüllung über den Auftrag des Mutterbodens bis zur finalen Baumpflanzung aufgehängt. Auch berichteten Herr Volkmer und Herr Kelm von den Startschwierigkeiten des jungen Auewaldes durch mehrmäßige Überflutung, Eisgang und Nageschäden durch Nutrias. Danach folgten die Teilnehmer dem Gemeindeförster auf einem Pirschpfad durch den im Dezember 2020 neu gepflanzten Auewald. Mittendrin informierte Herr Erbacher über die kaum wahrnehmbaren Höhenzonen des Auewalds und die damit einhergehenden Unterschiede in der Baumartenzusammensetzung sowie die ungeheure Baumartenvielfalt, die hier bei der Pflanzung berücksichtigt wurde. Der Rundweg führte schließlich an einem Amphibientümpel vorbei, der sich sehr schön naturnah entwickelt und an einer 2,50 Meter hohen Brombeerburg, die der anhaltend feuchten Witterung der vergangenen anderthalb Jahre geschuldet ist.

2. Rückkehr des Bibers

Nach einer kleinen Erfrischung an der Dammwachthütte ging es in den Walddistrikt Köpfel, wo der ehrenamtlich bestellte Biberberater im Landkreis Rastatt Herr Michael Hug über die Lebensweise und Biologie dieses faszinierenden Nagetiers referierte. Er ging auf die Wiederbesiedlung und aktuelle Situation auf der Gemarkung Iffezheim ein und zeigte den Teilnehmern die Biberburg. Sein Vortrag endete mit einem Ausblick sowie Empfehlungen hinsichtlich des korrekten Verhaltens bei potentiellen Konflikten. Im Anschluss wurden mehrere Punkte angefahren, an denen Herr Hug gegenwärtige Nageaktivitäten verdeutlichte und in diesem Zusammenhang auf Chancen und Risiken hinwies.

3. Dammsicherung und Ufergestaltung

Der dritte und letzte Halt an diesem Abend erfolgte am Quellloch im Vereinsgelände der Anglerkameradschaft Iffezheim. Herr Palau, Vorstand der AKI, stellte die durch die Mitglieder der Anglerkameradschaft in Eigenleistung durchgeführte Ufer- und Dammsicherung am Quellloch sowie das frisch fertiggestellte Anglerufer am nahegelegenen Baggersee Sämann vor.

Mit der Abschlussbesprechung im Vereinsheim der Anglerkameradschaft endete die diesjährige Waldbegehung.



Unsere Kleinsten haben Großes geleistet

Kindergärten helfen bei der Blühwiesen-Einsaat In der vergangenen Woche wurden mit Unterstützung der Vorschulkinder unserer drei Kindergärten wieder die Blühwiesen eingesät.



Bauhofleiter Alexander Rotter und sein Stellvertreter Dennis Rösinger gaben den Kindern eine kurze Einführung, danach durften die Kinder die Blumensamen auf den vorbereiteten Flächen aussäen. Trotz regnerischem Wetter waren die Kinder mit viel Eifer dabei und streuten die Blumensamen aus.



Für die Mithilfe erhielten die Kinder als kleine Belohnung ein Vesper. In den kommenden Wochen dürfen wir uns alle an den farbenfrohen Blumenwiesen erfreuen. Ein herzliches Dankeschön an die Kinder, die Erzieherinnen sowie unsere Mitarbeiter des Bauhofes, die diese Aktion begleitet haben.

Neubau Sandbachbrücke



Anfang Juni fand zusammen mit dem Regierungspräsidium ein Baustellentermin an der L 75 bei der Sandbachbrücke statt. Die Bauarbeiten neigen sich absehbar dem Ende zu und auch die seitens der Gemeinde Iffezheim bei der Planung geforderte Querungshilfe zum Schützenhaus ist bereits sichtbar. Die Bauarbeiten sollen am Samstag, 05.07. mit den Markierungsarbeiten abgeschlossen werden und die Verkehrsfreigabe kann pünktlich, wie geplant, am Montag, 07.07.2025 erfolgen.

Pflege der Sportplätze des Fußballvereins



Nach der erfolgreichen Saison 2024/2025 der 1. + 2. Mannschaft des Fußballvereins Iffezheim (FVI) steht nun, wie im Frühjahr 2025 durch den Gemeinderat beschlossen, die Intensivpflege des Haupt- und Nebenplatzes an. Die Arbeiten an den Plätzen haben bereits am 16.06.2025 begonnen. Die Verwaltung verhängt, in Absprache mit den Vertretern des FVI sowie der ausführenden Firma, eine ausnahmslose Platzsperrung für den Zeitraum vom 16.06.2025 - 14.07.2025. Dies wurde durch den Gemeindevollzugsdienst kontrolliert.

Sanierung Hard- und Gärtnerstraße

Die Bauarbeiten in der Gärtnerstraße haben mit dem Lückenschluss der Gasleitung zwischen Hügelsheimer- und Karlstraße begonnen. Aktuell führt in Juni das Bauunternehmen Rückbauarbeiten im Bereich der Rampe Gärtnerstraße/Karlstraße durch, um die weiteren Arbeiten durch den Hochbauer vorzubereiten. Parallel zu den ersten Arbeiten in der Gärtnerstraße wurde in der Hardstraße die neue Wasserleitung komplett verlegt. Auch wurden hier bereits die Straßeneinläufe gesetzt, sodass mit den Straßenbauarbeiten begonnen werden kann.

Aus dem Gemeinderat

Am Montag, 23.06.2025, fand im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Die nachstehenden Themen wurden vom Gemeinderat beschlossen bzw. zur Kenntnis genommen.

Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrgerätehaus mit DRK-Depot

Beschlossen wurde einstimmig eine 78 kWp Photovoltaik Anlage mit Batteriespeicher auf dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit DRK-Depot zu errichten und als Überschusseinspeiseanlage in Eigenregie zu betreiben. Die Verwaltung wurde beauftragt, alle weiteren zur Beauftragung und Umsetzung notwendigen Schritte (Ausführungsplanung, Angebote sichten, Vergabegespräche führen etc.) durchzuführen.

Erweiterung und Sanierung Kindergarten St. Martin; Vergabe der Rückbau- und Erdarbeiten (mit externer Kampfmittelbegleitung). Beschlossen wurde einstimmig im Rahmen der Erweiterung und Sanierung des Kindergarten

St. Martin die Vergabe der Rückbauund Erdarbeiten (mit externer Kampfmittelbegleitung) an die Firma K. Lorenz GmbH aus Iffezheim mit einer Gesamtsumme in Höhe von 44.748,93 Euro (brutto).

Erweiterung und Sanierung Kindergarten St. Martin; Vergabe der Fachplanerleistungen der technischen Ausrüstung (HLS). Beschluss wurde einstimmig der Vertragsabschluss im Rahmen der Erweiterung und Sanierung Kindergarten St. Martin für die technische Ausrüstung (HLS) mit der Ingenieurbüro Wieland GmbH aus Rastatt.

Einrichtung eines Stadtjägers für unsere Gemeinde Beschluss wurde einstimmig, die Beauftragung der Verwaltung, künftig einen Stadtjäger einzusetzen und die erforderlichen Vereinbarungen zur Einsetzung eines Stadtjägers mit zwei sich gegenseitig vertretenden Stadtjägern sowie die hierzu erforderlichen jagdrechtlichen Vereinbarungen mit den Jagdpächtern abzuschließen.

Ausbau des Sirenennetzes

Beschlossen wurde mehrheitlich, eine Beschaffung von Sirenen zunächst weiterhin zurückzustellen. Die Verwaltung wurde beauftragt, fortlaufend zu beobachten, inwieweit ggf. nochmals ein Förderprogramm aufgelegt wird, um dann entsprechende Anträge erneut einzureichen.



Neue Mitarbeiter begrüßt



Am Dienstag, 01.07.2025 konnte Bürgermeister Christian Schmid zusammen mit dem Personalratsvorsitzenden sowie dem Bauhofleiter neue Mitarbeiter bei der Gemeinde begrüßen.

Frau **Monika Reiff** ist gelernte Zimmerin mit Iffezheimer Wurzeln und wird künftig das Bauhofteam bei der Pflege und Unterhaltung unserer Grünanlagen unterstützen.

Der gelernte Verwaltungsfachwirt, Herr **Robin Schier** (2.v.r.), hat Erfahrung als Sachgebietsleiter für Finanzen in verschiedenen Gemeinden in Rheinland-Pfalz gewonnen und übernimmt nun die vakante Stelle des Kämmerers in unserer Verwaltung.

Mit Herrn **Dietmar Wrobel** (3.v.l.) konnte auch die offene Stelle im Ordnungsamt mit einem ausgebildeten Verwaltungsfachangestellten besetzt werden. Er wird künftig für alle ordnungsrechtlichen Angelegenheiten der neue Ansprechpartner im Rathaus sein.

Bürgermeister Schmid zeigte sich über den fachlich sehr gut ausgebildeten Personalzuwachs erfreut und wünschte

Frau Reiff sowie den Herren Schier und Wrobel einen guten Start in der Gemeindeverwaltung und viel Erfolg bei ihren täglichen Aufgaben.

Schützenverein Iffezheim feiert als zweiter Iffezheimer Verein im Juli sein 100. Jubiläum



Besichtigungsfahrt mit dem Gemeinderat



Um den Gemeinderat fortlaufend über aktuelle Baumaßnahmen auf dem Laufenden zu halten und umfassend zu informieren, wurden im Juli aktuelle Projekte und Maßnahmen besichtigt. Zum einen die nahezu fertiggestellten Interimslösungen für den Kindergarten St. Martin im alten Feuerwehrhaus/DRK-Depot in der Karlstraße sowie im Kindergarten Storchennest. Außerdem die beiden Straßensanierungen in der Hardstraße und Gärtnerstraße. Auch ein kleiner Abstecher zum neuen Feuerwehrhaus und zur fer-

tiggestellten Kanalsanierung in der Hügelsheimer Straße durfte nicht fehlen. Bei den laufenden Baumaßnahmen befinden wir uns gut im Zeitplan. Ein schöner Nebeneffekt: Es wurden fleißig ein paar Kilometer für das STADTRADELN gesammelt.

Sandbachbrücke auf der L75 zwischen Iffezheim und Hügelsheim ist wieder geöffnet



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit Vertretern des Landtags, Regierungspräsidiums, Landratsamtes, Staatsministeriums sowie des Planungsbüros und den ausführenden Baufirmen wurde am vergangenen Montag die neu errichtete Brücke für den Verkehr freigegeben. Auch die seitens der Gemeinde geforderte Querungshilfe wurde realisiert. Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich inkl. Querungshilfe und Fahrbahndeckenerneuerung Richtung Hügelsheim auf rund 1,6 Mio. Euro.

Die Maßnahme konnte pünktlich zum geplanten Termin fertiggestellt werden und die Vollsperrung wurde am Montag, 07.07.2025, aufgehoben. Die Sehnsucht nach der Öffnung des Verkehrs war gerade in den letzten Tagen deutlich zu spüren.

Ein großes Kompliment und herzliches Dankeschön gelten allen Beteiligten für die erfolgreiche und reibungslos abgewickelte Baumaßnahme. Vielen Dank auch allen Betroffenen für ihr Verständnis und die notwendige Geduld während der Bauzeit.

Zahlen u. Fakten zu der Maßnahme:

Straßenbaulastträger:	Land Baden-Württemberg
Vorhabenträger:	Regierungspräsidium Karlsruhe
Baubeginn:	07. Januar 2025
Bauende:	07. Juli 2025
Baulänge:	170 m + 1.500 m Fahrbahndeckenerneuerung

Gesamtkosten:

ca. 1,6 Mio. Euro (1,1 Mio. Euro Brücke,
0,15 Mio. Euro Querungshilfe,
0,35 Mio. Euro Fahrbahndeckenerneuerung)



Besichtigung der Druckerei Dürrschnabel



Auf Einladung von Volker Dürrschnabel besuchten wir in der vergangenen Woche dessen Druckerei in Elchesheim-Illingen mit dem Gemeinderat. Die Druckerei Dürrschnabel druckt den Gemeindeanzeiger der Gemeinde Iffezheim bereits seit den 1970er Jahren. Es wurde uns bei einer Führung ein spannender Blick hinter die Kulissen gewährt - vom Aufbau, über die Farbgestaltung, das Schneiden bis hin zum fertiggestellten Druck. Und wir durften sogar in Gemeindeanzeigern aus der Anfangszeit unserer Gemeinde blättern. Hochinteressant, was seinerzeit zu lesen war - u. a. Anzeigen, die Entschuldigungen zu vorangegangenen Beleidigungen beinhalteten. Vielen Dank für die wunderbaren Einblicke, die Gastfreundschaft und vor allen Dingen die jahrelange verlässliche Partnerschaft und gute Zusammenarbeit.

Bücherspenden für unsere Partnergemeinde



Die Haushaltsslagen sind in den Kommunen allerorts angespannt. Hiervon betroffen ist auch unsere Partnergemeinde Hoppegarten. Daher sind in der Bibliothek Hönow Wunschlisten für Bücher aufgehängt. Aufgrund des fehlenden Haushalts der Gemeinde Hoppegarten kann die Bibliothek keine Bücher bzw. Medien erwerben. Deshalb werden dort die Einwohner von ihrer Bibliothek gebeten, benötigte neue Medien zu spenden.

Bürgermeister Christian Schmid teilte mit: „Über den Gemeindeanzeiger Hoppegarten bin ich auf die Situation der dortigen Bibliothek aufmerksam geworden. Daraufhin habe ich gleich mit Bibliotheksleiterin Kathrin Schäfer Kontakt aufgenommen. Schnell waren wir uns einig, dass wir die Freunde unserer Partnergemeinde unterstützen möchten. Daher geht die Gemeinde Iffezheim mit gutem Beispiel voran und wird über die Iffotheke ebenfalls ein paar Buchspenden nach Hoppegarten senden“.

Von der Bibliothek in Hoppegarten liegt der Gemeinde Iffezheim eine Liste mit 20 Titeln von Kinder- und Jugendbüchern vor. Wer sich mit der Partnergemeinde verbunden fühlt und im Bereich Bildung unterstützen möchte, kann ein Buch erwerben und dies der Bibliothek in Hoppegarten spenden.

So geht's:

- In der Iffotheke eine Karte mit einem Buchtitel aussuchen.
- Rückseite der Karte ausfüllen und unterschreiben.
- Sie erhalten eine Rechnung von der Buchhandlung Eulennest, Baden-Baden.
- Um alles Weitere kümmert sich das Iffotheke-Team.

Victoria Miller ist die neue Mitarbeiterin im Bürgerbüro



Aufgrund interner Umorganisation konnte die Gemeinde Frau Victoria Miller für die freiwerdende Stelle im Bürgerbüro/Bürgerservice zum 15. Juli 2025 gewinnen. Die bisherige Stelleninhaberin Frau Sofie Schäfer wechselt zeitgleich in den Bereich der Finanzverwaltung.

Die Kauffrau für Büromanagement bildet ab sofort mit der Mitarbeiterin Jeanette Brull das neue Team des Bürgerbüros und ist somit die erste Kontakt- und Auskunftsstelle beim Besuch des Rathauses. Die Führung des Melderegisters, Pass- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, Gewerbeangelegenheiten sowie die Organisation und Koordination von Senioren-, Kinder- und Jugendveranstaltungen, aber auch das jährliche Sommerferienprogramm und der traditionelle Fastnachtsumzug sowie weitere Aufgaben zählen zu ihren Team-Aufgaben.

Bürgermeister Christian Schmid freut sich über die Stellenbesetzung durch Victoria Miller und begrüßte sie gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Personalrates, Herrn Matthias Hammes, an ihrem ersten Arbeitstag am neuen Arbeitsplatz. Für ihre zukünftigen Aufgaben wünschte ihr das Ortsoberhaupt stets viel Erfolg und Freude im täglichen Kontakt mit unseren Bürgerinnen und Bürger

Gemarkungstour

Im Rahmen der Aktion STADTRADELN haben wir wie angekündigt zwei tolle und erfolgreiche Veranstaltungen in Kooperation mit engagierten Partnern angeboten.

Geführte Gemarkungstour & Abfahrt der Gemarkungsgrenzen mit dem Heimatverein. Mit 9 Teilnehmer/-innen ging's diese Woche auf Entdeckungstour durch unsere Heimat. Hierbei gab es spannende Einblicke und interessante Geschichten zu verschiedenen Grenzpunkten unseres Ortes.

Ein herzliches Dankeschön an Siegbert Heier als Vorsitzender unseres Heimatvereins für die tolle Führung!



Ein großes Dankeschön an Klaus Brenner von der Kreisverkehrswacht Rastatt und seine Frau Susanne für die lehrreiche und professionelle Durchführung.

Die Kinder hatten sichtlich Spaß und übten u. a.

- Slalomfahren zur Lenksicherheit
- Handzeichen mit Extra-Schwierigkeitsgrad
- Blickführung durch enge Gassen
- Parcoursfahren & Verkehrszeichen lernen
- Schilderkunde & Vorfahrtsregeln

Neue Schulmöbel für die Grundschule



Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.04.2025 den Beschluss gefasst, 115 Stühle und Tische für die Grundschule zu beschaffen. Die neuen Einzeltische

ermöglichen die größtmögliche Flexibilität und Anpassung an die jeweilige Größe des Kindes. In den kommenden Jahren sollen sukzessive alle Stühle und Tische ausgetauscht werden. Wir freuen uns, dass die neuen Möbel bereits geliefert wurden und so drei weitere Klassen zum neuen Schuljahr in den Genuss der neuen Möbel kommen können.

Verabschiedung unserer Grundschulrektorin

In einem feierlichen Rahmen mit wertschätzenden Grüßworten und verschiedensten Beiträgen haben wir vergangene Woche unsere langjährige Rektorin Frau Berlinger-Schäfer verabschiedet.

Seit 2012 war sie das Gesicht unserer Grundschule, hat sie geprägt, weiterentwickelt und ihr ein starkes Fundament verliehen. Ob Corona-Pandemie, Aufstockung bzw. Erweiterung des sog. Neubaus, Digitalisierung oder der Weg zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Gemeinsam wurde in ihrer Zeit viel bewegt und erfolgreich umgesetzt. Sie hat die Prozesse dabei immer aktiv begleitet und nichts dem Zufall überlassen. Auch der bilinguale Zug wurde unter ihrer Leitung weiter optimiert und klug in das pädagogische Gesamtkonzept eingebettet.

Ein echtes Qualitätsmerkmal, auf das wir bis heute sehr stolz sind. Besonders beeindruckend war das Ergebnis der Fremdevaluation 2015, wo unsere Schule unter ihrer Führung 9 Mal mit der „Zielstufe“ und 13 Mal mit der „Exzellenzstufe“ ausgezeichnet wurde. Und trotz aller Herausforderungen und Veränderungen stand für Frau Berlinger-Schäfer immer eines im Mittelpunkt: unsere Kinder. Mit Weitblick, Kompetenz und pädagogischem wie politischem Gespür hat Frau Berlinger-Schäfer unsere Schule zu einer echten Vorzeigeschule gemacht und gibt sie nun mit gutem Gewissen in neue Hände. Vielen, vielen Dank für alles, liebe Frau Berlinger-Schäfer!



Wir wünschen ihr getreu einem der Lieder „Leben ist mehr“ für den neuen Lebensabschnitt nur das Allerbeste.

Seniorennachmittag im Feuerwehrhaus



Am Mittwoch, 16.07.2025, fand der Seniorennachmittag der Gemeinde Iffezheim wetterbedingt im Feuerwehrhaus statt. Nach der Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Schmid wurden die Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und allerlei verschiedenem Kuchen verköstigt.

Anschließend stellte sich die Gruppe Iffze300 und das Team von Laufendhelfen vor. Bei der letztjährigen Radtour nach Hoppegarten kamen Spendengelder zusammen, wovon 9.100,00 € für ein Seniorenprojekt in Iffezheim gespendet wurden. Gemeinsam mit den anwesenden Seniorinnen und Senioren wurde ein passendes Projekt gesucht. Als Favorit ergab sich eine Begegnungs- und Sitzfläche am Fahreck.



Im Anschluss wurde der Grill angeheizt und Bürgermeister Christian Schmid selbst mit Unterstützung bereitete als Grillmeister das „Grillgut“ zu.

Ein besonderes Dankeschön für die Mitgestaltung und Betreuung des Nachmittages gilt dem DRK Ortsverein Iffezheim, der sich um den Fahrdienst und die Erste-Hilfe-Betreuung vor Ort kümmerte und bei der Bewirtung unterstützte.

Hubert Müller und Hans Striegl umrahmten musikalisch den Nachmittag mit „Quetschkomm“ und Gitarre und hatten damit einen großen Anteil an einer guten Stimmung.

Außerdem gilt ein Dankeschön allen, die zum Gelingen des diesjährigen Seniorennachmittages beigetragen haben. Insbesondere den Mitarbeitern der Verwaltung,



den tatkräftigen Helferinnen und Helfer vor Ort sowie dem Bauhof für die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit beim Auf- und Abbau und allen Vereinen, die das Equipment zur Verfügung gestellt haben.

Der Seniorennachmittag erfuhr großen Zuspruch und war für die rund 120 Personen trotz des eher regnerischen Wetters eine sehr erfolgreiche und gelungene Veranstaltung.

Allgemeine Information zum Sachstand Festhalle



Im Gemeindeanzeiger vom 25.07.2025 erteilte die Verwaltung folgende Information:

Der Gemeinderat fasste zuletzt im Jahr 2019 u. a. den Beschluss, eine Sanierung der Festhalle am bestehenden Standort sowie eine Entwicklung des gesamten Quartiers weiter zu planen. Inzwischen haben sich hierzu jedoch veränderte Rahmenbedingungen ergeben (u. a. geänderte gesetzliche Bestimmungen/Anforderungen, Schließung Festhalle wegen herabgestürztem Deckenelement, Stillstand in Bezug auf die Sanierung des Gasthauses Sonne, Nutzung durch Fledermäuse). In der Folge gibt die Verwaltung einen Informationsstand zu den Punkten im Zusammenhang mit dem Thema „Festhalle“ und dem aktuellen Sachstand:

Ausgangslage Schließung

Bei der Rücknahme der Festhalle am 19.02.2024 wurde die Verwaltung darüber informiert, dass sich bei der privaten Veranstaltung am 17.02.2024 beim Öffnen der Lüftungselemente eine Lüftungsklappe gelöst und von der Decke herabgestürzt ist. Am 19.02.2024 fand unverzüglich ein Vorort-Termin mit Vertretern der Verwaltung sowie einem Tragwerksplaner statt, um den Schaden in Augenschein zu nehmen. Bei der Begehung wurde festgestellt, dass in der Dachkonstruktion ein Hausbockbefall vorhanden ist. Daher wurde empfohlen, die Halle für Veranstaltungen zu sperren bis die gesamte abgehängte Decke überprüft wurde, wenngleich die grundsätzliche Statik des Dachs/Gebäudes nicht in Frage gestellt wurde. Bei einem weiteren Besichtigungstermin wurden im Dachraum über der abgehängten Decke Fledermäuse festgestellt.

Die Festhalle befindet sich innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes Ortskern II und ist dort seit jeher (war schon Gegenstand des Sanierungsgebietes Ortskern I) als eine der bedeutenden und umzusetzenden Maßnahmen verankert. Das Sanierungsgebiet „Ortskern II“ ist aktuell bis zum 30. April 2026 befristet. Innerhalb dieses Zeitraumes wären etwaige Maßnahmen (Sanierung/Abbruch) förderfähig und müssten auch final abgerechnet sein. Die

Gemeinde strebt vor dem Hintergrund des Abrufs etwaiger Fördergelder eine Verlängerung des Sanierungsgebietes an.

Artenschutz

Da in der Festhalle Spuren von Fledermäusen gefunden wurden, wurden zunächst weitere Untersuchungen in Auftrag gegeben. Durch eine artenschutzrechtliche Ersteinschätzung konnte das Vorkommen des Grauen Langohrs im August 2024 durch den beauftragten Fledermausexperten Herrn Jochen Lehmann bestätigt werden. Es wurde festgestellt, dass aufgrund der Spurenlage von einer kleinen Wochenstube mit etwa 5-10 Tieren auszugehen ist. Das Quartier wird bereits seit vielen Jahren oder gar Jahrzehnten genutzt. Im Januar 2025 fand ein erneuter Termin statt, um zu überprüfen, ob der Dachboden auch als Fledermaus-Winterquartier genutzt wird. Aufgrund der vorgefundenen Situation ist nicht davon auszugehen, dass sich zu diesem Zeitpunkt in dem Dachboden Fledermäuse aufgehalten haben. Die Nutzung des Dachbodens durch Fledermäuse in den Wintermonaten ist daher unwahrscheinlich. Das Graue Langohr gilt in Baden-Württemberg als vom Aussterben bedroht und ist zur Geburt und Aufzucht seiner Jungtiere auf geeignete Dachböden in Gebäuden mit entsprechenden Einflugöffnungen angewiesen. Diese „Quartiere“ werden in den Dörfern und Städten immer seltener.

Aufgrund des Wochenstubenquartiers der Fledermäuse wäre für einen Abbruch der Festhalle eine artenschutzrechtliche Ausnahmeentscheidung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe erforderlich. Sofern eine Sanierung erfolgen soll, sind die konkreten Sanierungsmaßnahmen, der Zeitpunkt und die Dauer der Arbeiten darzustellen, damit geprüft werden kann, ob eine artenschutzrechtliche Ausnahme des Regierungspräsidiums Karlsruhe erforderlich ist oder evtl. eine artenschutzrechtliche Entscheidung durch die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Rastatt ausreicht. Für eine Ausnahmeentscheidung muss ein überwiegend öffentliches Interesse an der Umsetzung des Vorhabens vorliegen. Darüber hinaus dürfen keine zumutbaren Alternativen vorhanden sein und der Erhaltungszustand der Fledermaus-Art darf sich nicht verschlechtern. Dies ist gutachterlich zu belegen.

Als Ausgleich müssen Ersatzquartiere geschaffen und entsprechend auf ihren Erfolg hin kontrolliert werden.

Um einem Zeitverzug [Für das Auffinden eines gut geeigneten Quartiers, ggf. unterstützt durch Anlocken, ist von einem mittleren Zeithorizont (ca. 2 Jahre) auszugehen.] möglichst vorzubeugen, hat die Gemeinde bereits jetzt in Abstimmung mit der katholischen Kirchengemeinde im Dachstuhl der Kirche St. Birgitta das dort bestehende Männchenquartier des Grauen Langohrs als Ersatzquartier ausgebaut. Hierfür wurden mehrere verschiedene Nistkastenarten montiert, ein vorhandenes Dachfenster mit einer Einflugluke versehen sowie die anderen Dachfenster abgedunkelt. Außerdem wurden im Dachstuhl der Grundschule entsprechende Vorkehrungen getroffen, sodass die Grundschule jederzeit als weiteres Quartier aktiviert werden kann. Weitere Alternativen im eigenen kommunalen Eigentum sind nicht vorhanden.

In einem nächsten Schritt untersucht die Gemeinde den Erfolg der Ersatzquartiere und hat im weiteren Prozess eine Alternativenprüfung aufzustellen, muss den Nachweis der Eilbedürftigkeit der Umsetzung einer Sanierung/Abbruch (Nachweis Wirtschaftlichkeit, Umfang einer Sanierung etc.) erbringen sowie ein Risikomanagement für den Erhalt des Tierbestandes und im Weiteren auch ein Baustellenmonitoring und Notfallmaßnahmen bei einem etwaigen Abriss der Festhalle nachweisen. Sobald sämtliche weitere Informati-

onen zusammengetragen sind, ist ferner eine Informationsveranstaltung zu dem Thema „Festhalle“ geplant, sodass dann in Folge die Grundsatzentscheidung durch den Gemeinderat nach Vorliegen aller Erkenntnisse und Voraussetzungen getroffen werden kann.

Zwischenfazit zur Nutzung der Räumlichkeiten auf der Rennbahn nach den durchgeföhrten Veranstaltungen

In der Vergangenheit haben mehrere Veranstaltungen auf der Rennbahn stattgefunden. Zum einen der Ehrungsabend (Sponsors Club) und der Neujahrsempfang (Badener Turf Treff) der Gemeinde sowie die Karnevalssitzung des ICC, der Kappenabend des OGV/MGV und der Kostümball des TVI (alle im Badener Turf Treff). In einem gemeinsamen Gespräch mit Vertretern die veranstaltenden Vereine und solchen, die Veranstaltungen planen/geplant hatten, fand Anfang April ein Austausch zu den durchgeföhrten Veranstaltungen statt, um mögliche Potenziale zu eruieren und Verbesserungswürdige und notwendige Punkte abzustimmen, die eine künftige Nutzung der Räumlichkeiten auf der Rennbahn ermöglichen. Hierbei wurden für die Zukunft einige Rahmenbedingungen festgehalten und ein grundätzliches „JA“ zur Alternative der Räumlichkeiten für die Festhalle durch die Vereine gegeben.

Weiteres Vorgehen

Derzeit werden Gespräche mit Baden Galopp wegen einer weiteren Nutzung der Räumlichkeiten auf der Rennbahn seitens der Verwaltung geführt. Es ist aktuell davon auszugehen, dass die nächsten mindestens 3 - 5 Jahre alternative Räumlichkeiten benötigt werden, was final von der Grundsatzentscheidung zur Zukunft der Festhalle abhängig sein wird. Hierbei wird es insbesondere auf die o. g. Maßnahmenplanung bzw. das Erlangen der artenschutzrechtlichen Ausnahme durch die Naturschutzbehörden.

Neubau Feuerwehrhaus mit DRK-Depot:

Weiteres Vorgehen bezüglich der Stahlscheibe parallel zur Kreisstraße 3730

Beschlossen wurde vom Gemeinderat am 28.07.2025 einstimmig die Beauftragung der Verwaltung zur Annahme des günstigsten und wirtschaftlichsten Angebots.

Im Sommer letzten Jahres wurde die Verwaltung von der Unteren Straßenverkehrsbehörde darauf hingewiesen, dass bei der Stahlscheibe aufgrund sicherheitstechnischer Bedenken Nacharbeiten erforderlich sind. Nach der Stellungnahme des Regierungspräsidium Karlsruhe und der Oberen Straßenverkehrsbehörde stellt die Stahlscheibe folgendes Problem dar:

Auszug der Stellungnahme des RPKA:

„Die angrenzende Kreisstraße K 3730 liegt innerhalb der Ortstafel (Z. 310/311) und in diesem Bereich gilt eine zulässige Geschwindigkeit von 50 km/h. Entsprechend der hierfür gültigen RAST 06 setzt sich das „Lichtraumprofil“ aus dem Verkehrsraum sowie dem seitlichen Sicherheitsraum S2 (bei zul v=50 km/h: S2=0,50 m) zusammen. Unter 7.3.2 wird näher ausgeführt, dass der lichte Raum von festen Hindernissen freizuhalten ist bzw. unter 7.4.1, dass Absperrelemente nur angewendet werden sollen, wenn die notwendigen Mindestlichtweiten nicht eingeschränkt werden.“

Bei der hier umgesetzten Abgrenzung der Stellplätze zur K 3730 beträgt der seitliche Abstand zum Verkehrsraum lediglich ca. 15 cm. Somit wird der freizuhaltende seitliche Sicherheitsraum S2 deutlich unterschritten. Erschwerend kommt die Ausführung mit einer ca. 80 - 90 cm hohen, nicht verformbaren Stahlwandkonstruktion hinzu. Insofern teilen

wir die Einschätzung der Unfallkommission, dass aus dieser Konstruktion eine Gefahrenlage entsteht, die auch nach unserer Einschätzung heraus nicht nur durch einen Kantschutz beseitigt werden kann. Insbesondere bei Zwei- und Radfahrern kann dies zu erheblichen Unfallfolgen führen.“ Es ist darauf hinzuweisen, dass die Stahlscheibe, im Zuge der durch die Stadt Rastatt genehmigten Außenanlagenplanung im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens, genehmigt wurde und auf dieser Basis gutgläubig umgesetzt wurde.

Im Rahmen des letzten gemeinsamen Termins mit den Vertretern der Straßenverkehrsbehörde sowie des Straßenbauamtes des Landratsamts Rastatt, der Baugenehmigungsbehörde der Stadt Rastatt, Vertretern der Polizei und der Gemeinde Iffezheim wurden drei mögliche Varianten aufgezeigt, wie das im Jahr 2024 aufgekommene Problem mit der Stahlscheibe vor den Parkplätzen der Feuerwehr parallel zur Hügelsheimer Straße behoben werden kann.

Entschieden hat sich das Gremium für die Umsetzung der Variante 1 - Kürzung der Metallplatten auf Parkflächenniveau sowie Ergänzung der vorhandenen Querstangen auf der kompletten Parkplatzlänge und die Beauftragung des wirtschaftlichsten Angebots.



Erfreulich ist auch, dass nach der letzten Raumluftmessung bestätigt wurde, dass die Räumlichkeiten einen sehr sauberen und einwandfreien Eindruck hinterlassen haben und der geplanten Nutzung nichts im Wege steht. Wir als Gemeindeverwaltung sind insoweit glücklich und froh, dass unsere mit Nachdruck umgesetzten und sorgfältig durchdachten Maßnahmen erfolgreich waren und Wirkung zeigen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Kindergarten Storchennest für die übergangsweise Aufnahme von zwei Gruppen während der Bauphase.

Wir wissen, dass das gesamte Projekt nicht nur für die betroffenen Einrichtungen, die Kirche als Träger und die Gemeinde/Gemeinderat sondern auch für das gesamte Personal sowie die Eltern und Kinder Herausforderungen und verschiedenste Anstrengungen mit sich bringt. Deshalb sind wir allen am Prozess Beteiligten außerordentlich dankbar, dass wir gemeinsam die Übergangslösungen erfolgreich umsetzen konnten und alle gemeinsam an einem Strang gezogen haben.

August **seit**

Umzug des Kindergartens St. Martin erfolgreich abgeschlossen



Die Umzugsarbeiten in die Übergangslösung im ehemaligen Feuerwehrhaus mit DRK-Depot sowie in den Kindergarten Storchennest sind nahezu abgeschlossen.

Am vergangenen Freitag konnten wir die neuen, bereits liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten besichtigen. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die beim Packen, Ausräumen, Einrichten, Organisieren und Umziehen so tatkräftig mitgeholfen haben.

Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen - die neuen Räume sind einladend, freundlich und kindgerecht gestaltet. Wir sind alle überzeugt: Das wird ein Ort, an dem sich die Kinder rundum wohl fühlen werden.

Wir wünschen allen Kindern und dem gesamten Team des Kindergartens St. Martin eine schöne Zeit im neuen Domizil, das seit vergangenen Montag in Betrieb genommen wurde.



Für uns als Verwaltung geht nun nahtlos die Arbeit der „Hauptmaßnahme“ zur Sanierung und Erweiterung des Kindergarten-Gebäudes St. Martin im Mittelweg weiter. Zunächst sind hier die Arbeiten zur Freilegung und Abbruch des dortigen Sanitäts-Bunkers aufgenommen worden. Die weiteren Arbeiten erfolgen in Absprache und unter Begleitung eines Feuerwerkers und eines vom Denkmalamt beauftragten Experten. Vorab wurde bereits in

der vergangenen Woche begonnen, den Pflasterbelag, die Spielgeräte und die Zaun und Toranlage zu entfernen. Wir werden über den weiteren Baufortschritt wie gewohnt regelmäßig berichten.

Trauer um Johann Nold

Der langjährige Mitarbeiter Johann Nold ist am 7. August 2025 verstorben. Der Verstorbene war in der Zeit vom 4. März 1974 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 31. Oktober 1999 ununterbrochen bei der Gemeinde Iffezheim als Bauhofmitarbeiter und Hausmeister der Festhalle beschäftigt. Für seine stets pflichtbewusste und treue Tätigkeit im Dienst der Gemeinde Iffezheim danken wir dem Verstorbenen. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Neue Referentin des Bürgermeisters



Mit Frau Linda Engelmeier konnte die Gemeinde eine weitere qualifizierte Mitarbeiterin gewinnen. Sie komplettiert als persönliche Referentin das Team im Büro des Bürgermeisters und ist dort gemeinsam mit Klaudia Heitz, die weiterhin die Aufgaben im „Vorzimmer“ inne hat, tätig. Die bisherige Mitarbeiterin im Vorstandssekretariat des Ortenau-Klinikums hat ihre neue Stelle in Iffezheim am 1. August 2025 angetreten. Sie wird künftig, vorbehaltlich des noch ausstehenden Organisationsgutachtens, unter anderem für die Geschäftsstelle des Gemeinderats, Repräsentationen und Ehrungen, Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerinformation sowie für Sonderaufgaben des Verwaltungschefs zuständig sein.

Bürgermeister Christian Schmid freut sich auf die zukünftige vertrauliche Zusammenarbeit und begrüßte Linda Engelmeier gemeinsam mit dem Personalratsvorsitzenden Matthias Hammes bei ihrem Dienstantritt. Für ihr zukünftiges Aufgabengebiet wünschten ihr beide viel Erfolg.

STADTRADELN 2025

45.461 Radkilometer, 19 Teams und 147 Radlerinnen und Radler - Das STADTRADELN in Iffezheim ging erfolgreich zu Ende

Am 19. Juli 2025 fand das STADTRADELN in Iffezheim seinen krönenden Abschluss. Gefördert wird die Aktion durch die Landesinitiative RadKULTUR. Mit insgesamt 147 Radlerinnen und Radlern, die sich für die Gemeinde Iffezheim beim STADTRADELN angemeldet haben, konnten insgesamt 45.461 km gesammelt und damit 7.456,2 kg CO₂ vermieden werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen aktiven Radlerinnen und Radlern, die für die Gemeinde Iffezheim in die Pedale getreten sind und zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben. Im September 2025 werden von der Gemeinde Iffezheim im Rahmen einer Preisverleihung die besten Fahrer/Fahrerinnen geehrt werden.

Platzierungen der Gemeinde Iffezheim:

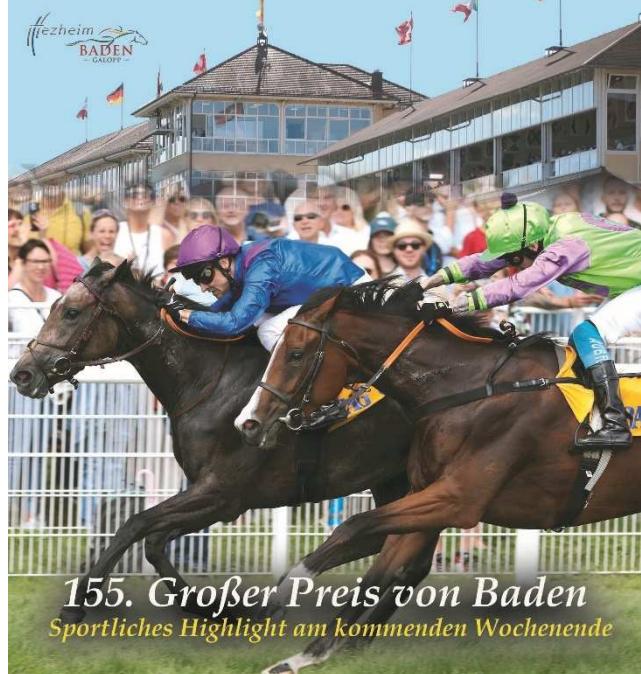
Unter Berücksichtigung aller Bundesländer in Deutschland hat Iffezheim den Platz 1201 erhalten.

Im Bundesland BW ist Iffezheim auf Platz 297, hier wurde keine Filterung der Einwohnerzahlen vorgenommen. Filtert man im Bundesland BW die Platzierungen nach der geringsten Möglichkeit, der Einwohnerzahl unter 10.000 Einwohnern, liegt Iffezheim auf Platz 71.

Im Landkreis Rastatt liegt Iffezheim, mit der Berücksichtigung aller Einwohnerzahlen, auf Platz 7. Mit der Berücksichtigung der Einwohnerzahlen unter 10.000 Einwohner, liegt Iffezheim, hinsichtlich der Kilometer, auf Platz 2 im Landkreis Rastatt. Sortiert man hier nach den gefahrenen Fahrten, ist Iffezheim auf dem 2. Platz im Landkreis. Erfolgt eine Sortierung der gefahrenen Kilometer, der beteiligten Gemeinderäte, erreicht Iffezheim sogar den 1. Platz im Landkreis. Sortiert man weiter nach den gefahrenen Kilometern pro Einwohner, liegt Iffezheim auf dem 3. Platz im Landkreis.

Große Woche 2025

30. August - 07. September 2025



55.200 Besucher, beste Stimmung und Goliath der Star bei der Großen Woche in Baden-Baden-Iffezheim

55.200 Zuschauer, allerbeste Stimmung, ein erstklassiger Wetsumsatz bei spätsommerlichem Wetter, und ein Weltklasse-Galopper im Top-Event – die Großen Woche 2025. Das Top-Meeting des Jahres auf der Galopprennbahn in Iffezheim unter der Regie von Baden Galopp, ging am Sonntag (7. September) mit einem echten Festtag zu Ende. 17.200 Besucher sahen beim Finale vor Ort den bereits zum vierten Mal hintereinander von WETTSTAR, dem bedeutendsten Vermittler von Pferdewetten in Deutschland, gesponserten WETTSTAR.de – 155. Großer

Preis von Baden. Nach den bedauerlichen Abmeldungen von Derbyseiger Hochkönig (Hufgeschwür) und des Globetrotters Rebel's Romance am Freitag zuvor, war der Weg frei für den fünfjährigen Weltklasse-Wallach und Star-Galopper Goliath, der unter anderem 2024 die King George in Ascot für sich entschieden hatte. Unter dem französischen Jockey Clement Lecoeuvre und unter der Regie des im Nachbarland so hocherfolgreichen Francis-Henri Graffard ließ Goliath seinen fünf Konkurrenten vom Start bis ins Ziel keine Chance.



Siegerehrung um Goliath nach dem WETTSTAR.de – 155. Großer Preis von Baden

Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Hauptstraße

Als Ergebnis der diesjährigen Verkehrsschau wurde auf der Hauptstraße eine beidseitige Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h vorgenommen.



STADTRADELN 2025 - Ehrung der aktivsten Radlerinnen und Radler



Auch in diesem Jahr hat unsere Gemeinde erfolgreich am STADTRADELN teilgenommen. Gemeinsam wurden in Iffezheim beeindruckende 44.830 Kilometer erradelt - ein großartiger Beitrag für Gesundheit, Gemeinschaft, und Klimaschutz. Am 9. September fand die feierliche Ehrung der engagiertesten Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt.

Bei Sekt und Butterbrezeln wurden die aktivsten Teams sowie die Einzelfahrerinnen und -fahrer ausgezeichnet. Prämiert wurden sowohl die meisten insgesamt gefahrenen Kilometer als auch die meisten Kilometer pro Kopf und die meisten Fahrten pro Kopf.

Ein besonderer Dank gilt unserem Sponsor Zweirad Haak aus Iffezheim, der mit gesponserten Geschenken die Ehrung unterstützt und bereichert hat.

Die Gemeinde Iffezheim bedankt sich herzlich bei allen Radlerinnen und Radlern für ihre Teilnahme. Sie haben gezeigt: Radfahren ist nicht nur gesund und praktisch, sondern leistet auch einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt und unsere Gemeinschaft. Allen Geehrten gratulieren wir noch mal sehr herzlich und freuen uns schon auf eine ebenso erfolgreiche Teilnahme im nächsten Jahr.

Ganztagsbetreuung an der Grundschule - Zuwendungsbescheid eingetroffen



Die Gemeinde Iffezheim freut sich über eine wichtige Förderzusage: Mit Datum vom 13. August 2025 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe den Zuwendungsbescheid zur Umsetzung des Investitionsprogramms im Rahmen des Ganztagsfinanzhilfegesetzes erlassen.

Damit wird die von der Gemeinde beantragte Erweiterung und Modernisierung der Grundschule Iffezheim gefördert. Das Land Baden-Württemberg unterstützt diese Maßnahmen mit einem Zuschuss von rund 599.000 Euro. Ein großer Erfolg für die Gemeinde Iffezheim: Mit der Förderung werden die intensiven Bemühungen für eine zukunftsfähige und zeitgemäße Ganztagsbetreuung belohnt. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass der gesetzliche Anspruch auf Ganztagsbetreuung erfüllt wird.

Die Investition stellt einen wichtigen Schritt dar, um die Familienfreundlichkeit in der Gemeinde weiter zu stärken und die Grundschule für die kommenden Jahre optimal auszustatten. Mit den Geldern soll das bestehende Pavillon ertüchtigt sowie baulich erweitert werden und auch der Pausenhof neu gestaltet werden.



Viktoria Michel neue Mitarbeiterin im Bauamt



Frau Viktoria Michel (3. v. l.) hat am 15.09.2025 ihren Dienst bei der Gemeinde Iffezheim als neue Mitarbeiterin im Bauamt angetreten.

Die gelernte Bürokauffrau und bisherige Sachbearbeiterin in der Fachabteilung Umwelt und Städtebau bei der Stadt Gaggenau wird die Nachfolge einer zum Jahresende in den Ruhestand tretenden Mitarbeiterin übernehmen und aufgrund der höheren Wochenarbeitszeit weitere, dem Bauamt neu zugeordnete Aufgaben, erledigen.

Bürgermeister Christian Schmid freute sich, gemeinsam mit der Bauamtsleiterin Franziska Kraft sowie dem stellvertretenden Personalratsvorsitzenden Alexander Rotter, die neue Mitarbeiterin an ihrem ersten Arbeitstag im Rathaus begrüßen zu dürfen. Sie hießen Frau Michel im Team der Gemeinde recht herzlich willkommen und wünschten ihr für ihre zukünftige Tätigkeit in unserer Verwaltung viel Erfolg.

Besuch unserer Partnergemeinde



Von Donnerstag, 11. September bis Sonntag, 14. September 2025, durften wir unsere Freunde aus unserer Partnergemeinde herzlich willkommen heißen. Vier abwechslungsreiche Tage voller Begegnungen, interessanter Eindrücke und gemeinsamer Erlebnisse liegen hinter uns.



Nach der Ankunft am Bahnhof in Rastatt startete das Programm mit einem Empfang im Rathaus Iffezheim, begleitet von einem kleinen Imbiss. Anschließend bezogen die Gäste ihre Beherbungs-Quartiere. Ein Höhepunkt des ersten Tages war die Besichtigung mit Rundgang des neuen Feuerwehrhauses mit DRK-Depot. Dort bot sich Gelegenheit zum Austausch, bevor der Abend in geselliger Runde bei frisch gebackenem Flammkuchen ausklang.

Der Freitag begann mit einer besonderen Führung über die traditionsreiche Rennbahn in Iffezheim, bei der auch ein Blick hinter die Kulissen der Stallungen möglich war. Nach einem Imbiss und freie Zeit, die zur Verfügung stand, bot der Nachmittag ein weiteres Highlight: der Besuch im Casino Baden-Baden. Unsere Gäste erhielten interessante Einblicke in das traditionsreiche Haus und Glücksspiel, ehe der Tag mit einem gemeinsamen Spanferkel-Abendessen im Aulachhof in Muggensturm gemütlich beendet wurde. Am Samstagvormittag konnten unsere Gäste die freie Zeit individuell gestalten oder wahlweise am Bürgermeister-Vergleichsschießen teilnehmen, das beim Schützenverein ausgerichtet wurde. Zuvor standen sich beide Bürgermeister noch auf dem Tennisplatz gegenüber. Im Anschluss folgte eine spannende Führung durch das Unimogmuseum in Gaggenau, bei der die Vielseitigkeit dieser besonderen Fahrzeuge eindrucksvoll präsentiert wurde. Den festlichen Abschluss des Besuchs bildete der Partnerschaftsabend auf der Galopprennbahn Iffezheim, der mit Musik, Tanz und guten Gesprächen bis in die Nacht gefeiert wurde. Am Sonntagvormittag hieß es schließlich Abschied nehmen. Nach einem gemeinsamen Transfer zum Bahnhof Rastatt traten unsere Gäste die Heimreise zurück nach Hoppegarten an.

Ein besonderer Dank gilt Frau Kerstin Krüger aus Hoppegarten, die voraussichtlich das letzte Mal in offizieller Funktion in Iffezheim dabei war. Sie hat über viele Jahre hinweg die Planungen auf Seiten der Gemeinde Hoppegarten mit großem Engagement getragen und sich dabei als verlässliche, warmherzige und treue Wegbegleiterin erwiesen. Kurzum: Sie ist nicht wegzudenken.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser Begegnung beigetragen haben - sei es durch Organisation, Gastfreundschaft, Hilfe oder Unterstützung vor Ort. Solche Begegnungen stärken die Verbundenheit unserer Partnerschaft und schaffen Erinnerungen, die lange nachwirken werden.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



Traditioneller Besuch in Hoppegarten anlässlich des Tages der Deutschen Einheit



Am 03.10.2025 durfte Bürgermeister Christian Schmid anlässlich des Tages der Deutschen Einheit unsere Partnergemeinde Hoppegarten besuchen. Am 03.10.2025 fand im Festsaal der Gemeinde der traditionelle Empfang statt, bei dem der Erzbischof von Berlin, Dr. Heiner Koch, eine Festrede mit einem bewegenden Denkanstoß über Wertebildung und Traditionen in der Gesellschaft sowie die Bedeutung der Menschenwürde hielt.



Am Nachmittag stand der Besuch der Rennbahn Hoppegarten auf dem Programm und im Anschluss wurde im Gemeindesaal der 35. Jahrestag der Deutschen Einheit auf Einladung des Ortsbeirates Dahlwitz-Hoppegarten gefeiert. Im Rahmen der Feier erhielt die Gemeinde Iffezheim für die langjährige partnerschaftliche Verbundenheit und wertvolle Unterstützung für die „Rennbahngemeinde Iffezheim“ eine Ehrenurkunde sowie das „Ross des Ortsbeirates Dahlwitz-Hoppegarten“. In seinem Dankes-Grußwort machte Schmid in Bezug auf die Worte des Erzbischofs am Morgen deutlich, dass die Partnerschaft Tradition hat und es diese Traditionen zu bewahren gilt und beidseitig alles dafür getan werden muss, die Partnerschaft weiterhin lebendig zu halten und zu stärken.

Zuordnungssatzung für Erschließung des Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Zuordnungssatzung für das Baugebiet „Nördlich der Hauptstraße“. Mit der Satzung werden diese Grundstücke definiert, welche entsprechend beitragspflichtig sind. Eine Beitragserhebung entfällt jedoch für diejenigen Grundstücke, die direkt von der Gemeinde erworben

wurden. In der nachfolgenden Tabelle werden die bisher angefallenen Kosten der Erschließung des Neubaugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ dargestellt:

	Vorauszahlungen: Restzahlung:
• für Straßenherstellung:	741.680,66 € -4.044,84 €
• für Grünanlagen	89.831,15 € 60.682,79 €
• für Ausgleichsmaßnahmen:	18.357,17 € -14.576,34 €
Summe:	849.868,98 € 42.061,61 €

Bürgermeisterwahl 2026

Festlegung des Wahltermins, Durchführung der Stellenausschreibung, Bildung des Gemeindewahlaußschusses, Durchführung einer öffentlichen Kandidatenvorstellung

Die Bürgermeisterwahl 2026 wurde auf Sonntag, 25. Januar 2026 festgelegt. Eine eventuelle Stichwahl findet am Sonntag, 8. Februar 2026 statt. Bewerbungsende ist der 29.12.2025.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die öffentliche Stellenausschreibung und deren Veröffentlichung im Staatsanzeiger am Freitag, 14.11.2025, dem Badischen Tageblatt am 14.11.2025, im Gemeindeanzeiger ebenfalls am 14.11.2025.

Der Gemeinderat bildet den Gemeindewahlaußschuss für die Bürgermeisterwahl mit folgender Zusammensetzung:

- **Vorsitzender:** Michael Bosler
stellv. Vorsitzender: Wassilios Charalabidis
- **Beisitzer:** Martin Schäfer
stellv. Beisitzer: Beatrice Müller
- **Beisitzer:** Bertold Leuchtnar
stellv. Beisitzer: Julia Sauter
- **Beisitzer:** Daniel Haas
stellv. Beisitzer: Gianni Tedesco

Eine öffentliche Kandidatenvorstellung findet nur bei mehr als einem zugelassenen Bewerber statt. Bei mehreren Bewerbern findet eine öffentliche Kandidatenvorstellung am Dienstag, 13. Januar 2026, in den Räumlichkeiten der Sporthalle der Maria-Gress-Schule statt.

Dazu werden folgenden Modalitäten festgelegt:

Die Redezeit beträgt je Bewerber 15 Minuten, wobei es sich um einen mündlichen Vortrag ohne jegliche Medienunterstützung, mit Ausnahme der Lautsprecher- bzw. Mikrofonanlage, handelt.

An die Redezeit schließt sich eine maximal 10-minütige Fragerunde an, bei der die Zuhörer die Möglichkeit haben, Fragen an die Bewerber zu richten.

Während der Redezeit und der Fragerunde sind die anderen Bewerber aus Gründen der Gleichbehandlung nicht im Raum anwesend, bzw. können unter neutraler Aufsicht die Veranstaltung nicht online mitverfolgen.

Die Reihenfolge der Redner richtet sich nach der Reihenfolge der Bewerber bei der öffentlichen Bekanntmachung (Eingang der Bewerbungen).

Auf eine weitere Vorstellungsrunde bei einer eventuellen Stichwahl wird verzichtet.

Iffezheim ist „GigabitkommuneBW“

Die Landesregierung verfolgt das Ziel, leistungsfähige Netze im ganzen Land zu etablieren. Mit dem Award „Gigabitkommune@BW“ macht Baden-Württemberg Erfolge von Telekommunikationsbranche und Kommunen

sichtbar und unterstreicht den Stellenwert digitaler Infrastruktur im Alltag der Bürgerinnen und Bürger.

In diesem Kontext soll die Auszeichnung den bewährten Grundsatz des Landes bekräftigen: Fortschritt gelingt dort am besten, wo vor Ort zusammengearbeitet und Verantwortung übernommen wird.

Die Auswahl der ausgezeichneten Kommunen basiert auf den im Breitbandatlas des Bundes veröffentlichten Versorgungsdaten aktuell mit Datenstand Dezember 2024. Für eine Auszeichnung ist eine Gigabitverfügbarkeit von mindestens 90 Prozent erforderlich (gemessen an Homes Passed, also an der Anzahl der Haushalte, die technisch mit mindestens 1.000 Mbit/s versorgt werden können). Wenn eine Kommune zum Stichtag laut Breitbandatlas eine Gigabitverfügbarkeit von mindestens 90 Prozent aufweist, qualifiziert sie sich für eine Auszeichnung mit dem digitalen Banner, welches vom Kompetenzzentrum Breitband und Mobilfunk zur Verfügung gestellt wird. Ab 97,9 Prozent wird zusätzlich eine physische Auszeichnung vergeben. Bürgermeister Christian Schmid freute sich über die Auszeichnung:

„Die Gemeinde Iffezheim kann sich mit einer Gigabitverfügbarkeit von über 90 Prozent nun mit Stolz „Gigabitkommune@BW“ nennen. Mit unserem flächendeckenden Breitbandausbau garantieren wir unserer gesamten Bevölkerung und den Gewerbetreibenden eine schnelle Internetversorgung.“

Nähere Informationen unter <https://digital-laend.de/>

Segnungsfeier in den Interimsräumlichkeiten des Kindergartens „St. Martin“



Wie schaffen wir die besten Bedingungen für unsere Kinder heute und in Zukunft?

Diese Frage stand am Beginn der Planung unseres Großprojekts: der Sanierung und Erweiterung des Kindergarten St. Martin. Da die umfangreichen Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten im laufenden Betrieb nicht möglich sind, wurde für die Übergangszeit eine Interimslösung geschaffen.

Der Gemeinderat beschloss im Jahr 2024, als Übergangslösung das Gebäude in der Karlstraße 14, dem ehemaligen Feuerwehrgerätehaus/DRK-Depot zu erüchtigen und kindgerecht umzubauen.

Durch diese Entscheidung war es der Verwaltung und dem Träger möglich, einen reibungslosen Weiterbetrieb des Kindergartens zu gewährleisten.

Zwei Krippengruppen zogen in das Storchennest um und vier Kindergartengruppen fanden im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus und DRK-Depot in der Karlstraße ihr

neues Zuhause. Der Umbau und die Einrichtung der beiden Standorte erfolgte in der Zeit von November 2024 bis Juli 2025 - also während rund 9 Monaten Bauzeit.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 406.000 Euro, davon 350.000 Euro für den Standort Karlstraße und 56.000 Euro für die Herstellung der Räumlichkeiten im Kindergarten Storchennest.

Für das Projekt wurden Fördermittel beantragt und bewilligt, welche die Umsetzung entscheidend unterstützte. Durch die Nutzung bestehender Gebäude konnte eine Lösung gefunden werden, die deutlich nachhaltiger und wirtschaftlicher als z. B. eine Containeranlage ist. Das Nachhaltigkeitskonzept wurde vom Architekturbüro Adler + Retzbach begleitet.

Das Gebäude wurden entsprechend der aktuellen rechtlichen Anforderungen umgebaut.

Dazu gehörten:

- Umfassende Sicherheitsmaßnahmen (Klemmschutz an Türen, Sicherheitsgriffe und Fenster, Matten im Turnraum, Notausstiege)
- Sowie die Herstellung eines Außenbereichs, der den Kindern zusätzliche Spielflächen bietet.
- Kindgerechter Umbau der Sanitäranlagen

Im Juli 2025 erfolgte die Sicherheitsbegehung, die Raumluftmessung und die baurechtliche Abnahme. Anschließend besichtigte der Gemeinderat die fertiggestellten Räume.

Mit der Segnungsfeier am Sonntag, 12. Oktober wurden die neuen Räumlichkeiten in feierlichem Rahmen offiziell übergeben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Projektbeteiligten: dem Gemeinderat, der Verwaltung, den Planern und Architekten, den Eltern, allen Handwerksbetrieben, der Verrechnungsstelle, dem KVJS, der Kirchengemeinde und Herrn Pfarrer Padinjarakadan für die Segnung sowie dem gesamten Team des Kindergartens St. Martin sowie auch dem Kindergarten Storchennest, der zwei Gruppen in Obhut genommen hat.

Neue Zaunanlage bei den Fahrradstellplätzen der Grundschule

Aufgrund von Sicherheitsbedenken des Hausmeisters und der daraus folgenden fachlichen Einschätzung eines Statikers war die Standfestigkeit der Mauer auf dem Grundstück der Grundschule im Bereich der Fahrradstellplätze gefährdet, was auf das hohe Alter, Setzungen im Untergrund und der permanent ausgesetzten Witterung zurückzuführen ist.

Sowohl Abplatzungen des Putzes als auch die Bildung von Rissen häufte sich in der jüngeren Vergangenheit, was die Verwaltung letztendlich zum Handeln aufforderte. In der Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause wurde der Gemeinderat über das geplante Vorgehen der Verwaltung informiert. Durch die Vergabe noch vor der Sommerpause, konnte sichergestellt werden, dass die Abrucharbeiten noch im Zeitraum der Sommerferien abgeschlossen werden konnten.





Einwohnerinformationsversammlung

Einladung
zur Einwohnerinformationsversammlung

Wann: Donnerstag, 23. Oktober 2025 · 19:00 Uhr
Wo: Sponsors-Club (2. OG) in der Bénazet-Tribüne

Themenschwerpunkte

- Aktuelle Entwicklungen und Bauvorhaben in unserer Gemeinde anhand Präsentationen aus den drei Ämtern des Rathauses
- Fragen, Ideen und Austausch

Im Anschluss laden wir alle herzlich zu einem gemütlichen „Feierabendbier“ oder etwas anderem ein, um den Abend bei guten Gesprächen ausklingen zu lassen.

Ihr

Christian Schmid
Bürgermeister



INFOPARTNER VOM RATHAUS AUF FESTER HAND
 ✓ Bürgermeister
 ✓ Hauptamt
 ✓ Rechnungsamt
 ✓ Bauamt



Am 23. Oktober 2025 fand in den Räumlichkeiten der Rennbahn eine Einwohnerinformationsveranstaltung statt - und das Interesse war groß: nahezu alle Plätze waren besetzt, als Bürgermeister Schmid die Bürgerinnen und Bürger herzlich begrüßte. Die Veranstaltung bot einen umfassenden Überblick über die vielfältige Arbeit der Gemeinde. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Hauptamt (Jeanette Brull), Bauamt (Franziska Kraft) und Rechnungsamt (Robin Schier)

informierte der Bürgermeister über aktuelle Themen, abgeschlossene Projekte und zukünftige Herausforderungen. Ziel des Abends war es, Transparenz zu schaffen, Hintergründe zu Entscheidungen zu erklären und den offenen Austausch mit der Bürgerschaft zu fördern.

Kämmerer Robin Schier wies für das Rechnungsamt insbesondere darauf hin, dass der Haushalt der Gemeinde derzeit nicht ausgeglichen ist. Viele Pflichtaufgaben und unzureichende finanzielle Unterstützung durch Land und Bund erfordern Priorisierung bei den kommenden Projekten. Gleichzeitig bleibt die Unterstützung von Ehrenamt und Vereinen ein zentraler Bestandteil des kommunalen Handelns. Er gab diverse Einblicke in die wirtschaftliche Lage mit Zahlen, Daten und Fakten.

Das Hauptamt berichtete u.a. über die Ergebnisse der diesjährigen Verkehrsschau, insbesondere die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h in der Hauptstraße. Weitere Schwerpunkte waren die bevorstehende Bürgermeister- und Landtagswahl, die Bedarfsplanung und bauliche Maßnahmen für die Ganztagesbetreuung, die weitere Umsetzung der Projekte „iPad-Pilotklasse“ und „Pimp up our Pausenhof“ sowie beispielsweise die Einführung des Point-ID-Terminals im Bürgerbüro. Im Bereich Bevölkerungs- und Katastrophenschutz wurde das kommunale Starkregenrisiko-management etabliert. Die Iffothek präsentierte sich mit einer neuen, benutzerfreundlichen Homepage. Im Zuge der Vorstellung der Aufgabenbereiche des Hauptamtes durch die Mitarbeiter im Bürgerbüro Jeanette Brull, wurden auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde vorgestellt.

Zu den präsentierten baulichen Projekten durch Bauamtsleiterin Franziska Kraft zählten unter anderem der Neubau des Feuerwehrhauses mit DRK-Depot, die aktuellen Straßen- und Kanalsanierungen in der Hard- und Gärtnерstraße, der erfolgreiche Glasfaserausbau sowie die fertiggestellte Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Auch die Planung der Sanierung des Kindergartens St. Martin war Thema des Abends. Neben diversen Sachthemen sprach Bürgermeister Schmid auch die angespannte finanzielle Lage vieler Kommunen an. Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen wollte Iffezheim weiterhin Verantwortung übernehmen und zukunftsorientiert handeln.

„Wir dürfen uns als Kommune nicht überfordern lassen, sondern brauchen realistische Vorgaben und Vertrauen in unsere lokale Kompetenz“, betonte Schmid in Anlehnung an den Brief des Gemeindetagspräsident Steffen Jäger zum Tag der deutschen Einheit.

Ein Ausblick galt auch der Festhalle, zu der im Dezember eine gesonderte Informationsveranstaltung geplant ist. Bis zu einer Grundsatzentscheidung zur „Zukunft“ der Festhalle kann dank einer Vereinbarung mit Baden Galopp die Rennbahn für Vereinsveranstaltungen genutzt werden - eine sehr gute Alternativ-Lösung für die örtliche Vereinswelt.

Abschließend dankte das Ortsoberehaupt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die aufwendige Vorbereitung und die Fachvorträge sowie dem Gemeinderat für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank galt außerdem den

vielen Bürgerinnen und Bürgern, die den Abend durch ihre Anwesenheit, Fragen und Anregungen bereicherten.

„Solche Veranstaltungen zeigen, wie groß das Interesse an unserer Gemeindearbeit ist und wie stark und vorbildlich der Zusammenhalt in Iffezheim gelebt wird. Unser gemeinsames Ziel -und das ist auch mein persönlicher Anspruch- sollte immer sein, Iffezheim weiter voranzubringen“, betonte Schmid.



November Ноябрь

Ausbau der Digitalisierung in der Maria-Gress-Schule

Der Gemeinderat befasste sich am 03.11.2025 mit der Ertüchtigung der IT-Ausstattung der Maria-Gress-Schule. Aufgrund Ablauf des derzeitigen Leasingvertrages zum 30.06.2026 stimmte der Gemeinderat dem Austausch und Erneuerung des PC-Netzes mit zentralen Komponenten der Maria-Gress-Schule in den Sommerferien 2026 zum kalkulierten Gesamtpreis von 142.589,74 Euro (brutto) einstimmig zu. Die Finanzierung erfolgt hierbei, soweit leasingfähig, über einen Leasingvertrag. Der erforderliche Bedarf wurde durch eine externe Beratungsfachfirma, die Schulverwaltung und die Gemeinde ermittelt.

Im Zuge der Auswertung der Evaluationsergebnisse zu der bestehenden iPad-Pilotklasse an der Maria-Gress-Schule wurden dem Gemeinderat ebenfalls unter diesem Tagesordnungspunkt den Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz vom 24.09.2025 vorgestellt, nach der ab dem kommenden Schuljahr alle Schülerinnen und Schüler der Maria-Gress-Schule ab Klasse 8 sukzessiv mit iPads ausgestattet werden sollen. Hierbei wurde der Rat auch über die diesbezüglichen Bildungsziele der Maria-Gress-Schule und über die stattgefundenen Umfragen bei Eltern und Schülern informiert.

Insgesamt ist im kommenden Haushaltsjahr die Beschaffung von 120 Schüler-iPads, 52 Lehrer-iPads und entsprechende Lizzenzen zu geschätzten Gesamtkosten von 128.587,68 Euro (brutto) geplant. Die Finanzierung erfolgt über einen Leasingvertrag über 60 Kalendermonate.

Da die Geräte vom Landesmedienzentrum nach Vorgaben der Schulverwaltung restriktiv nur für schulische Zwecke einsetzbar sind, ist eine Kostenbeteiligung der Eltern nicht oder nur schwer durchsetzbar. Um dennoch Kosten für die Gemeinde einzusparen, beschloss der Gemeinderat einvernehmlich mit der Schulverwaltung, dass das Zubehör für die iPads wie Hüllen und Stifte usw. einmalig in Höhe von rd. 100 Euro von den Eltern zu tragen sind. Diese Praxis hat sich an anderen Schulen bereits bewährt, bestätigte die Schulverwaltung.

Aufzeichnung der Gemeinderatssitzungen

Unter Tagesordnungspunkt 1.4 beschloss der Gemeinderat am 03.11.2025 einstimmig die Änderung der Geschäftsordnung der 2. Änderung vom 22.07.2024. Hiernach werden unbeschadet des § 38 Gemeindeordnung ab sofort alle Gemeinderatssitzungen elektronisch aufgezeichnet und der Niederschrift des Ergebnisprotokolls elektronisch angeheftet. Vorsitzende und jedes Mitglied des Gemeinderates können jedoch verlangen, dass ihre Erklärung oder Abstimmung in der Niederschrift festgehalten wird. Dies bedeutet andersrum aber auch, dass nicht alle Wortbeiträge automatisch in die Niederschrift mit aufgenommen werden müssen. Die Öffentlichkeit sowie alle Sitzungsteilnehmer/innen sind vor Beginn der Sitzung über die elektronische Aufzeichnung zu informieren. Jede/r Anwesende kann hierbei der Aufzeichnung ihres/seines Wortbeitrages zuvor widersprechen. Die Aufzeichnung gilt nur für ortsgebundene Verhandlungen.

Seniorenabend in der Rennbahntribüne



Beim Seniorenabend der Gemeinde Iffezheim am 6. November hatten wir einen ganz besonderen Guest zu Besuch: „De Hämme“ - alias Helmut Dold, den bekannten alemannischen Komödianten, Unterhalter und Trompeter aus Lahr-Kuhbach. Mit seiner unverwechselbaren badischen Mundart-Comedy, Witzen, Liedern und Geschichten brachte er unser Publikum zum Lachen. Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht fehlen: es gab Schnitzel mit Kartoffelsalat und eine vegetarische Lasagne. Somit war für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein rundum gelungener Abend mit viel Stimmung, guter Laune und einem Stück badischer Lebensfreude. Im Anschluss konnten sogar noch Werke vom „Hämme“ mit persönlicher Würdigung erworben werden. Ein Abend voller Humor, Musik und Genuss!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum erfolgreichen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Das erfreuliche und sehr positive Feedback der über 100 anwesenden Seniorinnen und Senioren motiviert uns, auch im kommenden Jahr eine vergleichbare Veranstaltung durchzuführen.



St.-Martins-Umzug am 11.11.



Hoch zu Ross begleitete der heilige St. Martin anschließend den Laternenenumzug durch die erleuchtenden Straßen, musikalisch umrahmt vom Musikverein.

Mit einer stimmungsvollen Aufführung der Martins-Geschichte vor dem Rathaus wurde den zahlreich erschienenen Kindern eindrucksvoll vermittelt, wie wichtig Barmherzigkeit und Nächstenliebe auch in unserer heutigen Zeit sind. Allen beteiligten Vereinen, der Feuerwehr und den sonstigen Helferinnen und Helfern bzw. Unterstützern, die auch in diesem Jahr mit großem Engagement zum Gelingen des St.-Martins-Umzuges

beitragen haben, gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Ihr Einsatz hat diesen Abend zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis werden lassen.



Personalversammlung der Gemeindebediensteten

Am Mittwoch, 12. November 2025 fand im Schulungsraum des neuen Feuerwehrgerätehauses eine Personalversammlung statt, zu der der neu gewählte Personalrat eingeladen hatte. Neben dem Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden Matthias Hammes über die zurückliegende Amtszeit und den Grußworten bzw. der Ansprache des Bürgermeisters stand die Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen auf der Agenda.



Bürgermeister Christian Schmid, Marion Brenner, Monika Brüggemann, Personalratsvorsitzender Matthias Hammes (v.l.)

Für 25 Jahre im öffentlichen Dienst treu geleistete Arbeit konnte Bürgermeister Christian Schmid Frau **Marion Brenner** und Frau **Monika Brüggemann** für ihre Arbeitsjubiläen ehren.

Marion Brenner (2. v. l.) ist seit dem 6. November 2000 ununterbrochen Mitarbeiterin des Reinigungsdienstes der Gemeinde. Nach anfänglicher Tätigkeit in der Grundschule ist sie nunmehr seit 2010 ununterbrochen Reinigungskraft der Sporthalle an der Maria-Gress-Schule, wo sie in den frühen Morgenstunden im Team dafür sorgt, dass die Schülerinnen und Schüler beim täglichen Sportunterricht eine tadellose Halle vorfinden.

Die ebenfalls 25 Jahre im öffentlichen Dienst tätige Mitarbeiterin Monika Brüggemann ist Schulsekretärin seit ihrer ersten Stunde. Insgesamt arbeitete Frau Brüggemann unter der Leitung von insgesamt vier Rektorinnen im Schulsekretariat der Grundschule und verfügt somit über einen großen Erfahrungsschatz. Sowohl beim Lehrerkollegium als auch bei den Schülerinnen und Schülern ist sie beliebt, aber auch für die Gemeindeverwaltung ist Frau Brüggemann eine wichtige Stütze dieser Bildungseinrichtung.

Das Ortsoberhaupt dankte den langjährigen Mitarbeiterinnen für ihre stets guten Leistungen sowie die engagierte Mitarbeit und überreichte ihnen die Dankurkunde der Gemeinde Iffezheim sowie ein Präsent, verbunden mit den besten Glückwünschen für die Zukunft und der Freude über eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Im Rahmen der weiteren Tagesordnung der Personalversammlung stellte Matthias Hammes den Beschäftigten die mit dem Arbeitgeber zum 01. Januar 2026 neu gefasste Dienstvereinbarung zur Arbeitszeit vor. Ziel der Überarbeitung der Dienstvereinbarung zur Arbeitszeitflexibilisierung aus dem Jahr 2015 ist eine zeitgemäße und flexible Arbeitszeitgestaltung unter Berücksichtigung der neuesten Gesichtspunkte und gesetzlich bzw. tariflichen Vorgaben, ohne Dienstleistungen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern zu schmälern. Die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigten sich mit den neuen Regelungen sehr zufrieden.

In Abstimmung mit dem Personalrat, erfolgte im Rahmen der Personalversammlung ebenfalls die jährliche Pflichtveranstaltung des Arbeitgebers zum Thema Datenschutz. Der Datenschutzbeauftragte der Gemeinde Iffezheim, Herr Jürgen Rocke, übernahm hierbei die Mitarbeiter-sensibilisierung zum Thema Datenschutz und Datensicherheit.

Bürgermeister Christian Schmid dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre engagierte Arbeit, die er in Erinnerung an die Corona-Zeit als systemrelevant bezeichnete. Die Arbeit der Gemeindeverwaltung mit allen örtlichen Einrichtungen erfolgt zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und ist damit für das Leben im Ort und eine funktionierende Infrastruktur elementar. Sein besondere Dank galt den Mitgliedern des Personalrates für ihr Engagement und die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

**BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET UNTER
WWW.IFFEZHEIM.DE**

Reparaturarbeiten auf der Kläranlage



Bei der im Jahr 2016 erneuerten Belüfteranlage der Kläranlage Iffezheim kam es bereits nach kurzer Zeit zu Problemen mit einigen der neuen Belüfterplatten, die zu einem jahrelangen Rechtsstreit geführt haben. Die Belüftungsanlage ist für die Klärung des Schmutzwassers notwendig. Durch die Belüfterplatten wird Luft ins Belebungsbecken eingebracht die notwendig ist, um das Bakterienwachstum und die Klärung des Abwassers durch die Bakterien zu garantieren. Im darauffolgenden, bis 2024 andauerndem Rechtsstreit, wurde durch einen Gutachter festgestellt, dass ein Systemmangel vorliegt und die Belüfteranlage nicht wie ausgeschrieben geliefert bzw. errichtet wurde.

Die Gemeinde bzw. die anwaltliche Vertretung konnte in dem Rechtsstreit einen Kostenvorschussanspruch neben Zinsen erwirken können, welcher der Gemeinde zusichert, dass alle durch die Mängelbeseitigung entstehenden Kosten durch die verursachende Firma zu tragen sind.

In der Gemeinderatssitzung vom 14.07.2025 wurde der Anlagebauer Stefan Fitzek mit den notwendigen Reparaturarbeiten beauftragt. Die Bauüberwachung übernimmt hierbei das Ingenieurbüro Wald und Corbe.

Die Arbeiten für den Rückbau der Bestandsanlage begannen Anfang der Woche. Im Anschluss daran werden kleinere Anpassungen am Becken selber getätig, sodass letztlich die neue Belüfteranlage eingebaut und in Betrieb genommen werden kann.

Galopprennbahn; Sanierung der Tribüne



Nachdem nun das Sales & Racing erfolgreich mit dem letzten Renntag der Saison beendet wurde, ist direkt mit dem Aufbau des Gerüstes für die Sanierung des Daches der Iffezheimer Tribüne begonnen worden.

Nach dem aktuellen Bauzeitenplan sollen die Arbeiten pünktlich zum Frühjahrsmeeting 2026 abgeschlossen sein.

Neue Urnenstelen aufgestellt

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 28.07.2025 wurde der Weg für vier neue Urnenstelen auf dem Friedhof freigemacht, um dem nach wie vor hohen Bedarf an dieser Bestattungsform auch in den nächsten Jahren gerecht zu werden. Nun wurden in den letzten Wochen die bestellten Urnenstelen durch die beauftragte Firma Kronimus geliefert und auf die bereits hergestellten Fertigteilfundamente

gesetzt. Es stehen nun, aufgeteilt auf vier Stelen, 32 neue Urnengräber auf dem Friedhof zur Verfügung.



Dezember Desember

Öffentliche Information zum Thema Festhalle

 **Information**
zum Thema Festhalle
Öffentliche Veranstaltung
am 08. Dezember 2025 um 19.00 Uhr
im Badener Turf Treff der
Bénazet (Innre Galopprennbahn)

Die Gemeindeverwaltung informiert die Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen zum Thema Festhalle.
Folgende Präsentationen/Sachstandsberichte sind vorgesehen:
 Herr Bürgermeister Christian Schmid
(Allgemeines und Übersicht zum Thema Festhalle)
 Herr Andreas Adler, Architekturbüro aller+retzbach
(Rahmenbedingungen, bauliche Sanierungsanforderungen
und Nutzungsoptionen)
 Herr Wirth, STEG Stadtentwicklung GmbH
(Sanierungsgesetz, Ortskern II, Sanierungs- und Fördermöglichenkeiten)
 Herr Jochen Lehmann, Plan I,
(Röntgen-geometrische Bestimmungen im Fokus auf die Festhalle)
 In Anhang zu den jeweiligen Vorträgen und Präsentationen gibt es an
einzelnen Themenachsen die Möglichkeit, sich mit den Fachleuten und
der Verwaltung zu den einzelnen Themen auszutauschen und Fragen zu stellen.
 Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen!

eine allgemeine Präsentation zum Thema Festhalle. Es wurde u.a. die Historie der Gemeinderatsbeschlüsse ab dem Jahr 2016 erläutert sowie über die Historie der Alternativensuche und die Einigung mit Baden-Galopp bzgl. der Nutzung der Bénazet-Tribüne berichtet.

Thomas Wirth von der STEG - Stadtentwicklung GmbH zeigte anhand von Bildern die bereits durchgeföhrten Maßnahmen innerhalb des Sanierungsgebiets "Ortskern II" und führte die Fördermöglichkeiten für den Abbruch bzw. die Sanierung der Festhalle aus.

Ebenfalls seit 2016 ist Andreas Adler vom Architekturbüro adler+retzbach aus Karlsruhe mit dem Thema der Festhalle

vertraut. Er gab einen kurzen Abriss über die aktuellen Bestandspläne sowie den zwischenzeitlich entstandenen Sanierungsstau. Zum Abschluss der Präsentation wurden die verschiedenen Varianten bei Erhalt bzw. Rückbau der Festhalle mit den zugehörigen Kosten vorgestellt.

Den Abschluss der vier angekündigten Präsentationen machte Jochen Lehmann vom Büro Plan L. Mit einer allgemeinen Information über das Wochenstabenquartier des Grauen Langohrs wurde die Population im Dachstuhl den Bürgerinnen und Bürgern näher gebracht. Ebenso wurde eine Fotodokumentation zu den im Frühjahr umgesetzten Ersatzquartieren gezeigt. Die Präsentationen werden auf unserer Homepage veröffentlicht.

Bei der offenen Fragerunde nahmen einige Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zur Fragestellung wahr und erkundigten sich z.B. über die Kosten zur Instandhaltung/Sanierung der Festhalle.

Im Anschluss wurde sich an den einzelnen Informationsständen noch einmal über die einzelnen Themen ausgetauscht. Bei Kaltgetränken ging der Abend langsam zu Ende.



Eröffnung Fensteradventskalender-Aktion



Das Anspiel am 1. Dezember vor dem ersten Fenster-Adventskalender brachte die über 100 Zuschauerinnen und Zuschauer auf humorvolle und besinnliche Weise in Weihnachtsstimmung. Bürgermeister Christian Schmid und die Leiterin der Iffothek, Kathrin Schäfer, reflektierten über die schnell vergehende Adventszeit, die Freude am ersten leuchtenden Fenster und die

kindliche Begeisterung für Geschenke, die heute manchmal kleine Enttäuschungen bereithält.

Typische Weihnachtstraditionen wie gemeinsames Liedersingen, Weihnachtsfilme und humorvolle Anekdoten wurden charmant eingebunden. Besonders hervorgehoben wurden die kleinen Momente des Zusammenseins, das gemeinsame Lachen und die Erinnerungen mit Familie und Freunden, die die Adventszeit besonders machen. Mit Humor, Wärme und Fröhlichkeit stimmte das Anspiel die Besucherinnen und Besucher auf die festliche Zeit ein und vermittelte die Botschaft, das Licht der Adventszeit im Herzen zu tragen. Wir möchten uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken, die an der Eröffnung unseres diesjährigen Fenster-Adventskalender teilgenommen haben und auch bei all denjenigen, die sich mit einem Fenster beteiligen.

Ein besonderer Dank gilt der Klasse 9c der Maria-Gress Schule für die liebevolle Bewirtung an dem Abend - die Einnahmen werden für die Klassenfahrt nach Berlin verwendet. Ebenfalls danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere aus dem Bürgerbüro, die das Fenster festlich geschmückt haben. Ein ausdrückliches Dankeschön geht an Marina Strobel, die erneut die Organisation der Fensteradventskalender-Aktion übernommen hat sowie an ihre Tochter für die Gestaltung des Flyers. Die Fenster waren bis zum 31. Dezember beleuchtet.



Einführung der neuen Rektorin Eva Moser in der Grundschule



Anfang Dezember durften wir einen ganz besonderen Moment an unserer Grundschule feiern: die feierliche Einführung unserer neuen Rektorin Eva Moser. Seit 2005 ist sie Teil unserer Schulgemeinschaft, seit 2021 Konrektorin - und ab heute übernimmt sie offiziell die Leitung unserer Iffezheimer Grundschule. Eine Leiterin, die unsere Schule von Grund auf kennt, sie über viele Jahre mitgestaltet hat und die mit Herz, Professionalität und echter Leidenschaft für Kinder und Kollegium vorangeht. Besonders schön:

Die durch Frau Jäger und Frau Gramlich gezogenen Vergleiche zwischen ihrem Hobby, dem Gleitschirmfliegen, und dem Schulleben - denn auch in der Schule braucht es Weitblick, Mut, gute Thermik und ein starkes Team, um gemeinsam „über den Wolken“ anzukommen. Für Gänsehautmomente sorgten außerdem die musikalischen Beiträge der 4. Klasse sowie das umgedichtete Lied „Über den Wolken“ des Kollegiums mit der Refrain-Zeile: „Mit Dir an der Spitze, scheint unsere Schule so hell und so klar.“

Die Gemeinde Iffezheim als Schulträger freut sich auf eine Zukunft voller Vertrauen, weiterhin erfolgreicher Zusammenarbeit und guter Ideen. Wir wünschen unserer neuen Rektorin viel Energie, Freude und Rückenwind für die kommenden Aufgaben. Herzlichen Glückwunsch zur neuen Position!

Ehrungsabend

Am 4. Dezember 2025 fand im Badener Turf Treff der traditionelle Ehrungsabend der Gemeinde Iffezheim statt. Bürgermeister Schmid begrüßte die Gäste und würdigte das herausragende Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Musikalische Beiträge der Schülerin Hivroni Kartal von der Musikschule Allegro und tänzerische Darbietungen des Tanzstudios Einklang umrahmten den Abend.

Im Mittelpunkt standen die Ehrungen von Sportlerinnen und Sportlern, Musikerinnen und Musikern, Kleintierzüchtern, Blutspendern sowie die Verleihung der Bürgermedaillen und der Ehrennadel der Gemeinde. Bürgermeister Schmid betonte die Bedeutung von Vereinen und Ehrenamt für das Zusammenleben in der Gemeinde und dankte allen für

ihren unermüdlichen und vorbildlichen Einsatz, welcher schlussendlich auch die einmalige Dorfgemeinschaft fördert und bestärkt.



Die einzelnen Ehrungen können dem Gemeindeanzeiger vom 12.12.2025 oder der Homepage der Gemeinde unter www.iffezheim.de Rubrik Gemeindeanzeiger entnommen werden.

Spatenstich und Beginn der Entkernungsarbeiten am Kindergarten „St. Martin“



Mit dem Spatenstich am Mittwoch, 3. Dezember 2025 hat die Gemeinde einen bedeutenden Schritt zur Erweiterung und Generalsanierung des Kindergartens St. Martin vollzogen. Sogar eine Zeitkapsel wurde für die Nachwelt hinterlassen. Dieser Baubeginn ist das Ergebnis eines langen und anspruchsvollen Verfahrens, das vor Jahren mit diversen Planungen und Überlegungen startete. Nach mehreren Anpassungen beschloss der Gemeinderat die Beauftragung des Büros Adler + Retzbach, dessen Konzept zur Sanierung und Erweiterung im November 2019 verabschiedet wurde. Mit dem Abschluss des Kauf- und Erbaurechtsvertrags zwischen Gemeinde und Kirchengemeinde in den Jahren 2022 und 2023 wurden schließlich die rechtlichen Grundlagen geschaffen, um das Projekt weiter voranzubringen. Es folgten die Beschlüsse

zur Beauftragung der weiteren Planungsleistungen im Juni 2023 sowie zur Vergabe der Fachplanungen im September desselben Jahres. Im Januar 2024 traf der Gemeinderat zudem die Entscheidung zum Architektenvertrag und zur Einrichtung von Interimslösungen, deren Umbauarbeiten Ende 2024 begannen und deren Bezug im September 2025 vollzogen war. Ein besonders wichtiger Schritt erfolgte im Oktober 2025 mit einer umfangreichen Baugrunduntersuchung, da sich unter dem Gelände ein alter Sanitätsbunker befand, der zunächst fachgerecht freigelegt und die Kampfmittelfreiheit hergestellt werden musste. Erst dies ermöglichte eine sichere Fortführung der geplanten Baumaßnahme.

Mit dem nun gefeierten Spatenstich beginnen die Entkernungsarbeiten und damit offiziell die Bauphase. Die Gemeinde investiert insgesamt 6,4 Millionen Euro in das Projekt, das mit rund 2 Millionen Euro gefördert wird. Bis voraussichtlich September 2027 entsteht ein zeitgemäßer Kindergarten mit sieben Gruppen, darunter zwei Kleinkindgruppen, einem eingeschossigen Neubau in Holzhybridbauweise, einer energetischen Ausführung im KfW-55-Standard, einer Photovoltaikanlage mit 90 Kilowattpeak, dem Wechsel von Gas- auf Wärmepumpentechnologie, klimatisierten Schlafräumen, erweiterten Personal- und Funktionsbereichen, einem barrierefreien Zugang mit Aufzug sowie einer umfassenden Sanierung des Altbaus und des Pavillons.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die Zusammenarbeit und die Ausdauer sowie an die Nachbarschaft für das Verständnis während der kommenden Bauphase.



Nicole Tamms tritt in den Ruhestand



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde am Mittwoch, 10. Dezember 2025 im Bürgersaal des Rathauses im Beisein des Personalratsvorsitzenden Matthias Hammes und Kolleginnen und Kollegen die langjährige Mitarbeiterin Nicole Tamms aus dem Dienst verabschiedet.

Frau Tamms hat vom 01.09.1985 bis 29.02.1988 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Iffezheim absolviert bevor sie zunächst in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen wurde und mit Wirkung vom 01.01.1991 zur Leiterin der Gemeindekasse in einem Dauerarbeitsverhältnis weiter beschäftigt wurde. Diese Funktion hatte sie bis zu ihrem Ausscheiden inne.

Nicole Tamms war neben ihrer Tätigkeit als Kassenverwalterin zugleich auch Mitarbeiterin des Bürgerbüros, wo sie neben den Kassengeschäften stets zahlreiche sonstige Angelegenheiten des Bürgerbüros gemeinsam im Team mit erledigte. Bürgermeister Christian Schmid lobte die scheidende Mitarbeiterin für ihr langjähriges Engagement, ihre Verbundenheit und die stets korrekte und verlässliche Mitarbeit. Sie gehörte zum festen Kern der Rathausmannschaft, weshalb wir das frühzeitige Ausscheiden unserer langjährigen Mitarbeiterin zum 30. Juni 2025 sehr bedauern.

Bürgermeister Christian Schmid dankte Nicole Tamms und wünschte ihr im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch persönlich, für die Zukunft und ihren Ruhestand alles erdenklich Gute, insbesondere jedoch gesundheitliches Wohlergehen. Neben dem obligatorischen Blumengruß überreichte ihr das Ortsoberhaupt ein Präsent der Kolleginnen und Kollegen sowie eine Aufmerksamkeit der Gemeinde.

Renate Fichtner in den Ruhestand verabschiedet



Renate Fichtner (2.v.r.) mit dem Bürgermeister und Mitgliedern des Personalrates

Am Freitag, 12. Dezember 2025 wurde ebenfalls die langjährige Mitarbeiterin **Renate Fichtner** vor der Kulisse nahezu aller aktiven Beschäftigten aber auch zahlreicher ehemaliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bürgermeister Christian Schmid in ihren Ruhestand verabschiedet. Er ging in seiner Rede hierbei u.a. auf die beruflichen Stationen der scheidenden Mitarbeiterin ein. Begonnen hat die Tätigkeit von Frau Fichtner im öffentlichen Dienst am 01.08.1978 beim Landratsamt Rastatt mit der Ausbildung zur Verwaltungsangestellten. Dort arbeitete sie nach ihrer Ausbildung unter anderem in den Fachbereichen steuerbegünstigter Wohnungsbau und baurechtliches Genehmigungsverfahren. Nach ihrer Elternzeit wechselte Frau Fichtner am 18.01.1993 in den Dienst der Gemeinde Iffezheim, wo sie ununterbrochen bis zuletzt im Bauamt tätig war. Während dieser Zeit wurde sie sowohl für ihre 25- als auch 40-jährige Dienstzeit geehrt. Als enge Mitarbeiterin an der Seite der jeweiligen Ortsbaumeister und Bauamtsleiterin, seinerzeit auch noch der Hauptamtsleiter, verrichtete sie im Bauamt ihre vielseitigen Aufgaben stets zuverlässig und pflichtbewusst. In ihrer freundlichen und aufgeschlossenen menschlichen Art war sie immer zur Stelle, wenn es darum ging, Vorgesetzte oder ihre Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen und war stets hilfsbereit, ein "Nein" gab es bei

ihr nicht, so die lobenden Worte des Bürgermeisters. Zusätzlich zu dieser Tätigkeit war sie gleichzeitig auch langjähriges Mitglied und Schriftführerin des Personalrats der Gemeinde Iffezheim. Auch dort waren, so Schmid, ihre Meinung und sachgerechte Einschätzung personalrechtlicher Belange sehr gefragt. Ferner war sie bei der Organisation und Durchführung der jährlichen Betriebsausflüge und der Weihnachtsfeiern maßgeblich beteiligt.

Bürgermeister Christian Schmid erinnerte daran, dass Renate Fichtner auch langjähriges aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rastatt war und auch als Ehefrau des ehemaligen stellvertretenden Iffezheimer Feuerwehrkommandant und Mutter einer Feuerwehrfrau immer unsere Freiwillige Feuerwehr Iffezheim unterstützt. Er sprach ihr im Namen der Gemeinde und aller Kolleginnen und Kollegen aber auch persönlich für ihre jederzeit engagierte Mitarbeit seinen besonderen Dank mit den Worten aus "Die Arbeitskraft jedes einzelnen Menschen kann ersetzt werden, den Mensch Renate Fichtner wird man aber nicht ersetzen können" und verabschiedete die langjährige Mitarbeiterin in ihren wohlverdienten Ruhestand. Für ihre Zukunft, in der sie fortan mehr Zeit für ihre Familie haben wird, wünschte er ihr alles erdenklich Gute sowie gesundheitliches Wohlergehen. Hierbei überreichte er Präsente der Kolleginnen und Kollegen sowie das der Gemeinde Iffezheim als Arbeitgeber.

Weihnachtsbotschaft des Bürgermeisters



Medienhaus Iffezheim „Iffothek“



Jahresrückblick 2025

Romane, Sachbücher, Zeitschriften, DVDs, Hörbücher oder Spiele – in der Iffothek findet sich ein breites Angebot für alle Altersgruppen. Insgesamt stehen derzeit 12.200 Medien für die Kundschaft bereit. Hinzu kommen rund 35.000 E-Medien im Onleihe-Verbund eBooks & more sowie die zwei Online-Datenbanken Munzinger und Brockhaus. Die aktuelle Statistik verzeichnet 746 aktive Kunden und Kundinnen.

Die TOP-Leserinnen 2025 mit den höchsten Ausleihzahlen sind:

1. Anna Imhof
2. Ricarda Krapp
3. Kerstin Hedemann
4. Julia Schäfer
5. Myriam Senteck

Neues im Bibliotheksjahr

OPEN – Der neue Online-Katalog der Iffothek verbindet Medienangebot und Homepage

Im Online-Katalog „Open“ sind alle Informationen rund um die Iffothek vereint. Dies bietet den Vorteil, dass nicht mehr auf verschiedenen Plattformen recherchiert werden muss.

- Gleich auf der Startseite finden Interessierte „Aktuelles“ der Iffothek.
- Die neue Homepage bietet mit einem Klick auf „Mein Konto“ den direkten Weg zum Nutzerkonto.
- „Mediensuche und Medienangebote“ beinhaltet einen Katalog mit allen Medien, die in der Iffothek ausgeliehen werden können. Durch Verlinkungen haben wir einen Direktzugang zu den einzelnen Mediengruppen geschaffen, damit das Suchen für Interessierte so einfach wie möglich wird. Einfach die rot geschriebenen Begriffe oder die Bilder anklicken. Auch eine Übersicht über die neuesten Medien in der Iffothek befindet sich hier.
- Wer sich für E-Medien interessiert und diese ausleihen möchte, klickt einfach auf „Digitale Angebote“ und kommt so über „Onleihe“ direkt zum Onleihe-Verbund ebooks & more. Auch Datenbanken und Filmfriend stehen unter „Digitale Angebote“ zur Verfügung.
- Unter „Kids & Teens“ sind alle Angebote für Kinder und Jugendliche noch einmal gesondert zusammengefasst, von physischen Medien, über E-Medien, Datenbanken, Links zu Lernplattformen bis zu Veranstaltungen. Ob für eine Präsentation, Hausaufgaben oder die Vorbereitung auf eine Klassenarbeit, hier können Schüler und Schülerinnen auch selbstständig recherchieren.
- Bei Fragen zum Bibliotheksausweis, zur Zahlung der Jahresgebühr, Medienrückgabe und Verlängerungen, Fernleihe, zu Click & Collect, Datenbanken, Buchspenden etc. bietet sich die Rubrik „Service“ an. Hier gibt es sehr übersichtlich Antworten zu vielen Fragen und mehr.
- Der Themenbereich „Veranstaltungen“ ist unterteilt in „Veranstaltungen Erwachsene“ und „Veranstaltungen Kinder“.
- Fragen zu Öffnungszeiten und Bankverbindungen, zum Bibliotheksteam und Kontakt oder zur Geschichte der öffentlichen Bücherei in Iffezheim? Einfach schauen unter „Über uns“.

Open - Bequem und einfach für alle Generationen.

QR-Code scannen oder in den Browser „Iffothek“ eingeben.



Online-Katalog Iffothek
<https://bibliotheken.komm.ona.de/iffezheim>

Sachbuchbibliothek für Erwachsene überarbeitet Keine komplizierten Signaturen mehr aus Buchstaben- und Zahlenkombinationen stellen die Iffothek-Kunden in der Sachbuchbibliothek vor ein Rätsel. Was bei den Sachbüchern im Kinder- und Jugendbereich bereits in den letzten Jahren eingeführt wurde, hat das Iffothek-Personal

nun auch im Erwachsenenbereich umgesetzt: die Klartext-Systematik. Sachliteratur finden Erwachsene nun in alphabetischer Regalordnung unter den folgenden Rubriken: Biografien, Eltern + Kind, Essen + Trinken, Geschichte, Gesellschaft + Politik, Haus + Garten, Heimat, Kreativzeit, Kunst, Lernen, Literatur, Medizin, Musik, Naturwissenschaften, Philosophie, Psychologie, Reisen, Religion, Sport, Sprache, Technik.

Kinderbuchspende für Hoppegarten

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien hat ein Spendenpaket mit Kinderbüchern die Iffothek verlassen. Den Anstoß hierzu gab Bürgermeister Christian Schmid gemeinsam mit der Leiterin der Iffothek, Kathrin Schäfer. Über den Hoppegartener Gemeindeanzeiger hatte Schmid erfahren, dass die Bibliothek die Einwohner um Buchspenden für Kinder gebeten hatte. Aufgrund des fehlenden Haushalts der Gemeinde Hoppegarten konnte die Bücherei in diesem Jahr benötigte Medien nicht erwerben.

Mit gutem Beispiel ging die Iffezheimer Gemeinde voran und erwarb einige Bücher für die Hoppegartener Kinder und Jugendlichen. Die restlichen Bücher fanden schnell bereitwillige Spenderinnen und Spender, die sich der Partnergemeinde verbunden fühlten.

Herzlichen Dank an alle, die der Bibliothek unserer Freunde in Hoppegarten helfen konnten und damit einen wichtigen Beitrag im Sinne unseres gesellschaftlichen Bildungsauftrages geleistet haben.



Veranstaltungen im Bibliotheksjahr

Neben den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungsangeboten wie die Eltern-Kind-Gruppe Bücherminis, das Kinderprogramm Bücherwelten, die Sprachwerkstatt, den Literaturtreff, die Babbelstunde oder die Kreativzeit für Erwachsene konnte die Iffotheek Grundschoulkindern 2025 eine Autorenlesung anbieten. Außerdem wurde der Welttag des Buches an der Grillhütte gefeiert. Auch eine neue Veranstaltungsidee für Erwachsene, der Handarbeitstreff „Nadelgeflüster“, wurde ins Leben gerufen.

Autorinnenlesung begeistert Grundschulkinder

Am Dienstag, 18. März veranstaltete die Iffotheek eine Lesung mit der Autorin Christina Wolff. Eingeladen waren alle Kinder der 3. Klassen der Grundschule Iffezheim. Frau Wolff las nicht nur aus ihrem Buch „Die Geister der Pandora Pickwick“ vor, sondern gestaltete die Lesung mit verschiedenen Aktionen für die Kinder abwechslungsreich.

So startete die Jugendbuch-Autorin mit Booktrailern, kurzen Videos, die in die Geschichte einwiesen und das Interesse weckten. Bei verschiedenen Ratespielen und einer Fragerunde erfuhren die Schüler und Schülerinnen viel Interessantes darüber, wie ein Buch entsteht sowie über Verlage und den Buchdruck. „Manchmal muss ich spazieren gehen und mit Leuten reden, damit im Kopf die Geschichte entstehen kann“, antwortete Frau Wolff auf die Frage, woher sie denn die Ideen zu ihren Büchern habe.

Am Schluss der Lesung gab es noch für alle Kinder ein Lesezeichen mit einem Autogramm der Autorin. Christina Wolff, Kinderbuch-Autorin Lernen durch mitmachen



Christina Wolff
Kinderbuch-Autorin



Lernen durch mitmachen

Iffotheek feiert Welttag des Buches am Lagerfeuer



Rund 20 Kinder mit ihren Eltern lauschten am 23. April, dem Welttag des Buches, gebannt Bürgermeister Christian Schmid bei der Grillhütte. Am Lagerfeuer faszinierte Schmid die Kinder mit Geschichten über Sprache, Bücher und die Magie des Vorlesens. Während der Lesezeit brutzelten Würstchen und Stockbrot über dem Feuer. Selbst der einsetzende Regen konnte die Stimmung und die Motivation nicht trüben, zumal eine Mama zur Überraschung Marshmallows als süßen Abschluss mitgebracht hatte.

Herzlichen Dank ging an Förster Norbert Kelm für die Vorbereitung des Feuers und der Stöcke und dem Kleintierzuchtverein für die Bereitstellung der Sitzbänke.

Nadelgeflüster – der Handarbeitstreff der Bibliothek

Das erste Treffen fand im Oktober statt. Neun Frauen gerüstet mit Strick- und Häkelzeug oder anderem Handarbeitsmaterial trafen sich, um gemütlich bei einer Tasse Tee gleich mit dem Handarbeiten zu beginnen. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde wurden Termine für die zukünftigen Treffen festgelegt. Das „Nadelgeflüster“ findet zweiwöchentlich dienstags oder mittwochs im Wechsel, jeweils ab 18 Uhr in der Iffotheek statt.

Wer mitmachen möchte, ist jederzeit herzlich dazu eingeladen. Der Handarbeitstreff ist für alle interessierten Erwachsene und Jugendliche offen.

Die Termine werden in der Woche davor im Gemeindeanzeiger Iffezheim veröffentlicht und stehen auch bereits für einige Wochen im Voraus unter „Veranstaltungen“ auf der Homepage der Iffotheek. Einfach im Internet das Stichwort „Iffotheek“ eingeben oder den obenstehenden QR-Code scannen.

Grundschule Iffezheim

Jahresrückblick 2025



„An unserer Schule leben, lernen und lachen wir, das macht uns stark, jetzt und in der Zukunft.“

Dieser Satz, der das Leitbild der Grundschule Iffezheim am Ende „abrundet“, fasst am allerbesten den „Geist der Einrichtung“ zusammen: ein Lernort, der mit dem Wandel der Zeit gehen muss, der gesamtgesellschaftliche Entwicklungen nicht ignorieren darf, um alle Kinder bestmöglich auf den weiteren Schul- und Lebensweg vorzubereiten, an dem Freude am Lernen und Arbeiten hohe Priorität hat und Neugierde geweckt werden soll. Darüber hinaus soll es aber auch ein Ort der Geborgenheit „für kleine Menschen“ sein, ein Ort, an dem in einem Klima gegenseitiger Wertschätzung und in farbenfroh-belebter Umgebung gerne gelebt und gelacht wird. Das Lernen prägt das tägliche Zusammensein in allererster Hinsicht, darüberhinaus sollen aber auch andere Facetten des Miteinanders und Rituale im Jahreslauf zum Tragen kommen, die Halt und Sicherheit geben, inspirieren und möglichst viele Kinder mit ihren Interessen und Talenten ansprechen. Dies in Form von Begegnungen und Aktionen von Elternhaus und Schule, die eine Erziehungsgemeinschaft pflegen, der Kooperation mit engagierten Vereinen vor Ort und der Besuch deren „Wirkungsstätten“, dem Zusammentreffen mit spannenden Menschen, die uns in der Schule besuchen und von denen wir viel lernen können, Ausflügen in die Natur oder ins benachbarte Frankreich und dem Besuch kultureller Einrichtungen.

„Wegbegleiter“

Das Kennenlernen von Menschen, die für ihren Beruf, ihr Hobby oder ein besonders spannendes Interessensgebiet „brennen“, hat für Kinder nicht nur etwas sehr Inspirierendes, sondern auch Vorbildfunktion.

Für die Iffezheimer Vereine und Einrichtungen war es „alle Jahre wieder“ eine Selbstverständlichkeit, durch Angebote und besondere Aktionen Kinder zu sich einzuladen oder diese in der Schule zu besuchen. Auf diese Kooperationszeiten freuten sich alle Schulkinder schon viele Tage im

Voraus und die jüngeren Schülerinnen und Schüler hatten von diesen sehr besonderen Aktivitäten zum Teil auch schon von älteren Geschwistern erfahren.

Was wäre der „Schmutzige Donnerstag“ im Turnschopf ohne den **Fanfarenzug**, der alle Kinder der Schule in einer feierlichen Polonaise einsammelt und den stimmungsvollen Auftakt der Schulfasnacht bildet. Zu diesem Anlass hatten in diesem Jahr alle Kinder das „Iffzer Lied“ gelernt, lautstark mitgesungen und so manchem Trommler ein kleines Lächeln entlockt. Und wie schön war es, unter den jungen Musikern auch ehemalige Schüler zu entdecken, die zu diesem Anlass die Grundschule wieder einmal besuchten. Keine Frage, dass man sich bei den **Rheinwaldhexen** ganz schön gruseln konnte, aber wenn sie ihre Masken hoben und man freundlich angelächelt wurde „brach das Eis“ und einen großen Bogen musste man dann nicht mehr um sie machen.

So beschwingt nahm das Jahr seinen Anfang.

Nur einen Monat später lud der **Tischtennisverein** zu einem „Schnuppervormittag“ ein. Dieses äußerst beliebte Event ist fester Bestandteil im Jahreslauf und durch viele engagierte Vereinsmitglieder kamen die Schulkinder in kleinen Trainingsgruppen gehörig ins Schwitzen. Der kleine Geschicklichkeitscontest am Ende des Trainings rief wie immer große Begeisterung hervor, denn: Welche Klasse sollte in diesem Jahr den kleinen Überraschungspreis bekommen?

In ähnlichem Format überraschte auch der **Tennisverein** die Kinder. Auch hier war dank all jener, die für dieses Vereinsangebot zum Teil auch Urlaub nahmen, ein bewegungsreicher Vormittag für alle Kinder ab Klasse 2 möglich. Bei Geschicklichkeitsspielen und kleinen Ballwechseln übers Netz plante dann anschließend so mancher, in die Fußstapfen von Alexander Zverev zu treten. Wer weiß? Hauptsache ein Funken der Begeisterung konnte überspringen.

Auch der **INI** (Initiative Naturschutz Iffezheim) gelang es, mit einem sehr interessanten Vortrag über die Lebenswelt des Storches Schulkinder zu begeistern und über die Tiere hinaus bereits bei kleinen Menschen einen achtsamen Umgang mit der Natur anzubahnern.

Das gleiche Ziel verfolgten auch die für die Jugendarbeit verantwortlichen Mitglieder des **Angelsportvereins**. Auch sie schafften es, den Schülerinnen und Schülern mit Vormittagen am „Quelloch“ unvergessliche Stunden zu bereiten. Über das Angeln, Casting und Stockbrot backen hinaus stand auch immer das Besondere von „Flora und Fauna“ auf dem Programm, denn diese Ausflüge waren nichts Anderes als „Schule an einem anderen Ort“. Auch hier konnte man viel lernen.

Auch der **Kleintierzuchtverein** freute sich über kleine Besucher, die in ihren Rucksäcken viele Fragen und großes Interesse am Verein mitbrachten. Natürlich konnte auch hier der Wissensdurst aller gestillt und viel gestaunt und entdeckt werden.

Das Thema Feuer ist fester Bestandteil des Bildungsplans und ein Besuch der **Freiwilligen Feuerwehr** bildete den krönenden Abschluss dieser Themeneinheit. Sowohl die mit zahlreichen Bildern untermalten, spannenden Erzählungen aus dem Tätigkeitsbereich der Feuerwehrleute, als auch das Erkunden der Einsatzfahrzeuge – schon bei der Rückkehr zur Schule war bei vielen klar: ICH gehe zum Schnuppertag der Jugendfeuerwehr!

Die Schulgemeinschaft der Grundschule Iffezheim dankt allen Vereinen für ihr Engagement und die netten Begegnungsmomente.

„Wir sind bereit für Neues und bewahren unsere Traditionen“

Auch dieser Satz des Leitbildes manifestiert sich in zahlreichen Aktionen:

Von Neuem...

Elternhaus und Schule bilden eine Erziehungs- und Bildungsgemeinschaft. Diese soll auch durch Aktionen außerhalb der Unterrichtszeit gestärkt werden. Geplant wurden auch in diesem Jahr Treffen außerhalb der Schulzeit, ein Format, in dem sich Eltern, Lehrer und Schüler der jeweiligen Klassenstufen ungezwungen begegnen, gemeinsam Zeit gestalten und als Gemeinschaft gestärkt daraus hervorgehen. Unendlich wertvoll ist dieses Miteinander für ein vertrauensvolles Verhältnis und das Klassenklima.

Ob beim Herbstfest aller vierten Klassen an der Freilufthalle, dem Treffen aller zweiten Klassen auf dem Schulhof, der Laternen-Bastelaktion der Erstklässler in den Räumen der Schule, den Vorlesetagen der Zweitklasseltern in den Klassen ihrer Kinder - gemeinsam ist immer besser als einsam, denn jeder braucht einen Co-Piloten.

Dies ist auch bei dem „gemeinsamen“ und „geteilten Frühstück“ im Fokus. Eine Studie besagt, dass eine Gemeinschaft vor allem durch gemeinsame Mahlzeiten und das Teilen von Essen gestärkt wird. Dieses Ergebnis setzt nun auch die Grundschule um: Einmal pro Woche frühstückt ein Kind mit einem Klassenkameraden oder -kameradin, es gibt „Plauderanlässe“, man lernt sich kennen, schätzen und neue Freundschaften entstehen. Zudem frühstückt die Klasse vor allen großen Ferien gemeinsam an einer langen Tafel, für die jedes Kind einen kleinen Beitrag leistet.

Verlorene Zeit? Mitnichten. Das Wertvolle dieser Aktionen manifestiert sich in einem entspannteren und konfliktärmeren Klassenklima und dadurch in effektiverer Lernzeit.

...und Bewährtem...

Nicht erst seit dem Bestehen des bilingualen Zuges aus dem Jahr 2003 sind Begegnungen mit Partnerschulen im benachbarten Elsass eine Selbstverständlichkeit im Jahreslauf. Schon Jahre zuvor wurden Begegnungen initiiert und „von langer Hand“ von den Lehrerinnen vorbereitet. Nicht selten wurde aus Austausch Freundschaft. Auch in diesem Jahr haben sich Klassen aus den Partnerschulen in Seltz und Haguenau „hüben und drüben“ besucht, kleine Rallyes durch die Heimatdörfer veranstaltet, gemeinsam gelernt, gespielt, gebastelt und Sport getrieben. Der postalische Austausch der Schüler unter dem Jahr mündet in mindestens zwei Begegnungen im Jahr, die immer freudig erwartet werden.

Darüber hinaus hat es Tradition, den einwöchigen Landschulheimaufenthalt in Klasse 4 im Nachbarland zu verbringen. In diesem Jahr lag das Ziel in La Hoube im nordwestlichen Teil der Vogesen. In einer Woche stellten 70 Schüler, begleitet von ihren Lehrerinnen, sowie von Musik-, Tanz- und Theaterpädagogen ein kleines Stück auf die Beine, dass ein kleines bisschen an die „West Side Story“ erinnern sollte. Drei Klassen treten gegeneinander in Gesang und Tanz an, um dann am Ende doch noch in Freundschaft zusammen zu finden und einen bedeutenden Wettbewerb zu gewinnen. Den würdigen Rahmen des Abschlussfestes unserer „Großen“ bildeten die Räumlichkeiten der Bénazettribüne, ein Ambiente, das die Schüler sehr stolz machte.

Ebenso hatte der Besuch der Dritt- und Viertklässler in der Eishalle in Hügelsheim Tradition. Warm eingepackt und geschützt von Fahrradhelmen nahm das langsame sich Vortasten an Fahrt auf, so dass alle bis zur abschließenden Eisdisco wagemutiger wurden und letztendlich mit roten

Backen und einem „Oh, schon vorbei“ das Eis verließen. Zeitgleich durften sich die kleineren Schüler in einem „Lars, der kleine Eisbär“- Winterparcours in der Turnhalle der Maria-Gress-Schule sportlich erproben. Auch hier kehrte jeder mit einer kleinen Urkunde stolz zur Schule zurück. Seit Jahrzehnten bildet den krönenden Abschluss der Winteraktivitäten der Besuch aller Schüler des Theaters Baden-Baden. Auf die Umsetzung des Märchens „Die Schöne und das Biest“ sind schon alle gespannt.

Über den Tellerrand schauen

Dass wir Teil eines großen Ganzen sind, verstehen auch kleine Kinder. Kinder sind sehr empathisch und so war es nicht erstaunlich, dass alle mit großer Begeisterung an dem vom Förderverein initiierten Spendenlauf für einen guten Zweck teilnahmen. Die Tatsache, dass sich die kleinen Läufer ihre Sponsoren mittels einer Laufkarte suchen durften und diese ihnen die immensen Laufleistungen im Vorfeld gar nicht zugetraut hatten, führte dazu, dass die Endsumme im 5-stelligen Bereich lag und sich sowohl der Kinderhospizdienst Baden-Baden als auch der Förderverein der Schule freuen durften. Allen Kindern war im Vorfeld bekannt, wofür sie „ihre Runden drehen“ und der Stolz aller war vor allem am Tag der Spendenübergabe riesengroß. Und das Besondere war: Zur Belohnung war das Eis-Café Le Grotte zu Besuch auf dem Schulhof und alle Kinder konnten 2 Kugeln Eis wählen.

Von Abschied und Neubeginn

„Unsre Schule hat keine Segel...“ sangen die Drittklässler bei ihrer Verabschiedung – und dennoch war es Gudrun Berlinger-Schäfer, die das „Schulschiff“ seit 13 Jahren „auf Kurs“ gehalten hat. Mit ihrer großen Leidenschaft für Bildung und Schulentwicklung hat sie es mühelos geschafft, ihr Kollegium von wesentlichen, zukunftsweisenden Neuerungen zu überzeugen, die sie selbst noch ein Jahr über ihren Pensionsbeginn hinaus begleitet hat. Dass eine Kollegin aus eben diesem eingespielten Lehrerinnen-Team nun die Schulleitung übernommen hat und Begonnenes weiterführen kann, ist ein großes Glück für alle Beteiligten. Der kleinen, aber feierlichen Amtseinführung von Eva Moser als neuer Schulleiterin war allumfassend anzumerken, dass sie auf hundertprozentige Unterstützung ihres Teams bauen kann.

Leider verließ uns zu den Sommerferien auch Anke Litzenberger, die nach 28-jährigem Wirken an der Grundschule nicht nur Kollegin, sondern für viele von uns auch eine Freundin war. Wir wünschen ihr, dass sie nun in der Karlsruher Gegend, wohin sie sich aus familiären Gründen versetzen ließ, eine neue berufliche Heimat findet.

Das Kollegium der Grundschule Iffezheim bedankt sich bei allen Wegbegleitern, die die Grundschule zu einem lebendigen Lernort mitgestalten.

(Birgitta Lenhoff, November 2025)

Maria-Gress-Schule Iffezheim



Jahresrückblick MGS 2025

Die Maria-Gress-Schule Iffezheim blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück, das von vielfältigen Aktivitäten, besonderen Projekten und wertvollen Auszeichnungen geprägt war. Die Schule präsentiert sich als lebendiger Lern- und Lebensort, der Bildung, Gemeinschaft und Persönlichkeitsentwicklung miteinander verbindet.

Vielfältige Lern- und Berufsorientierungsangebote

Ein Höhepunkt des Jahres war der Berufsinformationsabend und der Tag der Berufsorientierung, bei denen rund 100 Schülerinnen, Schüler und Eltern wertvolle Einblicke in regionale Ausbildungsberufe und schulische Weiterbildungsoptionen erhielten. Renommierte Unternehmen stellten ihre Angebote vor und boten Workshops an. Diese praxisnahen Erfahrungen unterstützen die Jugendlichen bei der wichtigen Entscheidung für ihre berufliche Zukunft.

Europa- und Austauschprojekte



Der europäische Gedanke wurde durch einen intensiven Austausch mit dem Collège Le Ried in Bischheim lebendig erfahrbar. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 9 nahmen an zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten teil, darunter Besuche europäischer Institutionen in Straßburg und ein deutsch-französisches Quiz auf dem Merkur. Auch die Abschlussfahrten nach Berlin bot kulturelle Höhepunkte wie Besuche im Reichstagsgebäude und dem Spionagemuseum sowie ein politisches Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten.



Der Tag in Paris ergänzte die lebendige Auseinandersetzung mit der europäischen Kultur und Geschichte. Die zahlreiche Prämierung bei Europäischen Wettbewerben mit Landes- und Bundespreisen würdigte das kreative und gesellschaftliche Engagement der MGS-Schülerschaft.



WIEDERBELEBUNG
MACHT SCHULE.



Selbst Bundeskanzler Friedrich Merz würdigte den besonderen Einsatz persönlich.



Kreativität und kulturelle Projekte

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf künstlerischer Förderung. Im Siebdruck-Workshop mit der Künstlerin Lydia Oermann in der Akademie Schloss Rotenfels konnten Schülerinnen und Schüler intensive Erfahrungen sammeln und ihre eigenen Kunstwerke vorstellen. Diese Arbeiten wurden bei der Ausstellung in der Iffothek im Rahmen der Jugendkulturtage „Deluxe“ einem breiten Publikum präsentiert. Darüber hinaus sorgten musikalische und theaterpädagogische Beiträge für eine lebendige Schulkultur, die besonders bei der Adventszeit mit weihnachtlicher Türgestaltung und dem besinnlichen Weihnachtsgottesdienst sichtbar wurde.



Soziale Kompetenz, Gesundheit und Nachhaltigkeit

Gesundheit, soziale Verantwortung und Umweltbewusstsein sind zentrale Elemente der Schulgemeinschaft. Die wöchentliche Obstpause fördert eine gesunde Ernährung im Schulalltag. Die Garten- und Natur-AG führte Projekte wie den Bau einer Reptilienburg und die Anlage eines Kräuterkreises durch, die neben praktischen Gartenbaukenntnissen auch ein vertieftes Umweltbewusstsein vermitteln. Soziales Engagement zeigt sich in der Arbeit der Schulsanitäterinnen und Schülermediatorinnen sowie in der individuellen Förderung von Konfliktkompetenz.



Auszeichnungen und Wertschätzung

Die Arbeit der Maria-Gress-Schule wurde vielfach anerkannt. Besonders herauszustellen ist der renommierte Deutsche Lehrkräftepreis in der Kategorie „Vorbildliche Schulleitung“, für den das Schulleitungsteam von Kollegium und Jury gelobt wurde.



Außerdem wurden Schülerinnen für ihr gesellschaftliches Engagement mit dem Landespreis der Werkrealschulen geehrt. Die Schule versteht diese Auszeichnungen als Motivation, weiterhin innovativ und gemeinschaftlich zu

arbeiten und alle Beteiligten in ihrer Entwicklung zu unterstützen.



Zusammenarbeit und Ausblick

Gelebte Partnerschaften mit Gemeinde, Förderverein, lokalen Unternehmen sowie kulturellen und sportlichen Vereinen sind die Basis für ein vielfältiges und gut unterstütztes Schulleben.



Die MGS blickt optimistisch in die Zukunft und setzt die Schwerpunkte auf individuelle Förderung, innovative pädagogische Konzepte und eine starke Gemeinschaft, die Lernfreude und Verantwortung verbindet.



Dieser Jahresbericht gibt einen umfassenden und lebendigen Einblick, wie die Maria-Gress-Schule Iffezheim Lernen mit Leben füllt und junge Menschen auf ihrem Weg begleitet und stärkt.

Jahresrückblick der Astrid-Lindgren-Schule



Ein Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2025

Im Kalenderjahr 2025 haben circa 140 Schülerinnen und Schüler die Astrid-Lindgren-Schule in Iffezheim besucht. Das Schulleben im sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Sprache zeichnet sich durch ein vertrauensvolles Miteinander und eine positive Lernatmosphäre in Klassen mit bis zu 12 Kindern aus. Hier steht neben dem Erreichen der Bildungsziele der Grundschule die individuelle Förderung der sprachlichen Fähigkeiten der Kinder im Vordergrund. Geprägt war auch dieses Jahr wieder von vielen besonderen Ereignissen, die nicht nur den Unterricht bereichert, sondern auch das Miteinander in unserer Schulgemeinschaft stärkten. In diesem Jahresrückblick werfen wir einen Blick auf die wichtigsten Höhepunkte des Jahres.

Ein kreativer Höhepunkt des Jahres war die Teilnahme unserer Schülerinnen und Schüler am Europäischen Wettbewerb. Unter dem Motto „Europa? Aber sicher!“ setzten die Kinder Anfang des Jahres ihre kreativen Ideen auf verschiedene Weisen um und wurden für ihre Werke sogar mit Preisen ausgezeichnet. Die feierliche Siegerehrung fand am 17. Juli statt und war für alle Beteiligten ein eindrucksvolles Erlebnis.

Mit dem Mitmachtheater *Käfer & Co* und der Kinderoper der *Opernretter* durften wir außerdem einige kulturelle Highlights genießen. Die Veranstaltungen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, Theater, Gesang und Opernkunst kindgerecht zu erleben. Dabei wurden die Kinder auf kreative Weise in die Stücke integriert, indem sie vorab geübte Lieder mitsangen oder sogar auf der Bühne aktiv mitwirkten.

Ein großer Meilenstein in diesem Jahr war die Amtseinführung unserer neuen Schulleiterin, Frau Freitag, die am 26. März im Rahmen einer offiziellen, aber auch emotionalen Feier ihr neues Amt antrat. Auch die Stelle der Konrektorin wurde in diesem Jahr durch Frau Karpf neu besetzt. Gemeinsam leiten die beiden das Schulteam mit viel Engagement und Herz und sorgen mit frischem Wind und neuen Ideen für eine stetige Weiterentwicklung unserer Schule.



Am 11. April mussten wir dann leider unseren langjährigen Hausmeister, Herr Lingnau, verabschieden, der mit viel Herz und Verstand über viele Jahre hinweg für einen reibungslosen Ablauf in der Schule sorgte. Wir danken ihm herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm alles erdenklich Gute für die Zukunft. Mit der Verabschiedung von Herrn Lingnau durften wir jedoch auch Herrn Korbinian willkommen heißen, der sich bereits bestens eingearbeitet hat und unser Team mit seiner freundlichen und kompetenten Art bereichert.



Wie in jedem Jahr, fand auch in diesem Sommer wieder unser Spiel- und Sporttag statt. Bei unfassbar warmen Temperaturen gaben unsere Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Disziplinen ihr Bestes. Mit vielen Pausen im Schatten, unter der Klimaanlage im Foyer sowie in den tollen, zu Planschbecken umfunktionierten Schlauchbooten des Spielmobils von Herrn Horst Joachim wurde dieser Spiel- und Sporttag trotz der Hitze zu einem tollen Event in fröhlicher Atmosphäre.

Das Sommerfest am 5. Juli bot kurz darauf eine wunderbare Gelegenheit, das Schuljahr ausklingen zu lassen. Bei einem bunten Programm aus Spiel- und Bastelstationen, einer Tombola, den Auftritten der Trommel-AG unter der Leitung von Herrn Dreilich (Musikschule Allegro), leckerem Essen und vielem mehr herrschte auf dem Schulgelände eine ausgelassene Stimmung.

Zum Ende des Schuljahres mussten wir uns schließlich von den Viertklässlern verabschieden. Im Rahmen einer großartigen Show ließen die Kinder die Zeit an der Astrid-

Lindgren-Schule Revue passieren, zeigten ihre vielfältigen Talente und wurden gebührend gefeiert.

Auch im neuen Schuljahr hat sich bereits einiges getan. Kurz nach den Herbstferien ging endlich unsere überarbeitete Homepage online. Gleichzeitig wurde unser Schullogo modernisiert. Mit dem neuen Design, inspiriert von Astrid Lindgrens Geschichte *Pippi Langstrumpf* haben wir versucht, den Charakter unserer Schule noch besser zum Ausdruck zu bringen.



Ein weiteres spannendes Projekt in diesem Jahr war die Einführung des neuen Streitschlichterkonzepts. Nachdem die jetzigen Viertklässler im letzten Schuljahr die Ausbildung zum / zur Streitschlichter:in erfolgreich absolviert haben, sind sie seit den Herbstferien auch in den Pausen unterwegs und unterstützen alle Schülerinnen und Schüler der Astrid-Lindgren-Schule tatkräftig und selbstständig bei der Lösung von Konflikten und Missverständnissen. Dies fördert nicht nur den respektvollen Umgang miteinander, sondern stärkt auch das Verantwortungsbewusstsein und die sozialen sowie sprachlichen Kompetenzen der Kinder.

Im Augenblick wird in der gesamten Schule die anstehende Adventszeit vorbereitet. In allen Klassenzimmern wird schon fleißig gebastelt und gesungen, damit auch die Adventsfeier sowie der Weihnachtsgottesdienst der Astrid-Lindgren-Schule wieder zu einem unvergleichlichen Erlebnis wird.

KIRCHEN

Katholische Kirchengemeinde Iffezheim-Ried



Jahresrückblick 2025
Katholische Kirchengemeinde
Iffezheim-Ried - Kirche im Wandel
Amerikaner ist neuer Papst
 Unsere Kirche ist in jeglicher Hinsicht im Wandel. Seit dem 08.05.2025 haben wir mit Papst Leo dem XIV. einen neuen Papst. Er folgt auf Papst Franziskus und ist der erste Amerikaner in diesem Amt. Er steht somit 2,5 Milliarden Christen vor. Nach wie vor ist die römisch-katholische Kirche zugleich die größte Religionsgemeinschaft der Erde.
 Die weltweiten Herausforderungen sind groß, umso mehr braucht die Welt uns Christen mit unserer Friedensbot-

schaft. Diese steht im fundamentalen Gegensatz zu den vielen großen und kleinen Konflikten und Kriegen unserer Zeit. Als Ortsgemeinde hier in Iffezheim versuchen wir das Gesicht dieser Friedensbotschaft zu sein. Hierbei wissen wir uns getragen von der frohen Botschaft und bemühen uns nach Kräften das Evangelium zu leben und in praktischer Arbeit hier bei uns in Iffezheim umzusetzen. Dies ist uns mit vielfältigem Engagement der einzelnen Gliederungen unserer Ortskirche auch in diesem Jahr wieder gelungen. Alle Gruppen und Gliederungen unserer Pfarrgemeinde haben auch dieses Mal wieder wertvolle Arbeit geleistet. Angefangen bei der Kfd, Frauentreff, beim katholischen Frauenkreis, über Kolping, Kirchenchor, Bildungswerk, Gemeindeteam, „cantora“-Gruppe, Ministranten-Team, Krabbel-Gottesdienst-Team, Familiengottesdienst, Seniorentreff etc. waren alle auch 2025 wieder mit an Bord. Dies alles ist nicht selbstverständlich und verdient auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott. Auch können wir sehr dankbar dafür sein, dass wir mit Herrn Pfarrer Padinjarakadan einen Priester vor Ort haben, der glaubhaft und beständig an vorderster Stelle das Evangelium überzeugend verkündet. Auch hierfür ein herzliches Vergelt's Gott.

Wie eingangs erwähnt befindet sich vieles in unserer Kirche im Wandel. Und die Kirchenentwicklung 2030 wirft ihre Schatten voraus.

Ab dem 01.01.2026 gehören wir zur neuen Großpfarrei St. Alexander Rastatt, was naturgemäß mit Veränderungen einhergehen wird. Die Großpfarrei St. Alexander setzt sich dann aus den Kirchengemeinden Iffezheim-Ried, Südhardt-Rhein, Durmersheim-Au am Rhein, vorderes Murgtal und Rastatt zusammen. Mit Kräften werden wir versuchen, das Beste daraus zu machen, um vor Ort unserer Kirche ein Gesicht zu geben. Allen Beteiligten ist klar, dass einerseits die „gute alte Volkskirche“ der Vergangenheit angehört, andererseits aber auch die neue Form der Großpfarrei ein Zugewinn sein kann und neue Chancen bietet. Gleich zu Jahresbeginn 2025 waren 75 Sternsinger/innen und König/innen in Iffezheim unterwegs. Dies waren so viele wie nie zuvor. Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme – Sternsinger für Kinderrechte“ konnten die Kinder 10.6637,90 € einsammeln. Eine großartige Aktion und zugleich ein großartiges Ergebnis! Den Verantwortlichen für ihr großes Engagement auch an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott.



Als universale, weltumspannende Kirche sind einige von uns auch weltweit unterwegs. So lud Herr Pfarrer Padinjarakadan vom 07. – 22.01.2025 zu einer Gemeinfahrt nach Südinien ein. An dieser Reise nahmen 31 Personen

aus allen Pfarreien der Seelsorgeeinheit teil. Herr Pfarrer Padinjarakadan konnte den Teilnehmern Land und Leute auf besondere Weise sehr persönlich nahebringen. Alle TeilnehmerInnen waren begeistert von dem Land und sie besuchten die Familie des Pfarrers und feierten in seiner Heimatkirche einen lebendigen Gottesdienst mit etwa 400 Kindern und Jugendlichen.

Wie in den vergangenen Jahren lud auch in diesem Jahr Herr Pfarrer Padinjarakadan am 31.01.2025 alle Ehrenamtlichen und Angestellten der Kirchengemeinde zu einem Dankgottesdienst und anschließender Feier nach Plittersdorf in die Kirche St. Jakobus ein. Herrn Pfarrer Padinjarakadan war es ein besonderes Anliegen allen Haupt- und Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken. Sein Dank ging ganz besonders an Herrn Christoph Bosler, der unermüdlich in den einzelnen Gemeinden präsent sind und wertvolle Arbeit leisten.

Immer montags fand auch in diesem Jahr ein gemeinsames Gebet für Frieden in der Ukraine und weltweit statt. Die Friedensgebete wurden jeweils von Ursula Schweier-Schmidt und Martin Schäfer besonders einfühlsam vorbereitet und gestaltet. Am 20.02.2025 hat der Seniorentreff zu einem fröhlichen Liedernachmittag mit närrischen Einlagen eingeladen. Diese Veranstaltung war wie alle übrigen Veranstaltungen des Seniorentreffs im Laufe des Jahres sehr gut besucht. Dem gesamten Vorbereitungsteam an dieser Stelle für das Engagement und die die kreative Programmgestaltung ein herzliches Dankeschön!

Eine musikalische Kreuzwegandacht mit „cantora“ fand am 06. April statt. Hierbei wurde der Kreuzweg Jesu wieder singend und betend betrachtet. Das Vocalensemble „cantora“ wurde von Wolfram Walter am Keyboard begleitet.

Am Gründonnerstag den 17. April fand wieder der Abend der offenen Kirche statt. „Wachet und Betet“ hieß es in kurzen Impulsen und besinnlicher Musik, sowie Phasen der Stille.



Besonders erfreulich in diesem Jahr war, dass 10 neue Ministranten feierlich in den Ministrantendienst aufgenommen werden konnten.

Den zentralen Fronleichnamsgottesdienst durften wir in diesem Jahr wieder in Iffezheim feiern. Er wurde vom Kirchenchor festlich mitgestaltet. Im Anschluss führte die Prozession zu 4 Altären, die von den jeweiligen Gemeinde-teams und der Kolpingjugend gestaltet wurden.



Das Kirchenpatrozinium hier in Iffezheim wurde am 13. Juli gefeiert. Nach dem Festgottesdienst fand ein Sektempfang vor der Kirche statt.

Der gemeinsame Festgottesdienst der Seelsorgeeinheit wurde in diesem Jahr anlässlich des Patroziniums in Plittersdorf gefeiert. Er wurde unter anderem von den Kirchenchörchen Iffezheim/Wintersdorf und Ottersdorf/Plittersdorf mitgestaltet.

Am 19. Oktober fanden die Pfarreiratswahlen statt. Mit einem hervorragenden Ergebnis wurde aus unserer Pfarrgemeinde Christoph Bosler in das neue Gremium des Pfarrirates der zukünftigen Pfarrei St. Alexander, Rastatt gewählt.

Das Bildungswerk veranstaltete am 15. Oktober einen Vortrags- und Gesprächsabend zum „Konzil von Nicäa“ vor 1700 Jahren. Herr Pfarrer Michael Zimmer aus Baden Oos zeichnete in seinem Vortrag den spannenden Weg zum „Großen Glaubensbekenntnis“.

Einen musikalischen „Evensong“ gab es wieder am 25. Oktober. Musikalisch gestaltet wurde die Andacht von Christine Rieger an der Orgel und dem Vokalensemble „cantora“.

Am 18. Oktober empfingen in Iffezheim 46 Jugendliche aus der neuen Pfarrei St. Alexander durch den Firmspender Pfarrer Ralf Walterspacher das Sakrament der Firmung: die Jugendlichen hatten sich in der Firmvorbereitung intensiv mit Fragen des Glaubens, der Gemeinschaft und ihrer persönlichen Beziehung zu Gott auseinander.

Am „Red-Wednesday“ gab es in Iffezheim wieder ein Gebet für verfolgte Christen. Millionen von Christen in aller Welt leiden unter Diskriminierung, Verfolgung und bezahlen ihren Glauben oftmals mit dem Leben. An diese unsere Glaubensgeschwister wurde am 17. November anlässlich dieses Gebetes erinnert.

Am 16. November wurde Frau Ursula Lorenz in einem feierlichen Gottesdienst in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Lorenz war über viele Jahrzehnte hinweg Leiterin des Kindergartens St. Christophorus. Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor und Kindergartenkindern mitgestaltet. Sowohl Bürgermeister Christian Schmid, als auch Christoph Bosler bedankten sich in ihren Ansprachen bei Frau Lorenz für ihre hervorragende, langjährige Arbeit als Leiterin des Kindergartens St. Christophorus.

Im Verlauf der 2. Jahreshälfte startete die umfassende Sanierung und räumliche Erweiterung des Kindergartens St. Martin im Mittelweg. Damit diese Arbeiten durchgeführt werden können, war es erforderlich, für die Kindergarten-

kinder ein Provisorium (Übergangslösung) im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus in der Karlstrasse zu schaffen. Zum Umzug in dieses Provisorium fand am 12.Oktobe eine kleine Einweihungsfeier des neuen Kindergartens statt und alle hatten die Möglichkeit die neue Einrichtung zu besichtigen.

Wie eingangs bereits erwähnt dürfen alle, die auch in diesem Jahr fleißig mitgearbeitet haben, stolz sein auf die geleistete Arbeit. Wir sind alle zuversichtlich, dass wir trotz der geänderten Rahmenbedingungen auch in Zukunft für unsere Gemeinde wertvolle Arbeit leisten können.

Evang. Paul-Gerhardt-Gemeinde Iffezheim



EVANGELISCHE
PAUL-GERHARDT-
GEMEINDE



Fusion zur „Evang. Kirchengemeinde Rhein-Murg“

In einem drei Jahre währendem Prozess haben sich die 6 Gemeinden in unserem Kooperationsraum (unsere Evang. Paul-Gerhardt-Gemeinde Iffezheim-Hügelsheim-Ottersdorf-Wintersdorf, die evang. Kirchengemeinde Rastatt mit Thomasgemeinde, Petrusgemeinde und Johannesgemeinde; die evang. Dreieinigkeitsgemeinde Muggensturm – Bietigheim – Ötigheim und die evang. Kirchengemeinde Durmersheim) zu einer Kirchengemeinde Rhein-Murg zusammengeschlossen. Am 4. November 2025 wurde in einer gemeinsamen Sitzung aller jetzt 6 Pfarrgemeinden die Fusion beschlossen und unterzeichnet.

Warum eine Fusion? - Die Gemeindegliederzahlen gehen insgesamt seit Jahren mehr und mehr zurück. Die demografische Entwicklung der Bevölkerung verstärkt dann die zurückgehenden Einnahmen aus der Kirchensteuer. Wir werden in weiterer Zukunft nicht mehr alle Gebäude betreiben können und auch das Personal wird weniger werden. Auf diese Herausforderungen wollen wir heute schon reagieren und deshalb wurden „Kooperationsräume“ geschaffen, die dann vermehrt die Aufgaben miteinander teilen. Das bietet jetzt schon Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Miteinanders von benachbarten Gemeinden.

Die von uns erarbeitete Geschäftsordnung und die finanzielle Vereinbarung, die wir getroffen haben, sind die Grundlagen für die zukünftige Gesamtkirchengemeinde. Wir haben – „gut evangelisch“ - darauf geachtet, dass möglichst viel Selbstständigkeit bei den Einzelgemeinden bleibt. Ihre Ältestenkreise leiten gemeinsam mit dem Pfarrer / der Pfarrerin die Pfarrgemeinde. Aus jedem Ältestenkreis werden zwei Personen plus die Pfarrperson in den Gesamtkirchengemeinderat berordert. Die Fusion greift ab dem 1. Januar 2027. Die Zusammenarbeit greift schon seit längerem, wie z.B. auch die gemeinsame Homepage seit gut einem Jahr – mit gemeinsamer Oberseite und Unterseiten der Einzelgemeinden - oder die Angebote in der Jugendarbeit, zu denen gemeinsam eingeladen wird.

Im Februar 2025 gab es an drei Sonntagen einen „Kanzeltausch“. Das heißt, dass die 7 Hauptamtlichen (6 Pfarrer / Pfarrerinnen und eine Diakonin) im Wechsel in je drei anderen Gemeinden als der eigenen den Gottesdienst gehalten haben. Solch ein Kanzeltausch haben wir auch für Februar 2026 geplant. Da werden wir von der Paul-Gerhardt-Gemeinde wieder mit unserem Eltern-Kind-Gottesdienst mit Kirchenclown in anderen Gemeinden tätig sein. Die Fusion ist nicht nur für die Zukunft notwendig, sie birgt auch Chancen für die momentane Zusammenarbeit.

60 Jahre Jubiläum evang. Kirche in Iffezheim

Im Rahmen des Erntedankfestes haben wir auch für 60 Jahre Jubiläum evang. Kirche in Iffezheim gedankt.

Im Jahr 1962 wurde der evang. Kirchengemeinde unter Bürgermeister Albin König ein Bauplatz zur Verfügung gestellt - als Schenkung. So konnte der Kirchenbau in Iffezheim Wirklichkeit werden.

Am 22. März 1964 (Palmsonntag) fand die Grundsteinlegung statt. Da heißt es in den Dokumenten:

"Dieser ist ein schwerer Granitblock aus dem Murgtal. Er wird in das Fundament der Stirnwand eingeschlossen... soll für alle Zeit deutlich machen, dass die Kirche auf festem Grund steht."

Dazu steht, von außen auch heute noch sichtbar an der Stirnwand das Bibelwort 1. Kor 3,11 als Inschrift: "Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus."

Unter dem Grundstein fand im Betonsockel eine Kassette ihren Platz, in der die Stiftungsurkunde aufbewahrt wird. Die Namen der damals beteiligten Gemeindeglieder wurden der Urkunde zugefügt. (Diese Liste befindet sich in unserem Archiv als Abschrift.)

Der Künstler Jürgen Brodwolf erschuf die Komposition der Kunstensters zum Thema des Liedes:

„Befiehl du deine Wege“. Schon damals gab es eine schöne Geste der katholischen Bevölkerung in Iffezheim in Form einer großzügigen Kollekte von Seiten der kath. Kirche.

Die Einweihung des neuen Gotteshauses war dann am 7. März 1965 (Sonntag Invokavit):

Um 14.30 gab es eine Verabschiedung an der Schule - mit Rastatter Posaunenchor - und Festzug - mit Kirchenchor aus Rastatt - von der Schule in die Bahnhofstraße über den Mittelweg zur neuen Kirche. Angeführt wurde der Festzug vom Musikverein Wintersdorf. Als 4. Gruppe gingen die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs mit. Sie brachten die liturgischen Gegenstände (Taufschale, Taufkanne, Abendmahlsgereate, Kerzen) feierlich in die Kirche. Es folgte der Gottesdienst zur Einweihung. Drei Wochen später, am 28. März 1965, wurde die erste Konfirmation in der evang. Kirche Iffezheim gefeiert.

Neue Heizung - „körpernahe Umfeld-Temperierung“ in der evang. Kirche in Iffezheim

Die 30 Jahre alte Umluft-Gasheizung wurde entfernt. Auf den Banken wurden beheizbare

Sitzpolster installiert, unterhalb der Empore, wo Stühle stehen, Infrarotstrahler an den Decken. Zwei weitere mobile Heizstrahler können auf der Empore und im Altarbereich eingesetzt werden.

Damit ist die Heizung nun strombasiert. Da wir seit vielen Jahren erneuerbaren Strom von KSE („Kirchlich-soziale Einrichtungen“) beziehen, sind wir damit sozusagen „klimaneutral“.

Vorteile dieser Heizungsart sind: Es muss nicht mehr das gesamte Raumvolumen aufwändig über längere Zeiten aufgeheizt werden. Die Wärme ist genau dort, wo sie gebraucht wird. Wir sind gespannt auf die ersten Erfahrungen in diesem Winter! Man behält den Mantel an, vergleichbar mit dem Einstieg in ein kaltes Fahrzeug mit Sitzheizung... Testen Sie unsere neue Heizung.

Gemeinfahrt im September 2025 durch Burgund an die Loire:

18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unseren Ortsteilen waren gemeinsam unterwegs. Zunächst gab es einen Zwischenhalt mit einer Stadtführung in Dijon; danach die Weiterfahrt nach Beaune, wo wir ins Hotel eincheckten. Am

nächsten Tag standen in Beaune eine Busfahrt durch die Weinreben, eine Weinprobe, sowie die Besichtigung des Weinmuseums und des „Hotel Dieu“ an – einem Armenkrankenhaus und Hospiz aus der Zeit des Mittelalters bis in die Neuzeit.

Am nächsten Tag die Fahrt mit Station in Bourges mit Stadtführung und Besuch der Kathedrale; danach die Weiterfahrt nach Amboise, wo wir 4 Tage in einem Hotel mit einem wunderschönen Blick auf das Schloss Amboise untergebracht waren.

Von Amboise aus unternahmen wir die Ausflüge: Nach Angers an der Loire mit Führung durch die Burg von Angers, einer Stadtführung und einer kommentierte Schifffahrt durch ein Vogelschutzgebiet. Drei Schlosser haben wir in der Region besichtigt: das Schloss Chenonceau (welches teils auf einer Brücke errichtet ist), das Schloss Chambord und das Schloss Chaumont-sur-Loire mit seinen Gärten und der Führung durch die Gartenausstellung.

Am vorletzten Tag ging es mit unserem Bus wieder Richtung Osten: nach Orleans mit der Besichtigung der Kathedrale Sainte-Croix und einer Stadtführung. Und dann weiter nach Fontainebleau, wo wir nochmals in ein Hotel eincheckten und die Gelegenheit hatten, auch hier die kleine Stadt und das weitläufige Schloss mit dem großen Park zu sehen.

Die gemeinsamen Abendessen fanden jeweils entweder im Hotel von Amboise oder von „Max macht Urlaub“ in ausgewählten Restaurants statt.

Insgesamt waren wir an 8 Tagen mit unserem Reisebus 2.321 km unterwegs. Und wie immer waren wir ökumenisch unterwegs. Auf der Rückfahrt wurden Ideen für eine Gemeinfahrt 2026 gesammelt. Eine Fahrt nach Leipzig und Tschechien? Demnächst mehr auf www.ekipaul.de



Die Reisegruppe vor dem Schloss Chambord

Herzliche Grüße
Michael Winkler, Pfarrer

ÖRTLICHE VEREINE

Aktion 1972 - Wir helfen Behinderten e.V.



Jahresbericht 2025

Seit 53 Jahren gibt es diese Aktion in Iffezheim. Dafür möchten wir von ganzem Herzen Danke sagen – für die großartige Unterstützung in all dieser Zeit.

Besonders begeistert uns der Ideenreichtum unserer Mitbürger, der es uns ermöglicht, unsere Vereinsarbeit fortzusetzen und damit Menschen – insbesondere Kindern mit Behinderungen – und deren Familien in unserer Gemeinde zu helfen.

Die Krönung des Kameradschaftsabends der Freiwilligen Feuerwehr im Januar war die Gelegenheit, einzigartige Sachen zu erwerben, durch eine originelle Versteigerung. So wurde z.B. ein Frühstück mit Rennbahnblick für acht Personen versteigert. Ferner eine individuelle Führung durch Iffezheim, ein 50 Liter Fass Bier, usw.



Danke an die Kameraden der Feuerwehr für die tolle Idee und für die Zuwendung.

Mehrere politische Repräsentanten aus der Region hatten sich 2007 entschlossen, aus privaten Mitteln ein Rennpferd zu unterhalten und eine Besitzergemeinschaft unter dem Namen Stall Amtsschimmel zu gründen.

Die Besitzergemeinschaft "Stall Amtsschimmel" hat sich nun aufgelöst. Es ist schade, dass dieser Amtsschimmel nun nicht mehr wiehert. Die Gemeinschaft hat beschlossen, dass das Restguthaben an drei soziale Organisationen gehen soll.



Bei der Spendenübergabe im Rathaus in Iffezheim war bei den drei Organisationen die Überraschung groß, über den Spendenbetrag.

Mit Bedauern mussten wir im April vom Ableben von Herrn Max Kern erfahren. Er war ein beherzter Unternehmer mit Leidenschaft und Engagement. Unser Dank gilt der Familie Kern, die darauf hingewiesen hat, als Andenken, eine Spende der Aktion 1972 zu geben.

Seit Jahren unterstützt die Familie Stefan & Karin Schneider und Robin Bodrogi als Gesellschafter, erfolgreich unsere "Aktion 1972" durch eine Spende. Es kamen wieder viele begeisterte Spargelfreunde zu dem Hoffest am Sonntag, 04. Mai 2025.

Mit viel Freude konnte die Familie Schneider und die vielen fleißigen Helfer die Gäste begrüßen und vorzügliche Spargelgerichte servieren.



v.l.n.r. Reinhard Büchel, Robin Bodrogi, Karin & Stefan Schneider und Marielle Meibeiker

10 Jahre Jubelfest bei EDEKA-Oser, am 14 September 2025 in der Gebrüder-Grimm-Straße.

Das Familienunternehmen Oser ist inzwischen schon 44 Jahre in Iffezheim und unterstützt vorbildlich die Vereine und auch die Aktion 1972.

So haben auch einige Vereine spontan zugesagt dieses Fest mit Verkaufsständen zu unterstützen.



Das Publikum hat begeistert mitgemacht. Es war perfekt geplant und umgesetzt. Ein tolles Fest. Die Aktion 1972 wurde durch eine große Tombola, ein Glücksrad und Spenden-Sparschweinen unterstützt.

Die Bäckerei "Peter's gute Backstube" im Edeka-Markt hatte durch den Verkauf von Kuchen und Kaffee ebenfalls Erlöse erzielt und als Spende an unsere Aktion übergeben.

Anfangs Dezember erhielten wir von der "EDEKA Südwest Stiftung" die erfreuliche Nachricht, dass wir dieses Jahr eine Unterstützung erfahren dürfen. Diese Spende kommt zustande durch eine freiwillige Cent-Spende der Mitarbeiter, die beim monatlichen Gehalt auf den Centbetrag nach dem Komma verzichten. Vielen Dank an die Iffezheimer Mitarbeiterin, die uns für diese Förderung vorgeschlagen hat.

Treue Kunden von EDEKA-Oser haben erneut auf die Pfandgutschrift für Leergut verzichtet, um unsere Arbeit zu unterstützen. Gerade in dieser Zeit ist das eine besondere Geste.

Die Anglerkameraden führten wieder ein Raubfischangeln durch und überreichen uns die Startgelder.

Von der Beton- und Kiesindustrie erhielten wir ebenfalls wieder Spenden für unsere Initiative.

Wir haben weitere Zuwendungen durch großzügige Spenden von Firmen, Geschäften, Vereinen und Privatpersonen erhalten, die unsere Aktion unterstützen.

Durch all diese Aktivitäten können wir Familien unterstützen die ein Kind mit Beeinträchtigung haben. So konnten wir finanzielle Mittel für einen speziellen Fahrzeugumbau bereitstellen. Zudem unterstützen wir Reittherapien und homöopathische Medikamente.

Wir haben dreißig Personen auf unserer Liste, denen wir mit Gutscheinen für die Apotheke und Edeka-Oser helfen. Darüber hinaus erhalten manche schwerere Fälle, nach Einreichung der Rechnung, eine finanzielle Zuwendung, um außergewöhnliche Belastungen zu mindern.

Ein herzliches Dankeschön an alle Iffezheimer und Menschenfreunde für 53 Jahre wertvolle Hilfe!"

Ihre „Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.

Anglerkameradschaft Iffezheim e.V.



Jahresrückblick 2025

Gleich Anfang Januar begannen wir das Vereinsjahr mit der Ausgabe der Angelkarten für 2025. Weiter ging es am 22.02.2025 mit der Generalversammlung. Nach den Jahresberichten der einzelnen Ressortleiter, Verabschiedung des Jahresprogramms und durchgeführten Ehrungen für Vereinszugehörigkeit und Mitarbeit im Verein sowie Wahl einiger Vorstandsmitglieder galt die Saison als eröffnet.

Beim "Tag des Gewässers", initiiert vom Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V., trafen sich am 22.3.2025 zahlreiche Mitglieder, und unsere Jugendgruppe, aus Vereinen der Rheinpachtgemeinschaft I zum Gewässerputz. Es wurde dabei wieder mehrere Bauschuttcontainer Müll gesammelt. Anscheinend verwechseln die Menschen die Natur mit einer Mülldeponie, denn wir befreien die Gewässer und die Ufer vom Wohlstandsmüll, da dieser Müll meist rücksichtslos und ohne Skrupel in der Natur "entsorgt" wird. Es ist immer wieder erschreckend das zu sehen.



Viele fleißige Helfer bei der Gewässerputzaktion.

Auch wurde bei verschiedenen Angelveranstaltungen wie das Anangeln, das Aalfischen um den Aalois-Cup, Abangeln und Raubfischangeln unser diesjähriger Fischerkönig ermittelt.

Weitere Vereinstätigkeiten waren diverse Arbeitseinsätze am Vereinsheim, Gewässerpflegemaßnahmen usw. Hierzu bedanken wir uns natürlich bei allen helfenden Händen, ohne das Engagement der ehrenamtlichen Helfer wäre dies nicht zu schaffen gewesen.



Glückliche Gesichter beim Anangeln.



Abangeln im Oktober mit guten Fängen.



Helferangeln am Quelloch auf invasiven Arten.

Für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger hatten wir einiges zu bieten. So konnte trotz Wetterwechsel, genau zu Ostern und angesagtem Nieselregen bis morgens am Karfreitag, das traditionelle Karfreitags-Fischessen am Vereinsheim Quelloch stattfinden, welches wieder von zahlreichen Mitbürgern besucht wurde.

Zur Jahresmitte hin folgte dann das Fischerfest an der Rennbahn bei dem wieder alle zusammen feiern konnten. Auch in diesem Jahr ging das Fest über vier Tage. Eingeläutet wurde es am Freitag mit dem After-Work-Abend. Natürlich wurde auch für unsere kleinen Gäste einiges geboten und die Jugendbetreuer hatten alle Hände voll zu tun. Beim traditionellen Fischerstechen am Samstag am Quelloch gewann der Surfclub. Was wäre aber ein Fischerfest ohne ein Kameradschafts-Hegefischen. Deshalb luden wir am Samstag die Jugendgruppen der umliegenden Vereine zum Fischen ein und am Sonntagmorgen ging es dann für die Erwachsenen ans Wasser.

Am 29.11. hatte die Bevölkerung die Gelegenheit beim Adventsbasar im Boxendorf frische, und von uns selbst geräucherte Forellen zu kaufen.



Fischerstechen beim großen Fest der AKI.

Die Jungangler der Anglerkameradschaft Iffezheim eröffneten das Vereinsjahr mit dem Bau von Fledermaus-Nistkästen. Bei der Anbringung der Kästen lernen die Kinder, in welche Himmelsrichtung oder Höhe sie aufgehängt werden. Ein Fischerei-Event war bestimmt das Eisfischen am 26. Januar an dem 1.432 m üNN gelegenen Sebelisee in der Schweiz. Bei einem weiteren Ausflug am 08. Februar fuhr die Jugend mit Betreuern zum Zürichsee in die Schweiz um Felchen zu fangen. Bei ruhigem, schönem Wetter und klarem Wasser konnte jeder am Samstag oder Sonntag mehrere schöne Felchen zwischen 30 und 40 cm fangen. Alles in allem waren es tolle und erfolgreiche Wochenenden.



Zu Gast bei den Jungfischern am Zürichsee.

Bei den Jugendabenden lernten die Jugendlichen z. B. wo die Lebensräume der Fische sind, ob sie z.B. im Fließ- oder Stillwasser leben bzw. dabei auch die unterschiedlichsten Fischarten kennen. Das Richten des Angelmaterials ist auch immer wieder ein Thema bei den Jugendabenden. Bei schönem Wetter gingen die Jugendlichen mit ihren Betreuern während den Jugendabenden auch ans Wasser um dort das praktische Fischen zu erlernen. Auch waren die jugendlichen Angler erfolgreich bei den Fischerfesten der umliegenden Vereine beim Fischen vertreten. Am letzten Ferienwochenende in Baden-Württemberg war das Vereinsgelände am Quelloch vier Tage lang wieder Heimat der AKI-Jugend zum diesjährigen Sommerjugendzeltlager. Hierzu begrüßten wir auch unsere Junganglerfreunde aus der Schweiz, die vom Zürichsee angereist kamen.



Vier Tage Jugendzeltlager am Vereinsgelände Quelloch.



Anglergames, Lagerfeuer und vieles mehr beim Zeltlager.

Bei den Castern begann die Saison schon Mitte Januar mit der Süddeutschen Hallenmeisterschaft in Augsburg. Außerdem reisten die Jugendlichen und U23 Caster zu den Jugend-Weltcups nach Marina di Carrara (ITA), Lenzing (AUT), Tallinn (EST), Nove Zamky (SVK), und zum Finale nach Silherovice (CZE), nach Saalfeld/Thüringen zur Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft, zur Jugend-Weltmeisterschaft nach Vicensa (ITA), nach Köln zur Internationalen Deutschen Meisterschaft für Erwachsene und zum Turnier Swiss Ladies Open nach Gempen/Schweiz. Die AKI war Ausrichter der Baden-Württembergischen Meisterschaft sowie des Iffezheimer Hallen-Castingsportturniers. Ende Juni war die Anglerkameradschaft Iffezheim erstmals Ausrichter eines Weltcups im Castingsport. Turnierangler aus nah und fern kämpften um die begehrten Weltcuppunkte.

Zum Abschluss der Freiluftsaison nahmen zwei unserer Werfer nochmal den weiten Weg nach Winden am See/Österreich auf sich, um dort beim Memoriere für den ehemaligen Weltverbandsvizepräsidenten Helmut Hochwarter anzutreten.



Weltcupfinale mit Iffezheimer Teilnehmern.



Die Indoorleague South mit Teilnehmerrekord von 125 Werfern.

Die Castingsportler der AKI (Iffezheim) blicken auf das erfolgreichste Jahr ihrer jüngeren Vereinsgeschichte zurück. Im Jahr 2025 übertrafen die Werfer alle Erwartungen und erkämpften sich herausragende Platzierungen, national wie international. Der Höhepunkt war die Weltmeisterschaft, bei der fünf verschiedene Sportler Medaillen für die AKI gewannen: Jessica Bosler wurde Vizeweltmeisterin, während Sven Hepting Bronze holte. Erfolgreich waren auch die Team-Wertungen mit Bronze für das Mädchen-Team (Lena Groß, Mia Franzke) sowie das U23-Team (mit Niklas Möst). Lena Groß zeigte das gesamte Jahr über eine außergewöhnliche Form, erzielte zwei neue Deutsche Rekorde und sicherte sich den zweiten Platz im Gesamtweltcup der Jugend. Die erfolgreiche Saison rundeten die Iffezheimer Caster bei den Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften mit einer starken Medaillenausbeute von insgesamt 61 Medaillen ab.



Jugend- und Junioren Weltmeisterschaften Vicensa / Italien.



Deutsche Meisterschaften in Thüringen mit unseren Nachwuchswerfern.

Die vielen und harten Trainingseinheiten, im Sommer auf dem Sportplatz, im Winter in der Sporthalle und Krafttraining im Fitnessstudio, haben sich am Ende doch bezahlt gemacht.

Zur Ferienfreizeit fanden die Kinder und Jugendliche zu uns an den Kernsee oder auf den Sportplatz zu den Aktivitäten der AKI mit seinen Partnern. Beim Schnuppertag im Castingsport mit anschließendem Cast-On-Turnier im Ziel- und Weitwurf oder beim Angeln mit Fischmobil/Geomobil am Kernsee hatten alle Teilnehmer viel Spaß.



Strahlende Gesichter beim Iffezheimer Ferienprogramm



Die drei Säulen beim AKI Ferienprogramm waren die Firma Kern, der Landesfischereiverband und unsere fleißigen Helfer. Vielen Dank.

Abschließend wollen wir die Möglichkeit ergreifen und nochmals allen Gönern, Spendern, Sponsoren und Helfern zu danken und sie herzlich einladen auch im Jahr 2026 wieder bei uns Gäste zu sein.

Baden Galopp Iffezheim e.V.



Die Saison 2025 auf unserer wunderschönen Galopprennbahn begann traditionell mit dem Frühjahrs Meeting. Vom 29. Mai bis 1. Juni konnten wir trotz durchwachsener Wetterprognosen drei gelungene Renntage erleben. Besonders der Kinder- und Familientag am Donnerstag erwies sich erneut als Besuchermagnet und sorgte mit zahlreichen Aktionen, dem beliebten Maskottchen Rennen, fröhlicher Stimmung und spannenden Rennen für einen gelungenen Auftakt.



Vom 30. August bis zum 7. September stand dann die Große Woche im Mittelpunkt – unser bedeutendstes Meeting und traditioneller Höhepunkt des Jahres. Mehr als 55.000 Besucher strömten an fünf Renntagen auf die Bahn und verliehen der Veranstaltung eine beeindruckende Atmosphäre.



Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm bot wie gewohnt viel Unterhaltung: Die glamouröse Style Challenge, der beliebte Ladies Day sowie das tägliche Kinderprogramm sorgten neben dem Sport für große Begeisterung. Ein besonderes Highlight war erneut das Aktiven-Fußballspiel auf dem Platz des FV Iffezheim, welches dieses Jahr durch ein Spiel gegen die KSC-Allstars ergänzt wurde. Rennsportlich erreichte die Woche ihren Höhepunkt mit dem Grossen Preis von Baden, in dem der Ausnahmegalopper **Goliath** in beeindruckender Manier triumphierte und von seiner Fangemeinde gefeiert wurde.

Den Abschluss der Saison bildete auch im Oktober 2025 das Sales & Racing Festival. Zwei Renntage rahmten die traditionsreiche Herbstauktion der Baden-Badener Auktionsgesellschaft ein. Mit dem stimmungsvollen Finaltag am 19. Oktober, geprägt vom herbstlichen Flair, bayrischen Motto und starken sportlichen Leistungen, ging eine erfolgreiche Rennsaison zu Ende, und wir verabschiedeten uns in die Winterpause.

Wir blicken auf 2025 mit großer Zufriedenheit und Dankbarkeit zurück. Gleichzeitig motiviert uns die Saison, mit frischer Energie am 04. Juni 2026 in das kommende Rennjahr zu starten.

Cäcilienverein Iffezheim



Jahresrückblick 2025

Chorgemeinschaft Iffezheim/Wintersdorf
Wie in jedem Jahr fand die Generalversammlung des Kirchenchores im Januar statt. Mehr als 45 Sängerinnen und Sänger aus Iffezheim und Wintersdorf konnte der

Vorsitzende Meingold Merkel zu diesem Anlass am 21.01.2025 im Kulturraum des Kindergarten St. Martin begrüßen.

Man schaue zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr der Chorgemeinschaft Iffezheim/Wintersdorf zurück. An den hohen kirchlichen Feiertagen war man in der Seelsorgeeinheit stets zur Stelle. Chorleiter Wolfram Walter ging in seiner Ansprache auf die musikalische Entwicklung des Chores ein. Er zeigte sich erfreut darüber, dass sich der Chor gut stabilisiert habe und auch neuen Dingen gegenüber aufgeschlossen sei. Sein Dank galt auch Ursula Schweier-Schmidt und Susanne Schäfer, die jeweils den Part des Einsingens vor den Chorproben übernehmen.



Ein erfreulicher Teil der Jahreshauptversammlung waren wie immer die Ehrungen. So konnten für 40 Jahre Zugehörigkeit zum Chor Julia Sauter und Werner Schneider ausgezeichnet werden. Elisabeth Wagner wurde für lange 60 Jahre geehrte.



An Ostern sang der Chor die Windhaager Messe von Anton Bruckner. Vorgetragen wurde die Messe am Ostersonntag in Iffezheim und tags darauf in Wintersdorf. Auch die Karfreitagsliturgie wurde vom Chor mitgestaltet.



Am Sonntag den 18. Mai sang der Chor bei der feierlichen Wiederinbetriebnahme der Wintersdorfer Friedhofskapelle. Diese wurde sehr umfangreich renoviert.

Am 16. Juni gestaltete der Chor die Messe zum Fronleichnamsfest mit und sang auch bei der letzten Station auf dem Vorplatz der Kirche.

Ebenso gehörte die Mitgestaltung der Messe anlässlich des Patroziniumsfes-

tes am 13. Juli in Iffezheim zum „Pflichtprogramm“. Auch in Wintersdorf sang die Chorgemeinschaft am 28. September anlässlich des dortigen Patroziniumsfestes.

Wie in den vergangenen Jahren auch sang man gemeinsam mit den Freunden aus Ottersdorf anlässlich des Seelsorgeeinheitsgottesdienstes welcher dieses Mal am 20. Juli in Plittersdorf in der Freiluflhalle stattfand.

Zum Jahresende hin gestaltete der Chor den Volkstrauer-tag am 16. November mit.

Man beschloss das Kirchenjahr dann am 22. November anlässlich des Cäciliertages mit entsprechendem Liedgut. Nach dem Gottesdienst versammelte sich die Chorgemeinschaft zu einem gemütlichen Zusammensein im Kolpinghaus. Damit ging ein insgesamt sehr erfreuliches und erfolgreiches Kirchenjahr für die Chorgemeinschaft Iffezheim/Wintersdorf zu Ende.

Alle Sängerinnen und Sänger freuten sich am Ende des Kirchenjahres schon sehr auf die vorbereitenden Singstun-den für das bevorstehende Weihnachtsfest 2025.

CHORissimA – Frauen mit Stimme e.V.



Jahresrückblick CHORissimA 2025

Das Jahr 2025 war ein ereignisreiches Jahr – und es ist noch lange nicht zu Ende! Zurzeit bereiten wir uns auf unsere 10. Lichternacht vor und hoffen wieder auf zahlreiche Besucher. Im Dezember 2024 standen wir mit unserem Kinderprojektchor „CHORissiMiNis“ auf der Kirchenbühne, und es war ein besonderes Erlebnis für die Kinder, die Eltern und die Sängerinnen von „CHORissimA“.



Unser erster Auftritt in 2025 fand in der Pfarrkirche St. Birgitta statt. Es ist mittlerweile eine Tradition, dass wir den Gottesdienst an Maria Lichtmess musikalisch umrahmen. So sangen wir nach der Lichternacht am 6. Februar erneut in der Kirche.

Danach ging es weiter mit den Vorbereitungen für unser Konzert im Mai. Leider konnten wir nicht wie gewohnt auf die Festhalle zurückgreifen, und die Suche nach einem passenden Veranstaltungsort stellte uns vor einige Herausforderungen. Es hat uns viel Kopfzerbrechen gekostet, bis wir die perfekte Location gefunden hatten. Schließlich entschieden wir uns für die Räumlichkeiten der BBAG. Die Zusammenarbeit mit dem Team der BBAG verlief reibungslos, und wir freuten uns sehr über diese tolle Location.



Dass es dann auch noch ein so schöner, warmer Frühlingsabend werden würde, hatten wir uns erhofft. Die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Vor und nach dem Konzert wurde das kulinarische Angebot gut angenommen. Auch musikalisch war es ein gelungener Abend.



Unter dem Motto „Musiklegenden“ präsentierten wir Lieder aus sechs Jahrzehnten – von Katja Ebstein bis Pink. Unser Gastchor „AufTakt“ aus Sinzheim schloss sich dem Motto an und beeindruckte mit einer besonderen Darbietung von Amy Winehouses „Back to Black“.

Im Juli fanden die Auftritte der „CHORissiMiNis“ im Pavillon und in Ötigheim statt. Gemeinsam mit unserer Chorleiterin Ulianah Nesterova hatten die Kinder unter anderem das Singspiel „Prinzessin auf der Erbse“ einstudiert.



Stolze Familienmitglieder füllten die Plätze im Pavillon und verfolgten, wie die 24 Prinzessinnen gesanglich die Frage beantworteten, woran man eine echte Prinzessin erkennen kann. Natürlich gab es für die „CHORissiMiNis“ viel Applaus. Leider wurde der Kinderchor nach diesem Auftritt aufgelöst, aber wir hatten viele schöne gemeinsame Momente.

Es gehört zum Vereinsleben von CHORissimA, dass wir uns auch für Ereignisse außerhalb des eigenen Vereins engagieren. Beim Faschingsumzug bauten wir unseren Stand wieder an der Grundschule auf. Auch hier war das Wetter strahlend schön, und viele Zuschauer kauften Getränke und Speisen an unserem Stand. Wir waren erneut beim Dorfputz dabei – es ist uns wichtig, dass unser Dorf sauber bleibt und wir dabei helfen können. Außerdem beteiligten wir uns am Ferienprogramm, um die Kinder mit Spielen zu begeistern und die Eltern für einen Nachmittag zu entlasten. Beim Edeka-Jubiläum klebten wir fleißig Tattoos auf Kinderarme. Zudem besuchten wir viele Konzerte und Feste von Iffezheimer Vereinen und befriedeten Chören und hatten stets viel Spaß dabei.

Für das nächste Jahr stehen schon viele neue Termine in unserem Kalender. Wir freuen uns auf ein weiteres musikalisches Jahr!

DRK – Ortsverein Iffezheim e.V.



Jahresrückblick 2025

Generationenwechsel in der Generalversammlung

In der Generalversammlung am 04.04.2025 konnten wesentlich Ämter in der Vorstandsschaft neu besetzt werden. Nach vielen Jahren in Verantwortung für den DRK-Ortsverein hatten der Vorsitzende Herr Christoph Heier, die Bereitschaftsleiter Frau Sibylle Huber und Herr Stefan Schwab sowie Materialwart Herr Manfred Maier ihr Amt zu Verfügung gestellt. Im Vorfeld konnten für die vakanten Posten in der Vorstandsschaft erfreulicherweise geeignete Kandidaten gefunden werden. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Herr Daniel Kaufmann einstimmig gewählt, Bereitschaftsleiter wurde Herr Maximilian Henrichs und zu Bereitschaftsleiterinnen wurde Stefanie Schäfer und ihre Stellvertreterin Andrea Wolf bestimmt. Gemeinsam mit den erfahrenen Vorstandsmitgliedern startete die Führungsmannschaft in ein arbeitsreiches Vereinsjahr.

Helper vor Ort-Gruppe hat sich etabliert

Nachdem Ende 2024 die Gruppe „Helper vor Ort“ auf Betreiben von Maximilian Henrichs offiziell gegründet wurde, ist diese im ablaufenden Jahr zu einer festen Einrichtung geworden.

Die Helferinnen und Helfer, die auch die entsprechende Ausbildung besitzen, erklären sich bereit, in ihrer Freizeit für medizinische Notfälle innerhalb des Ortsgebietes zur Verfügung zu stehen, um dann im Fall der Fälle in kürzester Zeit noch vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes beim Patienten zu sein. Sie werden durch die Rettungsleitstelle alarmiert und sind nach durchschnittlich nur 4 Minuten beim Notfallpatienten eingetroffen. Zu betonen ist, dass die „Helper vor Ort“ keine Verdienstausfallentschädigung erhalten und komplett ehrenamtlich arbeiten. Ebenso trägt alle anfallenden Kosten (Treibstoff, KFZ-Kosten, Einsatz-Material) ausschließlich der Ortsverein.

Sozialarbeit im Ortsverein

Zwei weitere Aktivitäten sind in 2025 ebenfalls zu einer festen Größe gewachsen:

Der **Aktivierende Hausbesuch** ist auf die Zielgruppe von Menschen ausgerichtet, die nicht mehr selbstständig oder nur mit Hilfe an Aktivitäten einer Gruppe teilnehmen können. Der Besuch dieser Personen findet hauptsächlich im häuslichen Umfeld statt. Inhalte des Besuchs sind Gespräche, Aufwärmen, Krafttraining, Sturzprävention und Gedächtnistraining.

Zur **Seniorengymnastik** unter dem Motto „Mach mit- dann bleibst du fit, im besten Alter“ treffen sich mittlerweile 13 Teilnehmer/innen montags von 9 bis 10 Uhr im neuen DRK-Heim. Jede Stunde beinhaltet eine Erwärmung, Mobilisation, Kräftigung, Koordination und natürlich kommen auch der Spaß und das Miteinander nicht zu kurz.

Ausbildungen und Dienstabende

Schon seit geraumer Zeit vertieft unsere Ausbilderin Sofia Polidori in unseren wöchentlichen Dienstabenden unsere theoretischen und praktischen Kenntnisse. Aus ihrer Tätigkeit im Rettungsdienst können wir bei der praxisorientierten Ausbildung sehr viel lernen und in den anstehenden Einsätzen anwenden.

Auch sonstige Vorträge, z.B. über die Psychosoziale Notfallsversorgung stehen auf dem Programm, ebenso wie Funkübungen oder Außenübungen, z.T. auch mit der Feuerwehr. Mehrere unserer Aktiven nehmen an überörtlichen Fachdienstausbildungen und Weiterbildungen teil, auch die Übungsabende der Einsatzeinheit des Kreisverbandes wurden unterstützt.

Alarmeinsätze und Sanitätsdienste

Neben unseren Sanitätsdiensten z.B. bei ICC-Sitzungen, beim Fasnachtsumzug und bei Sportveranstaltungen wie Rennen, Turnwettkämpfe oder Sportfest wurde die Bereitschaft des Ortsvereins in 2025 zu mehreren auch überörtlichen Alarmeinsätzen gerufen.

Im Juni gab es eine MANV-Lage (Massenanfall von Verletzten) beim Heel-Lauf in Baden-Baden, ebenso im September bei der Evakuierung eines Zuges im Bahnhof Rastatt.

Bei einer Bombenentschärfung in Rastatt im Oktober war unsere Hilfe wieder gefragt.

Im November beim Brand in einer leerstehenden Gaststätte waren unsere Aktiven vor Ort, um alle Einsatzkräfte abzusichern und in einem eigens eingerichteten Ruhebereich mit heißen Getränken zu versorgen.



Natürlich beteiligte sich ein Teil unserer Mannschaft bei der Jahreshauptübung der Iffezheimer Feuerwehr im Oktober. Übungsobjekt war die (leere) Kinderschule im Mittelweg.

Jugendrotkreuz

Unter Leitung der JRK-Leiterin Ella Hozdeczky trifft sich unser Nachwuchs wöchentlich im DRK-Heim. Alle sind mit Spaß und Engagement bei der Sache und lernen spielerisch die Grundlagen des DRK in Theorie und Praxis. Immer wieder zeigt sich bei Beteiligung der Kids bei unseren Aktivitäten, wie toll das Können dieser jungen Aktiven ist. Im Jahresverlauf können wir bei unseren Blutspendeaktionen immer auf die Unterstützung einiger Jugendlicher zählen. Zwei Aktionen des JRK sollen hier besonders erwähnt sein:

Beim Ferienprogramm Ende August hatten die JRK-Verantwortlichen wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder auf die Beine gestellt. An fünf Stationen lernten begeisterte Kinder, wie man einen Notruf absetzt, Wunden versorgt, ein Funkgerät bedient, eine bewusstlose Person in Seitenlage bringt und wie man mit der Schaufeltrage und der Vakuummatratze umgeht. Und natürlich kamen Spiel und Spaß nicht zu kurz.



Eine kleine, aber feine Mannschaft unseres Jugendrotkreuzes beteiligte sich im September am Generationenpflanztag der Initiativgruppe Naturschutz im Gewann Rheinfeld. Ausgerüstet mit wetterfester Kleidung und guter Laune gingen die Jugendlichen ans Werk und pflanzten einige Bäumchen für einen zukünftigen Wald.

Geselligkeit

Neben all den „ernsten“ Themen darf natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Gleich Anfang Februar startete eine stattliche Anzahl unserer aktiven Mitglieder bei strahlendem Sonnenschein zur traditionellen Winterwanderung, in diesem Jahr um die Auen am südlichen Ortsrand. Nach kurzem Zwischenstopp

am Surfsee und einer Stärkung in der Obstbauhütte ging's dann nach einer Besichtigung der Baustelle an der Sandbachbrücke zurück zum DRK-Heim, wo ein grandioses Raclette-Essen wartete.

Gemeinsam mit Kameraden der Feuerwehr machten sich einige unserer Aktiven Ende September auf zu einem Besuch und einer Führung im Kieswerk Kern an der Badener Straße. Wir erhielten interessante Einblicke in die Firmengeschichte, die Firmenphilosophie, die Technik des Kiesabbaus und die weitere Verarbeitung des wertvollen Rohstoffes.

Nach der Rückfahrt trafen sich die Teilnehmer von DRK und Feuerwehr zu einer gemeinsamen Grillparty in den Räumen in der Hügelsheimer Straße.

Fanfarenzug Iffezheim 1968 e.V.

Eine großartige Kampagne

... und ebenso eine lange Kampagne. Wir blicken zurück auf stimmungsvolle Auftritte im Kurhaus in Baden-Baden, bei den ICC-Sitzungen in einer neuen Location, in Baden Oos (OCV), in Wintersdorf (Narretei im Ried), in Kartung (KNC), beim Narrenbaumstellen (Iffzer Goldbrückhirsche), beim Kappenabend (MGV), in Plittersdorf (PNC), und zuletzt die beiden Umzüge in Iffezheim bzw. Rauental.



Narrendorf 2025



Der Fanfarenzug und die Iffzer Goldbrück Hirsche wollten gemeinsam neue Maßstäbe setzen. Am 02.03.2025 fand das erste Iffzer Narrendorf statt. Sicherlich ist nicht alles rund gelaufen und wir nehmen einige Verbesserungspunkte für 2026 mit. Aber: Es hat Vieles gepasst (Kaisewetter, Bühnenprogramm und vieles mehr). Auch die Zusammenarbeit zwischen Hirsche und FZI hat wunderbar funktioniert. Wir konnten uns in vielen Dingen sehr gut ergänzen und können stolz darauf sein, was wir geschaffen haben. Wir möchten darauf aufbauen und auch

künftig dieses Event zusammen weiterführen. Save the date: 15.02.2026

Insgesamt war diese Faschingszeit mal wieder ein Beweis, dass der Fanfarenzug eine große Gemeinschaft hat und wir immer bereit für Neues (Narrendorf, Rauental etc.) sind. Vielen Dank an unsere Mitglieder, die diese Zeit bereichert haben.

Generalversammlung 2025

Historisch und emotional, so kann man die Generalversammlung in wenigen Worten zusammenfassen. Am Freitag, den 21.03.2025, versammelten sich 51 Mitglieder, sowie fünf Gemeinderatsmitglieder im Vereinsheim des Fanfarenzugs. Neben den Geschäftsberichten der Vorstandsmitglieder wurden wichtige Ämter der Vorstandsschaft neu gewählt. Nach über 26 Jahren in der Vorstandsschaft, davon 14 Jahre als 1. Vorsitzender, übergab Roland Schmalz das Amt an Heinz Lauber. Jochen Oesterle folgte auf Manuel Bic als Zugführer, Marlon Asal wurde Instrumentenwart und Jan Hertweck neuer Beisitzer der Vorstandsschaft. In diesem Zusammenhang ergriff der neue 1. Vorsitzende Heinz Lauber das Wort, bedankte sich bei Roland Schmalz und bat die anwesenden Mitglieder, Roland zum Ehrenvorsitzenden zu wählen, was einstimmig passierte.



10 Jahre FZI Rentnerstammtisch

2025 feierte unser Rentnerstammtisch sein 10-jähriges Bestehen. Was damals aus einer Initiative von Helmut Hertweck und Roland Schmalz entstand, ist heute nicht mehr wegzudenken. Der Rentnerstammtisch ist eine wichtige Institution im Verein. Ehrenvorsitzender Roland Schmalz kümmert sich künftig um dessen Aktivitäten. Alles Gute, vor allem Gesundheit für euch Alle.

FZI Kinder & Jugend

Der FZI möchte auch weiterhin seine Kinder und Jugendlichen fördern. Es ist immer wieder erstaunlich wie viele Kinder / Jugendliche auf den Auftritten vertreten sind. Das macht den FZI besonders. Neben einer Zelt-Übernachtung im August, waren der Ausflug zum Bubble Soccer und die jährliche Weihnachtsbäckerei großartige Highlights.

FZI Sommer

Der Sommer war für uns sehr ereignisreich. Einer Weinprobe beim Weingut Johler und dem Auftritt beim Sportfest folgten einige Jubiläen, die wir musikalisch bereichern konnten. Großartige Aktivitäten und Auftritte.



Bahnhofsfest

Leider musste das Bahnhofsfest 2025 kurzfristig abgesagt werden. Neuer Anlauf für 2026. Save the date: 07.08.2026

FZI Rennbahnbewirtung

Der FZI war mal wieder mit vollem Einsatz in die Große Woche involviert. Zum besonderen Rennbahnerlebnis sorgte das FZI Team zu jedem Renntag, dank leckerem Essen und erfrischenden Getränken. Ein Aftermovie der Rennwoche findet man auf unseren Social Media Kanälen.

Zwetschgen, Bier und Oser

Was wie eine wilde Schlagzeile klingt, soll den Sonntag, 14.09.2025 in Kürze beschreiben. Wir waren zu Gast beim Zwetschgenfestumzug in Bühl, spielten beim Straßenfest in Plittersdorf und überraschten das Jubiläumsfest vom Edeka Oser.

Auftritt in Rust

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaft im Fahnen schwingen, welche vom Fanfarezug aus Rust organisiert wurde, durften wir dort mit einem Auftritt unterstützend dabei sein.



Probearbeiten

Bereits nach Fasching starteten wir mit neuen Liedern für ein neues Musikprogramm 2025. Diese Probearbeiten intensivierten wir zum Jahresende.

Jahresende / Weihnachten

Wenn das Jahr zu Ende geht, beginnt die Faschingszeit. Wir schlossen das Jahr mit einem Auftritt bei der Prinzenproklamation in Rastatt, sowie mit unserer vereinsinternen Weihnachtsfeier ab und freuen uns auf ein gutes neues Jahr 2026.

Danke & Ausblick 2026

Wir möchten uns bei unseren Mitgliedern für das erfolgreiche Jahr 2025 bedanken. Auf vielen Ebenen, musikalisch und gemeinschaftlich sind wir weitergekommen. Das möchten wir ins neue Jahr 2026 mitnehmen und auch weiterhin tolle, gemeinsame Dinge miteinander erleben.



Jahresrückblick 2025

Wir blicken als Förderverein auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2025 zurück. In unserer nun 4,5-jährigen Vereinsgeschichte konnten wir auch in diesem Jahr ein leichtes Mitgliederwachstum verzeichnen. Die Anzahl unserer Vereinsmitglieder beträgt zum Jahresende 542.

Am 28.05.2025, am Vorabend des ersten Renntags im Mai, fand traditionell die Mitgliederversammlung unseres Fördervereins statt. 105 Mitglieder waren zugegen, von denen die meisten auch dem anschließenden gemütlichen Beisammensein in der Freilufthalle beiwohnten.

Während des Frühjahrs-Meetings waren wir an jedem Renntag des Meetings mit unserem Informationsstand in der Nähe des Führerings vertreten und konnten neue Mitglieder anwerben. Darüber hinaus fand im Frühjahr an unserem Informationsstand eine Autogrammstunde mit Jockey Thore Hammer-Hansen statt. Auch unsere erste Rennbahnhührung für Kinder ab 6 Jahren wurde gut angenommen. Täglich gab es am Informationsstand im Rahmen eines Schätzspiels Eintrittskarten für die Schwarzwald-Terrasse während der Grossen Woche zu gewinnen.



Der Gontard-Garten unserer schönen Galopprennbahn war am 13.07. Veranstaltungsort unseres 3. Rennbahn-Picknicks. Bei sommerlichen Temperaturen konnten wir über 200 Gäste begrüßen. Musikalisch unterhalten wurden wir durch die Musikgruppe Sidesteps aus Mannheim, die wie auch unsere Gäste von der Atmosphäre sehr angetan waren. Unsere Gäste konnten Speisen aus dem Smoker des angereisten Grill-Weltmeisters Eric Richter-Belloff sowie Bier, Aperol, Wein, Sekt, Beerensbowle und alkoholfreie Getränke genießen. Bei unserer großen Verlosung wurden insgesamt 21 hochwertige Preise vergeben - unter anderem 2 Karten für die Weinterrasse für einen Renntag während der Grossen Woche sowie Fahrten mit dem Kamerauto während eines Rennens. Für unsere kleinen Gäste wurde Kinderschminken angeboten, sodass für jede Generation etwas Passendes dabei war. Es ist uns eine Verpflichtung, auch außerhalb der Meetings im Rahmen des Iffezheimer Dorfgeschehens präsent zu sein.

Deshalb und aufgrund des tollen Zuspruchs und der grandiosen Stimmung werden wir die Veranstaltung im nächsten Jahr am 19.07.2026 wiederholen.

Unser geplanter Vereinsausflug am Pfingstmontag nach Köln musste mangels Teilnehmer leider abgesagt werden. Im nächsten Jahr werden wir aber mit einem nahezu vollen Bus nach Bad Harzburg reisen.



Am Mittwochabend der Grossen Woche fand auf der Bénezet-Tribüne die Premiere „Galopp trifft Skat“ statt. In zwei Serien à 24 Spielen wurde unter 40 Teilnehmern an zehn Vierertischen der Sieger und die Platzierten ermittelt. Karl Rohr erzielte mit 1.841 Gesamtpunkten das beste Resultat und wurde somit erster Sieger bei „Galopp trifft Skat“. Jeder Teilnehmer konnte sich Dank der großartigen Unterstützung aus Galopp-Deutschland und der Region über einen Sachpreis freuen. Insgesamt konnten Sachpreise im Wert von 2.000 Euro übereicht werden. Die Veranstaltung soll nach der gelungenen Premiere auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. Auch während der Grossen Woche waren wir mit einem Informationsstand auf dem Rennbahngelände präsent.

Mit dem Sales & Racing Festival fand im Oktober traditionell die Iffezheimer Rennsaison ihren Abschluss. Wie in jedem Meeting konnten wir auch hier den Preis des Fördervereins Baden Galopp austragen.



Im abgelaufenen Jahr nahmen wir auch bei den Veranstaltungen und Wettkämpfen der örtlichen Vereine teil. Beim Elfmeterturnier des Fußballvereins erreichten wir den dritten Platz in unserer Vorrundengruppe und konnten somit unseren Titel nicht verteidigen. Beim Bouleturnier der Freien Wähler war für uns nach der ersten K.O.-Runde

Endstation.

Auch im nächsten Jahr werden wir bemüht sein, neue Mitglieder zu werben, um unsere Galopprennbahn nachhaltig und den Galopprennsport insgesamt zu unterstützen. Unsere Bitte: Helfen Sie mit, machen Sie Werbung für uns und motivieren Sie Ihren Bekanntenkreis, sich unserem Verein und unseren Zielen anzuschließen. Herzlichen Dank im Voraus & alles Gute für das neue Jahr!

Förderverein Grundschule Iffezheim



Förderverein der Grundschule Iffezheim Jahresrückblick 2025

Wir alle möchten, dass unsere Kinder nicht nur gut lernen, sondern auch Freude an ihrer Schulzeit haben. Der Förderverein der Grundschule Iffezheim unterstützt die Schule, wo das reguläre Budget an seine Grenzen stößt, und trägt dazu bei, den Schulalltag abwechslungsreich und förderlich zu gestalten. Ob Grundschulplaner, Bewegungs- und Pausenspiele oder kreative Projekte – wir setzen uns dafür ein, dass der Lernort Schule für alle Kinder ein spannendes, angenehmes und unterstützendes Umfeld bleibt.

Erster Sponsorenlauf der Grundschule Iffezheim

Am 2. Mai fand bei strahlendem Sonnenschein der allererste Sponsorenlauf statt. Rund 260 Kinder aus 11 Klassen liefen mit großem Einsatz für den guten Zweck. Dank großzügiger Spenden kam eine beeindruckende Summe von 25.000 € zusammen. Zusätzlich unterstützte die Gemeinde Iffezheim den Sponsorenlauf mit 1 € pro Grundschulkind und steuerte so weitere 250 € bei.

Edeka Oser spendierte Getränke, der Förderverein stellte Riegel bereit, und viele Eltern backten fleißig Kuchen – so war für alle Teilnehmenden bestens gesorgt.

Der Betrag wurde hälftig an den Kinder- und Jugendhospizdienst Baden-Baden sowie an den Förderverein der Grundschule Iffezheim verteilt. Als süße Überraschung spendierte der Förderverein allen Kindern ein Eis vom Eiscafé Le Grotte.



Spielemobil im Ferienprogramm

Ein weiteres Highlight war das Spieldemobil von Horst Joachim, das im Rahmen des Ferienprogramms einen Tag voller Spiel, Bewegung und Kreativität bot – ein Erlebnis, das die Kinder begeisterte.

Ökomobil – Natur zum Anfassen für Klasse 4

Die Viertklässlerinnen und Viertklässler durften einen besonderen Lernort entdecken, als das Ökomobil in Iffezheim halmachte. Die Kinder erkundeten den Wald, sammelten kleine Tiere und betrachteten ihre Funde mit Mikroskopen

im mobilen Naturlabor. Der Tag zeigte eindrucksvoll, wie spannend Natur unmittelbar vor der Haustür sein kann.



Damit wir auch in Zukunft all diese Projekte realisieren können, brauchen wir Ihre Unterstützung!

Der derzeitige Vorstand besteht aus Eltern, deren Kinder bald die 4. Klasse verlassen – daher suchen wir engagierte Nachfolgerinnen und Nachfolger, die den Förderverein weiterführen und damit sicherstellen, dass die Arbeit fortgesetzt werden kann. Wenn Sie Freude daran haben, die Schule mitzugestalten und Projekte für die Kinder zu ermöglichen, würden wir uns sehr über Ihr Engagement freuen. Gerne können Sie auch Mitglied im Förderverein werden und so zur Fortführung unserer Arbeit beitragen. Jede Form der Beteiligung – ob organisatorisch, tatkräftig oder finanziell – stärkt den Förderverein und ermöglicht, dass unsere Kinder von spannenden Projekten und Angeboten weiterhin profitieren. Bei Interesse melden Sie sich einfach unter foerderverein@grundschule-iffezheim.de.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Ihr Förderverein der Grundschule Iffezheim wünscht Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Förderverein Maria-Gress-Schule



Maria-Gress-Schule blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück.

Beim **Tag der offenen Tür** am 26. Februar betreuten die Mitglieder des Vorstandes traditionsgemäß den Sekt- und Getränkestand im Foyer, informierten über ihre Arbeit und warben neue Mitglieder.



Bereits einen Tag später, am **Schmutzigen Donnerstag**, wurde an der Schule ausgelassen gefeiert. Jede Klasse präsentierte unter dem selbst gewählten Motto fantasievolle Kostüme. Mit Unterstützung der ortsansässigen Vereine „**Iffziger Gold Brück Hirsche**“ und des „**Fanfarenzugs**“ entstand ein buntes, fröhliches Treiben, bevor sich die Schulgemeinschaft in die unterrichtsfreien Tage verabschiedete. Der Förderverein bedankte sich bei den beteiligten Vereinen mit einer Stärkung aus Vesper und Getränken.



Projektfach „Ready for Life“

Dank des Preisgeldes von 3.000 Euro aus dem Spardalm-Puls-Wettbewerb 2024 konnte das Projektfach „Ready for Life“ auch 2025 weiter ausgebaut werden. Die Schule erzielte dabei den 9. Platz im Publikumsvoting und erreichte in der Kategorie „Fit for Life“ sogar den 2. Platz.

Die Mittel fließen weiterhin in innovative Bildungsangebote, Materialien sowie die Finanzierung externer Trainerinnen und Trainer. Das Projekt stärkt die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler und bereitet sie praxisnah auf das Leben vor.

Frischer Anstrich für den Sanitätsraum – Schüler der Sanitäts-AG packen mit an

Die engagierten Mitglieder der Sanitäts-AG griffen selbst zu Pinsel und Farbrolle, um ihren Raum zu renovieren. Zur Belohnung spendierte der Förderverein Pizza für alle Helferinnen und Helfer. Die Aktion wurde zudem durch eine großzügige Spende des **Malerbetriebs Huber** aus Iffezheim unterstützt, der Wandfarbe und Zubehör bereitstellte. Das Ergebnis: ein frisch renovierter Raum und ein gestärktes Gemeinschaftsgefühl – gelebter Teamgeist an unserer Schule.



Sozialpreis des Fördervereins

Am 18. Juli 2025 wurde im Rahmen der **Entlassfeier** auf der Rennbahn Iffezheim der **Preis für soziales Engagement** im Wert von 100 Euro verliehen. Frau Wößner, stellvertretende Sprecherin des Fördervereins, übergab den „**Sonderpreis des Fördervereins**“ an die verdiente Preisträgerin Alexia Antonia Barth und bedankte sich herzlich für deren besonderen Einsatz zum Wohl der Schulgemeinschaft.



Engagement beim Sporttag, Studienfahrt und in der SMV

Auch der traditionelle **Sporttag** konnte dank der Unterstützung vieler Partnerinnen und Partner aus der Region wieder stattfinden. Über 20 verschiedene Aktivitäten standen zur Auswahl – von Trendsportarten bis zu klassischen Spielen. Trotz Wetterkapriolen blieb die Stimmung hervorragend. Die Schulleitung und der Förderverein dankten allen Beteiligten für Flexibilität und Engagement.

Darüber hinaus unterstützte der Förderverein erneut die historische **Studienfahrt** der Abschlussklassen zur Denkstätte Natzweiler-Struthof im Elsass. Der Besuch trägt dazu bei, den Schülerinnen und Schülern politische Verantwortung und Zivilcourage zu vermitteln.

Die Mitglieder der **SMV** zeigten unter Leitung von Frau Koinzer, Herr Jacob und Herr Knobelspies auch 2025 außergewöhnliches Engagement. Als Dank bezuschusste der Förderverein den Hüttenaufenthalt der SMV im November großzügig.



Mit dieser zukunftsweisenden Initiative beweist die Maria-Gress-Schule einmal mehr, dass sie nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Verantwortungsbewusstsein und soziales Engagement fördert – Werte, die weit über den Schulhof hinaus von Bedeutung sind.

Ausbildungstag der Schulsanitäter

Beim Ausbildungstag der Schulsanitäter am 22. November 2025 übernahm der Förderverein dankenswerterweise die Kosten für Mittagessen und Getränke – eine kleine Anerkennung für den großen Einsatz an einem freien Samstag.



Mitgliederversammlung und Neuwahlen

Am 27. November 2025 fand die jährliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Graf und die Verlesung der Tagesordnung hieß er Rektor Bangert, den ehemaligen Schulleiter Herrn Deck, Gründungsvater Herrn Heier, sowie Eltern, Lehrkräfte und SMV-Mitglieder willkommen. Insgesamt tagte der Vorstand dreimal im Jahr. Bei der Mitgliederversammlung ließ Herr Graf das Vereinsjahr Revue passieren. Sowohl er als auch die Kassiererin Frau Kiefer stellten sich erneut zur Wahl und wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Ebenso ließen sich alle Beisitzer erneut aufstellen und nahmen die Wahl ebenfalls an. Die Finanzen wurden als stabil präsentiert, der Vorstand einstimmig entlastet.

Mit neuen Ideen und Projekten geht der Förderverein gestärkt und optimistisch ins Jahr 2026.



Der alte und neu gewählte Vorstand

v.l.n.r.: Viktoria Geideck, Martin Graf, Tanja Schäfer, Matthias Ullrich, Annette Kiefer, Nicole Duschat, Julia Göppert, Ralf Arntz, Ulla Wößner, Kerstin Schultheiß



Vitaminaktion „Vitamine geben, Gutes tun“

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr wurde im November die beliebte Vitaminaktion wiederholt.

Am 28. November 2025 verkaufte der Förderverein Orangen, die nach der Ernte mit Naturwachs behandelt wurden

– und zwar für einen guten Zweck. Der Andrang war erneut groß, und die Aktion ein voller Erfolg.

Ausblick auf 2026

Kreativ ist im vergangenen Jahr viel passiert – doch auch in Zukunft gibt es noch einiges zu tun.

Für 2026 steht das Jubiläumsfest im Mittelpunkt der Pläne. Bitte tragen Sie sich schon heute Samstag, den 11.07.2026 im Kalender ein.

Der gesamte Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Förderern. Ohne ihre tatkräftige Mithilfe wäre die Arbeit des Vereins zum Wohle der Schulgemeinschaft nicht möglich.

Frauentreff Iffezheim (kfd)



Noch ein kleiner Rückblick ins Jahr 2024

Im Dezember 2024 traf sich der kfd Frauentreff um sich auf den Weg zu einem Spaziergang zu machen. Zweimal war dabei eine Einkehr eingeplant, wobei es für das leibliche Wohl weihnachtliche, wärmende Getränke und kleine Köstlichkeiten zu genießen galt. Wieder zurück im Keller des Kindergartens St. Martin erwartete die Teilnehmerinnen eine wundervoll dekorierte Weihnachtswelt. Zur Einstimmung auf Weihnachten wurden weihnachtliche Gedichte und Texte vorgetragen. Die teils klassisch und modernen Beiträge, die zum Nachdenken anregten wurden durch das gemeinsame Singen ergänzt. Nach der Verköstigung der mitgebrachten, sehr leckeren Kleinigkeiten wurde ein Weihnachtsquiz. Mit Eindrücke über einen gelungenen Abend und hoffnungsvollen und fröhlichen Gedanken machten sich die Frauen auf den Heimweg.

Nun zum Rückblick auf 2025

Im Januar 2025 fand unsere Jahresversammlung im Kindergarten St. Martin statt. Mit schönen Gedanken über die wertvollen Zeiten unseres Lebens, stießen wir mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr an. Die Vorstandschaft richtete ein ganz herzliches Dankeschön an die Versammlung für die geleistete Arbeit und das Engagement besonders bei der Rennbahnbewirtung aus. Es folgten dann die einzelnen Berichte aus der Vorstandschaft und nach Ehrenungen und Neuwahlen wurde das Programm für das Jahr 2025 vorgestellt.

Im Februar trafen sich 15 Frauen im Kiga St. Martin mal wieder zu einem Spieleabend. Wie beim letzten Mal wurden wieder viele neue Spiele wie z. B. Gardens, Just one Skyjo, Kluster, Just one usw. sowie auch alte Spiele wie z. B. Kniffel, Rommee, 11 voraus, Memory, Mensch ärgere dich nicht usw. mitgebracht und auch gespielt. Da ein Teil der Frauen einige Spiele nicht kannten, waren sie sehr neugierig darauf diese dann auch zu spielen. Der Abend war sehr schön und wir hatten viel Spaß.

Im März trafen wir uns zu einem Vortag über ätherische Öle von Katharina Fritz im Kiga St. Martin. Wir wurden mit den Worten "Schön, dass ihr da seid" recht herzlich von ihr begrüßt. Danach entführte sie uns in die wundervolle Welt der ätherischen Öle, erklärte wie man diese Öle ganz leicht für die körperliche und emotionale Gesundheit nutzen kann und diese uns auch im Alltag unterstützen können. Frau Fritz stellte uns während des Vortrages 6 verschiedene Einzelöle und 4 verschiedene Öl-Mischungen vor. Das Interesse war von unserer Seite groß und es gab viele Zwischenfragen.

Ebenso folgten einige Frauen des Frauentreffs der Einladung des Obst- und Gartenbauvereins zum Schnittkurs. Bei strahlendem Sonnenschein wurde gezeigt, wie man ein Hainbuchenzaun, eine Kletterrose, Hortensien, Flieder, verschiedene Sträucher und einen Apfelbaum richtig schneidet. Für die teilnehmenden Frauen war es ein sehr schöner, lehrreicher Nachmittag.

Im April trafen die Frauen sich in der Pizzeria "Il Vulcano" in Rastatt zum Kegeln. Der Abend war sehr unterhaltsam und lustig. Vom vielen Lachen und sehr gutem Essen taten unsere Bäuche weh. Alle gingen zum Schluss aufgeheizt und glücklich nach Hause.

Im Mai fand unsere alljährliche Maiwanderung statt. Die Wanderung startete Ecke Sportplatz/Huber-Hof und ging dann Richtung Goldbrücke. Sie führte über ausgesuchte Strecken - als Rundweg -, welche bei einigen Frauen nicht bekannt waren, nach einer guten Stunde wieder an den Startpunkt zurück. Der Abschluß fand beim Erdbeer-Cafe, bei einem schönen Abend mit leckerem Essen und guten Gesprächen statt.



Ebenso veranstalteten wir in diesem Jahr ein Helferfest. Wir trafen uns im Cafe Querfeldein zu einem gemütlichen Schlemmer-Frühstück. Der Zuspruch war groß und alle waren voll Lobes über diese Idee.



Selbstverständlich haben wir uns gefreut, auch in diesem Jahr ca. 80 Frauen beim Muttertags-Kaffee begrüßen zu dürfen. Bevor wir den selbst gebackenen Kuchen und Kaffee servierten, spielten die Kinder der Flötengruppe des Musikvereines den Frauen ein paar Lieder. Die Kinder erhielten viel Applaus für ihren Auftritt.

Im Juni, an einem herrlichen, lauen Sommerabend trafen sich ca. 30 Frauen am zu unserer Sommersonnenwendfeier im Pfarrgarten. Nach einer kurzweiligen Einführung über den Ursprung der Sommersonnenwendfeier, sie stammt aus dem Keltischen, und dem Singen von einigen Liedern und dem Vortragen kleiner Geschichten ging es zum gemütlichen Teil über. Es wurde bestens für Speis und Trank gesorgt und so fühlten sich alle wohl. Es war ein schöner geselliger Abend mit netten Gesprächen.

Im Juli sollte eigentlich unsere Fahrradtour stattfinden, welche bedingt doch die hochsommerlichen Temperaturen abgesagt, bzw. verschoben wurde.

Jedoch waren wir im Juli nicht untätig und haben den Schützenverein bei Ihrem 100jährigen Jubiläumsfest mit der Bewirtung des Cafés unterstützt.

Im August wurde dann unsere eigentlich für Juli geplante Fahrradtour nachgeholt. Sie führte uns in Richtung Oberwald und weiter nach Schiftung zur Lourdesgrotte. Dort angekommen hielten wir kurz inne, sangen ein paar Lieder.

Anschließend ging es zurück nach Hügelsheim in das Gasthaus "Grüner Baum". Nach einem guten Essen und netten Gesprächen fuhren wir gestärkt wieder zurück nach Iffezheim.



Ebenso fand im August unser diesjähriges Ferienprogramm statt. Man traf sich zu einem gemütlichen Abend und Essen im Gasthaus "Zum Baerle"

Im September führten wir unseren Jahresausflug durch. Wir fuhren mit dem Bus nach Ludwigsburg. Dort starteten wir mit einer Schlossführung und anschließend hatten wir Gelegenheit den barocken Schlossgarten und die jährliche Kürbisausstellung zu besuchen. Das Motto lautete dieses Jahr: Kinolegenden. Am Ende unserer Tour nahmen wir in Malsch im Restaurant "Am Bühnsee" ein köstliches Abendessen ein. Eine lustige und gut gelaunte Heimfahrt bot viel Gesprächsstoff.

Im Oktober hatten wir zwei Aktionen, die erste hieß Herbstzauber. Hierzu wurden die Frauen ins Kolpinghaus zu einem gemütlichen Abend bei leckeren Herbstgerichten

wie Kürbis- und Maronensuppe, Zwiebelkuchen und einem Apfel-Quark-Dessert eingeladen. Wie es zu dieser Jahreszeit gehört, gab es noch neuen Wein zum Trinken. Bei angeregten Gesprächen verging der Abend wie im Fluge.



Auch unterstützte der kfd Frauentreff den Schützenverein bei der Rennbahnbewirtung mit der Durchführung des Cafes. Dort haben wir viele selbst gebackene Kuchen angeboten, welche gut angenommen wurden.

Im November haben sich die Frauen des kfd-Frauentreffs Iffezheim auf eine Reise spezieller Art begeben. Eine Reise, die nur durch die Kraft der Gedanken durch den Körper führte. Wer könnte meinen, dass Frauen auch mal still sein können. Das gibt es tatsächlich. Es war mucks-mäuschenstill im Raum. Kein Geräusch war zu hören, keine Unterhaltung, kein Laut. Der Tagesstress wurde vergessen, Pläne bei Seite geschoben und alles wurde "liegengelassen für morgen". Es war eine wohltuende Ruhe und Stille, so dass nur gleichbleibendes Atmen zu hören war. "Es war eine Zeit zum Kraft schöpfen, einmal eine Stunde nur für MICH."

Es folgt im November noch eine Winterwandlung sowie im Dezember unsere alljährige Weihnachtfeier. Einige Frauen aus unserer "Strickstub" waren wieder fleißig. Wir konnten wieder 70 Paar Socken an die "Aktion Grüne Socken" für krebskranke Frauen verschicken. Für die Strickerinnen ist es ein positives Gefühl, krebskranken Frauen auf diese Weise helfen zu können. Es bekundet Solidarität und das Stricken bekommt einen ganz anderen Sinn.

Ein weiteres Angebot des kfd Frauentreffs ist die Gymnastikgruppe. Auch diese traf sich regelmäßig im Jahr 2025. Jedoch mussten sie sich eine neue Räumlichkeit für Ihre Aktivität zu suchen, da der Kindergarten St. Martin umgebaut wird. Die neuen Räumlichkeiten fanden sie bei Fußballvereins Iffezheim. Sie gaben uns die Möglichkeit unser wöchentliche Gymnastikstunde in deren Gymnastikraum durchzuführen, vielen Dank dafür.

Der kfd Frauentreff Iffezheim wünscht allen Vereinsmitgliedern sowie der Iffezheimer Bevölkerung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2026.

Freiwillige Feuerwehr Iffezheim



Jahresrückblick 2025

Januar

Kameradschaftsabend

Zum ersten Mal fand der Kameradschaftsabend im neuen Feuerwehrhaus statt. Nach dem Sekttempfang in der Fahrzeughalle wurde der Abend mit einer Bilderpräsentation des vergangenen Jahrs und den anschließenden Begrüßungsworten von Kommandant Stefan Strobel im Schulungsraum eröffnet.

Bilderpräsentation des vergangenen Jahrs und den anschließenden Begrüßungsworten von Kommandant Stefan Strobel im Schulungsraum eröffnet.
Nach dem Essen war es an der Zeit, die neue Feuerwehrkönigin für das Jahr 2025 zu küren. Es stand die Wahl zur 54. Feuerwehrkönigin an. 1. Bürgermeister-Stellvertreter Michael Bosler wurde die Ehre zu Teil, dass Rad zu drehen. Mit der Nummer 37 wurde Daniela Manara, Frau von Ehrenkommandant Stefan Manara die neue Feuerwehrkönigin 2025. Michael Bosler durfte den ersten Tanz mit der neuen Königin eröffnen. Daniela I. ist nun die 54. Feuerwehrkönigin in der Geschichte der Feuerwehr Iffezheim.



Der "spaßige" Teil wurde mit dem Tanz "Kika Tanzalarm" der Jugendfeuerwehr eröffnet. Die Nonnen der Gruppe II zeigten bei "I will follow him" ihr himmlisches Tanztalent. Ein weiteres Highlight des Abends war die Versteigerung des Ausschusses. Der Erlös wird für einen guten Zweck gespendet. Jedes Ausschussmitglied bat eine Aktion an, welche durch die Anwesenden ersteigert werden konnten. Zum Beispiel wurde ein Paella-Essen, eine Führung auf der Feuerwache Baden-Baden, ein Glühweinabend, eine Pool-Party und eine VIP-Führung in Iffezheim angeboten. Durch die Versteigerung der Angebote und weiteren Spenden Einzelner kam eine Gesamtsumme von 2.760 € zusammen. Der Erlös wird zu 50 % an die Aktion 72 und 50 % an Paulinchen e. V. gespendet.

Nach dem offiziellen Teil wurde mit Musik von DJ Rainer bis in die späten Abendstunden gefeiert und getanzt. Nach dem Aufräumen am nächsten Tag wurde auch der traditionelle Baum für die neue Feuerwehrkönigin Daniela I. geziert und gestellt. Im Anschluss lud die neu gekürte Königin die Helfer und Helferinnen zu einem gemeinsamen Essen bei sich zu Hause ein.

März

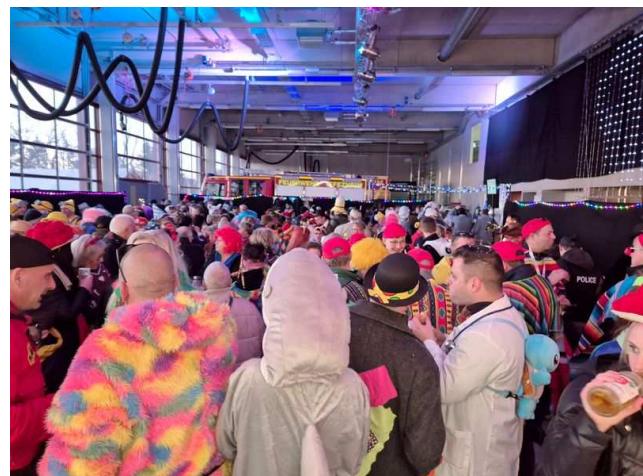
Umzug und After-Umzugs-Party

In diesem Jahr präsentierte sich die Feuerwehr Iffezheim unter dem Motto "Batman". Nach unzähligen geleiste-

ten Arbeitsstunden der aktiven und Jugendlichen im Feuerwehrhaus war der Wagenbau vollendet. Als Batman Persönlichkeiten verkleidet, ging es am Sonntagmorgen mit der "Bat-Höhle" in Richtung Merkurstraße/Weierweg (neue Umzugsaufstellung). Dort angekommen wurden wieder traditionell die Würstchen auf dem Faschingswagen gebrillt. Mit der Wagennummer 7 nahmen die Kameradinnen und Kameraden sowie die Jugendfeuerwehr am Umzug teil.



Im Anschluss an den Umzug fand zum ersten Mal im neuen Feuerwehrhaus die alljährliche Umzugs-Aftershow-Party statt. Viele Narren waren neugierig auf die neue Location und zog es ins Feuerwehrhaus, wo diese bis in die Nacht mit Live-Musik und köstlicher Verpflegung das närrische Treiben feierten. Die Veranstaltung war dank fleißiger Helfer*innen wieder einmal ein voller Erfolg.



Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 22. März 2025 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der FF Iffezheim zum ersten Mal im neuen Feuerwehrhaus statt. Nach den Eröffnungsworten und der Begrüßung von Kommandant Stefan Strobel wurde unter Tagesordnungspunkt 2 durch die Versammlung eine Schweigeminute für den verstorbenen Kameraden Reinhold Schneider abgehalten.

Unter TOP 3 folgten die Berichte der einzelnen Funktionsträger. Insgesamt gab es im Jahr 2024 63 Einsätze und 14 Brandsicherheitswachen.

In die Feuerwehr Iffezheim die Kameraden Robin Bodrogi und Steven Jung übernommen.

Das Leistungsabzeichen in Bronze haben die Kamerad*in Maximilian Henrichs, Andreas Freund und Kersstin Laubel errungen.

Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann wurden Robin Bodrogi und Philipp Kreutz befördert.

Von der Oberfeuerwehrfrau zur Hauptfeuerwehrfrau wurden Nadja Ernstberger und Isabelle Reiß befördert. Vom Löschmeister zum Oberlöschmeister wurde Stefan Leuchtner befördert. Vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister wurden Kenneth de Leon, Wolfgang Schäfer und Dominik Schorpp befördert.

Geehrt für 25 Jahre wurden: Kenneth de Leon, Stefan Leuchtner, Patrick Merkel und Dominik Schorpp. Für 50 Jahre wurden: Jürgen Himmel, Peter Merkel und für 60 Jahre interne Mitgliedschaft wurden Reinhard Büchel, Rainer Fichtner und Bruno Sauter geehrt.

In die Seniorenenabteilung konnten Roland Eberle, Hans Greß, Norbert Huber und Gerold Peter übernommen werden.



April Truppführer-Lehrgang

Am Samstag, 12.04.2025 absolvierten Kerstin Laubel und Andreas Freund erfolgreich den Truppführer-Lehrgang in Rheinmünster.

Familienfeier



Am Samstag, 12.04. fand die interne Familienfeier der Feuerwehr im Feuerwehrhaus statt. Es waren Mitglieder der Jugendfeuerwehr, Aktiven und Senioren inklusive ihrer Familien anwesend. Für die kleinen wurde einiges geboten: Feuerwehr-Hüpfburg, Feuerwehr-Maltisch, Ostereier-Suche und als Highlight eine Ballonfiguren-Künstlerin, die fast jeden Wunsch der Kinder erfüllte.

Das Wetter war perfekt, das Essen lecker und somit war es eine wirklich rundum schöne Feier im Kreise der Feuerwehrfamilie.

Auszeichnung mit der Landesfeuerwehrverband-Ehrenmedaille in Silber

Bei der Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Rastatt e. V. am 29. April 2025 in Hügelsheim wurden für ihr überdurchschnittliches und pflichtbewusste Engagement Kommandant Steffen Strobel und Stv. Simon Fanz mit der Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg ausgezeichnet.



Mai Iffzer Dorfputz

Auch in diesem Jahr nahm die Feuerwehr Iffezheim am "Iffzer Dorfputz" teil. Insgesamt bereinigten 22 Teilnehmern, bestehend aus Mitgliedern der Kinder- und Jugendfeuerwehr, Betreuern/Eltern und Mitgliedern der aktiven Einsatzabteilung das zugewiesene Gebiet, welches sich von der Friedrichstr. bis hin zur L78 erstreckte. Hier kam einiges an Müll und Unrat zusammen.



Juni



Nach langem Warten konnte am Samstag, 07.06.2025 eine kleine Delegation der Feuerwehr Iffezheim das neue Mehr-

zweckboot an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal in Empfang nehmen.

Das Boot wurde im Zuge einer Sammelbeschaffung durch das Regierungspräsidium ausgeschrieben und bestellt. Auf die Ankunft des neuen "Familienmitgliedes" haben einige Kamerad*innen vor dem Feuerwehrhaus gewartet, um es gebührend zu begrüßen. Auch Bürgermeister Christian Schmid und der Gemeinderat waren anwesend, um das neue Boot mit dem Funkrufnamen "Florian Iffezheim 79" zu begutachten.



August

Am Samstag, 19.08.2025 gaben sich unser Kamerad Tobias Brenner und seine Carmen das JA-Wort in Hügelsheim. Einige Kamerad*innen standen für das frisch getraute Ehepaar Sparlier.



September

Rennbahnbewirtung

Während der großen Woche hatte die Freiwillige Feuerwehr Iffezheim die letzten zwei Tage die Bewirtung in der Freilufthalle übernommen. Von Kaffee und selbstgebackenen Kuchen bis hin zur selbst gemachten Currywurstsauce gab es insgesamt ein großes Angebot an Speis und Trank. Dank der Hilfe von vielen freiwilligen Helfer*innen der gesamten Feuerwehrfamilie war die Bewirtung wieder ein voller Erfolg. An beiden Renntagen war die Halle mit zahlreichen Gästen gut besucht.



Oktober Jahreshauptübung

Die Freiwillige Feuerwehr Iffezheim musste zu einem Brand im Kindergarten St. Martin ausrücken. Sieben Personen waren aufgrund des Brandausbruchs und der starken Verrauchung im Gebäude eingeschlossen und mussten gerettet werden.



Rund 30 Kameraden der Iffezheim Wehr waren im Einsatz. Zur Unterstützung hinzugerufen wurde die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Rheinmünster, die über die Leitstelle alarmiert worden war.



Angenommen wurde, dass bei Flexarbeiten während Entkernungsarbeiten für den Umbau im Kellergeschoss ein Funkenflug Teile der Dämmung in Brand setzte. Die Arbeiter wurden durch die starke Rauchentwicklung überrascht und verletzten sich beim Versuch, das Kellergeschoss zu verlassen. Das Feuer breitete sich rasch aus und ließ auch den im Obergeschoss Anwesenden keine Möglichkeit, über das Treppenhaus zu entkommen. Die Kameraden der Feuerwehr mussten den Brand bekämpfen und unter Atemschutz die Handwerker aus dem Kellergeschoss retten. Gleichzeitig wurden die im Obergeschoss festsitzten-

den Menschen über die Drehleiter gerettet. Acht Einsatzkräfte des DRK-Ortsvereins Iffezheim versorgten die geretteten Personen, unter anderem eine im Übungsszenario angenommene bewusstlose Person, für die der Rettungswagen angefordert worden wäre.

Einsätze

Bis Mitte November wurden wir im vergangenen Jahr zu 53 Einsätzen gerufen. Im Vergleich zu den Vorjahren ist demnach eine Erhöhung des Einsatzaufkommens von ca. 25 Prozent zu verzeichnen. Dieser Anstieg machte sich vor allem im Bereich der Brandeinsätze bemerkbar. Lag der Anteil der mit „Brand“ gemeldeten Alarme im Vorjahr noch bei etwa einem Drittel, wurden in diesem Jahr die Hälfte aller Alarmierungen mit diesem Stichwort angeführt. Das Spektrum erstreckte sich hierbei vom rasch entdeckten Entstehungsbrand über den PKW-Vollbrand bis hin zum Gebäudebrand. Im Bereich der Hilfeleistungen lag ebenfalls eine hohe Bandbreite an erforderlichen Maßnahmen vor. So wurden wir zu mehreren Türöffnungen, Befreiungen aus Aufzügen, sowie Verkehrs- und Gewässerunfällen gerufen. Aber auch Aufgaben wie Sicherungsmaßnahmen oder die Beseitigung von Gefahrenstellen, wie beispielsweise umgestürzte Bäume, galt es abzuarbeiten.

Eine tagesaktuelle Übersicht der einzelnen Einsätze pflegen wir zum Nachlesen auf unserer Homepage (www.feuerwehr-iffezheim.de).

Proben

Mitte Mai wurde das Thema Wald- und Vegetationsbrand geübt. Nach eher theoretischen Grundlagen lag der Schwerpunkt nun auf der Bereitstellung von Wasser mit Pumpen. Zum Einsatz kam verschiedene Tauchpumpen und Saugschläuche sowie die Wassertanks des Löschfahrzeugs und 3 Wasserbehälter mit je 3.000 l als Puffer für die Löscharbeiten.



Am 10. Mai 2025 nahmen sechs Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim an einer intensiven Schulungseinheit auf der Multifunktionalen Übungsanlage Binnengewässer (MÜB) in Straßburg teil. Der Fokus des Tages lag auf der Brandbekämpfung auf Binnenschiffen. Unter realitätsnahen Bedingungen konnten die Kameraden nicht nur das taktische Vorgehen bei Bränden im Inneren eines Schiffes trainieren, sondern auch den koordinierten Einsatz als Bootsführer üben.



Gemeinsame Probe mit der Feuerwehr Rastatt Abt. Wintersdorf. Übungsannahme am Montag, 02.06. war ein Brand mit mehreren vermissten Personen in einer Scheune auf dem Aussiedlerhof zwischen Wintersdorf und Ottendorf.



Hier unterstützten wir die Kameraden aus Wintersdorf mit weiteren Atemschutztrupps bei der Menschenrettung und Brandbekämpfung sowie mit Riegelstellungen, um eine Brandausbreitung auf umstehende Gebäude zu verhindern. Des Weiteren bauten wir gemeinsam eine Wasserversorgung vom Friedhof entlang dem Fahrradweg bis zum Übungsobjekt auf, hier kam der Wintersdorfer Schlauchanhänger, welcher 1.300 m Schlauch mitführt, zum Einsatz. Es kommt öfter vor, dass die Feuerwehr Iffezheim zu Überlandhilfen in umliegende Städte/Gemeinden gerufen wird, um die dortige Feuerwehr zu unterstützen. Aber auch wir bekommen bei bestimmten Einsätzen durch andere Feuerwehren Hilfe z. B. bei einem Drehleitereinsatz.

Zugprobe

Am Montag, 16.06.25 probte die Gruppe 1 und 2 bei der Zimmerei DachGeschwister GmbH Übungsannahme: es kam zu einem simulierten Brand, bei dem zwei Mitarbeiter vermisst wurden. Ein zur Hilfe eilender Kollege stürzte im angrenzenden Blechnerbereich und geriet unter eine Blechtafel, wobei er bewusstlos liegen blieb. Neben dem Aufbau der Wasserversorgung, der Menschenrettung und Brandbekämpfung in der Zimmereihalle wurde die Betreuung und Befreiung der verunfallten Person in der Blechnei rei eingeleitet. Die Übungsschwerpunkte umfassten die richtige Fahrzeugaufstellung, die vier Phasen der Erkundung (Frontalansicht, Befragung, Innenansicht und Gesamtansicht), die Ordnung des Raumes sowie die zügige und patientengerechte Menschenrettung.



Brand in der Tiefgarage

Anfang Juli war die angenommene Lage: Feuer in der Tiefgarage, mindestens eine Person vermisst. Eine Wasserversorgung wurde aufgebaut und die Einsatzstelle abgesichert.

Nach der Erkundung des Gruppenführers ging der Angriffstrupp unter Atemschutz in die Tiefgarage. Erstes Hindernis war das Tor, das nur ca. 40 cm Platz bot - nicht viel mit Pressluftflasche und Ausrüstung. Dank Wärmebildkamera konnte der Raum effektiv abgesucht werden. Eine Person konnte aus einem Fahrzeug über einen mittlerweile geöffneten Seiteneingang gerettet werden. Die zweite und dritte Person wurde im hinteren Teil der Halle entdeckt und ebenfalls erfolgreich ins Freie gebracht. Dort wurden sie von den Kameraden bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes versorgt.



Gemeinsame Probe mit dem DRK Iffezheim

Am 28.07. wurde eine Rauchentwicklung in den Mannschaftsräumen des FVI gemeldet. Da eine zweistellige Anzahl Personen als vermisst galt, wurde eine sogenannte MANV-Lage (Massenanfall von Verletzten) ausgelöst.



Die Übung fand im Gebäude bei Nullsicht statt, d. h. die Atemschutzmasken waren abgeklebt - eine echte Herausforderung - aber so wäre das bei starker Rauchentwicklung eben. Der Einsatzablauf: Erkundung des Objekts, aufwändige Wasserentnahme über eine größere Distanz, die hohe Zahl an Vermissten - alle Aufgaben konnten rasch, strukturiert und konzentriert abgearbeitet werden.

KINDERFEUERWEHR

Das Jahr 2025 startete mit den Kindern unserer Kinderfeuerwehr mit einer „nächtlichen“ Fackelwanderung durchs Dorf.

Weiter ging es dann zur närrischen Zeit mit einer ordentlichen Faschingsparty bei der viel gespielt, gelacht und getanzt wurde bevor wir „hohen Besuch“ der Iffzer Rheinwaldhexen bekamen. Mit Tanz, Musik und Spielen hatten wir wieder einmal eine lustige Zeit mit „unseren“ Hexen.



Im Frühjahr haben sich die Kids ihre eigene kleine Feuerwehrstation gebastelt. Als Highlight gab es für alle einen kleinen Feuerwehrmann, den es selbst zu gestalten galt. Ob Atemschutzgerät, Strahlrohr, Funkgerät oder Spreizer: alles war dabei und konnte nach freiem Belieben gestaltet werden.

In diesem Jahr stand der Besuch bei der Feuerwehr Baden-Baden an. Hier durften wir einiges über den Berufsalltag der Feuerwehr erfahren, „neue“ Fahrzeuge entdecken und so ganz andere Einsatzarten kennenlernen, die wir in unserem Dorf gar nicht mitbekommen.

Die ersten Sonnenstrahlen und wärmeren Temperaturen haben wir mit einer kleinen Wanderung und anschließendem ausgewogenen Picknick begrüßt währenddessen auch noch der Spielplatz an der Rennbahn ausgenutzt werden konnte. Bei vielen interessanten Sichtweisen auf das Essen und unsere Tierwelt hatten wir wie immer sehr viel Spaß und gingen zufrieden, müde und satt nach Hause. Selbstverständlich hat sich auch die Kinderfeuerwehr an der alljährlichen Dorfputzaktion der Gemeinde beteiligt und fleißig Müll gesammelt.

Dieses Jahr erhielten wir sogar eine großzügige Spende von unserem Aktiven Kenneth de Leon und unserem Alterskameraden und Kinderfeuerwehrbetreuer Jürgen Fichtner in Form von Warnwesten. So können wir nun auch deutlich sichtbar in der Öffentlichkeit auftreten.





Das erste Halbjahr haben wir mit einer gemütlichen Runde gemeinsam mit allen Eltern beendet und uns in die Sommerferien verabschiedet.

Im zweiten Halbjahr haben wir mit Spielen und Pizzaessen begonnen. Des Weiteren durften wir über das gesamte Jahr insgesamt 6 Kinder in die Jugendfeuerwehr übergeben. Darauf sind wir sehr stolz und hoffen, dass sie alle noch lange diesem Ehrenamt treu bleiben und für die Sicherheit unseres Dorfes zur Verfügung stehen werden.

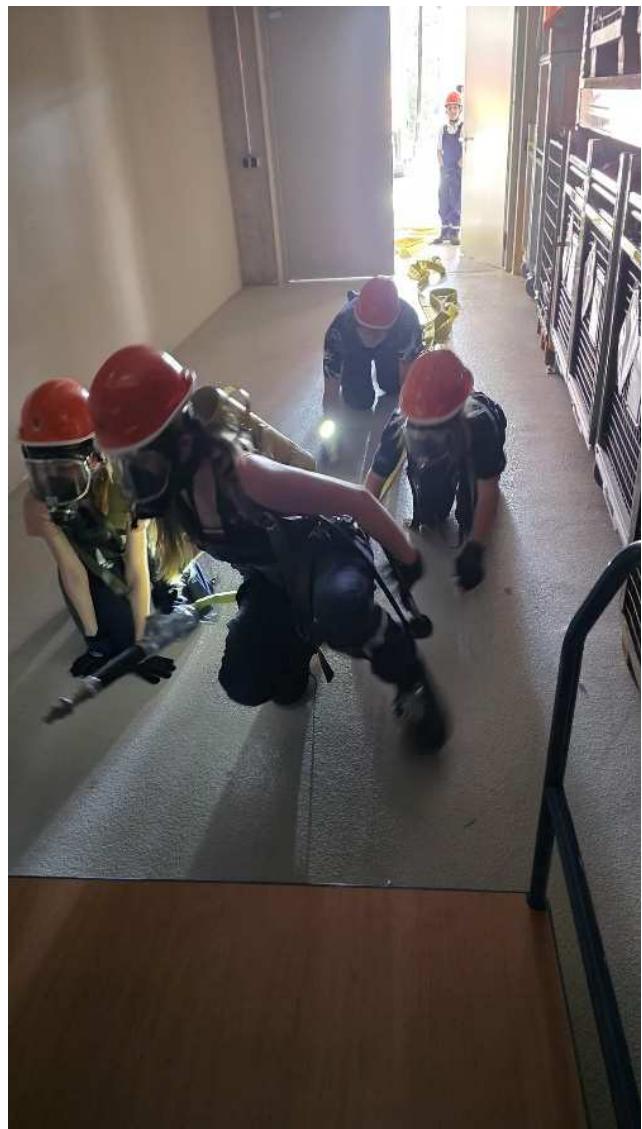
Unser aufregendstes Ereignis war in diesem Jahr der Besuch beim Bunkermuseum am Baden-Airpark. Hier durften wir zusehen, wie die Flieger früher alarmiert und gestartet sind. Herr Dotter, der Verantwortliche, gab uns eine sehr ausführliche und interessante Führung und alle waren sich einig, dass sie ganz bestimmt ganz schnell mit Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel o. ä. wieder kommen müssen. Denn schließlich gibt es einen Flugsimulator, den man selbst ausprobieren darf und der natürlich auf schnellstem Weg getestet werden muss.

So neigt sich das Jahr auch wieder dem Ende zu. Wir schließen das Jahr 2025 wieder mit einer großen Plätzchenbackaktion ab, die von unserem ortsansässigen Bäcker Kronimus gesponsert wird und uns Teig und Backofen zur Verfügung stellt. „Unsere“ langjährige Begleiterin, Freundin und Kinderfeuerwehr-Oma Andrea Wolf steht uns mit ihrer Spende der Aussteckförmchen, ihrer Zeit sowie ihrer ausgezeichneten Kompetenz und Hilfe zur Verfügung. Alles in allem können wir wieder mal von einem erfolgreichen Jahr der Kinderfeuerwehr berichten und freuen uns auf ein weiteres ereignisreiches Jahr mit vielen Ausflügen, Erlebnissen und Eindrücken, die uns zusammenschweißen und prägen.

JUGENDFEUERWEHR

Die Jugendfeuerwehr Iffezheim wird stand 2025 aus 20 Jungen und 4 Mädchen gebildet, im Alter zwischen 10 und 18 Jahren. Das Jahr starteten wir traditionell mit unserem Kameradschaftsabend, welcher am 5. Januar stattfand. Wir beteiligten uns mit der Darbietung eines eigenen Kreierten Tanzes auf den KiKa Tanzalarm, welcher für viel Gelächter und gute Stimmung sorgte am abendlichen Rahmenprogramm. Schon kurze Zeit später starteten wir, mit der nun fest zum Jahresstart gehörenden Christbaum-Sammelaktion. Hier sammelten wir wieder zu Fuß und mit unzähligen Traktoren alle bereitgelegten Christbäume ein und übergaben diese an das Team des Forlenhof's für ihre Biogas Anlage.

Zu Beginn des neuen Probejahr 2025 galt es für die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr ihr Wissen in Sachen Fahrzeug und Gerätekunde zu vertiefen.



Kurz darauf wurde es auch schon närrisch, denn der alljährliche Faschingsumzug stand vor der Tür und wir bauten gemeinsam mit den aktiven Kameraden einen Faschingswagen. Unter dem Motto „Ich bin Batman“, nahmen wir am närrischen Treiben teil und verteilten unter anderem Bratwurst im Weck an die am Straßenrand stehende Bevölkerung. Dieser Tag war ein großer Spaß und wird uns noch

lange in Erinnerung bleiben. Natürlich stand auch in diesem Jahr der Naturschutz ebenfalls in unserem Fokus. Denn wie jedes Jahr rief, der von der Gemeinde initiierte Dorfputz, wieder zahlreiche Vereine und Privatpersonen in den Bauhof, um von dort aus den Ort von Unrat zu befreien. Dies ließen wir uns nicht entgehen und beteiligten uns mit zahlreichen Helfern der aktiven Einsatzabteilung am Erhalt unserer schönen Natur. Mitte des Jahres ging es dann Schlag auf Schlag. Denn zuerst folgten wir der Einladung der Kreisjugendfeuerwehr des Landkreises Rastatt in den Zoo nach Karlsruhe, wo wir viel über den Umwelt- und Artenschutz lernen konnten. Dann nahmen wir zu Beginn der Sommerferien auch wieder an der Gestaltung des Sommerferienprogrammes der Gemeinde teil. Hier konnten die Kinder sich einmal alle Fahrzeuge von uns erklären lassen. Trotz des Regenwetters durften die beliebten Wasserspiele natürlich nicht fehlen. Am Ende blickten wir in viele müde, aber dennoch zufriedene Gesichter, sodass wir uns sicher sind, im nächsten Jahr wieder ein hervorragendes Angebot für die Schulkinder bieten zu können.

Eine Woche später ging es für uns dann endlich wieder in das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr. Diesmal verschlug es uns nach Hogwarts oder war es doch eher Michelfeld im Kreis Schwäbisch Hall? Wir freuten uns riesig als der Brief für das Sommercamp von Hogwarts per Brieftaube bei uns eintrudelte. So packten wir unsere sieben Sachen und fuhren mit dem Hogwartsexpress von Gleis 112 ¾ ab. Wie man erkennen kann, stand das diesjährige Zeltlager ganz unter dem Banner von Harry Potter. Dadurch wurden wir mit anderen Jugendfeuerwehren zusammen in eines der vier Häuser eingeteilt. Wir freuten uns als der sprechende Hut verkündete, dass wir nun ein Teil von Gryffindor sein werden. Natürlich war im Zeltlager mal wieder so einiges geboten, so mussten wir ein Floß bauen, nach Horkruxen suchen beim trimagischen Turnier antreten und Punkte für unser Haus erspielen. Aufgrund der Hitze durfte eine Abkühlung in Form einer Wasserschlacht nicht fehlen. Das Zeltlager war mal wieder ein voller Erfolg und wir konnten alle viele neue Freundschaften knüpfen.



Am diesjährigen Orientierungslauf konnten wir leider nicht teilnehmen, da wir bei der Jahreshauptübung der Einsatzabteilung, sowie des DRK's mitwirkten. Annahme war ein Brand im Kindergarten St. Martin mit mehreren vermissten Personen im Gebäude. Hier stellten wir die zu rettenden Personen. Am 11.11. war es mal wieder soweit und St. Martin ritt mit seinem roten Mantel durch das Dorf. Wir begleiteten den St. Martinsumzug mit Fackeln und leuchteten für den Musikverein Iffezheim aus. Im Anschluss gab

es für jeden eine Brezel und einen Kinderpunsch. Nun neigt sich auch dieses Jahr dem Ende zu. Abgeschlossen haben wir das Jahr mit einer kleinen Weihnachtsfeier, bevor es dann an die Proben für unseren traditionellen Kameradschaftsabend am 5. Januar ging.

SENIOREN

Im März 2025 trafen wir uns im Feuerwehrhaus, um unser Jahresprogramm festzulegen. Begonnen haben wir im April mit der Neuaufstellung des Feuerwehrsymbols, welches vom alten Feuerwehrhaus in der Karlstrasse zum neuen Feuerwehrhaus versetzt wurde. Zuerst wurde es durch die Fa. Oesterle neu lackiert. An dem neuen Standort wurde ein Loch ausgehoben und anschließend mit einem festen Fundament befestigt, unter Aufsicht unseres Bürgermeisters. Im Anschluss daran, gab es dann noch ein deftiges Weißwurst-Frühstück.



Ebenso fand im April das diesjährige Familienfest der Feuerwehr statt, bei dem wir auch zahlreich vertreten waren. Das diesjährige Senioren-Treffen der Feuerwehren des Landkreises in Ötigheim, zusammen mit dem Floriansgottesdienst, besuchten wir gemeinsam mit unseren Frauen.



Auch waren wir beim Fischerfest, zusammen mit unseren Frauen, zusätzlich haben wir den Musikverein sowie den Schützenverein bei ihren 100-jährigen Jubiläum unterstützt. Bei der diesjährigen Rennbahnbeiritung haben wir ebenfalls zum Gelingen geholfen.

Die diesjährigen Jahreshauptübung konnten wir als Beobachter fungieren.

Im November fand mal wieder mal ein Spielenachmittag mit Skat, Dreierles und einigen interessanten Würfelspielen statt. Begleitet von einem Vortrag von Rainhard Büchel über gängige Sprichwörter und deren Bedeutung.

Im Dezember findet dann noch eine Weinprobe mit allerlei Wissenswerten über Sorten deren Anbau und Verarbeitung statt.

Ebenso fand im Dezember unser Jahresabschluss - wieder mit einer kleinen Weihnachtsfeier und einem deftigen Vesper statt. Außerhalb des Jahresprogramms nahmen einige von uns an einem fünftägigen Ausflug nach Schladminger Tauern teil. Es gab viele interessante Sehenswürdigkeiten, verbunden mit schönen Stunden und Erinnerungen.

Freie Wählergemeinschaft Iffezheim



FWG-Jahresrückblick 2025

Hauptversammlung

Im Rahmen der Hauptversammlung am 20.03.2025 ließ Vorsitzender Kai Heitz das Jahr 2024 Revue passieren. Dabei konnte die FWG auf ein sehr ereignisreiches, intensives und auch freudiges Jahr zurückblicken. Neben dem 25-jährigen Bestehen als Verein, war das Ergebnis der Gemeinderatswahl für die FWG im Jahr 2024 ein Grund zum Feiern. Besonders begrüßen konnte Kai Heitz, den Kreisvorstand, sowie Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler im Kreistag, Arne Pfirrmann. Arne Pfirrmann lobte das große Engagement und zeigte sich sehr erfreut über die Entwicklung der FWG in Iffezheim.



Neben der Vorstellung des Jahresberichts des Vorsitzenden, den Berichten der Schriftführerin und des Kassiers, wurden im Rahmen der Hauptversammlung zwei langjährig verdiente Vorstandsmitglieder verabschiedet. Waltraud Frühe-Martin als Beisitzerin und Joachim Merkel als Kassier. Diese haben im Vorfeld angekündigt nicht mehr zu kandidieren. Neben persönlichen Worten zum Werdegang, bedankte sich Vorsitzender Kai Heitz ganz herzlich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz, ihr Engagement, sowie ihre jahrelange Treue.

Die anschließenden Neuwahlen brachten folgende einstimmige Ergebnisse: Kai Heitz wurde als Vorsitzender gewählt, Marielle Meibecker als Beisitzerin, Susanne Schäfer und Martin Schäfer als Kassenprüfer sowie Ina Werner als Schriftführerin. Für die neu zu besetzenden Positionen wurde Philipp Nold als Kassier und Markus Sterner als Beisitzer gewählt.

Danach folgten Berichte aus der Gemeinderatsfraktion. Hierbei wurde über die wesentlichen Zahlen des Haushalts 2024 und den geplanten Haushalt 2025 informiert. Des Weiteren wurde über den Stand der Sanierungsarbeiten im Kindergarten St. Martin sowie im alten Feuerwehrhaus, als auch über aktuelle Themen in der Grundschule bzw. der Maria-Gress-Schule berichtet. Abschließend wur-

de die aktuelle Festhallenproblematik vorgestellt, die zu der ein oder anderen Diskussion führte.



Bouleplatzinstandsetzung am 12.04.2025

Über die Herbst- und Wintermonate wurde der Bouleplatz wie jedes Jahr stark in Mitleidenschaft gezogen. Jede Menge Unkraut, Blätter und Äste bedeckten den Platz. Die jährliche Bouleplatz-Instandsetzung am 12.04.2025 kam daher genau zur richtigen Zeit. Mit Reche und Hacke wurde der Platz wieder spielbereit hergestellt.



Dorfputzaktion am 17.05.2025

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder an der Dorfputzaktion der Gemeinde Iffezheim beteiligt. Mit einer kleinen Truppe waren wir mit zahlreichen anderen Vereinen am Start, um gemeinsam das Dorf von Müll zu befreien. Zusammen mit dem DRK und den Iffzer Rheinwaldhexen hatten wir ein Gebiet in der Ortsmitte. Es war erstaunlich und erschreckend zugleich, wie viel Müll in den drei Stunden insgesamt gesammelt wurde und was man dabei so alles findet.

Sommerfest

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen fanden sich am 29.06.2025 zahlreiche Besucher in der Bahnhofsanlage ein. Ein kühles Bier oder ein kaltes Getränk zum Frühschoppen war bei der Hitze genau das Richtige, um sich zumindest kurzzeitig etwas abzukühlen. Im Schatten der Bäume ließen sich die Gäste ihr Mittagessen schmecken. Ob beim traditionellen Spießbraten, einer Bratwurst oder einer Portion Pommes – jeder kam dabei auf seine Kosten.

Wer danach noch etwas Süßes wollte, konnte sich am umfangreichen Kuchen-/Tortenbuffet bedienen.



Die Boule begeisterten Iffezheimer ließen sich trotz der Hitze nicht abhalten, beim Turnier der örtlichen Vereine und Gruppen an den Start zu gehen. Pünktlich um 13:30 Uhr eröffnete Turnierleiter Manfred Weber das Bouletturnier. Erfreulicherweise haben sich im Vorfeld insgesamt 16 Mannschaften angemeldet. Die Schiedsrichterrolle übernahm wie die Jahre zuvor Jacky Vautier. In den Vor- und Zwischenrunden kämpften sich der Männergesangverein, die Schlemmerbouler, der Dartclub Ocean 10 und der Tischtennisclub in die Halbfinale. Mit dem Männergesangverein und den Schlemmerboulers trafen zwei Mannschaften aufeinander, die den Pokal jeweils bereits zweimal gewonnen hatten. In einem spannenden Spiel setzten sich die Schlemmerbouler mit 11:8 durch. Das zweite Halbfinale ging überraschend deutlich mit 11:1 an den Tischtennisclub. Offensichtlich hatten die Dartspieler ihre Treffsicherheit verloren. Auch im Endspiel forderte die Hitze ihren Tribut. Die Schlemmerbouler gewannen mit 13:4 gegen den Tischtennisclub und konnten damit den Pokal zum dritten Mal mit nach Hause nehmen.

Mitgliederausflug

An einem der letzten, schönen Sommertage in diesem Jahr fand am der Mitgliederausflug der FWG statt. Zunächst trafen wir uns mit den Fahrrädern am Sportplatz, um dann gemeinsam in Richtung Rheinkraftwerk zu starten.



Nach einem interessanten und informativen Vortrag der EnBW über die Entstehung und Funktionsweise des

Rheinkraftwerkes, erhielten wir eine imposante Führung zur fünften Turbine und konnten die dortige Technik des Rheinkraftwerks hautnah begutachten.

Im Anschluss folgte eine Besichtigung der direkt daneben liegenden Fischtreppe. Durch ein Blickfenster in einem der Becken kann man auch – wenn man denn Glück hat – Fische entdecken bzw. beobachten. Trotz guter Sicht an diesem Tag hat sich leider kein Fisch gezeigt.

Anschließend machten wir uns dann zu Fuß in Richtung Staustufe. Dort erhielten wir noch eine interessante Führung durch den Schleusenturm und bekamen einen Einblick in den spannenden Arbeitsbereich.

Nach den vielen eindrucksvollen Einblicken machten wir uns mit unseren Rädern auf den Rückweg zum Clubhaus Zeitwerk. Dort erwartete uns ein leckeres BBQ-Buffet. Gemeinsam mit unseren Familien ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Fußballverein Iffezheim 1919 e.V.

Jahresrückblick 2025



Auch 2025 war wieder ein mit tollen Events und vielen Arbeitseinsätzen gespicktes Jahr für den FVI, welches hier in Kurzform präsentiert wird.

Budenzauber am 30.12.2024

Am 30.12.2024, ein Tag vor Silvester, fand zum zweiten Mal unser vereinsinternes Hallenturnier statt. Organisiert von Cedric Huber und Florian Emrich fanden sich 66 Teilnehmer, bestehend aus Jugendtrainern, Alte Herren, Vorstandschaft, A- Jugend und den beiden Seniorenmannschaften ein. Gewonnen wurde das Turnier von dem Team „Feuchte Banditen“, welches aus Lukas Heitz, Tom Schneider, Markus Braun, Jonas Maier, Kevin Langer, Marius Leuchtner, Lutz Schäfer, Christian Schmid und Luca Stenzelein bestand. Zweiter wurde das Team „7 Up“ und dritter die „Casting Profis“. Im Anschluss an das Turnier traf man sich dann noch im Clubhaus, wo auch die Siegerehrung stattfand. Bei Kaltgetränken, leckerer Gulaschsuppe von unserem Wirt Luca Zeitsmann und viel Fachsimpelei ließ man den Tag gemütlich ausklingen und feierte einen würdigen Jahresabschluss. Vielen Dank an dieser Stelle bei allen Helfern und Helferinnen, die für das Gelingen und den reibungslosen Ablauf des Events gesorgt haben. Danke auch bei den „alten alten“ Herren für die Bewirtung in der Halle, beim Clubhausteam für die Bewirtung im Clubhaus und bei den Schiedsrichter Jan Schäfer und Heinz Lauber für die Souveräne Leitung der Partien.

Winterfeier der Senioren am 05.01.2025

Am 05.01.2025 durften wir in unserem Clubhaus über 70 Mitglieder und Freunde des FVI zu unserer jährlichen Winterfeier begrüßen. Durch das Programm hat uns, wie die letzten Jahre auch, Florian Emrich als Moderator geführt. Nach der Begrüßung durch Vorstand Axel König und einem kleinen sportlichen Rückblick der vergangenen Hinrunde durch die beiden Trainer Nico Westermann (Team 1) und Florian Emrich (Team 2), wurde das Buffet durch unseren neuen Clubhauswirt Luca Zeitsmann eröffnet. Nach dem sich jeder gestärkt hatte, ging es weiter im Programm. Der nächste Programm punkt waren verschiedene Ehrungen für besondere Leistungen im

Verein. Geehrt wurden: Unser Trainerteam der ersten und zweiten Mannschaft, die Spieldausschüsse beider Mannschaften, Patrick Duchet und Markus Braun (Platzpflege), Patricia Duchet (Reinigung Trikotkoffer) und Astrid Kehler (Physiotherapeutin). Ein weiterer Dank gilt unseren freiwilligen Schiedsrichtern, die sich bereit erklärt haben, die Spiele der zweiten Mannschaft zu leiten. Alljährlich fand auch dieses Jahr wieder die beliebte Tombola statt mit über 40 tollen Preisen. Anschließend fand die Wahl des Sportkameraden des Jahres statt. Hier wurde Alexander Heberling mit großer Mehrheit gewählt. Als weiteres Highlight des Abends haben es sich unsere Jungspunde nicht nehmen lassen, mit einer musikalischen Darbietung noch einmal die Weihnachtszeit aufleben zu lassen.

Faschingsumzug

Pikachu beim FVI, das ist kein Witz - statt Toren gibt s nen Donnerblitz! Mit diesem Motto war auch der FVI, vertreten durch die 1. und 2. Mannschaft, wie jedes Jahr wieder mit beim Umzug dabei. Ebenso gab es wieder den traditionellen Stand an der Kirche. Die Helfer waren auch hier wieder fleißig und konnten die Faschingsumzügler mit Köstlichkeiten versorgen. Ein großes Dankeschön geht an das Orga- und Bewirtungsteam!

Defibrillator am Sportplatz

Mit der großzügigen Unterstützung unserer Sponsoren ist es uns gelungen, am Sportplatz einen Defibrillator anzubringen. Somit sind wir zukünftig in der Lage im Notfall Leben zu retten. Der Defibrillator befindet sich im Eingangsbereich zum Sportplatz beim Clubhaus und kann im Ernstfall von Jedermann bedient werden. Da der Defibrillator außerhalb der Zaunanlage installiert wurde, ist er frei zugänglich und kann somit auch von der Öffentlichkeit genutzt werden. Dafür wird die Anlage auch bei diversen Apps registriert.

DFB-Mobil

Ein besonderes Highlight im Frühjahr war der Besuch des „DFB-Mobils“ beim FVI. Unsere D-Jugend durfte eine Trainingseinheit unter der Leitung von zwei geschulten Trainern des SBFV erleben. Zahlreiche Jugendtrainer verfolgten die Einheit aufmerksam und erhielten im Anschluss einen 60-minütigen Vortrag, der die Inhalte und die Umsetzung der neuen Trainingsideen praxisnah erklärte. Eine rundum erfolgreiche Veranstaltung, von der unsere Nachwuchskicker und der gesamte Verein langfristig profitieren werden.

Arbeitseinsätze

An drei über das Jahr verteilten Samstagen waren wieder Arbeitseinsätze am Sportplatz notwendig. Vielfältige Aufgaben wie Duschen gekärrcht, Ballraum aufgeräumt, Werbebande gewechselt, die Auswechselkabinen erneuert, der Außenzaun erneuert, Denkmal verstorbene Mitglieder hergerichtet, Garage aufgeräumt, Speicher entrümpelt, und und und. Danke hier an jeden einzelnen, der uns immer tatkräftig unterstützt.

Sportfest an Pfingsten und Meisterschaft der zweiten Mannschaft

Drei ereignisreiche Sportfesttage liegen hinter uns – mit spannenden Spielen, guter Stimmung und einem besonderen Grund zur Freude: Unsere zweite Mannschaft feierte in diesem Jahr die Meisterschaft! Am Samstag traf die Zweite in einem Freundschaftsspiel auf Loffenau und musste sich trotz kämpferischer Leistung mit 1:3

geschlagen geben. Der Stimmung tat das keinen Abbruch – der verdiente Meistertitel wurde im Anschluss gebührend gefeiert. Die erste Mannschaft lieferte sich ein enges Duell mit der ersten aus Loffenau. Die 2:0 Führung gaben wir leider in den letzten Minuten aus der Hand. Im Anschluss folgte das beliebte Edeka-Oser-Elfmeterturnier. Diesmal setzen sich Komet United, mit aktiven Spielern der ersten Mannschaft, durch. Bei DJ Andis Musik wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Der Sonntag begann mit dem Spendenlauf von Iffze300 zugunsten von laufendhelfen.de. Anschließend spielten die älteren Jugendmannschaften, den Abschluss bildeten die Alten Herren, bevor DJ Andi erneut das Festzelt zum Beben brachte. Am Montag startete der Tag mit dem traditionellen Frühschoppen, musikalisch begleitet von Timo und Michael. Den sportlichen Schlusspunkt setzten die jüngsten Kicker, während das Spieldemobil von Horst Jochim für Action abseits des Platzes sorgte.

Meistermannschaft 2024/2025:



Verabschiedungen:



Neues Trainergespann beim FVI ab der Saison 2025/2026

Wir freuten uns, dass wir ab der jetzigen Saison mit Marcel Stern einen Nachfolger für Benni Ernst als Trainer unserer ersten Mannschaft verpflichten konnten. Unterstützt wird er von seinem Bruder Robin, der als Co-Trainer fungiert und dem Torwarttrainer Meik Hausberger. Gemeinsam haben sie die gesteckten Ziele verfolgt und den bisherigen Weg des FVI fortgeführt. Auch in der Saison 2026/2027 werden Marcel und Robin an der Seitenlinie stehen und unser Team weiter begleiten!

Generalversammlung und Jugendversammlung

Die Versammlung fand Traditionell Ende Juni statt und begann mit der Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste sowie dem Totengedenken für acht verstorbene Mitglieder, darunter mehrere Ehrenmitglieder. Anschließend wurden die Berichte der Verantwortlichen zum Vereinsjahr, Spielbetrieb, Finanzen und Jugendabteilung vorgestellt. Der Rückblick des Vorsitzenden hob das große Engagement und die erfolgreiche Organisation des Vereinsbetriebs hervor. Im weiteren Verlauf wurden die turnusgemäßen Neuwahlen durchgeführt. Alle Positionen konnten besetzt werden, die Wahlen erfolgten einstimmig oder mit großer Mehrheit.

Besondere Momente:

Ehrenmitgliedschaft:

Andreas Schneider

Bronzene Ehrennadel:

Franziska Hauns, Lothar Huber

Silberne Ehrennadel:

Karsten Banzhaf, Christophe Duchet, Henkko Jung, Jürgen Lampert, Alexander Leuchtner, Christof Leuchtner, Thorsten Lorenz

Goldene Ehrennadel:

Wolfgang Oesterle, Karl-Heinz Schäfer

Mitglied des Jahres 2024:

Reiner Husemann für herausragende Verdienste (u. a. Vertragswesen, Flutlichtanlage, Arbeitskreis „100 Jahre FVI“, Energiemanagement)

Auch dieses Jahr haben wir einige langjährige Vorstandsschaft-Mitglieder verabschiedet oder gewürdigt. Ein Dank gilt Alexander Peter, der seit 2017 das Amt des Schriftführers übernommen und in den vergangenen acht Jahren maßgeblich strukturiert sowie digitalisiert hat. Besonders hervorzuheben ist seine federführende Arbeit an der Neufassung unserer Satzung. Ebenso bedanken wir uns bei Reiner Husemann für seine langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer der Veranstaltungs-GdbR, seine Mitwirkung beim 100-jährigen Jubiläum und seine Unterstützung in allen Fragen rund um die Energieversorgung des Vereins. Ein weiterer Dank geht an Lutz Schäfer, der nach acht Jahren als Jugendleiter Platz für seinen Nachfolger Christian Reif gemacht hat und durch sein Engagement viele neue Trainer für die Jugendabteilung gewinnen konnte. Alle drei haben den Verein nachhaltig geprägt – dafür sagen wir herzlich Danke.

Jockeyspiel und Spiel der AH gegen die KSC Allstars

Unter wettertechnisch perfekten Bedingungen konnte der FVI gemeinsam mit seinem Sponsor Baden Galopp Anfang September jede Menge fußball- und rennsportbegeisterte Zuschauer auf den Rennsportbegeisterte Zuschauer auf den Sportplatz locken. Nach dem traditionellen Jockey-Spiel mit den Besitzern und Funktionäre gegen die Jockey,

traten die All-Stars des FVI gegen jene des KSC an. Unser Torschütze Chris Schmid verwandelte in den letzten Spielminuten einen schönen Ball, sodass die FVI-Mannschaft zumindest mit einem Treffer als Sieger der Herzen vom Platz ging. ;-) Den Abend ließ man am Bierstand und im Clubhaus ausklingen.

Danke an alle Helfer und Organisatoren!



Golden Goals & Greatest Hits

Noch ein Jahr ohne X-Mas Rock... Nicht in diesem Jahr! So wurde unsere traditionelle X-Mas-Party in der Festhalle aufgrund der Sperrung in einem neuen, innovativen Rahmen gefeiert. Die Freiluhthalle bot unseren Senioren eine perfekte Alternative, um einer Neuauflage eine Chance zu geben! Unter dem Motto „Golden Goals & Greatest Hits“ sorgte DJ Andy für musikalische Höhenflüge und brachte die Gäste mit einem Mix aus legendären Klassikern und aktuellen Chart-Hits zum Feiern. An den verschiedenen Getränkestationen konnte sich jeder Besucher nach Belieben bedienen: Ob am Bier, der Bar oder der Shot-Bar inklusive Würfeln – es war für jeden Geschmack etwas dabei. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt – ein großes Dankeschön an die Helfer in der Küche und dankbar der Fritteuse. Dank des tollen Engagements unseres Organisationsteams und der vielen fleißigen Hände, die beim Auf- und Abbau sowie bei der Durchführung der Feier tatkräftig mitgeholfen haben, war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die an diesem besonderen Abend dabei waren und dazu beigetragen haben, dass dieser Event trotz der neuen Gegebenheiten ein riesiger Spaß für alle wurde. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe der neuen Partyreihe!

Helferfest

Am 4. Oktober durften wir im Waagegebäude gemeinsam ein tolles Fest feiern. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und vor allem an diejenigen, die durch Organisation, Aufbau und Unterstützung im Hintergrund zum Gelingen beigetragen haben. Die positive Stimmung vor Ort hat den Abend zu etwas Besonderem und für den FVI wieder einiges geleistet haben.

Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder, Helfer und Ehrenamtlichen, die helfen mit anzupacken. Verein geht nur vereint.



Galoppclub Iffezheim e.V.

Jahresrückblick 2025

 Im Galopprennsport sagt man, dass drei „G“ benötigt werden, Geld, Gesundheit und Glück. Der Galoppclub musste jedoch die Erfahrung machen, es fehlt ein viertes „G“: die Geduld. Bis Mitte Oktober mussten sich die 37 Mitglieder gedulden, ehe unsere Stute „Fille de Louise“ (Tochter der Louise) an den Start kam. Im französischen Croise Laroche absolvierte die Almanzor-Tochter ihr Lebensdebut. Am Ende landete sie auf dem fünften Platz. Vorausgegangen war ein ziemlicher Startverlust, damit waren alle Chancen auf eine bessere Platzierung als bald dahin waren. Am Ende war wichtig, dass das Pferd einen Start absolviert hat und somit mit einem Rennen „im Bauch“ in die Winterpause gehen konnte. Unsere Winterfeier fand erstmalig im Restaurant „Kehler Hof“ in Rastatt statt. Ein gelungener Abend, bei dem die große GCI-Familie erstmals unseren Trainer Károly Kerekes mit seiner Frau Gabriella begrüßen konnte. Zum Saisonauftakt besuchte ein Großteil der Mitglieder die Rennen in Strasbourg. Die gute Partnerschaft mit dem Rennverein Strasbourg kam wieder mit einem „Prix du Galoppclub Iffezheim“ zum Ausdruck. Den attraktiven Pott des Derby-Pools konnte sich unser Mitglied Richard Becker sichern. Auf den Plätzen landeten Marvin Oesterle und Egon Brenner. Die Ausschüttung fand im Rahmen des Grillfestes statt, bei dem wir wieder die leckeren halben Hähnchen von „Butzer-Chicken“ genießen konnten. Nach 1988 führte der Jahresausflug zum zweiten Mal nach Südtirol. Die Tage in Meran und Umgebung waren interessant und abwechslungsreich. Dabei gab es auch ein herzliches Wiedersehen mit unserem ehemaligen Trainer Fredy Gang (16 Siege für den GCI) und seiner Frau Verena.



Ein Teil unserer Reisegruppe hat sich vor einem mächtigen Hindernis des Meraner Jagdkurses positioniert.



„Fille de Louise“ im Wintermodus. Bei der Oberlinie und im Rahmen kann unsere Stute über Winter noch zulegen.

Heimatverein Iffezheim e.V.

Generalversammlung

 Die Generalversammlung des Heimatvereins am 07. Mai 2025 fand in der Iffothek statt. Hauptgesetzordnungspunkt war neben den üblichen Berichten zu dem abgelaufenen Vereinsjahr die Wahl der 2. Vorsitzenden. Einstimmig wurde Gisela Kindel von den anwesenden Vereinsmitgliedern wiedergewählt bzw. im Amt bestätigt.



Im Anschluss an den offiziellen Teil zeigte der Vorsitzende in einer Präsentation eine Auswahl von Bildern, die aus Fotoalben des verstorbenen Iffezheimer Künstlers Rudolf Leuchtner stammen.

Wesentliche Veranstaltungen unter der Regie des Heimatvereins sind die Babbelabende in der Iffothek, jeweils einmal im Monat an einem Donnerstag. So im Allgemeinen sind 12 „Babblers“ anwesend, es waren auch mal 16 oder nur 9. Meistens wird ein Thema zu Beginn vorgegeben über das dann ausführlich diskutiert wird (z.B. alte Sprichweisheiten oder Arbeitsgeräte im Haus und in der Landwirtschaft in früheren Zeiten). Aber im Lauf des Abends kommen dann ganz unterschiedliche Gespräche auf.

Der Vorsitzende des Heimatvereins führte auch das Stadtradeln am 9. Juli an. Die Fahrt ging zu den äußeren Gemarkungsgrenzen am Rhein und gegen Wintersdorf. An einem Punkt wurde deutlich gezeigt, dass die „Wintersdorfer Rheinbrücke“ voll auf der Iffezheimer Gemarkung liegt.

Ebenfalls die Gemarkungsgrenzen aufgezeigt hat der Vorsitzende einer Gruppe von Turnerfrauen bei Fahrten mit dem Fahrrad am 24. und 31.07.

Immer wieder mal nachgefragt wird eine Gäßleführung durch Iffezheim. So wollte der Jahrgang 1955 am 03.10. die vorhandenen begehbar und die früheren oftmals einfach benutzen Gassen und Gäßle erkunden. Je nach Nachfragen und auch Geschichten während der Führung sind die Teilnehmer dann bis zu zwei Stunden in Iffezheim unterwegs.

Im Archivbestand des Heimatvereins besteht auch eine Bildersammlung von Straßen und Häusern aus vergangener Zeit und Fotos dazu aus dem Jetzt. Diese Bilder wurden am 15.11. im Rahmen des Seniorentreffs der Kirchengemeinde im Kolpinghaus gezeigt. Hier zwei Ansichten als Beispiel:



Iffezheimer Carnevalsclub e.V.

Jahresrückblick 2025



Ehrungen

Am ersten Wochenende des Jahres durften Petra Fallert, Niclas Huber und Dennis Stiefel eine hohe Auszeichnung der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine entgegennehmen. Für ihre langjährige Aktivität bei den Iffezheimer Narren erhielten sie den Goldenen Löwen.

Prunk- und Fremdensitzungen

Alle Sitzungen wurden durch Jessica Bosler und Valentin Sauter eröffnet. In ihrem Prolog nahmen sie als Fledermaus und Holzbock die Situation um die Festhalle auf die Schippe.

Danach übernahmen unsere Freunde des Fanfarenzuges Iffezheim. Unter der Regie ihres Zugführers Manuel Bic und des musikalischen Leiters Igor Colashean sorgten sie für das erste musikalische Highlight des Abends.

Der ICC feierte in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Zwar kein närrisches Jubiläum, trotzdem Grund genug, den Jahresorden einem halben Jahrhundert Brauchtum, Tradition und einer ganzen Menge Spaß zu widmen.

Der erste tänzerische Beitrag des Abends war den Kleinsten vorbehalten. In farbenfrohen Kostümen stürmten 20 kleine Nachwuchstänzer die Bühne, wirbelten als Konfetti durch den Saal und ließen die Herzen der Zuschauer höherschlagen. Einstudiert wurde dieser schöne Tanz von Jolanda Merkel.



Ein wesentlicher und nicht wegzudenkender Bestandteil unserer Prunk- und Fremdensitzungen ist es, der Politik den Spiegel vorzuhalten. Dies wurde durch unsere Aktiven Jessica, Beate und Rüdiger Zoller hervorragend übernommen.

Eine Prunksitzung ohne klassischen Gardetanz ist kaum vorstellbar. Eine Darbietung der Spitzenklasse zeigten die Mädchen der Trifelsgarde des Karnevalverein Annweiler und sorgten somit für einen optischen Leckerbissen.

Unser Aktiver Harald Schäfer berichtete als "Alde Feddel" gekonnt in Reimform über Fehlritte und Missgeschicke der Iffzer Bevölkerung.

Unterstützt wurde er dabei von unseren Ehrenpräsidenten Daniel Haas, der als Robin Hood mit seinen Streifzügen durch den Iffzer Gemeindewald auch über einige lustige Begebenheiten zu berichten wusste.

Nichts blieb den beiden verborgen und so sorgten sie mit ihren Erzählungen für den nicht wegzudenkenden Lokalkolorit.

Unsere Showtanzgruppe Bailamos betrat in schaurigen Kostümen die Bühne.

Mit ihrer Hommage an den "Dia de Muertos", den "Tag der Toten" entführten sie uns in eine Welt voll Tradition, Musik und Tanz. Mit artistischen Hebefiguren und schnellen Rhythmen feierten, die von den Toten auferstandenen, ein farbenfrohes Spektakel und begeisterten das Publikum. Trainiert wurden die Tänzerinnen und Tänzer von Marion Schäfer und Jenny Berner.

Dann kamen drei Wüstensöhne mit ihrem Kamel in die Bütt. Unser Aktiver Andreas Freund, zusammen mit seinen beiden Söhnen Jonathan und Benjamin. Mit ihrem Rundumschlag auf Politik, Gesellschaft und Weltgeschehen war ihr Vortrag gespickt mit allerlei Witz und Spaß.

Zu Beginn der zweiten Hälfte war "Das etwas anderes Dreigestirn" (Leni Berner, Majla Schmidt und Emmi König) an der Reihe und begeisterten mit ihrer großartigen Rede und ihrer unnachahmlichen Coolness. Der phänomenale Auftritt wurde von der anwesenden Narrenschar mit stehenden Ovationen gefeiert.

Die Showtanzgruppe Dance Company fing die bunte und leuchtende Kultur Brasiliens ein. Ihre Choreografie zum Thema "Brasilianische Nächte" erinnerte mit rhythmischen Klängen und leuchtenden Kostümen an den Karneval in Rio. Einstudiert wurde dieser Tanz von Iris Stiefel und Stefanie Schäfer.

Im nächsten Beitrag betrat ein verrückter Wissenschaftler, Präsident Holger Deutschmann, die Bühne. Er verkündete, dass er die Geheimnisse der Zeitreise entschlüsselt habe und nun bereit sei, die Zuhörer auf eine Reise durch die Jahrzehnte mitzunehmen. Er programmierte seine Zeitmaschine und reiste "Zurück in die Zukunft" in das Jahr 2075. Dort traf er auf ortsansässige Bewohner (die Elferräte Ale-

xander Schneider und Marc Schwander), die über die absurden Ereignisse der letzten 50 Jahre berichteten. Auch die obligatorischen humorvollen Seitenhiebe auf Ortsnachbarn durften natürlich nicht fehlen und sorgten für viele Lacher im Publikum.

Eine ganz besondere Ehrung, die für viel Heiterkeit sorgte, erhielt unser Bürgermeister und Ehrenmützenträger Christian Schmid. Für die Bereitstellung der Festhalle als Brut- und Zuchttätte wurde ihm in Anerkennung um die Verdienste zum Erhalt des "gemeinen Holzbocks" und der "Langohrfledermaus" die "Goldene Fledermaus am Bande" verliehen. Bürgermeister Schmid nahm den, nicht ganz ernst gemeinten, Orden mit einem breiten Lächeln und viel Gelächter entgegen.

Das ICC-Männerballett trat mit einer mitreißenden Tanzdarbietung auf. Die Truppe, bekannt für ihre kreativen Choreografien und humorvollen Auftritte, begeisterte das Publikum erneut mit ihrem Können und Charme. Unter dem Thema "Zirkus" brachten die Tänzer eine farbenfrohe und unterhaltsame Show auf die Bühne. Trainiert wurden die Jungs von Vanessa Mayer. Um die Kostüme kümmerte sich Karin Schneider und Ramona Kölmel. Geschminkt wurden die Tänzer, sowie alle Auftretenden unserer Sitzungen von Sabine Leuchtner und Jenny Berner. Unsere Musikgruppe Mundwerk, alles Vollblutmusiker, sorgte mit ihrem Gesang für eine ausgelassene Stimmung und für einen weiteren Höhepunkt unserer Prunk- und Fremdensitzungen. Die Mädels und Jungs präsentierten eine abwechslungsreiche Mischung an Liedern, die das Publikum zum Mitsingen und Tanzen animierte und am Ende alle von ihren Sitzen riss.

Rathausstürmung

Auch in diesem Jahr wurde Herrn Bürgermeister Christian Schmid der Rathausschlüssel entrissen und er wurde dem Narrengericht vorgeführt. In der folgenden Verhandlung wurden ihm folgende Punkte zur Last gelegt: Duldung von Ungeziefer in gemeindeeigenen Gebäuden, die Ausgrenzung anliegender Gemeinden durch Straßensperrungen unter dem Vorwand von Sanierungsmaßnahmen und die desaströse Baupolitik. Da die Verteidigung alle Anklagepunkte als hältlos zurückwies, rief die Staatsanwaltschaft einen Experten, unser "Speis-Girl" Julius Merkel, in den Zeugenstand. Dieser Experte sollte die Bautauglichkeit ("unter Zeitdruck was zustande zu bringen") des Angeklagten anhand einer praktischen Aufgabe bewerten. Schon nach kurzer Zeit lautete die Beurteilung des Sachverständigen: "Vorne hui, hinten pfui" und er konnte wieder aus dem Zeugenstand entlassen werden. Dann folgten die Schlussplädyers und das Narrengericht zog sich zur Urteilsfindung zurück. Nach kurzer Beratung wurde Bürgermeister Schmid für schuldig erkannt. Deshalb erging folgendes Urteil: „Der Angeklagte muss im Rahmen des Chaisebuckel-Fests den Bockwurst-Stand betreuen. Ihm ist dabei untersagt, ohne die Erlaubnis seines Bewährungshelfers (Präsident Holger Deutschmann), den Bier- und Sektstand zu betreten.“

Rückblick Chaisebuckelfest

Das Ende der diesjährigen Kampagne wurde wie immer am Fasnachtsdienstag gefeiert. Zum ersten Mal fand das Chaisebuckel-Fest im Schulhof der Grundschule statt, bei dem unser Bürgermeister Christian Schmid, die ihm auferlegte Strafe des Narrengerichts einlösen musste. Die ordnungsgemäße Ausführung der Strafe wurde genau beobachtet und es konnten keine Beanstandungen festgestellt werden. Neben dem Strafvollzug gab es natürlich noch die Kür der "Fasnachter des Jahres". Diese wurden im Vorfeld

von den Besuchern der Prunk- und Fremdensitzungen gewählt. Glücklicherweise meinte es der Wettergott sehr gut mit den Iffzer Narren und so konnte die Ehrung bei strahlend blauem Himmel durchgeführt werden. Auf dem dritten Platz landete unsere Showtanzgruppe "Dance Company". Den zweiten Platz belegte das ICC-Männerballett. Die meisten Stimmen der Zuschauer konnte "Das etwas andere Dreigestirn" (Leni Berner, Majla Schmidt und Emmi König) erringen.

Hauptversammlung

Die Berichte drehten sich rund um die vergangene Kampagne und das abgelaufene Geschäftsjahr. Insbesondere ging es um die neue Location für die Prunk- und Fremdensitzungen und allem drum herum, sowie die neue Örtlichkeit der Veranstaltung am Fasnachtsdienstag. Für beides gab es durchweg positive Resonanz. Bei den anstehenden Wahlen wurden Präsident Holger Deutschmann und Schriftführer Matthias Schneider in ihren Ämtern bestätigt. Des Weiteren wurden die beiden Kassenprüfer Peter Härtel und Gerhard Schäfer für ein weiteres Jahr gewählt.

Ausflüge

Den Auftakt machte ein Ausflug unserer Minigarde in den Luisenpark nach Mannheim. Die Kinder hatten jede Menge Spaß auf den abwechslungsreichen Spielplätzen und konnten sich dort nach Herzenslust austoben. Auch die Tiergehege im Park sorgten für große Begeisterung - es gab viel zu entdecken und zu bestaunen. Für die Verpflegung war bestens gesorgt. Mit Snacks und Getränken im Gepäck war für alle etwas dabei. Den gelungenen Tag rundete ein gemeinsames Essen im Erdbeercafé ab.

Auch für die Erwachsenen stand in diesem Jahr, nach langer Zeit, mal wieder ein Ausflug auf dem Programm. Gestartet wurde mit einem gemütlichen Frühstück in unserem Vereinsraum. Anschließend führte uns die Reise ins Elsass zur Festung Schoenenbourg, einem Teil der berühmten Ligne Maginot. Dort besichtigten wir die bemerkenswerten Bunkeranlagen. Nach der Führung ging es weiter nach Edenkoben zum Weinfest. Für alle, die noch nicht genug hatten, klang der Tag in geselliger Runde wieder in unserem Vereinsraum aus - ein schöner Abschluss eines rundum gelungenen Ausflugs.

Unsere Showtanzgruppe Bailamos startete mit einem gemeinsamen Bowling-Nachmittag in die heiße Phase der Vorbereitungen auf die anstehenden Prunk- und Fremdensitzungen.

Start in die Kampagne/Fasnachtseröffnung



Auch der Kampagnenstart wurde wieder zusammen gefeiert. Neben Musik und allerlei Spaß dürfen natürlich auch Ehrungen an solch einem Abend nicht fehlen. Die anstehende Verleihung wurde von Präsident Holger Deutschmann und Vizepräsident Joachim Bosler durchgeführt. So erhielt Rahel Deutschmann, für 7 Jahre Vereinszugehörigkeit, die silberne Ehrennadel der

Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine. Die Ehrung aller weiteren nicht anwesenden Mitglieder erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Ein besonderer Dank gilt unserem Präsidenten Holger Deutschmann, der mit einem tollen Beitrag die Feier bereicherte.

Iffzer Rheinwaldhexen e.V.

Jahresrückblick 2025

 In diesem Jahr durften wir unser 11-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Wir haben in den vergangenen 12 Monaten allerhand erlebt und unternommen. Hier ein paar Einblicke.

Winterfeier

In diesem Jahr trafen wir uns zu unserer Winterfeier Anfang Januar erneut beim Obsthof Graf in Kappelrodeck-Waldulm. Dort machten wir eine Fackelwanderung durch den verschneiten Wald. Im Anschluss daran wurden wir mit köstlichem Kinderpunsch, Glühwein und Flammkuchen versorgt, bevor wir den Abend mit dem traditionellen Schrottwicheln ausklingen ließen.

Kampagne 2024/2025

Die Kampagne 2024/2025 startete für uns traditionell in Sasbach bei den Sasbacher Lochmatt-Druden mit ihrem Häsabstauben.

Weiterhin waren wir bei einigen Umzügen in der Region und im Ortenaukreis vertreten. Beispielsweise durften wir beim Nachturnzug in Kippenheim und in Schuttern, beim Jubiläumsumzug in Eisental, beim Umzug in Mietersheim sowie beim Berg- und Taltreffen in Wagenstadt mitlaufen.

Die Abendveranstaltungen durften selbstverständlich auch nicht fehlen. Hier besuchten wir die ICC-Sitzung, das Narrenbaumstellen der Iffzer Gold'brück Hirschen, den Wildsauball Durbach, die Faschingseröffnung in Plittersdorf und den Rosenmontagsball in Bühlertal. Weitere Veranstaltungen folgten.

Auch in diesem Jahr stellten wir wieder unsere Hexenbesen und – anlässlich unseres Jubiläums – unsere Jubiläumsbanner an den Ortseingängen auf. Weiterhin hissten wir gemeinsam mit den Iffzer Gold'brück Hirschen, dem Fanfarenzug, dem ICC sowie der Gemeinde Iffezheim die Fasnachtsfahnen.

Zum dritten Mal besuchten wir an einem Dienstagabend während der Faschingszeit die Kinderfeuerwehr. Bei gemeinsamen Spielen hatten die Kinder und wir jede Menge Spaß. Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch Ausmalbilder und unsere Jubiläumsluftballons.



Am Schmutzigen Donnerstag gibt es bei uns immer einen festen Tagesablauf. Wir starteten mit einem tollen Frühstück bei unserer Säckelmeisterin Sandra. Von dort aus führte unser Weg mit unserem Jubiläumsbesen zu unserem Sponsor Edeka Oser und anschließend zum Schreibwarengeschäft Zimmer's. Danach stand die Schulstürmung zusammen mit dem Fanfarenzug Iffezheim an.

Nachdem wir zusammen Mittag gegessen hatten, besuchten wir im Anschluss die VR-Bank, bevor es später in Richtung Rathaus ging. Endlich folgte der langersehnte Rathaussturm und die Narren übernahmen auch in diesem Jahr das Zepter bis Aschermittwoch. Den Abend ließen wir dann noch närrisch ausklingen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren sowie beim ICC und dem Fanfarenzug. Es war wie immer ein toller Tag mit euch!



Am Fasnachtsfreitag besuchten wir den Kindergarten Storchennest und die Bewohner des Haus Edelberg. Abends nahmen wir am Nachtumzug in Schuttern teil.

Der Fasnachtssonntag stand – wie jedes Jahr – im Zeichen des Iffzer Umzuges. Bei gutem Wetter und mit unserem Jubiläumsbesen im Schlepptau durften wir mit der Startnummer 29 den Umzug in Iffezheim laufen und hatten wieder jede Menge Spaß dabei.

Am Rosenmontag ging es nach Bühlertal zum Umzug und im Anschluss daran zum Rosenmontagsball, der ebenfalls in Bühlertal stattfand. Am Fasnachtstag waren wir – wie im vergangenen Jahr – bei unserem letzten Umzug dieser Kampagne in Rauental zu Gast.

Aber wie heißt es so schön: „Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht.“



Jubiläums-Brunch



Am Sonntag, den 06.04.2025, fand im Huber Hof unser Jubiläumsbrunch zum 11-jährigen Vereinsbestehen statt. Genau an diesem Tag vor 11 Jahren wurde unser Verein gegründet. Somit hatten wir etwas zu feiern und ehrten natürlich auch unsere Vereinsmitglieder, die ihr 11-jähriges Vereinsbestehen hatten. Es wurde nicht nur gegessen und getrunken, sondern auch Bilder und Videos der vergangenen 11 Jahre angeschaut.

Blütenfest

In diesem Jahr unterstützten wir erneut beim Blütenfest des Obst- und Gartenbauvereines. Das Fest fand wie immer am 1. Mai statt. Es war ein toller und erfolgreicher Tag zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein. Für das entgegengebrachte Vertrauen und das tolle Miteinander möchten wir uns nochmals herzlich bedanken und helfen gerne wieder.

Iffzer Dorfputz

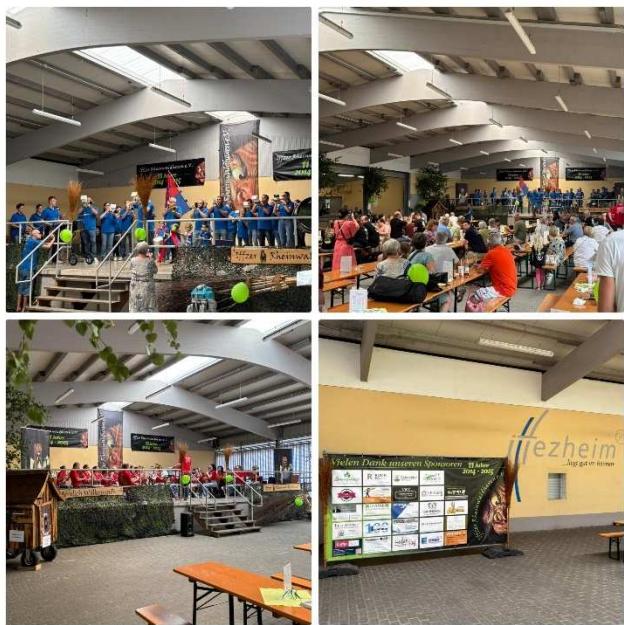
Auch wir beteiligten uns in diesem Jahr am Iffzer Dorfputz. Bepackt mit Müllsäcken und Müllzangen halfen wir dabei, unser Dorf von Müll zu befreien. Nach getaner Arbeit wurden wir noch mit einer wohlverdienten Stärkung belohnt. Eine wirklich tolle Aktion, jedoch erschreckend, wie viel Müll alleine in unserem Dorf zusammenkommt.

Jubiläumshock

Am 20.07.2025 fand unser Jubiläums-Hock statt, den wir mit der Unterstützung des Obst- und Gartenbauvereines in der Freiluftsühle Iffezheim veranstaltet haben.

Mit musikalischer Umrahmung des Musikvereins Iffezheim und des Fanfarenzugs Iffezheim hatten wir ein unvergessliches Fest. Wir möchten uns nochmals bei allen Gästen und Vereinen bedanken, die uns an diesem Tag besucht haben. Ein weiterer Dank geht an unsere Sponsoren, die diesen Tag erst möglich gemacht haben, sowie an den Obst- und Gartenbauverein und alle weiteren Helfer für die grandiose Unterstützung.





Ferienprogramm

Am Samstag, den 13.09.2025, nahmen wir am Sommerferienprogramm teil. Unter dem Motto „Hexenabenteuer im Iffzer Wald“ trafen wir uns an der Geggenua mit 17 Kindern. Die Kinder konnten vom Iffzer Förster Norbert Kelm vieles über den Wald und die Tiere erfahren. Während des Rundgangs gab es wieder Stationen wie Sackhüpfen, Hufeisenwerfen, Reifen treiben und verschiedene Spiele. An unserem Ziel – der Kesselochhütte – angekommen, gab es für alle noch Essen und Trinken. Den Kindern und uns hat es sehr viel Spaß gemacht. Vielen Dank an Norbert Kelm und an die Kinder, die ganz toll mitgemacht haben.



Hüttenwochenende

Was durfte in diesem Jahr auf keinen Fall fehlen? Natürlich unser Hüttenwochenende, welches vom 03.10. bis 05.10.2025 im Erwin-Schweizer-Heim in Schonach stattfand. Auch in diesem Jahr konnten wir zwei Neumitglieder nach bestandenem Probejahr in unsere Reihen aufnehmen, nachdem sie die Taufe mit Bravour bestanden hatten. Wie immer war es ein tolles Wochenende.

Brauereibesichtigung



Am 24.10.2025 trafen wir uns in Renchen-Ulm zur Brauereibesichtigung bei der Familienbrauerei Bauhöfer. Wir konnten an diesem Abend einiges über das Bierbrauen erfahren und natürlich auch das Bier genießen. Den Abend ließen wir in Bauhöfers Braustüber ausklingen.

Kampagne 2025/2026

Die aktuelle Kampagne startete für uns am Dienstag, den 11.11.2025, in Niederbühl bei der Feuertaufe der Niederbühler Feuertauft. Im November folgten weitere Veranstaltungen wie beispielsweise die Nacht der Trolle in Sinzheim-Leiberstung, die Faschingseröffnung in Söllingen, der Hexenball der Widdenunger Mondhexen in Weitenung und die Nacht der Dämonen der Yburg Dämonen Rebland.

Glühweinhock mit Wichtelaktion

Kurz vor Weihnachten, am 20.12.2025, fand erneut unser Glühweinhock mit Wichtelaktion statt. Bei weihnachtlicher Stimmung und vielen glänzenden Kinderaugen durfte unser Wichtel erneut seine Geschenke verteilen. Mit Kinderpunsch und Glühwein sowie mit Flammkuchen, duftenden Waffeln und Wienerle bewirteten wir unsere Gäste. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Gästen bedanken, die unserer Einladung gefolgt sind und diesen Abend zu einem gelungenen Abschluss für unser Jubiläumsjahr gemacht haben.

Initiativgruppe Naturschutz e.V.

Jahresrückblick 2025

Verschiedene **Pflegearbeiten** standen auch in diesem Jahr im Kalender der freiwilligen Helfer. Es galt Hecken und Gebüsch zurückzuschneiden und Wiesen zu pflegen. Zudem trafen sich im Januar die Naturfreunde, um die Schutzpfähle der Bäume am Wittweg zu reparieren bzw. zu erneuern.

Mehrere Aktionen des Aufforstungsprojektes **Rheinfeld**, um neue Lebensräume und ein funktionierendes Ökosystem zu schaffen, standen weiterhin im Mittelpunkt des vergangenen Jahres. Mit Unterstützung von Schülern der Maria-Gress-Schule starteten erste Pflanzaktionen im Februar auf der Pilotfläche. Im März besichtigte der Gemeinderat die Fläche und informierte sich über die auf den verschiedenen Clustern vorgenommenen Maßnahmen. Das Highlight dieses Pilotprojektes war der Generationenpflanzttag Ende Oktober, der unter dem Motto stand „Alt



und Jung pflanzen Bäume für einen Wald der Zukunft". Apostel Petrus sorgte an diesem Tag für ideales Wetter, allerdings nur für die Baumsetzlinge. Das Angießen der Setzlinge übernahm der Wetterverantwortliche Petrus selbst. Aber trotz kräftiger Schauer und heftiger Windböen kamen viele Großeltern, Eltern und deren Kinder/Enkelkinder ans Rheinfeld um Bäume zu pflanzen. Der Initiator, Ideengeber und Regisseur des INI-Projektes Rheinfeld, Lutz König, hatte in Abstimmung mit dem Iffezheimer Revierförster Norbert Kelm und mit dem Forstbezirksleiter Clemens Erbacher Baumarten ausgewählt, die als klima- bzw. trockenresistent gelten. Gepflanzt wurden neben heimischen Baumarten wie Esskastanie und Speierling auch Bäume aus dem Mittelmeerraum wie Korkeiche, Libanonzeder und Steineiche. Die INI und die Forstexperten hoffen, dass mit der Auswahl der Bäume ein Weg gefunden werden kann, wie ein Wald der Zukunft unter den Klimaveränderungen entstehen kann. In drei der insgesamt vierzehn Parzellen pflanzten die „drei Generationentrupps“ insgesamt 300 Bäume. Individuell gestaltete Namensschilder zeigen, wer den jeweiligen Baum gepflanzt hat und jedes der Kinder erhielt als Erinnerung an den spannenden Tag im Rheinfeld eine Urkunde. Auch für das leibliche Wohl der familiären Pflanzgruppen hatte das INI-Helferteam vorgesorgt. „Wir sind überwältigt von der Beteiligung und hoffen, dass die „Saat“ aufgeht. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden – von den freiwilligen Helfern, kleinen und großen Baumpflanzer*innen bis hin zu unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.



Insektenhotel - ein Bauprojekt der Maria-Gress-Schule und der INI

Bienen sind als Bestäuber für viele Pflanzen überlebenswichtig und leisten einen wertvollen Beitrag für unsere Nahrungsmittelproduktion und die Artenvielfalt. Doch ihr Lebensraum wird kleiner und ein Großteil unserer heimischen Wildbienenarten sind im Fortbestand bedroht. Insektenhotels bieten ihnen einen sicheren Unterschlupf. Sie dienen als Nisthilfe und helfen ihnen zum Überwintern. Mit den letzjährigen Projekttagen sollte dieser dringend benötigte Wohnraum geschaffen werden. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 der Maria-Gress-Schule sammelten am ersten Tag Füllmaterial für die Inneneinrichtung des Insektenhotels. Mit ein wenig handwerklichem Geschick, den richtigen Materialien und einer Portion Kreativität gestalten sie im Handumdrehen ein artgerechtes Zuhause für Wildbienen und andere nützliche Insekten und befüllten fleißig das Hotel. Für die jungen Baumeister und Naturforscher gab es viel Neues und Wissenswertes über die Welt der Nützlinge zu erfahren. Zudem zeigte das Projekt den Kindern wie wichtig Teamwork und Zusammenarbeit sind.

Fazit: Freude und Spaß hatten alle. Nun bleibt noch genügend Zeit die Bewohner beim Einzug zu beobachten, bevor der Winter naht.



Premiere für Störche und Storchenexperten

Nach der erfolgreichen Beringung der beiden Jungstörche Gudrun und Gerhard erhielten sie neuartige Sender des Max-Plan-Instituts. Die kleinen 27 g leichten Sender in Ringform, die am Bein befestigt werden, liefern Daten über Zugverhalten, Zugroute, Flughöhe, Fluggeschwindigkeit etc. Die INI freute sich auf hoffentlich lange Signale und Informationen.



Seit 30 Jahren wechseln in Iffezheim Klamotten, Geschirr, Spielwaren, Bücher und Dekogegenstände kostenlos ihre Besitzer beim **Warentauschtag**. Diese Aktion, unter dem Motto „Verschenken statt wegwerfen“ trägt zur Lebensdauer der Gegenstände bei und somit auch zum Klima- und Ressourcenschutz. Wie immer haben wir wie in den vergangenen Jahren den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landratsamts unterstützt, in dem wir für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt haben.

Die Aktionstage „**Apfelsaftpressen mit dem Natursaftmobil**“ sind inzwischen fester Bestandteil des Jahreskalenders in Iffezheim. An zwei Terminen konnten wir wieder eine große Menge Äpfel zu Apfelsaft verarbeiten. Von morgens 8 Uhr bis abends 19 Uhr lief der Saft in Strömen. Herzlichen Dank an alle, die unseren Service nutzen und damit auch dazu beitragen, dass die Streuobstwiesen in unserer Gemeinde erhalten bleiben.

Etliche **Projekte** wie Naturkundeunterricht für Kinder der Grundschule zum Thema Storch, vor-Ort-Begehungen, Besprechungstermine und Stellungnahmen rundeten das Jahresprogramm ab.

Karate Dojo Makoto e.V.



Jahresrückblick 2025

Karate Dojo Makoto e.V. Iffezheim

Das Jahr 2025 war für das Karate Dojo Makoto e.V. ein ganz besonderes Jahr – sportlich erfolgreich, gemeinschaftlich stark und zugleich ein Jubiläumsjahr: Seit nunmehr **15 Jahren** wird in Iffezheim traditionelles Shotokan-Karate angeboten.

Was einst mit einem ersten Anfängerkurs und großer Unterstützung der Familie Peter begann, hat sich über eineinhalb Jahrzehnte hinweg zu einer festen sportlichen Institution in der Gemeinde entwickelt.

Heute bietet der Verein zwei Mal pro Woche Training für **Kinder, Jugendliche und Erwachsene** an. Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur die körperliche Fitness, sondern vor allem eine ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit. Karate fördert Koordination, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer – gleichzeitig werden Werte wie Disziplin, Respekt, Selbstvertrauen und Durchhaltevermögen vermittelt. Diese Eigenschaften helfen den Trainierenden, auch im Alltag – sei es in Schule, Beruf oder Familie – Herausforderungen souverän zu meistern.

Das engagierte Trainerteam um Cheftrainer **Dr. Pascal Senn**, ehemaliges und erfolgreiches Mitglied der Nationalmannschaft, besteht aus aktiven Wettkämpferinnen und Wettkämpfern sowie aus qualifizierten Trainerinnen und Trainern für alle Altersklassen. Durch ihre Erfahrung, Fachkompetenz und Leidenschaft für den Sport schaffen sie eine motivierende Trainingsatmosphäre, in der sowohl Breiten- als auch Leistungssport ihren Platz finden.

Ein besonderer Meilenstein in der Vereinsgeschichte ist die wiederholte Ausrichtung der **Südwestdeutschen Meisterschaften** des Deutschen JKA-Karate Bundes (DJKB) durch den Verein. Umso mehr freut es das Karate Dojo Makoto, dass diese renommierte Meisterschaft im Jahr **2026 erneut in Iffezheim** stattfinden wird – ein Höhepunkt für den Verein und ein Aushängeschild für die Gemeinde.

Der Verein blickt mit Stolz auf ein ereignisreiches Jahr zurück und bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Eltern, Unterstützern und Helfern, die diesen Erfolg möglich gemacht haben. Gemeinsam freuen wir uns auf die kommenden sportlichen Herausforderungen und auf viele weitere Jahre traditionelles Karate in Iffezheim.



Start Trainingsgruppe Karate in Iffezheim im Jahr 2010



Vereinsmeisterschaften 2025 (Cheftrainer Dr. Pascal Senn li. & Kampfrichter Team re.)

Sportliche Erfolge 2025

JKA Cup German Open

Zoë Exel · 3. Platz Kumite Team · 3. Platz Kata Team
Henry Pickenpack · 3. Platz Kumite Team

Deutsche Meisterschaft

Henry Pickenpack · 2. Platz Kumite ·
 2. Platz Kumite Team

Süddeutsche Meisterschaft

Zoë Exel · 2. Platz Kumite Team

Mitteldeutsche Meisterschaft 2025

Luisa Kraft · 2. Platz Kata · 1. Platz Kumite

Amelie Hagel · 1. Platz Kumite

Marit Götz · 3. Platz Kumite

Lola Kowalke · 3. Platz Kumite

Marit Götz Lucca Lendering, Jonas Reiner ·
 3. Platz Kata Team

Mia Stenzeleit · 2. Platz Kumite

Moritz Reiner · 2. Platz Kata

Südwestdeutsche Meisterschaft

Amelie Hagel · 3. Platz Kumite

Luisa Kraft · 1. Platz Kumite · 1. Platz Kata ·

Lola Kowalke · 2. Platz Kumite · 2. Platz Kata

Mia Stenzeleit · 2. Platz Kumite · 3. Platz Kata

Zoë Exel · 3. Platz Kata

Henry Pickenpack · 1. Platz Kumite Team

Marit Götz, Lucca Lendering, Jonas Reiner ·
 2. Platz Kata-Team Schüler

Kleintierzuchtverein Iffezheim e.V.



Jahresrückblick 2025

Am 1. Februar 2025 machten sich unser Zuchtwart für Geflügel Markus Reichert und Zuchtwart für Vögel Nico Schäfer auf den Weg unsere Nistkästen zu reinigen. 24 Nistkästen waren im letzten Jahr belegt.

Unter dem Motto "Tierische Probleme in der Festhalle" nahmen wir in diesem Jahr am Umzug teil. Die Wurm Busters waren zur Stelle. Auch durften hier natürlich die Fledermäuse, als neue Bewohner der Festhalle, nicht fehlen. Extra für den Umzug haben sie den Tag zur Nacht gemacht und sind ausgeflogen.



Am 7. März 2025 konnte der erste Vorsitzende Michael Bosler insgesamt 31 Mitglieder und 7 Gemeinderäte/innen zur Jahreshauptversammlung im Pavillon der Grundschule begrüßen.

Auch am Ehrungsabend der Gemeinde Hügelsheim am 21.03.2025 war der Kleintierzuchtverein Iffezheim mit einer Delegation vertreten. Geehrt wurde unser Jungzüchter Jonas Göppert für seine Erfolge im Jahr 2024.



Auch in diesem Jahr fand unser Ostereiersuchen auf der Galopprennbahn Iffezheim statt. 397 Kinder haben sich zu diesem Nachmittag angemeldet. Der Wettergott meinte es wieder sehr gut mit uns und bescherte uns Sonnenschein.

Mittlerweile hat sich unser Ostereiersuchen schon weit herumgesprochen, aus dem gesamten Landkreis kommen die Kinder. Um 15 Uhr strömten Kinder, Eltern und Großeltern zur Rennbahn nach Iffezheim. Am Eingang bekam jedes Kind seine Nummer, mit welcher es sein Osterpäckchen suchen durfte. Gegen 15:30 Uhr nahm Vereinsvorsitzende Michael Bosler das Mikrofon in die Hand um mit den Kindern den Osterhasen zu rufen. Nach zweimaligen Rufen kam der Osterhase nun aus seinem Hasenbau auf die Rennbahn und wurde sogleich von vielen Kindern umringt. Die Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um alle Besucher bewirten zu können.

Am 17. Mai 2025 fand der diesjährige Dorfputz der Gemeinde Iffezheim statt. Auch der Kleintierzuchtverein beteiligte sich daran. Entlang der B500 konnten wir mit dem MC Omen Westborder die Grünflächen von sämtlichem Unrat befreien.

In diesem Jahr hieß es wieder KTZV und TTC Rennbewirtung am Frühjahrsmeeting. Mit viel Einsatz und Engagement bewerkstelligte das Tandem aus TTC Iffezheim und Kleintierzuchtverein die Festtage hervorragend und kann ein zufriedenes Fazit ziehen.

Am Mittwochabend durften wir bereits die Mitglieder des Fördervereins Baden Galopp begrüßen. Donnerstags am Kinder- und Familientag durfte konnten wir unser Können unter Beweis stellen, um den großen Andrang an Rennbahnbesuchern und Vatertags - Ausflüglern gerecht zu werden. Angelockt von Köstlichkeiten wie Spießbraten oder Sommerschorle und dem herausragenden Angebot von Kuchen und Torten konnte man den Besuchern ein umfangreiches kulinarisches Angebot bieten, was auch von zahlreichen Rennbahnbesuchern mit Lob honoriert wurde. Da sonst am Vatertag der Frühjahrshock stattfindet, haben wir diesen kurzerhand auf den rennfreien Freitag in die Freiluifhalle verlegt. Ab 17:30 Uhr hieß es: Hähnchen sind fertig.

Am Jubiläumswochenende zum 100-jährigen des Musikvereins nahmen wir an den Vereinsspielen teil. Tolle Games hatte sich der MVI ausgedacht. Wir haben festgestellt am meisten liegt uns die Musik - hier konnten wir Punkte abräumen. Beim sportlichen Teil müssen wir noch ein bisschen üben - beim 150-jährigen sind wir dann fit.

Bei 35 Grad haben wir am gleichen Wochenende im Juli auch das Heu und das Stroh eingefahren und in der Zuchtanlage verstaut, sodass es unseren Tieren an nichts fehlt.

Im letzten Jahr musste unser Familientag aufgrund des Spatenstichs unserer neuen Zuchtparzelle ausfallen, aber in diesem Jahr fand dieser wieder statt. Nach Kaffee und Kuchen gab es dann so manche Spiele, wie Leitergolf, Boccia, Cornhole und Dosen werfen. Für Spaß war gesorgt. Für die Damen Aperol Spritz, für die Männer Bier, so konnte man den Abend mit langen Gesprächen ausklingen lassen.

Am 02.08.25 hatten wir unser Sommerferien Programm „Vogelränge selbst gemacht“. Jedes der Kinder bekam Ton und durfte erstmal los legen mit der Bearbeitung. Als der Ton weich genug war fingen sie an ihre Tränke zu formen. Es kamen sehr kreative Ideen heraus. Als das Grundgerüst stand wurde noch verziert. Mit Ausstechförmchen wurde nach Belieben ausgestochen und vorsichtig mit Wasser, Fingern und Stäbchen mit der Tränke verbunden.

Die ersten konnten schon in den Ofen. In der Zwischenzeit wurden die Schafe gefüttert, Kaninchen und Hühner besichtigt und gestreichelt.

Am 07.09.2025 fand der 21. Badischer Züchtertag in Triberg-Nussbach statt. Vier Hühnerzüchter des Kleintierzuchtvereins Iffezheim nahmen am Züchtertag teil. Nach vielen Fachvorträgen rund um das Thema Hühner gab es für jeden Züchter den Fach- und Sachkundennachweis.

Wie in den vergangenen Jahren auch, besuchten unsere Zuchtwarte für Geflügel Markus Reichert und Zuchtwart für Kaninchen Jürgen Ullrich die Bewohner des Hauses Edelberg. Mit im Gepäck hatten sie Wellensittiche, Hühner und Kaninchen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Bewohner die Tiere bewundern, streicheln und manche trauten sich auch, die Tiere auf den Schoß zu nehmen.



Auch an unserer neuen Zuchtparzelle und in der Zuchtanlage wurde in diesem Jahr viel gearbeitet, nicht nur an den offiziellen Arbeits-einsätzen, auch unter der Woche und an manchem Samstag waren viele helfenden Hände an der Zuchtanlage.

Im Januar 2025 konnte die Bedachung angegangen werden. Mit Dach über dem Kopf konnte in der Parzelle mit dem Innenausbau angefangen werden. Mauern, sägen, anpassen. Die Decke wurde mittlerweile eingezogen und der Weg wurde gebahnt. Auch die Abwasseroberre wurden installiert. Während der eigentlichen Sommerpause, wurde der Strom verlegt und die sanitäre Anlage vorbereitet.

Nach einem Jahr Pause, hieß es in diesem Jahr: Es gibt wieder eine Tierschau, eine Lokalschau, das Erntedankfest für unsere Züchter. Alles neu, alles anders in diesem Jahr. Der Aufbau und die Vorbereitungen sind dank der Mithilfe von vielen Züchtern und Mitgliedern super gut gelaufen, auch wenn das ein oder andere Mal der Aufbau der Volieren bzw. Käfigen umgeplant werden musste.

Am Sonntag, 26. Oktober 2025 war es dann soweit, wir öffneten die Pforten zu unserer Kleintierschau. Die Bé-nazet Tribüne auf der Galopprennbahn wurde in ein kleines Tierparadies verwandelt und hatte es in sich: Drinnen empfing die Besucher nicht nur ein außergewöhnlich vielstimmiges Konzert aus zahllosen Vogelkehlen, in das sich das kräftige Kikeriki der Hähne mischte. Den Besuchern tat sich eine Augenweide auf, ob all der kräftigen Farben mit denen sich die Tiere herausgeputzt hatten. Sei es nun der stolze Hahn mit seinen schwarz glänzenden Federn oder das Kaninchen im kastanienbraunen Pelz oder die in allen Farben des Regenbogens leuchtenden Vögel aus allen Herren Ländern.

Auch wenn man in diesem Jahr auf den Sauerbraten und die Schnitzel verzichten musste, war der Spießbraten mit Pommes oder Nudeln ein Renner. Auch das Kuchenbuffet war mit vielen leckeren Kuchen und Torten gut sortiert.

Da wir in diesem Jahr, nicht wie in den vergangenen Jahren einen Züchterabend am Vorabend veranstalteten, wurden die Auszeichnungen am Abend der Ausstellung vorgenommen. Michael Bosler würdigte die Arbeit der Züchter im vergangenen Jahr und konnte viele Züchter zum Vereinsmeister küren.

Als wir gegen 18.00 Uhr die Pforten unserer Kleintierschau schlossen, konnten alle aufatmen, Premiere geglückt. 1. Vorsitzender Michael Bosler konnte es sich nicht nehmen lassen, eine kurze Ansprache zu halten. Allen Mitgliedern und deren Familien, die uns vor, während und nach der Ausstellung in irgendeiner Form unterstützt haben, sei an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön gesagt. Einfach eine ganz tolle Mannschaft.



Am Wochenende 01. & 02.11.2025 fand die Lokalschau mit angeschlossener Jugendkreisschau Kaninchen und Geflügel beim C 25 Ottersweier e.V. statt. Unser Jungzüchter Jonas Göppert holte sich hier den Jugendkreismeister mit seiner Kaninchenrasse Kleinsilber gelb mit 381 Punkten.

Die geplante gemeinsame Kreisschau beider Kreisverbände Geflügel und Kaninchen in Rastatt konnte auf Grund der Vogelgrippe so nicht durchgeführt werden. Es gab nur eine Kreisschau Kaninchen am letzten November-Wochenende. Hier waren wir von Iffezheim auch vertreten und stellten unsere Kaninchen zur Bewertung und Schau, und das mit großem Erfolg. Unsere beiden Züchter Adolf Büchel und Jürgen Lutz wurden Kreismeister und Züchterkönige. Herzlichen Glückwunsch.

Unzählige Kindergartengruppen statteten unseren Kaninchen, Hühnern, Vögeln und Schafen einen Besuch ab und erfreuten sich an den Tieren. Wo gibt es heute für die Kinder noch die Möglichkeit ein Kaninchen zu streicheln oder den Hühnern und Schafen Futter zu reichen? Ein schönes und erlebnisreiches Jahr 2025 neigt sich langsam dem Ende und es ist an der Zeit allen helfenden Mitgliedern und deren Partnern ein großes Dankeschön zu sagen. Danke sagen wir auch allen Spendern, Unterstützern und Gästen.



Kolpingfamilie Iffezheim



Jahresrückblick

Kolping

„Auf dem Weg ins Jubiläumsjahr 2026!“

... so könnte man den gemeinsamen Abend von Leiterrunde und Vorstandsschaft am 18.03.2025 überschreiben. Die beiden Gruppen unserer Kolpingfamilie hatten sich im Kolpinghaus getroffen, um ins nächste Jahr vorauszuschauen: denn im Jahr 2026 darf unsere Kolpingfamilie ihr 100-jähriges Jubiläum feiern! Manche Jubiläums-Veranstaltungen sind schon relativ fest geplant, andere entwickeln sich erst noch und verschiedene Vorbereitungs-Teams wurden gebildet.

Besuch beim 175-jährigen Jubiläum des Kolpingwerks Deutschland vom 2.05-04.05.2025 in Köln

Drei Tage lang durften wir in Köln das 175-jährige Jubiläum des Kolpingwerks Deutschland feiern - gemeinsam mit vielen anderen aus der großen Kolping-Gemeinschaft. Auch wir haben die ereignisreichen Tage genutzt, um Gemeinschaft zu leben, die orange-schwarz-bunte Vielfalt kennenzulernen und neue Impulse zu sammeln.

Highlights für die 21 Kolpingerinnen und Kolpinger aus Iffezheim waren nach der Eröffnungsfeier am Freitagabend im Kölner Tanzbrunnen mit den bekannten Moderatoren Guido Cantz und Yvonne Willicks der "Orange Table" am Samstag. Dabei präsentierte der Verband was er zu bieten hat, an einer aus knapp 200 orangenen Tischen bestehenden Tischreihe durch die Kölner Fußgängerzone. Daneben gab es einige Workshops, ein buntes Familienprogramm und eine Chill-out-Area für Jugendliche. Natürlich durfte auch ein Besuch im Dom nicht fehlen. Das Abendprogramm gestaltete Guido Horn und die Orthopädischen Strümpfe mit einem Mitsingkonzert.

Das Jubiläumsfest endete am Sonntag mit einem Festgottesdienst im Tanzbrunnen, den Generalpräses Msgr. Christoph Huber zelebrierte. Die vielen Banner im Kölner Tanzbrunnen führten nochmals das Motto dieser Jubiläumsfeier vor Augen: " Kolping sind wir zusammen - Wir wollen auch in Zukunft eine gestaltende Kraft in Kirche und Gesellschaft sein - getragen vom christlichen Menschenbild und der Überzeugung, dass jede und jeder Einzelne Verantwortung für das Ganze trägt."

Weitere Impressionen von der Fahrt nach Köln findet ihr auch auf dem Instagram-Kanal der Kolpingfamilie Iffezheim.



Sommerfest am 24.05.2025 im Pfarrgarten

Bereits ab 14 Uhr trafen sich Kinder und Jugendliche der Gruppenstunden zu einem fröhlichen Spielenachmittag im und rund ums Kolpinghaus, vorbereitet von der Leiterrunde. Ab 17 Uhr stießen Familien und ältere Mitglieder dazu. Danach unterhielt Clown und Zauberer Benji Wiebe Groß und Klein mit seinem Auftritt. Den Abend ließen wir bei einem gemeinsamen Essen ausklingen – Spanferkel, Schnitzel, Gemüseschnitzel und Salate. Ein rundum gelungener Tag voller Freude und Gemeinschaft. Kolping verbindet Generationen.

Ferienlager der Kolping-Jugend Iffezheim 2025 – „Felawood“

Vom 28. August bis zum 5. September verwandelte sich das Dekan Strohmeyer Haus in Münsterland in ein kleines Filmstudio. Unter dem Motto „Felawood“ erlebten 45 Kinder, zwölf Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sowie unsere drei unermüdlichen Küchendamen eine unvergessliche Woche voller Action, Spaß und Hollywood-Glamour. Auch hat uns Pfarrer Vincent Padinjarakadan besucht um mit uns einen Gottesdienst zu feiern und wieder ein Abendessen für uns zu kochen.

Von Illuminati über Jumanji zu James Bond hatten wir wieder viel abwechslungsreiches Programm. Unter unseren Tagesmottos konnten sich die Kinder in einer Trocken- und nassen Schnitzeljagd austoben, bei Survival-Games ihre Taktik erproben, knifflige Rätsel lösen und lernen verantwortungsvoll mit Geld in einem Casino umzugehen.

Bei Findet Nemo, Alice im Wunderland und unserem Oscar Abend haben sich die Kinder Kreative Theaterstücke ausgedacht und geprobt, auch mal einen Gemütlichen Abend mit Film und Nachtwanderung gehabt, ihr Wissen und Geschick in einer Olympiade erwiesen, kunterbunt in einer Wonderland Disco gefeiert und am Ende auf der Bühne gezeigt, was für Stars sie sind mit ihren Theaterstücken.

Zwischendrin gab es genug Freizeit, um sich auch einfach so auszutoben, neue Freundschaften zu schließen, zu entspannen und Spiele zu spielen.

Wir hatten eine tolle gemeinsame Zeit, unerwartete Momente, wie den Feueralarm, Essen mehr als genug und freuen uns jetzt schon auf das kommende Ferienlager in Gengenbach vom 22.08. – 29.08.2025

Ausflug zum Schloss Favorite

Am 27.09.2025 haben wir mit fünfzehn Mitgliedern unserer Kolpingfamilie das Schloss Favorite in Förch besucht. Gemeinsam mit Kolpingern aus Rauenthal, Weisenbach und Geroldsau trafen wir uns zu einer interessanten Schlossführung: Der Rundgang durch das Schloss ließ die Zeit der Markgräfin Sibylla Augusta auf unterhaltsame Weise lebendig werden. So gab es von den Schloss-Führern zahlreiche Geschichten zu hören, zum Beispiel zur "Schauküche", zur berühmten Porzellan-Sammlung oder zur prunkvollen Beletage. Im Anschluss an die Schloss-Besichtigung trafen sich alle 30 Kolpingerinnen und Kolpinger im Wirtshaus "Schnick-Schnack" in Niederbühl zum gemütlichen Beisammensein.

Spendenlauf der Kolpingjugend

Am 11. Oktober fand der Spendenlauf der Kolpingjugend Iffezheim in der Sporthalle der Maria-Gress-Schule statt.

In der Sporthalle wartete ein spannender Parcours mit Hindernissen für Groß und Klein auf die Läuferinnen und Läufern: Seilschwingen wie Tarzan, Tunnel durchqueren, waghalsige Klettergerüste und Balance-Acts auf hochgelegenen Bänken.

Wenige Wochen später konnte am 6. November die Spendenübergabe stattfinden: Insgesamt wurden 5.500 Euro an Spenden gesammelt und an Admira Knoll und Heiko Schöppler, die Vorsitzenden vom FUoKK e.V. übergeben. Die Spendensumme setzte sich aus Lauf-Spenden, Bewirtung sowie Spenden von privater Seite und von Unternehmen zusammen. Der „Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe e.V.“ unterstützt die Kinderkrebsstation, um den kleinen Patienten die bestmögliche Betreuung zukommen zu lassen.

„Ich bin immer wieder aufs Neue beeindruckt, auf welche Ideen Menschen kommen, um unseren Förderverein zu unterstützen. Das ist einfach fantastisch - vor allem dann, wenn sich Kinder und Jugendliche für uns engagieren“, so die FUoKK-Vorsitzende Admira Knoll, die zur Spendenübergabe von ihrem Stellvertreter Heiko Schöppler begleitet wurde.

Wir danken allen Läuferinnen und Läufer, Teilnehmende und Sponsoren für ihr Kommen und ihre Spende!



Erlebt 100 Jahre Kolpingsfamilie Iffezheim! 1926–2026 feiern wir unser Jubiläum mit zahlreichen Aktivitäten im Jahr 2026. Merkt euch bereits das Festwochenende am 20. und 21. Juni 2026 in der Freiluhthalle vor. Weitere Infos folgen im Gemeindeanzeiger. Seid dabei und feiert mit uns!

**100 KOLPINGSFAMILIE
IFFEZHEIM 1926-2026**

Männergesangverein-Liederkranz 1857 e.V.



Rückblick 2025

Nach den unruhigen und ungewissen Zeiten der vergangenen zwei Jahre 23/24, als der Männergesangverein sich auf die Suche nach einem neuen und möglichst MGV-kompatiblen Dirigenten begeben musste, verlief das abgelaufene Jahr 2025 eher ruhig und entspannt. Die neue musikalische Leiterin Irmgard Löb-Spöhr übernahm in den Proben den Platz am Klavier und die Iffezheimer Sänger lernten im Laufe des Jahres ihre eigene Art und ihre Auffassung von der Erarbeitung eines Liedes kennen. Unser Chor hatte lange nicht mehr im Rampenlicht auf offener Bühne gestanden. Dieser Verlust an Sicherheit und Routine ist bis heute noch nicht in Gänze aufgearbeitet.

Die Proben waren auf ein abendfüllendes Konzert hin ausgerichtet, dass am 12. Juli im Pausenhof der örtlichen Grundschule stattfand. Dafür wurde im Vorfeld das Publikum befragt, welche Lieder es sich denn am meisten wünschen würde. Damit war die „MGV-Hitparade“ geboren, bei der 17 Titel zur Auswahl standen. Mittels QR-Code (man geht ja mit der Zeit) wurde der Publikumsliebling ermittelt - letztlich war es dann „Afterglow“ von Ed Sheeran. Ein Konzert unter freiem Himmel ausrichten zu wollen ist ein Risiko. Wenn aber Wetter, Temperaturen und die Laune des Publikums im Einklang mit der dargebotenen Musik schwingen, ist es ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Und ganz sicher hatte der Titel „Afterglow“ bei den Zuhörern genau das angenehme Gefühl angezeigt, das man nach einem schönen Erlebnis in sich trägt und das am Ende noch im Innersten nachklingt. Der Männergesangverein hatte auf ein Eintrittsgeld verzichtet, ermunterte aber die Besucher zu Spenden für die „Aktion 72“, wobei eine ansehnliche Summe Geldes an deren Initiator Reinhard Büchel übergeben werden konnte. An diesem Abend konnten wir auf die Hilfe des Schützenvereins an den Versorgungsständen zählen. Die gute Zusammenarbeit unter den Iffezheimer Vereinen ist fast schon sprichwörtlich und immer wieder hoch zu schätzen!

Wenn Fastnacht gefeiert werden soll, sind die Sänger wochenlang beschäftigt: sie überlegen, teilweise auch mal lange, was man denn dieses Mal auf die Bühne bringen oder auf dem Iffzer Fastnachtsumzug vorführen könne. Und dann wird das in die Tat umgesetzt, auch wenn man sich damit in unbekannte Gefilde begeben muss. Oft bietet sich die Chance ja nicht, eine Premiere aktiv mitzuerleben. Als uns die Botschaft erreichte, dass die Festhalle, die heimelige „gute Stube“ unseres Ortes, als Aufführungsort ausfallen würde, überwog die Ungewissheit, wie wohl der Umzug auf die Rennbahn in die Bénazet-Tribüne ausginge. Aber schon nach wenigen Takten des Einzugsmarschs der Iffzer „Fanfare“ wurde deutlich, dass die etwas nüchternere Atmosphäre des Bénazet-Saals auf die Stimmung des Auditorium keinerlei Auswirkung hatte. Der Abend verlief in den gewohnten Bahnen. Es war ein bunter Strauß von Tanz, Gesang und auch etwas Akrobatik, der die Narrenschar in seinen Bann zog. Man kann es nicht oft genug sagen: aus einem Abend, den man vor Jahren fast aufgegeben hätte, wurde eine energiegeladene Veranstaltung, die jeder, der der Narretei anhängt, inzwischen schon ein Pflichttermin im Kalender unserer Gemeinde eingetragen hat. Die Rathausstürmung, der Umzug am Fastnachtssonntag durch unsere Dorfstraßen

und der Rosenmontagsumzug der Sängerschar gehören zu den festgelegten Ritualen, die der MGV in dieser Jahreszeit begeistert feiert. Beim Umzug hatten sich die Sänger jenes gefährliche Raubtier vorgenommen, dass unsere Festhalle so schnöde lahmgelegt hatte: ein langer, gelb grinsender Holzwurm schlängelte sich durch die Straßen, den einige Sänger zum Leben erweckten: „In der Feschthall“ do isch der Wurm drin!“ war unser Umzugsthema.

Bei der Generalversammlung 2025 schaute Vorstand Kilian Leuchtner auf ein arbeitsreiches Jahr zurück, wobei er hoffte, dass der Verein in Zukunft mehr Zeit darauf verwenden könnte, seinem eigentlichen Ziel, nämlich dem Chorgesang, wieder mehr Augenmerk schenken zu können. Besonders geehrt wurden zwei Sänger, die sich in den vergangenen Jahrzehnten eingebracht haben: Manfred Leuchtner, der übrigens die Seniorenstammtische ins Leben gerufen hat und diese immer noch organisiert, wurde für 60 Jahre aktives Singen im Chor ausgezeichnet. Hubert Leuchtner wurde für 70 Jahre Mitgliedschaft im Männergesangverein-Liederkranz geehrt. Franz Lorenz trat mit 17 Jahren in unseren Verein ein und ist mit 75 Mitgliedsjahren das älteste aller Mitglieder. Bei den Wahlen wurde Alexander Merkel als 2. Vorsitzender bestätigt. Karl-Heinz Huber, der ein Jahr zuvor angekündigt hatte, sein Amt abgeben zu wollen, ließ sich dankenswerterweise für ein weiteres Jahr zum Kassenwart wählen, nachdem sich kein Nachfolger hatte finden lassen.

Uns Sängern ist es ein großes Anliegen, am gesellschaftlichen Leben im Ort teilzunehmen und es mit zu prägen. Wir waren bei den Veranstaltungen und Wettbewerben der Ortsvereine vertreten. Ob beim Tischtennis-Turnier, oder dem 11-Meter-Schießen beim Pfingstturnier des FVI (Erkenntnisgewinn: wir haben eine ungefähre Ahnung, wo das Tor steht...), oder beim Boule-Turnier der FWG, oder beim Vereinsschießen der Schützen, oder beim Fischerstechen der Angler: die Sänger waren stets mit von der Partie.

Am Ende des Jahres bedanken wir uns bei all jenen recht herzlich, die den Männergesangverein-Liederkranz und seine Sänger im vergangenen Jahr, in welcher Form auch immer, unterstützt und ihm geholfen haben. Wir wünschen allen Sängern, ihren Familien, allen Freunden und Gönnern unseres Vereins sowie der gesamten Ortschaft ein friedliches und erfolgreiches Jahr.



Rosenmontagsumzug



1.Mai-Tour



Konzert im Schulhof



11-Meter-Schützen beim FVI

Musikverein Iffezheim e.V.



Jahresrückblick 2025
Natürlich stand das Jahr 2025 ganz im Zeichen unseres 100jährigen Jubiläums. Zum Auftakt unseres Jubiläumsjahrs haben wir den Neujahrsempfang der Gemeinde musikalisch umrahmt. So konnten wir mit dem Marsch "Die Sonne geht auf", dem Lieblingsmarsch unseres Bürgermeisters, beginnen und nach dessen Neujahrsansprache mit "Forever Young" fortfahren. Auch unsere erste Vorsitzende Elisabeth Breitlow und der Vorstand des Schützenvereins Christoph Neher konnten als Vertreter der beiden Jubiläumsvereine Grußworte an die zahlreich versammelten Zuhörer richten. Mit der Polka "Böhmishe Liebe" und dem Marsch Hoch Badnerland wurde die Versammlung in die gesellige Runde entlassen.



Ein Ständchen bei unserer Hornistin Ilona Huber anlässlich ihres 60. Geburtstags draußen im Forlenhof folgte Anfang Februar.

Zu Beginn der närrischen Hochtage ging es am schmutzigen Donnerstag mit der kleinen Besetzung "Schmudo-MV" auf Tour. An privaten Stationen sowie im Clubhaus des FVI und des TCI konnten wir mit unserer Musik begeistern - auch der neue Faschingshit "Wackelkontakt" war dabei in unserem Repertoire.

Weiter ging es am Faschingssonntag beim Umzug durch Iffezheim. Klassisch im KGK (alias KotzGelberKittel) und mit den Hits wie "Böhmisches Traum" oder "Auf der Vogelwiese" waren wir Teil des Gaudiwurms. Auch unser musikalischer Nachwuchs war als kleiner Zirkus mit dabei.

Bei strahlendem Sonnenschein am Rosenmontag zogen wir traditionell durch Iffze und besuchten verschiedene Stationen von der Bäckerei Kronimus, über die VR-Bank, das Seniorenheim Edelberg, Herrn Bürgermeister Christian Schmid und Edeka Oser.

Ein leckeres Mittagessen gab's bei Schäfers in der Friedrichstraße. Als krönenden Abschluss trafen sich die Feierwütigen noch im Bärle, bei dem gemeinsam mit dem Männergesangverein der Tag musikalisch ausgeklinkt ist.

Genau zum Gründungstag am 05.04.1925 hatte der MVI die Vertreter der Iffezheimer Vereine, die beiden Pfarrer sowie Bürgermeister, Gemeinderat und alle Aktiven zur Gründungssoirée eingeladen.

Hinzu kam die Eröffnung der Bilderausstellung in der Iffothek. Um 17:00 Uhr schwang Dirigent Dominik Schäfer vor dem Rathauseingang zunächst den Taktstock um unsere Gäste mit dem Marsch "Abel Tasman" zu begrüßen. Anschließend blickte unsere erste Vorsitzende Elisabeth Breitlow auf die 100-jährigen Vereinsgeschichte aus ganz persönlicher Sicht zurück, bevor Schirmherr Christian Schmid und der Sprecher der Iffezheimer Vereine, Michael Bosler, Grüßworte an die Zuhörer richteten, jeweils durch weitere Musikdarbietungen umrahmt. Im Gepäck hatten sie zu unserer großen Überraschung und Freude jeweils einen Scheck über 1.000 € und Bürgermeister Schmid präsentierte zusätzlich eine Jubiläumstorte als Gruß der Gemeinde. Im Rahmen der Soiree überreichten Sabine Krämer und Yvonne Steuer Täfelchen mit dem Jubiläumsdruck stellvertretend an unseren ältesten Musiker Stefan Etzkorn und an Musiker-Vorstand Benedikt Schäfer, die nun alle Vorgärten oder Eingangsbereiche der Musiker/innen im Jubiläumsjahr zieren sollten. Auch die Vereinsfahnen wurden gehisst, die nun bis zum Jubiläumsfest vom 20.-22.06.2025 am Rathaus und den Ortseingängen wehten. Schließlich wurde die Bilderausstellung im Foyer eröffnet, Manfred Burkart verwies auf die zeitintensive Arbeit des "Chronikteams" und dankte insbesondere Rüdiger Schäfer, der viel Zeit rund um die Bilder investierte.

Nachdem das Badner Lied verklungen war, bildete ein Sektempfang den würdigen Abschluss der Soiree mit vielen Gesprächen unter der Vereinsgemeinde.

Vielen Dank allen Aktiven und Gästen, es war ein sehr schöner Auftakt für unser Jubiläumsjahr. Den Abschluss bildete ein Besuch im Sternen genau wie vor hundert Jahren als sich dort unsere Gründungsväter trafen.





Anschließend begannen sogleich die Proben für das traditionelle Osterkonzert, das am 30.03.2024 wiederum in der Schulsporthalle der Maria-Gress-Schule vorbereitet und aufgeführt werden konnte. Dirigent Markus Mauderer hatte uns wie immer ausgezeichnet vorbereitet und uns hat es wieder riesigen Spaß bereitet unser Publikum mit unseren Klängen zu verwöhnen. Dem Beifall nach zu urteilen ist uns das auch sehr gut gelungen. Im Rahmen des Konzerts wurden langjährige Aktive geehrt. Auf 25 Jahre aktives Musizieren durften Birgit Eichhorn und Ronald Pfefferle zurückblicken, Petra Burkart und Wibke Ziegler wurden für 40 Jahre Liebe zur Blasmusik geehrt und bereits unglaubliche 60 Jahre ist Stefan Etzkorn auf dem Flügelhorn aktiv. Der herzliche Dank gilt den Jubilaren für das jahrelange Engagement in den Reihen des MVI.



Auch die Generalversammlung, die am 12.04.2025 im Pavillon abgehalten wurde bedeutete eine Zäsur. Unsere erste Vorsitzende Elisabeth Breitlow, die den Verein acht Jahre geführt hatte, gab den Staffelstab an unseren neuen

ersten Vorsitzenden Matthias Brosig ab. Eine große Ehre war es für den zweiten Vorsitzenden Christian Ziegler, die scheidende erste Vorsitzende Elisabeth Breitlow für ihr jahrelanges Engagement in verschiedenen Vorstandspositionen zum Ehrenmitglied zu ernennen. Sie wurde mit großem Applaus in ihren verdienten "Ruhestand" verabschiedet. Elisabeth wird uns auch in Zukunft als Moderatorin beim Oster- und Nikolauskonzert begleiten.

Im Rahmen der Generalversammlung wurden auch zahlreiche Ehrungen vorgenommen.

So wurde unser Aktiver Andreas Götz für 30 Jahre aktives Musizieren zum Ehrenmitglied ernannt. Die passiven Mitglieder Alwin Merkel, Christian Leuchtner, Peter Leuchtner und Ursula Leuchtner erhielten nach 40 Jahren passiver Vereinszugehörigkeit die Ehrenmitgliedschaft. Für 30 Jahre passiver Mitgliedschaft erhielten Dr. Alfred Schäufele und Andreas Merkel Dankeskunden, für 20 Jahre Saskia Hilser und Marina Heberling.

Schließlich wurden Axel Mundt, Jürgen Lorenz, Tobias Melcher, Andreas Merkel und Armin Merkel für mehr als 40 Jahre aktive und passive Zugehörigkeit zum MVI zu Ehrenmitgliedern ernannt, Manuel Heck und Christoph Merkel erhielten Ehrenurkunden für über 30 Jahre im Dienst des MVI.

Auch am 01.05.2024 wurde die alte Tradition fortgesetzt zunächst eine Fahrradtour zu unternehmen und sich mittags am Quelloch zu einem musikalischen Abschluss mit allerlei Getränken und Speisen einzufinden.

Der absolute Höhepunkt des Jahres war das große Jubiläumsfest zum 100jährigen Bestehen des MVI vom 20.-22.06.2025, dem eine zweijährige umfangreiche Planungsphase vorangegangen war. Vor der Freiluftthalle wurde ein großes Festzelt aufgestellt. In dem die große mobile Bühne ihren Platz fand. Der Freitag wurde zu einem kleinen „Woodstock der Blasmusik“. Eigens dafür hatten wir eine der meist gefeierten Blaskapellen ins Badische geholt, die Tiroler Formation Gehörsturz aus der Nähe von Imst. Was die 13 Musiker zusammen mit ihrer vor Frauenpower geradezu strotzenden Sängerin Katharina Fröhlich im Festzelt neben der Freiluftthalle zeigten, war ein absoluter Genuss. Unter dem Motto "Pop rockt Blasmusik" sorgte die verschworene musikalische Gemeinschaft mit ihren virtuosen Darbietungen im gut besuchten Festzelt für Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Die rund 600 Zuhörer erlebten einen Abend mit einer perfekten Blasmusikshow und waren sofort mit dem Virus infiziert. Dem hatte zuvor die Blaskapelle "Schießpulver" aus Ottersweier den Boden bereitet, die mit deftigen Polkas und Märschen und dem ein oder anderen musikalischen Schmankerl die Gäste aufgewärmt hatten, um schließlich in einer rauschenden Party zu enden.

Der Festsamstag begann mit dem Fassanstich durch den Schirmherrn Bürgermeister Christian Schmid und stand im Zeichen der Iffezheimer Vereine. Diese konnten bei den "MVI-Match-Meisterschaften" an verschiedenen Stationen ihr musikalisches Wissen und ihre Geschicklichkeit zeigen. Als jubelnde Sieger gingen die Teilnehmer/innen des Fußballvereins hervor. Am Abend hieß es wieder Blasmusik pur. Beim "JUBE-Läums-Contest" stellten sich die "Kampus Kapelle", die "Schlossbergmusikanten-live und mundgemacht", "Wellblech" und die einheimischen "MVI-Ultra's" in einem Beifall-Battle der Wertung des Publikums, um zum Finale gemeinsam auf der Bühne zu stehen. Es war eine Superstimmung, als Sieger gingen die Ultras (außer Konkurrenz) und "Wellblech" hervor.



Der abschließende Festsonntag begann bei sehr heißen Temperaturen mit einem Festgottesdienst, den wir selbst musikalisch begleiteten und für den wir eigens neue Noten angeschafft hatten. Nun ging es mit dem Frühschoppen weiter, der vom Iffezheimer Fanfarenzug und anschließend von der Musikkapelle aus Sinzheim musikalisch begleitet wurde, gefolgt von Blasmusik nonstop mit unseren Musikfreunden aus Haueneberstein und Kuppenheim. Dazwischen fand die Prämierung und des Jugendmalwettbewerbs statt.

Zum Ausklang gaben sich, die in der Region sehr bekannten, "Polkafüchse" mit böhmisch-mährischer Blasmusik die Ehre, die das Festzelt noch einmal so richtig zum Brodeln brachten.



Während der Festtage wurden unsere Gäste von uns und Helfern aus der Vereinsgemeinde bestens mit leckeren Speisen und Getränken versorgt. Ganz herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen unseres Jubiläumsfestes beigetra-

gen haben. Es war ein harmonisches, friedvolles, ein rundum gelungenes Fest. Der Dank gilt den ganzen Helfern und Helferinnen und den zahlreichen Sponsoren.

Wie jedes Jahr gab es im Lauf des Jahres zahlreiche Auftritte beginnend mit dem Maibaumstellen, sowie Auftritten beim Spargelfest in Hügelsheim, dem Frühschoppen der Iffezheimer Rheinwaldhexen und dem Fischerfest der AKI. Daneben waren auch einige Ständchen zu allerlei persönlicher Jubiläen unserer Mitglieder zu absolvieren. Ein ganz besonderes Bedürfnis war es, den zahlreichern Helfern und Helferinnen zu danken, die wir am 18.10.2025 in den Fanfarenkeller bei Flammkuchen und dem ein oder anderen Getränk eingeladen hatten. Es war ein harmonischer Abend unter Freunden. Zum Abschluss folgte noch das traditionelle Nikolauskonzert Anfang Dezember und die Weihnachtsfeier der Aktiven am 16.12., bei dem wir bei Antipasti das schöne Jahr ausklingen ließen.

Die 100 Jahre Musikverein hatten auch auf die Aktivitäten der Iffezheimer Dorfmusikanten einen Einfluss. Die Probearbeit lief natürlich konstant durch, aber es wurden im ersten Halbjahr keine Auftritte durchgeführt. Der erste Auftritt in 2025 war der runde Geburtstag von Sabine Krämer im August. Im schönen Bürgerhaus der kleinen Gemeinde Hohnhurst (Kehl) umrahmten wir Dorfmusikanten die Feier und begeisterten die Gäste mit dem breiten Spektrum unserer Stücke.



Ende September war unser nächster Einsatz beim diesjährige Mitarbeiterfest der VR-Bank Mittelbaden in der Freiluftscheune. Das Fest stand unter dem Motto Oktoberfest und da war es naheliegend, dass die Iffezheimer Dorfmusikanten mit ihrem Repertoire die Aufgabe des „warm up“ über-

nahmen. Wir begrüßten die passend gekleideten Gäste mit unserer Musik und unterhielten sie bis zum offiziellen Teil des Abends weiter.

Im Oktober standen dann zwei besondere Auftritte auf dem Programm. Einmal Anfang Oktober beim Keschtesfesch in Oberweier und dann Ende Oktober bei unserer Veranstaltung „Mundart mit Musik“. In der vollbesetzten Eichelberg-halle in Oberweier, beim Keschtesfesch, gaben wir unsere musikalische Visitenkarte ab. Uns Musikern hatte es sehr viel Spaß gemacht vor so einem großen Publikum zu spielen. Unsere Spielfreude wurde vom Publikum auch honoriert, was der Beifall und die Zugabeforderungen mehr als deutlich zeigten.



Mit der Umrahmung von „Mundart mit Musik“ Ende Oktober beendeten wir musikalische das Jahr 2025. Dieser Abend war ein weiteres Highlight zum 100-jährigen des MV Iffezheim. Zu dieser besonderen Veranstaltung waren dieses Mal mit Herrn Hillenbrand ein alemannischer Mundartsprecher und mit Herrn Rieger ein elsässischer Mundartsänger/Liedermacher zwei Könner am Start.



Die gut besuchte Veranstaltung war ein rundum gelungener Abend und der eine oder andere Vortrag wirkt auch noch nach.

Auch bei der Jugend des Musikvereins war es im Jubiläumsjahr nicht langweilig. In der Jugend Generalversammlung am 22. März wurden standen das Amt des Kassiers und das des Vorsitzenden der Bläserjugend zur Wahl. Zur Wiederwahl standen als Kassier Johannes Weiser und Tim Bosler als Vorsitzender der Bläser Jugend. Beide wurden für weitere 2 Jahre durch die anwesenden Kids wieder gewählt. Im Anschluss an die Versammlung wurde bei einem Stück Pizza der Hunger gestillt um frisch gestärkt in einen gemeinsamen Spieletag zu starten.

In Zusammenarbeit mit großen Kapellen starteten wir einen gemeinsamen Stand am Edeka um uns auf das bevorstehende Jubiläum vorzubereiten. Neben leckeren Muffins und Kuchen konnte man auch sein Glück am Glücksrad ausprobieren. Der Hauptgewinn war 2 Freikarten für den Hauptact am Freitagabend am Jubiläums Wochenende. Auch die Jugend ließ sich das große Jubiläums Wochenende nicht entgehen. Wo helfende Hände benötigt wurden, wurde angepackt. Von der Betreuung des Glücksrad Standes über Tische abräumen, bis hin zu Bedienungshelfer war die Jugend mitten drin im Geschehen.

Ein fester Bestandteil im Vereinsjahr ist das Sommerferien Programm der Gemeinde. Fast schon zur Tradition geworden fuhren wir gemeinsam mit 20 Kindern in die Musikerlebniswelt Toccarion nach Baden-Baden. Von Klangerlebnissen bis hin zu Musikrätseln oder Instrumenten ausprobieren war jede Menge geboten.

Noch vor den Sommerferien startete die Jugendkapelle Baden (Kooperation der Musikverein Sandweier, Baden-Oos, Balg und Iffezheim) nach fast 2-jähriger Pause wieder in die Probearbeit. Unter der neuen Leitung von Alexandra Müller konnten wir den Kindern und Jugendlichen endlich wieder die Möglichkeit bieten sich mit anderen auszutauschen und gemeinsam Musik zu machen. Wir blicken hoffnungsvoll auf den weiteren Verlauf der Jugendkapelle und freuen uns das wieder Fahrt aufgenommen wurde.



Wie auch in den vergangenen Jahren stellten sich wieder einige Kinder und Jugendliche den Herausforderungen des Jungmusikerleistungsabzeichens. In den Prüfungen zum JMLA werden sowohl praktische als theoretische Fachkenntnisse auf hohem Niveau abverlangt. In diesem Jahr stellten sich den Herausforderungen für das JMLA in Junior, Kilian Götz und Moritz Merkel. Beide absolvierten die Prüfungen mit Bravour und legten somit den Grundstein für weitere Abzeichen. Die Abzeichen Bronze und Silber wurden in diesem Jahr am 8. November in Sinzheim geprüft. Dort stellten sich Lukas Bosler und Quentin Reith den Herausforderungen für das Abzeichen in Bronze. Jakob Eichelberger nahm sich den Prüfungen für das Abzeichen in Silber an. Alle drei meisterten die Prüfungen mit hervorragenden Ergebnissen und durften am 23. November im Kurhaus in Baden-Baden ihre Urkunden entgegennehmen.

Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V.



Rückblick Pflanzaktion

Zum Abräumen der Winterbepflanzung der Blumenbeete trafen sich neun Helfer des OGV am Freitag, den 9. Mai 2025. Es wurden die Pflanzbeete an der Röntgenstraße, der Hirtenbrunnen, die Anlage beim Spritzbrünnele, das Beet am Lindenbaum, am Bruchweg, am Kreuz an der B36 und die Blumenkübel an der Hauptstraße entlang abgeräumt, umgestochen oder gefräst und wieder eingeebnet. Am Samstag war es dann 13 Helfer, die uns bei der Pflanzung der Sommerblumen unterstützten. An beiden Tagen war dies, bei strahlendem Sonnenschein, eine gelungene Aktion. Die Helfer wurden mit einem Mittagessen gelohnt. Nochmals ein recht herzlicher Dank an alle Helfer.



Streuobstwiesentag auf der Obstanlage des OGV – Iffezheim an der B 500

Am Freitag, den 16.05.2025 fand auf der Obstanlage des OGV der „Tag der Streuobstwiese“, organisiert vom Landratsamt Rastatt, statt. Wir wollen mit dieser Veranstaltung Schulkinder und Jugendlichen an die Schätze und den Reichtum der Natur heranführen, sagte Frau Andrea Ganter Leiterin des Landwirtschaftsamtes.

Der Tag der Streuobstwiese wurde von Frau Dütsch-Weiß und Ihrem Team aus Mitarbeiter/innen vom Landratsamt Rastatt organisiert. Wir vom OGV richteten einige Grundstücke, die Vereinshütte und den Platz vor der Hütte für diesen Tag her.

Es wurden acht Stationen und der Treffpunkt zur Begrüßung, Verpflegung, Quiz/Fragebogen und Verabschiedung auf einem Rundweg vorbereitet.

Bei den einzelnen Stationen ging es um folgende Themen:

1. Schädlinge und Nützlinge auf der Obstwiese,
2. Pflanzen eines Baumes,
3. Baumschneiden und Baumklettern,
4. Misteln in der Streuobstwiese,
5. Lebensraum Streuobstwiese,
6. Obstarten, Obstblüte, Befruchtung durch Bienen, Insekten,
7. Obst von Streuobstwiesen in der Ernährung,
- 8a. Nisthilfen für Vögel, 8b. Nisthilfen für Insekten

Für diesen Tag wurden 263 Kinder angemeldet, die in 11 Kindergruppen/Schulklassen aufgeteilt waren. Ab ca. 08:30 wurden die einzelnen Gruppen empfangen, der Rundgang erklärt und dann an die verschiedenen Stationen geschickt. Wir vom OGV betreuten die Station „Pflanzen eines Baumes“. Es hat uns viel Spaß gemacht, unser Wissen an die Kinder weiterzugeben und deren Fragen zu beantworten. Der Vormittag endete für die Kinder mit einem Quiz/Fragebogen zu den Stationen. In der anschließenden Pause wurde zur Stärkung für den Heimweg vom OGV ein Getränk und eine Brezel spendiert.

Am Nachmittag wurde für geladene Gäste und interessierte Personen aus der Bevölkerung nochmals der Rundgang durchgeführt, um zu zeigen, was für Themen angesprochen und welche Inhalte vermittelt wurden.

Zum Abschluss bedankte sich Frau Andrea Ganter und Frau Dütsch-Weiß bei allen Helfern und Mitarbeitern des Landratsamtes und dem OGV Iffezheim für die geleistete Arbeit zum Gelingen des Tages. Rüdiger Nold bedankte sich bei allen Helfern des Vereins, für ihre Mitarbeit und bei den Grundstückseigentümern für die problemlose Überlassung der jeweiligen Grundstücke für diesen Tag.



Rückblick zur Lehrfahrt

Die Lehrfahrt des Obst- u. Gartenbauvereins ging am Freitag, den 1. August 2025 nach Bühl zur Imkerei Cum natura. Dort wurden die 22 Teilnehmer vom Geschäftsführer Stefan Kumm empfangen und er informierte uns über die Gründung der Imkerei, über die Anzahl der Bienenstöcke, die verschiedenen Arten der Honige und welche Produkte noch von den Bienen erzeugt werden. Nach einem Empfangssekt, natürlich mit Honig gemischt und Laugenstanzen auch mit Honig bestrichen, ging es dann in den gemütlich eingerichteten Schulungsraum. Nach dem Leithema: Wissen, Tradition, Leidenschaft, Qualität und die Liebe zu den Bienen, erläuterte uns die Referendarin Uli Braun, was

die Bienen so alles leisten. Als Gaumenschmaus wurden uns verschiedene Brotsorten mit unterschiedlichen Aufstrichen mit Honig serviert. Das Hauptzeugnis der Bienen ist Honig, welcher unser Immunsystem stärkt und es aber auch Sorten mit bestimmten Eigenschaften zur Wundheilung gibt. Neben den Blütenpollen, die als Eiweißreiche Nahrungsergänzung dienen, wird auch zur Desinfektion des Bienenstockes Propolis von den Bienen erzeugt. Dieses ist das älteste bekannteste, pflanzliche Antibiotikum, welches zur Wundheilung dient. Nach gut zwei Stunden Information konnten man im Verkaufsraum die verschiedenen Produkte käuflich erwerben. Den Abschluss machten wir in Gasthaus Strauß in Schiftung, wo noch lange über das Thema Bienen gesprochen wurde. Gut gesättigt fuhren wir am späten Abend wieder nach Hause. Alle der Teilnehmer sind zwar regelmäßige Honigesser, aber viele neue Informationen was uns hier vermittelt worden ist, kannte der eine oder andere doch nicht.

Kinderferienprogramm beim OGV



Am Mittwoch, 06.08.2025 konnte der 1. Vorsitzende Rüdiger Nold neunzehn Kinder auf der Obstwiese an der B500 zum Ferienprogramm beim OGV begrüßen. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir unsere Bastelaktion und unsere Spiele im Freien durchführen.

Nach einer kurzen Erklärung über den Ablauf und Zusammenbau der Deko-Biene, wurde das Bastelmanufaktur an alle Kinder verteilt. Danach wurden die einzelnen Schritte gezeigt und dann fingen die Kinder an mit viel Elan die Blechdosen zu bearbeiten. Unter Anleitung wurde Doppelseitiges Klebeband geschnitten und auf die Dosen geklebt, gelbe Folie aufgebracht und mit schwarzem Isolierband die Streifen der Bienen nachgestellt. Die Füße wurden mit Wollfäden und Holzperlen dargestellt. Für die Flügel wurden aus Plastikflaschen die entsprechenden Formen ausgeschnitten und mit Popnieten an den Dosen befestigt. Als Augen wurden Kronkorken mit Klebeband an der Vorderseite der Dose befestigt. Mit Textmarker wurden dann noch lustige Gesichter aufgemalt. So entstanden viele verschiedene, lustige Deko-Bienen.

Die Zeit verging im Flug und zum Mittag konnten dann Wienerle mit Weck gegessen werden, was allen Kindern gut schmeckte. Nach dem Essen standen nun die Geschicklichkeitsspiele auf dem Plan. Alle Kinder waren mit Spaß und Feuereifer dabei und schon war die Zeit des Ferienprogramms vorbei. Bevor die Eltern kamen, um ihre Kinder abzuholen stellten wir uns noch zu einem Gruppenbild auf. Stolz hielten alle Kinder ihre Biene "Maja" in den Händen.

So ein Tag kann nicht ohne Mithilfe und Unterstützung

durchgeführt werden. So geht ein Dank an unser bewährtes Küchenteam für die gute Verpflegung und Essensausgabe. Ein weiterer Dank geht an alle Vorstandsmitglieder, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Tags mitgeholfen haben. Es hat jedem Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

7. Ernte-Dank-Hock

Am Freitag, den 24. Oktober 2025 trafen sich 20 Mitglieder des OGV zum 7. Ernte-Dank-Hock. In der gut gewärmten Obstbauhütte wurde den hungrigen Teilnehmern von Kurt Lorenz und Hubert Schäfer eine Osttiroler Gerstensuppe serviert. Diese wurde mit fein gewürfelter Speck und geräucherten Schweinefleisch, mit Kartoffeln und verschiedenen Gemüsen und Rollgerste gekocht. Zur Deko hatte einen dünn aufgeschnittenen geräucherten Schinken im Backofen ausgebacken. Kurt hatte sich dieses Rezept aus einem Kochbuch, welches er bei einem Urlaub in Tirol gekauft hatte, ausgesucht. Zur besseren Verdauung passte jetzt ein Schnaps. Die beiden hatten auch noch eine weitere Spezialität zum Dessert vorbereitet. Einen, in einer Elsässer Schüssel eingelegten, feinen Apfeltraum aus Boskoop Äpfeln und mit in Calvados getränkten Biskuits. Ein Augenschmaus für die Teilnehmer. Zum Abschluss des Menüs wurde ein weiterer Schnaps serviert. Einen Wetter- und Obstjahresrückblick wurde den Teilnehmern vom Vorsitzenden Rüdiger Nold über die verschiedenen Ernterfolge oder Missernten und über die Wetterlagen des letzten Jahres informiert. Ein unterhaltsamer Abend endete spät in der Nacht.

Nochmal recht herzlichen Dank an die Suppenköche Kurt und Hubert.



Der OGV dankt allen Spendern, Helfern und Helferinnen, welche uns bei unseren Veranstaltungen unterstützen, und wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein Gutes und Gesundes Jahr 2026.

Schützenverein Iffezheim e.V.



100 Jahre Schützenverein Iffezheim – Rückblick auf ein besonderes Jubiläumsjahr

Das Jahr 2025 stand in Iffezheim im Zeichen eines großen Ereignisses: Der Schützenverein Iffezheim feierte sein 100-jähriges Bestehen und blickte auf ein Jahrhundert Vereinsgeschichte, Gemeinschaft und sportliche Erfolge zurück. Den sportlichen Auftakt des Jubiläumsjahres bildete traditi-

onell das Neujahrsschießen am Dreikönigstag. Mit hervorragenden 143 Ringen konnte sich Alexander Leuchtnar den Tagessieg sichern. Zweiter wurde Christoph Neher, der stehend antrat und mit zehn Bonusringen auf starke 141 Ringe kam. Den dritten Platz belegte Klaus Zoller mit 139 Ringen.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war das große Jubiläumswochenende vom 04. bis 06. Juli. Der Freitag begann mit einer energiegeladenen Workoutparty, zu der zahlreiche Gäste kamen und bei der DJ Maphorix für ausgelassene Stimmung sorgte. Am Samstag wurde die Feierlaune nahtlos fortgesetzt: Die Baden Media Ü30-Fete lockte viele Besucher an und bot beste musikalische Unterhaltung, sodass bis spät in die Nacht hinein gefeiert wurde.

Der Sonntag stand schließlich ganz im Zeichen der Vereine aus Iffezheim und der Umgebung. Nach dem traditionellen Fahneneinzug begrüßte der Oberschützenmeister die Anwesenden und eröffnete den offiziellen Festtag. Bürgermeister Christian Schmid richtete die Grußworte der Gemeinde an den Jubelverein und überreichte eine kunstvoll gestaltete Geburtstagstorte mit dem Vereinswappen. Auch Michael Bosler, Sprecher der Iffezheimer Vereine, würdigte die Bedeutung des Vereins für das örtliche Vereinsleben und übergab das gemeinsame Präsent der Iffezheimer Vereinsgemeinschaft. Präsident Patrick Scheel übermittelte im Namen des Südbadischen Sportschützenverbandes die Glückwünsche des Präsidiums und überreichte die Jubiläumsurkunde. Kreisschützenmeister Stefan Seitz sprach ebenfalls herzliche Glückwünsche aus und verlieh Kreisehrungen des Schützenkreises 1 Mittelbaden, an verdiente Vereinsmitglieder. Im Anschluss an den offiziellen Teil folgten die Siegerehrungen sowie die Proklamation der Dorfhoheiten und des Königshauses des KKS Iffezheim. Die gelungene Mischung aus festlichen Momenten, sportlichen Leistungen und geselligem Beisammensein machte das Jubiläumswochenende zu einem unvergesslichen Ereignis. Zur Eröffnung des Königsschießens fand auch in diesem Jahr das Vergleichsschießen des Gemeinderats gegen die Vereinsvorstände statt. Mit 36,2 Ringen konnte sich der Gemeinderat knapp gegen die Vereinsvorstände, die 35,4 Ringe erreichten, durchsetzen. Das Vereinsschießen der örtlichen Vereine und Gruppierungen wurde am 14. und 15. Juni ausgetragen. Geschossen wurde mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter, drei Schützen pro Mannschaft, jeweils fünf Schuss. Bester Einzelschütze wurde Daniel Palau mit hervorragenden 40,8 Ringen. Der Wanderpokal verbleibt nach dem dritten Sieg in Folge bei der Anglerkameradschaft Iffezheim. Im Rahmen des Jubiläums wurde traditionell auch eine Jubiläumsscheibe ausgeschossen. Mit einem einzigen, aufgelegten Schuss aus dem Kleinkalibergewehr gewann Sabine Merkel mit 10,1 Ringen den Wettbewerb um die Jubiläumsscheibe „100 Jahre KKS Iffezheim“.

Bei den Dorfjungschützen durfte sich Felix Fallert mit 8,7 Ringen über den Titel als Dorfjungschützenkönig freuen, während Zoey Charalabidis mit 7,7 Ringen Erste Prinzessin wurde. Die Dorfschützenkönigin 2025 heißt Julia Sauter, die mit 8,7 Ringen den besten Schuss erzielte; Erster Ritter wurde Berthold Leuchtnar (8,3 Ringe), Zweiter Ritter Wasilios Charalabidis (7,9 Ringe).

Im Königshaus des KKS Iffezheim wurden Mia Terrenoire (9,3 Ringe) zur Zweiten Prinzessin und Alexa Wetzel (10,0 Ringe) zur Ersten Prinzessin proklamiert. Jungschützenkö-

nigin wurde Paula Gutknecht mit hervorragenden 10,5 Ringen.

Schützenkönigin 2025 ist Lena Laubel, die 10,4 Ringe erreichte; Erste Prinzessin wurde Waltraud Neher (10,0 Ringe), Zweite Prinzessin Eva Strauß (9,8 Ringe).

Neuer Schützenkönig des Jahres ist Klaus Zoller mit 10,0 Ringen, begleitet von seinem Ersten Ritter Michael Merkel (9,4 Ringe) und dem Zweiten Ritter Reiner Oesterle (9,1 Ringe).



Ein besonderes Element der Jubiläumsfeierlichkeiten waren die zahlreichen Ehrungen verdienter Mitglieder. Die Ehrennadel in Bronze erhielten Eva Strauß, Tanja Fallert, Helga Zoller, Corinna Kannapel und Lara Leuchtnar. Die Ehrennadel in Gold wurde an Gerhard Baumstark verliehen. Zudem wurden langjährige Mitglieder aufgrund ihrer besonderen Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt: Hubert Schneider, Joachim Huber, Kurt Peter, Reiner Oesterle, Klaus Zoller und Peter Neher.

Traditionell werden anlässlich eines Vereinsjubiläums nicht nur Ehrungen, sondern auch besondere Ernennungen vorgenommen. Auf einstimmigen Beschluss der Vorstandshaft wurde Harald Huber, in Würdigung seiner langjährigen und herausragenden Verdienste um den KKS Iffezheim, feierlich zum Ehrenvorsitzenden des KKS Iffezheim ernannt. Diese Auszeichnung unterstreicht sein außergewöhnliches Engagement und seine Bedeutung für die Entwicklung des Vereins.



Am **02. November**, einen Tag nach Allerheiligen, fand die würdevoll gestaltete Eucharistiefeier zum Gedenken an die

verstorbenen Mitbürger und Mitglieder des Schützenvereins statt. Im Anschluss begaben sich die anwesenden Vereinsmitglieder zum Gedenkstein am Vereinsheim im Oberwald. Im Rahmen einer Ansprache wurde der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht und ein Gesteck niedergelegt.

Es wurden Erinnerungen und Anekdoten geteilt, die die Verbundenheit mit den verstorbenen Mitgliedern lebendig halten. Bei einem kleinen Umtrunk klang der Gedenk-nachmittag in ruhiger und zugleich herzlicher Atmosphäre aus.

Das Jubiläumsjahr 2025 bot zahlreiche schöne und erinnerungswürdige Momente, die den Zusammenhalt im Verein und in der Gemeinde auf besondere Weise widerspiegeln-ten. Ob sportliche Wettkämpfe, festliche Begegnungen oder stille Stunden des Gedenkens – all diese Ereignisse machten das hundertjährige Bestehen des Schützenver-eins zu einem besonderen Jahr. Mit Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit und mit Freude auf kommende Aktivitä-ten blickt der KKSV Iffezheim auf ein gelungenes Jubiläum zurück und geht motiviert in die nächsten Jahre

Tennisclub Iffezheim e.V.

Jahresrückblick 2025

 **Mitgliederversammlung** am 17.01.2025 im Clubhaus auf der Tennisanlage. Hubert Schäfer begrüßt 32 Mitglieder. In seinem Bericht brachte er zum Ausdruck, dass ein perfektes Tennis- und Geschäftsjahr hinter dem Verein liegt. Im Großen und Ganzen lief alles rei-bungslos mit positiven Ergebnissen ab. Auch das Wach-stum des Vereins hat seit dem Jubiläum angehalten.

Der Schatzmeister Rainer Müller präsentierte seinen Kas-senbericht. Der TCI hat es wieder einmal geschafft, alle laufenden Ausgaben zu decken und das Geschäftsjahr mit einem Überschuss beendet, der den Verein für die kom-menden Aufgaben schlagkräftig hält.

Die Sportwarte Raphael Schäfer und Marcel Bosler gaben einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten im zurücklie-genden Geschäftsjahr. Sie gingen besonders aus sportli-cher Sicht auf die zwei Hauptevents Verbandsrunde und Clubmeisterschaften ein. Auch berichteten sie stolz über die gesellschaftlichen Events wie die SchmuDo-Party und die After-Work-Party.

Die Jugendsportwartinnen Natascha Vogelbacher und Maike Mungenast berichteten über die umfangreichen Events im Jugendbereich wie den Trainingstag für die Kinder und Jugendlichen zu Saisonbeginn, den Grund-schultag, den Sporttag der Maria-Gress-Schule, die Ferien-freizeit der Gemeinde Iffezheim, den Mannschaftsspiel-betrieb, die Clubmeisterschaften sowie über das umfangrei-che Jugendtraining.

Bürgermeister Christian Schmid überbrachte Grußworte der Gemeinde und bedankte sich für das Engagement des Vereins in der Dorfgemeinschaft sowie die reibungslose Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Verein. Auch nahm er die Entlastung des Vorstandes vor.

Turnusgemäß wurde in diesem Jahr wieder die gesamte Vorstandschaft mit Ausnahme der Position des 2. Vorsitzenden für eine zweijährige Amtszeit gewählt. Alle Vorstandsmitglieder erklärten sich abermals bereit, für ihre bisherigen Ämter zu kandidieren und wurden einstimmig wieder gewählt. Das Amt des Beisitzers Clubhaus musste nach Ausscheiden von Christoph Dürr neu besetzt werden.

Andreas Zoller stellte sich für dieses zur Wahl und wurde ebenfalls einstimmig gewählt.

Die Schriftführerin Julia Kaufmann berichtete, dass der Tennisclub Iffezheim vom Finanzamt aufgefordert wurde, die Satzung an die Mustersatzung für Vereine im Sinne der Abgabenordnung anzugeleichen, um die Gemeinnützigkeit des TCI auch weiterhin zu erhalten. Diese Aufforderung hat die Vorstandschaft genutzt, um weitere Änderungen ein-fließen zu lassen. Alle Änderungen wurden von der Mitglie-derversammlung genehmigt.

Geehrt wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Felix Franke und Edgar Ruf, für 40-jährige Mitgliedschaft Sandra Kas-per, Richard Schmieder sowie Holger Schäfer, für 50-jährige Mitgliedschaft Rudi Hornung.

Schmudo: Auch in diesem Jahr empfing der Tennisclub Iffezheim unter dem Motto „Kölsch, Prosecco und Halve Hahn“ feierfreudige Narren auf der Tennisanlage. Die Fas-chingsparty war ein tolles Match, der Zuspruch gigantisch und die Stimmung grandios. Das NKL-Team - National Kölsch League – des TCI sorgte für einen reibungslosen Ablauf.

Abschluss Hallentraining: Zum Ende des Wintertrainings schnupperten die Trainer in eine andere Sportart. Badmin-ton war angesagt. Die über 20 ehrenamtlichen Trainer waren in der Sporthalle dabei. Angeleitet wurden sie durch die Badmintonexperten Marion und Dieter Grimm, die im Verein Mitglied sind. Auch wurde das Trainer-Team mit neuen T-Shirts ausgestattet.

Arbeitseinsätze: An drei Samstagen – 15. März, 22. März und 29. März - fanden jeweils von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf der Tennisanlage wichtige Arbeitseinsätze statt. 900 m Bretter und ca. 2.000 Steine, die über die Wintermonate die Spielfeldlinien vor Frostschäden geschützt haben, mussten entfernt werden. Die Tennisplätze, sowie die gesamte Anlage, das Sanitärbau und das Clubgebäude wurden auf Vordermann gebracht. Die Firma Rievo sorgte danach für den neuen Spielbelag, der durch das Platzwarteteam bis zur Saisoneröffnung in einen spielfähigen Zustand gebracht wurde.

Perfekter Start in die Freiluftsaison: Den Auftakt in die Saison am Samstag, den 12. April machte ab 10:30 Uhr die TCI-Jugend. Kinder aller Altersklassen von den Minis zwi-schen 2-6 Jahren bis zur U18 kamen zum Training auf die Tennisanlage. Es wurde fleißig trainiert und alle hatten viel Spaß. Während des Trainings konnten die Eltern das herr-liche Wetter bei Kaffee und Kuchen auf der Tennisterrasse genießen und ihren Kids beim Tennisspielen zuschauen. Um 14 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Hubert Schäfer zahlreiche Mitglieder und Freunde des Tennisclub Iffezheim auf der Anlage zum traditionellen Eröffnungsturnier. Danach genossen die Anwesenden den Nachmittag auf der Tennisterrasse mit Würstchen vom Grill sowie Kaffee und Kuchen. Anschließend wurde der Spielbetrieb für die Saison 2025 freigegeben.

Training der Mannschaften: Mit Saisonbeginn haben wieder alle Mannschaften das Training zur Vorbereitung auf die Verbandsrundenspiele aufgenommen. Ebenso begann das Training für die Kinder und Jugendlichen. Schnuppertennis und Neumitgliedertraining: Zum Sai-sonstart fanden das Schnuppertennis und das Neumitglie-dertraining statt. Tennisinteressierte Erwachsene konnten das Tennis spielen einmal unverbindlich ausprobieren. Der Schnupperabend am Freitagabend war zwar witterungsbe-

ding verkürzt worden, wurde aber am Samstag weitergeführt. 10 Teilnehmer waren dabei und hatten viel Spaß beim Training, Die C-Trainer Hubert Schäfer und Marco Merkel sowie Adolf Stupfel als Co-Trainer führten die Neulinge in den Tennissport mit allen seinen Facetten ein.

Grundschüler beim „Jugend trainiert für Olympia-Kleinfeld“ in Ettlingen: In Kooperation mit dem Tennisclub Iffezheim war die Grundschule Iffezheim mit vier Mannschaften bei Jugend trainiert für Olympia auf der Anlage des Ski-Club Ettlingen dabei. 3 Mannschaften der Klassen 3 / 4 und ein Team der Klasse 1/2 kämpften um die Teilnahme am Finale in Leimen. Viel Ehrgeiz und Engagement war dabei. Die Teams 1 und 2 der Grundschulklassen 3 / 4 erreichten das Halbfinale, konnten aber Ihre Gegner aus Hochstetten und Rastatt nicht bezwingen, so dass sie gegeneinander um den 3. Platz spielten. Team 1 – Fabio Trittel, Philipp Schäfer, Niklas Kaluza, Felix Fallert und Mila Kamerla - erspielte den 3. Platz. Dies hätte zur Teilnahme am Regierungsbereichsfinales in Leimen nicht gereicht. Da im Nachgang jedoch eine Mannschaft zurückzog, durfte Team 1 nach Leimen fahren und erreichte dort einen hervorragenden 3. Platz. Team 4 – Catalina Müller, Lilly Buch, Emma Schiborr und Sofia Guminiski wurden in Ettlingen vierter. Team 3 – Lieven Kress, Ben van Meerwijk, Jonah Amato, Jona Siegele und Liam Angarelli - unterlag im Spiel um Platz 5 und wurde somit sechster. Das Team der 1 / 2 Klassen – Malia Müller, Raphael Peter, Maximilian Dusch, Tilda Münster und Noah Nold - konnten leider nicht punkten und wurde vierter.

Grundschüler schnuppern beim Tennisclub: Auch in diesem Jahr war wieder geplant, dass die ersten beiden Klassen der Grundschule in Iffezheim für kurze Zeit das Klassenzimmer mit dem Tennisplatz tauschen. Aufgrund der Hitze am vorgesehenen Termin, musste diese Aktion leider ersatzlos ausfallen. Im nächsten Jahr soll dann aber wieder „Tennis“ auf dem Stundenplan stehen und den Schülern die Möglichkeit geboten werden, das an diesem Tag Erlernte im Rahmen einer Tennis AG fortzuführen. Die Tennis AG wird von Trainern des TCI kostenlos durchgeführt.

After Work Party: Zum dritten Mal lud der Tennisclub Iffezheim in diesem Jahr am 17. Juli zur After Work Party auf die Sonnenterrasse auf der Platzanlage ein. Ab 17 Uhr kamen Jung und Alt, Vereinsmitglieder und zahlreiche Gäste aus der Dorfgemeinschaft zusammen, um den Arbeitstag ausklingen zu lassen. Bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune wurden leckere Flammkuchen, Rosé- und Weißwein in eleganten Kühltaschen, Bier und weitere Getränke genossen. Für den musikalischen Rahmen sorgte das FHM DJ Team mit sommerlichen Klängen. Verbandsrunde: Ein Gruppensieger und zwei dritte Plätze: 11 Mannschaften, 6 Erwachsenen- und 5 Jugendmannschaften nahmen an den Verbandrundenspielen teil. Die Herren 50+ erspielten Platz 1 in der 1. Kreisliga/Senioren und wurden Meister. Dritte Tabellenplätze erspielten die Herren 30+ in der 2. Bezirksklasse sowie die Damen 50+ in der 1. Kreisliga/Senioren. Die Damenmannschaft kam auf den 4. Tabellenplatz in der 2. Bezirksliga. Die Herren 1 (2. Bezirksliga) und 2 (1. Kreisliga) belegen jeweils den 5. Platz.

Bei der Jugend wurden die Kleinfeldspieler Vierter, die Mid-Court-Mannschaft schloss mit dem 5. Tabellenplatz ab. Die Großfeld U12 Mannschaft, die Junioren U 18 und U 15 belegen jeweils den Platz 6.

Jugendclubmeisterschaften: 60 Kinder und Jugendliche des TCI ermittelten in 8 Altersklassen die Clubmeister 2025. Die zahlreich anwesenden Zuschauer, Vereinsmitglieder, Mamas, Papas, Omas und Opas sowie zahlreiche Freunde konnten die Nachwuchssportler bewundern und sahen zahlreiche spannende Matches.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Junioren U 18: 1. Tim Schlosser, 2. Elias Meier
Junioren U 15: 1. Lukas Buch, 2. Jakob Eichelberger
Jugend U 12: 1. Paul Schneider, 2. Helene Münster
Midcourt U 10/m: 1. Philipp Schäfer, 2. Jan Seiert
Midcourt U 10/w: 1. Lilly Buch, 2. Mila Kamerla
Kleinfeld U 9/w: 1. Lilly Buch, 2. Emma Schiborr
Kleinfeld U 9/m: 1. Elias Schaaf, 2. Leandro Cuellar
Kleinfeld U 8: 1. Jonathan Hüttlin, 2. Malia Müller

Jugendarbeit hat beim TCI schon immer einen großen Stellenwert. So bedankten sich die Jugendsportwartinnen Natascha Vogelbacher und Maike Mungenast bei den Kindern für ihr Interesse am Tennissport und vor allen Dingen dankten Sie den über 20 Trainern, die das Jugendtraining das ganze Jahr über ehrenamtlich durchführen. Der Sportwart Raphael Schäfer dankte den beiden TCI-Mitgliedern Christoph Irtel von Brenndorf und Patrick Volz für ihre immer wieder großzügige Unterstützung der Jugendarbeit des TCI ohne die vieles nicht möglich wäre.

Clubmeisterschaften der Erwachsenen: Bei den zum 55ten Mal ausgetragenen Clubmeisterschaften waren spannende und hochklassige Spiele zu sehen. Bei einigen Matches gab es eindeutige Siege, aber auch ausgeglichene und umkämpfte Spiele waren dabei.

Die Ergebnisse der beiden Topspiele, Herreneinzel A und Dameneinzel A waren recht eindeutig. Mit einem 6:1/6:0 ließ Julian Deschner seinem Mannschaftskameraden Tim Geißendörfer keine Chance. Mit diesem Endspielsieg gelang Julian Deschner der 22. Clubmeistertitel, 11 Titel davon im Herreneinzel. Im Dameneinzel A erspielte Natascha Vogelbacher, die Seriensiegerin bei den TCI-Clubmeisterschaften, mit einem 6:0/6:0 gegen Carolin Wüst Ihren 54ten Clubmeistertitel, 17 davon im Dameneinzel A. Relativ deutlich war auch der Spielverlauf beim Dameneinzel B zwischen Friederike Schneider und Yasmin Korkmaz. Friederike Schneider, dieses Jahr in den TCI eingetreten, gewann mit 6:2/6:0 den ersten Titel im ersten Vereinsjahr. Im Herreneinzel B lief es zwischen Jörn Nielatzner und Christian Stockinger im 1. Satz auch sehr deutlich zu Gunsten Christian Stockinger. Jörn Nielatzner kam im 2. Satz besser ins Spiel, konnte aber den Sieg von Christian Stockinger mit 6:0/6:4 nicht mehr gefährden. Bei den Herren 30+ spielte Matthias Esslinger ein fehlerfreies Match gegen Dominik Pflüger, seinem Mannschaftskameraden, der die souveräne Spielweise von Matthias Esslinger an diesem Tag nicht unterbinden konnte. Mit 6:4/6:2 holte er sich den Titel bei den Herren 30+. Bei den Herren 50+ gab es das längste und umkämpfteste Spiel dieser Meisterschaften. Hubert Schäfer und Ralf Durm, beide Spieler der diesjährigen Meistermannschaft Herren 50+ schenkten sich nichts. Sie präsentierten den Zuschauern über zweieinhalb Stunden ein spannendes und interessantes Match. Schlussendlich spielte der jüngere, Ralf Durm, die wichtigsten Punkte heraus und gewann mit 7:5/3:6/10:4. Im Herrendoppel standen sich die Vorjahresfinalteilnehmer gegenüber. Manuel Leppert und Jakob Amann dominierten im Spiel gegen Marcel Bosler/Tim Geißendörfer und konnten damit die Finalniederlage vom Vorjahr wettmachen. Manuel Leppert und Jakob Amann

gewannen den Titel mit 6:0/6:3. Der Sieg im Dameneinzel 50+ ging mit 7:6/6:0 an Monika Kosch-Gourdon gegen Barbara Schäfer. Das Damendoppel gewannen Natascha Vogelbacher und Janina Durm mit 6:0/6:1 gegen Barbara Schäfer und Monika Kosch-Gourdon. Im Mixed spielten Manuel Leppert mit Celina Kaiser gegen Markus und Natascha Vogelbacher. Zu Beginn des ersten Satzes konnten Markus und Natascha Vogelbacher noch mithalten, aber dann drehten Manuel Leppert und Celina Kaiser auf und gewannen mit 6:3/6:0.



Jubilare



Erfolgreiche Teilnehmer der Jugend Clubmeisterschaften



Trainer Team

Tischtennisclub Iffezheim e.V.

Jahresrückblick 2025

Es war ein Jahr, das zeigte, wie lebendig, verbindend und zuverlässig ein Verein sein kann, wenn viele an einem Strang ziehen. Der TTC Iffezheim hat 2025 eindrucksvoll bewiesen, dass er weit mehr ist als ein Tischtennisverein – er ist ein Stück gelebtes Gemeindeleben, ein Ort der Begegnung, an dem Sport, Engagement und Gemeinschaft selbstverständlich ineinander greifen.

Schon früh im Jahr wurde deutlich, dass das Vereinsleben wieder in voller Kraft angekommen ist. Zahlreiche gesellschaftliche Veranstaltungen sorgten dafür, dass die Halle und das Vereinsumfeld über alle Generationen hinweg gefüllt waren. Ob beim Skatabend, dem Kinoabend für Kinder und Jugendliche oder den Ferienprogrammen in Iffezheim und Hügelsheim – der TTC verstand es, Menschen zusammenzubringen. Auch bei örtlichen Festen und Jubiläen zeigte der Verein Präsenz und pflegte die enge Verbundenheit zu den Nachbarvereinen der Gemeinde.

Ein besonders farbenfroher Höhepunkt war der Faschingsumzug, bei dem der TTC mit seinem „Jurassic-Park“-Thema für Aufsehen sorgte. Der liebevoll gestaltete Wagen, die passenden Kostüme und die begeisterte Teilnahme vieler Mitglieder machten den Auftritt zu einem echten Publikumsmagneten.

Auch das örtliche Vereinsturnier gehört mittlerweile fest zum Jahresrhythmus. Die Stimmung war top, die Halle voll, und die Spiele wurden mit sportlicher Fairness, aber auch spürbarem Ehrgeiz geführt. Das Turnier verdeutlichte einmal mehr, dass der TTC ein Treffpunkt für die gesamte Dorfgemeinschaft ist – sportlich, aber immer mit Gespür für das Miteinander.

Ein organisatorisches Ausrufezeichen setzte der Verein mit der Bewirtung der Frühjahrssrennwöche, die gemeinsam mit dem Kleintierzuchtverein gestemmt wurde. Über mehrere Tage hinweg wurde den Besucherinnen und Besuchern ein reichhaltiges kulinarisches Angebot geboten. Die Zusammenarbeit verlief reibungslos und bewies, wie eingespielt beide Vereine agieren. Mit vereinten Kräften wurden selbst hohe Besucherzahlen problemlos gemeistert.

Den sportlichen Auftakt des Jahres bildeten im Januar die traditionellen Vereinsmeisterschaften im Einzel. Mit 37 Teilnehmenden zeigten sich Motivation und Wettkampf Freude von ihrer besten Seite. In mehreren Leistungsklassen wurden die neuen Vereinsmeister (Herren A: Kevin Porwit; Herren B: Marcus Seide; Herren C: Marcus Fahrenkrug; Damen: Siegrid Vollmer) ermittelt, und am Ende stand nicht nur sportlicher Ehrgeiz, sondern vor allem der gemeinsame Spaß am Spiel im Vordergrund. Der Tag fand seinen Abschluss bei der Winterfeier im Fanfarenkeller.

Sportlich verlief das Jahr ausgesprochen erfreulich. Die Damenmannschaft sicherte sich mit konstant starken Leistungen die Meisterschaft in der Verbandsliga und steigt damit in die Verbands Oberliga auf. Auch die Herren I überzeugten als Aufsteiger und beendeten die Saison auf einem beachtlichen dritten Tabellenplatz. Der Wechsel von Routinier Rainer Pallek in die zweite Mannschaft markierte zwar das Ende einer Ära, aber auch den Beginn eines neuen Kapitels – mit einem Spieler, der Erfahrung und Stabilität weiterhin in den Verein einbringt.

Ein weiterer Höhepunkt war das Trainingswochenende im Rahmen des Sommerfests. Unter fachkundiger Leitung wurde intensiv trainiert, analysiert und ausprobiert. Der anschließende offizielle Teil mit der Präsentation der neuen Trikots setzte einen feierlichen Akzent. Dank der Unterstützung der Sponsoren konnte der Verein nicht nur sportlich,

sondern auch optisch ein geschlossenes, modernes Auftreten präsentieren.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Jugendbereich. Mit sieben gemeldeten Mannschaften zum Saisonauftakt zeigt sich, dass die konsequente Arbeit der Jugendtrainer Früchte trägt. Kinder und Jugendliche finden im TTC nicht nur sportliche Förderung, sondern auch Gemeinschaft und Orientierung – ein Fundament, auf dem sich langfristig aufzubauen lässt.

Abgerundet wurde das Jahr durch eine Vielzahl weiterer Aktivitäten: interne Turniere, Jugend- und Seniorenveranstaltungen, Abschlussfeiern und zahlreiche Kooperationen im Ort.

Der TTC Iffezheim blickt auf ein Jahr zurück, das von Stabilität, Engagement und Zusammenhalt geprägt war. Die Mischung aus sportlichem Erfolg, gesellschaftlicher Präsenz und funktionierendem Ehrenamt zeigt, dass der Verein auf einem starken Fundament steht.



Jahresrückblick 2025

Der TV Iffezheim kann auf ein wieder einmal intensives aber schönes Jahr, voller gelungener und besonderer Events sowie etliche sportliche Erfolge zurückblicken.

Die **Vereinsmeisterschaften** der Abteilung Turnen Mitte Februar eröffneten das Vereinsjahr. Bei den internen Wettkämpfen hatten die knapp 100 teilnehmenden Kids die Möglichkeit das Gelernte vor Publikum zu zeigen.

Eine Woche später fand erstmalig in neuer Location in der Bénazet-Tribüne der traditionelle **Kostümball** statt. Der nötige Ortswechsel von der Festhalle auf die Galopprennbahn brachte so einige Herausforderungen und deutlichen Mehraufwand mit sich. Ganz zufrieden war man mit dem Verlauf und dem Ergebnis nicht, jedoch hält dies nicht davon ab in 2026 mit verbessertem Konzept ein weiteres fröhliches Fest auszurichten.

Bei der **Mitgliederversammlung** gab es wichtige Änderungen im Vorstand und im Turnrat. Neu gewählt wurden Lukas Austen als Leiter der Abteilung Turnen, Lou Wenzel als Festwart und Tobias Frank als neuer Beisitzer. Darüber hinaus war die Anpassung der Mitgliedsbeiträge ein zentrales Thema der Versammlung. Diese Maßnahme wurde aufgrund gestiegener Kosten und der Notwendigkeit beschlossen, den Sportbetrieb unabhängiger von den schwankenden Einnahmen aus Veranstaltungen zu finanzieren. Mit der Anpassung, die von den anwesenden Mitgliedern mit großer Mehrheit angenommen wurde, konnte ein wichtiger Schritt für die Zukunftsfähigkeit des Vereins getan werden. Mit der Verleihung der Ehrennadeln in Silber und Gold würdigte der Verein zudem Mitglieder, die sich über viele Jahre hinweg mit großem Engagement für den TV Iffezheim eingesetzt haben - sei es in der Vereinsführung, als Übungsleiter oder durch herausragende sportliche Erfolge. In diesem Jahr erhielten Tanja Kobialka die Ehrennadel in Silber & Roswitha Waldvogel die Ehrennadel in Gold. Ebenso wurden folgende Personen für über 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt und damit zu Ehrenmitgliedern ernannt: Iris Durm, Hubert Heier, Jürgen Lederle, Waltraud Merkel, Margarete Merkel, Raphaela Oesterle, Jürgen Schneider, Erwin Schneider, und Willi Wetzel.



Ende Mai wurde auf Initiative des TVI in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Iffezheim sowie den Mitarbeitern des Bauhofes Teile der **Sportanlage an der Maria-Gress-**

Schule instandgesetzt. Sowohl der Wurfkäfig, als auch die Hochsprungmatte waren deutlich in die Jahre gekommen. Neben natürlichen Einflüssen wurden beide Anlagen leider auch durch ungebettene Gäste alles andere als pfleglich behandelt. Die Hochsprungmatte wurde dabei vom TVI angeschafft und auch dank Zuschüssen des Sportbundes Freiburg finanziert. Wir freuen uns sehr, dass die TVI-Leichtathleten nun wieder auf bestem Equipment ihrem Sport nachgehen können.



Nach 8 Jahren pandemiebedingter Pause konnte in Leipzig endlich wieder ein **Internationales Deutsches Turnfest** stattfinden. Knapp 50.000 Teilnehmer machen das Deutsche Turnfest zum größten Breitensportevent weltweit. Unzählige Mitmachangebote und Shows an der Messe und auf den Bühnen in der Stadt luden zum Ausprobieren und Staunen ein. Auch die abendlichen Events waren absolute Höhepunkte! Der TVI stellt mit über 50 Teilnehmern die größte Delegation des Turngaus. Über 4 Tage war die Messestadt für Alle ein zweites Zuhause, und wir sind stolz auf alle Leistungen und Erlebnisse, die mit nach Iffezheim zurückgebracht werden konnten.

Mit einigen Neuerungen stand dann Ende Juni das **TVI-Turnfest** an. Im Gegensatz zu den Jahren davor begann das Event bereits Freitagabend. Unter dem neuen Namen „Sundowner - Das Sommerfest an der Freilufthalle“ wurde bei bestem Wetter mit einer Mischung aus kulinarischer Vielfalt, darunter Paella, Flammkuchen und eine Weinbar, sowie Live-Musik und einem Showauftritt der Gruppe "Be in Motion" gefeiert. Ein sportliches Highlight des Abends war zudem die Austragung der Dorfmeisterschaften im Steinstoßen, bei denen Simon Lorenz und Vanessa Mayer siegreich waren.

Der Samstag bot neben geführten Nordic Walking-Touren und einem Leichtathletik-Mitmach-Wettkampf für Kids auch wieder den "Bunten Nachmittag", bei dem die Freilufthalle bis auf den letzten Platz gefüllt war. Hier zeigten die Turn- und Tanzgruppen des Vereins in ihren Darbietungen eindrucksvoll die große Vielfalt des Vereins. Zum Abschluss des Turnfestes sorgte DJ Lou erst bei der Kinderdisco, dann bei allen erwachsenen Gästen für tolle Stimmung. Ein anstrengendes, aber erfolgreiches Wochenende fand so

sein verdientes Ende. Das neue Konzept hatte sich bewährt und wird so auch in 2026 stattfinden.



Die Freilufthalle war dann auch der Schauplatz der nächsten Veranstaltung, bei welcher der TVI aktiv war. Die **Rennbahnbewirtung** im Rahmen der Großen Woche stand Ende August auf dem Programm. Dank tollem Wetter konnten drei intensive, aber erfolgreiche Tage verzeichnet werden.

Eine schöne Ergänzung zum Jahresprogramm ist der **Tanz-Workshop** im Oktober. In Kooperation mit der Tanzschule Müller wurden Grundschritte von Standardtänzen wie Discofox, Tango und Walzer erlernt und anschließend in ungezwungener Atmosphäre verfeinert. Für die beteiligten Paare und später auch für die weiteren Mitglieder ein rundum gelungener Abend.

Ein wichtiges Jubiläum galt es auch noch zu feiern. Das **Schauturnen** Anfang Dezember ist stets das große Aushägeschild des TVI und jährte sich in dieser Form zum 50. Mal! Die Gruppen, von Klein bis Groß, präsentierten in der prall gefüllten Sporthalle wieder einmal tolle choreografierte Auftritte. Bis ins kleinste Detail wurden Auf- und Umbau sowie der Ablauf der Show geplant, um den über 500 Zuschauern einen abwechslungsreichen Abend zu bieten. Seit 50 Jahren schafft der TVI somit regelmäßig zu Begeistern. Das passende Motto „Turn the lights on“ sorgte auch dieses Mal wieder für lautstarken Beifall. Auf die nächsten 50 Jahre!

Seit langer Zeit ist das „Übungsleiteressen“ kurz vor Weihnachten nicht nur ein exzenter Jahresabschluss, sondern zugleich auch ein mehr als angebrachter Dank an alle Übungsleiter:innen & Helfer und die Mitglieder des Turnrates sowie der Vorstandsschaft. Das Vereinsjahr findet so stets ein verdientes Ende.

Neben den etlichen erwähnten gesellschaftlichen Events ist es dem TVI auch stets ein wichtiges Anliegen den **Sport zu fördern**. Hierzu wurden einige Initiativen entwickelt, fort- und umgesetzt. Dazu gehören u.a. die strategische Gewinnung und Ausbildung neuer Übungsleiter, die Neustrukturierung einzelner Gruppen, die Teilnahme an (über)regionalen Wettkämpfen sowie deren Austragung. So war der TVI in 2025 bspw. auch Ausrichter von Wettkämpfen im Rahmen des Gaukinderturnfestes und wird auch kommendes Jahr Gastgeber von Veranstaltungen des Turgaus und des Badischen Leichtathletikverbandes sein. Das dieses Konzept sich bewährt und auch Erfolge mit sich bringt, ist umso erfreulicher. Aufgrund der Vielzahl dieser **sportlichen Erfolge** werden im Folgenden lediglich die herausragenden Ergebnisse des Jahres aufgelistet:

Abteilung Turnen:

Die 1. Riege sicherte sich nach einer spannenden Saison und dem vermutlich besten Finale seit Jahren den Klassenerhalt in der Oberliga des Badischen Turner Bundes. Nur knapp verpasste man sogar einen Platz auf dem Treppchen. Der Verbleib in der höchsten Liga in Baden wird auch im kommenden Jahr das Ziel der Mannschaft sein.

Im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Leipzig konnte Dominik Adler seinen Deutschen Meistertitel im Deutschen Achtkampf aus dem Vorjahr verteidigen. Patrick Hauns wurde zudem Vizemeister im Kunstrufen in der Altersklasse M60. Fabian Rauber erreichte ebenso den zweiten Platz beim „Wahlwettkampf“ M 35-39.

Patrick Hauns sicherte sich außerdem noch den Titel des Badischen Seniorenmeisters. Jan Anselm wurde Zweiter bei den Badischen Seniorenmeisterschaften und gewann zudem mit der Mannschaft des Badischen Turnerbundes den Deutschland-Pokal der Senioren.

Hervorragend auch die Ergebnisse der Turnerjugend. Die Mannschaft um Lenny Ramsteiner, Louis Janod, Thilo Fritz, Arne Rahm und Jonas Göppert erreichte im Rahmen der Turnerjugend Bestenkämpfe das Landesfinale.

Abteilung Leichtathletik:

Auch die TVI-Leichtathleten waren beim Deutschen Turnfest erfolgreich. Vanessa Kobialka konnte sich gleich 3 Meistertitel (Fünfkampf, Steinstoßen & Schleuderball) sichern. Felix Leuchtnar wurde deutscher Vizemeister im Steinstoßen und Leonie Tschierske erreichte in der gleichen Disziplin den dritten Platz.

Auf badischer Ebene konnten zudem Max Bosler (2. Platz Kugelstoßen, Badische Hallenmeisterschaften) und Xenia Bilitz (3. Platz, Badische Meisterschaften, 100m) überzeugen. Dazu kommen über 25 (!) weitere Podestplätze bei Kreis- und Waldlaufmeisterschaften. Ein wieder einmal außerordentlich erfolgreiches Jahr.

Der TV Iffezheim bedankt sich herzlich bei den Abteilungen, allen Übungsleiter:innen & ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren sowie allen Mitgliedern für das ereignisreiche und erfolgreiche Jahr 2025. Wir freuen uns auf weitere tolle Veranstaltungen und erstklassige sportliche Leistungen 2026!

Gemeinschaft der Iffezheimer Vereine

Dank der großzügigen Spende der Familie Dr. Erwin Kern konnte sich die Iffezheimer Vereinsfamilie einen lang gehegten Wunsch erfüllen: Festzeltgarnituren für die Iffziger Vereinsfeste. Herr Kern war damals auf Bürgermeister Schmid zugekommen, dass er für Iffezheim etwas spenden möchte. Herr Schmid hatte dann die Idee mit den Garnituren und gab die Idee an den Sprecher der Iffezheimer Vereine weiter und so kam die Geschichte dann auch ins Rollen. Mit Erfolg.

Nachdem die Iffziger Vereine die im letzten Jahr gespendeten Festzeltgarnituren nun 1 Jahr getestet haben und für gut befunden haben, konnte dieses Jahr endlich die offizielle Spendenübergabe erfolgen. Geladen waren die Iffezheimer Vereine, Bürgermeister Christian Schmid, Geschäftsführer Thorsten Volkmer und Dr. Erwin Kern mit Familie. In geselliger Runde bei Fleischkäseweck und fast kalten Getränken wurden die Tische und Bänke offiziell übergeben.

Inzwischen wurde auch schon eine Garnitur gekennzeichnet, sodass die Tische und Bänke nicht verloren gehen können. Das Branding wird zeitnah auch auf alle 120 Garnituren aufgebracht. Die Iffezheimer Vereinsfamilie ist absolut glücklich und bedankt sich noch einmal ganz herzlich bei Dr. Erwin Kern und Maximilian Kern für die überaus großzügige Spende und auch bei Bürgermeister Christian Schmid für die Idee. Auf viele tolle Feststunden auf den neuen Tischen und Bänken.



Am Sonntag, 14. September, feierte Edeka Oser sein 44-Jähriges Jubiläum in Iffezheim und gleichzeitig 10 Jahre am heutigen Standort in der Brüder-Grimm-Straße. Ein Jubiläumsfest, das keine Wünsche offenließ. Und wie so oft, wenn in Iffze gefeiert wird, dann feiert auch der Himmel mit und schenkt uns tolles Festwetter. So eben auch am besagten Sonntag. Auf Anfrage von Familie Oser bei den Vereinen mit der Bitte um Unterstützung beim Fest, gab es kein Halten mehr. Insgesamt 21 (!) Iffezheimer Vereine engagierten sich am Festwochenende beim Auf- und Abbau und bei der Versorgung der Gäste am Sonntag. Die Bereitschaft unter den Vereinen war so groß, dass wir auch bestimmt zwei Tage hätten feiern können. Eine echt super Leistung. Hierfür noch mal herzlichen Dank vom Vereins sprecher und ein ganz großes herzliches Dankeschön von Familie Oser.

Zum Abschluss eines wirklich tollen Jubiläumsfestes konnte Vereinssprecher Michael Bosler am Dienstag dann aus

den Händen von Herrn Uwe Oser und Marktleiter Wassilios Charalabidis einen Scheck für die Kasse der Gemeinschaft der Iffezheimer Vereine in Empfang nehmen. Hierüber freuen wir uns natürlich sehr, auch wenn dies nicht nötig gewesen wäre, denn die Iffezheimer Vereine haben Familie Oser bei diesem Jubiläum gerne unterstützt. Unterstützung erfahren wir Vereine das ganze Jahr über von's Oser's und dem Edeka- Oser-Team. Die Vereine werden hier immer mit offenen Armen und offenem Ohr empfangen.

Nochmal vielen, vielen Dank für die immer freundschaftliche Zusammenarbeit und Unterstützung, liebe Familie Oser und Team. Wir freuen uns, schon auf 2031, wenn es heißt: 50 Jahre Edeka Oser in Iffezheim. Wir sind am Start!



Gelungene Weihnachtsfenster 2025





**DIE VEREINE ERINNERN AN IHRE
IM JAHR 2025 VERSTORBENEN
MITGLIEDER UND GEDENKEN
MIT ANERKENNUNG
UND RESPEKT**

Anglerkameradschaft

Max Kern – Reinhard Fiedler - Giuseppe Matarese -
Reinhard Groß - Rolf Jung - Hans Nold - Franz Unser

Carnevalsclub

Reinhard Groß

Cäcilienverein

Reiner Bockelmann – Hans Nold –
Herbert Oesterle – Hubert Schäfer

Fanfarenzug

Karl-Friedrich Seebacher - Reinhard Groß –
Manfred Hauns

Heimatverein

Hubert Schäfer

Freiwillige Feuerwehr

Hans-Peter Leuchtnr

Fußballverein

Roman Heitz - Karl-Friedrich Seebacher –
Max Kern - Reinhard Groß - Hans Nold

Freie Wähler Gemeinschaft

Richhilde Grillhiesl

Initiativgruppe Naturschutz

Max Kern – Maria Schäfer

Katholischer Frauenkreis

Erika Krämer

Kleinkaliber Schützenverein

Herbert Oesterle – Jochen Jehle –
Max Kern – Horst Klingmann

Kleintierzuchtverein

Rudi Kühn

Kolpingsfamilie

Hubert Schäfer – Alois Schneider

Männergesangverein

Reiner Bockelmann – Herbert Oesterle – Max Kern –
Heinz Pajeczewski – Reinhard Groß - Hans-Peter
Leuchtnr – Hubert Schäfer

Musikverein

Max Kern – Gerlinde Schneider

Obst- und Gartenbauverein

Reiner Bockelmann - Herbert Oesterle –
Helmut Laubel - Josef Oberle – Reinhard Groß –
Hans Nold - Hubert Schäfer

Tennisclub

Max Kern – Rudi Hornung

Turnverein

Max Kern - Richhilde Grillhiesl –
Renate Kube – Lioba Merkel

*„Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
der Trauer und
eine Zeit der dankbaren Erinnerung.“*



(Stand 30.11.2025)

SITZUNGSTERMINE 2026

JANUAR

- Mo. 07.01. Neujahrsempfang
- Mo. 12.01. Bauausschuss
- Di. 13.01. evtl. Kandidatenvorstellung
Bürgermeisterwahl
- Mo. 19.01. Gemeinderat
- So. 25.01. Bürgermeisterwahl

FEBRUAR

- Mo. 02.02. Bauausschuss
- So. 08.02. evtl. Bürgermeisterstichwahl
- Mo. 09.02. Gemeinderat
- Mo. 23.02. Bauausschuss

MÄRZ

- Mo. 02.03. Gemeinderat
- Mo. 16.03. Bauausschuss
- Mo. 23.03. Gemeinderat

APRIL

- Mo. 13.04. Amtseinführung Bürgermeister
- Mo. 20.04. Bauausschuss / Gemeinderat

MAI

- Mo. 11.05. Bauausschuss
- Mo. 18.05. Gemeinderat
- Mi. 20.05. Waldbegehung

JUNI

- Mo. 08.06. Gemeinderat
- Mo. 15.06. Bauausschuss
- Mo. 29.06. Gemeinderat

JULI

- Mo. 06.07. Bauausschuss
- Mo. 20.07. Gemeinderat
- Mo. 27.07. Verfügungstermin Gemeinderat

Sitzungsfrei bis 06.09.2026

SEPTEMBER

- Mo. 07.09. Gemeinderat
- Mo. 14.09. Bauausschuss
- Mo. 28.09. Gemeinderat

OKTOBER

- 01.10.-04.10. Partnerschaftsbesuch in Hoppegarten
- Mo. 12.10. Bauausschuss
- Mo. 19.10. Gemeinderat

NOVEMBER

- Mo. 09.11. Gemeinderat
- Mo. 16.11. Bauausschuss
- Mo. 30.11. Gemeinderat

DEZEMBER

- Do. 03.12. Ehrungsabend
- Mo. 07.12. Bauausschuss
- Mo. 14.12. Gemeinderat
- Do. 17.12. Jahresabschluss Gemeinderat

Renntermine

- Frühjahrsmeeting 04.06. bis 07.06.2026
- Große Woche 29.08. bis 06.09.2026
- Sales & Racing 16.10. bis 18.10.2026

GEMEINDEVERWALTUNG IM JAHR 2026

Bürgermeister	E-Mail	Tel.
Christian Schmid	Bürgermeister buergermeister@iffezheim.de	605-20

Büro des Bürgermeisters	E-Mail	Tel.
Klaudia Heitz	Sekretariat Bürgermeister klaudia.heitz@iffezheim.de	605-22
Engelmeier Linda	Referentin des Bürgermeisters linda.engelmeier@iffezheim.de	605-27
Gerold Peter	Personalamt / IT / Pressearbeit gerold.peter@iffezheim.de	605-15

Hauptamt	E-Mail	Tel.
Leitung des HA	N.N.	605-21
Dietmar Wrobel	Ordnungsamt dietmar.wrobel@iffezheim.de	605-33
Gudrun Greß	Standesamt/Grundbucheinsicht gudrun.gress@iffezheim.de	605-16
Malik Al-Udat Peter	Integrationsmanager malik.al-udat@iffezheim.de	605-13
Jeanette Brull	Bürgerbüro jeanette.brull@iffezheim.de	605-14
Victoria Miller	Bürgerbüro victoria.mueller@iffezheim.de	605-12
Silke Buchholz	Gemeindevollzugsbedienstete silke.buchholz@iffezheim.de	605-23

Finanzverwaltung	E-Mail	Tel.
Robin Schier	Leiter Finanzen (Kämmerer) robin.schier@iffezheim.de	605-35
Sofie Schäfer	Mitarbeiterin Rechnungsaamt sofie.schaefer@iffezheim.de	605-11
Johann Bilitz	Mitarbeiter Rechnungsaamt johann.bilitz@iffezheim.de	605-29
Christian Schurz	Mitarbeiter Rechnungsaamt christian.schurz@iffezheim.de	605-38
Beatrice Kreiser	Mitarbeiterin Gemeindekasse beatrice.kreiser@iffezheim.de	605-11
Liesa Oberle	Mitarbeiterin Gemeindekasse liesa.oberle@iffezheim.de	605-11

Bauamt	E-Mail	Tel.
Franziska Kraft	Leiterin Bauamt franziska.kraft@iffezheim.de	605-31
Markus Anthöfer	Technischer Angestellter markus.anhoefer@iffezheim.de	605-32
Ferdinand Stebel	Energiemanager ferdinand.stebel@iffezheim.de	605-37
Viktoria Michel	Mitarbeiterin Bauamt Viktoria.michel@iffezheim.de	605-41

Iffothek	E-Mail	Tel.
Kathrin Schäfer	Leiterin der Iffothek kathrin.schaefer@iffezheim.de	605-19
Nora Radimersky	Mitarbeiterin nora.radimersky@iffezheim.de	605-19
Bianca Kohl	Mitarbeiterin 605-18	605-18
Andrea Kraft	Mitarbeiterin 605-18	605-18
Sarah Eileen Kuss	Mitarbeiterin 605-18	605-18

Veranstaltungen 2026

Januar

- 05.01. Freiwillige Feuerwehr; Familienabend
- 05.01. Fußballverein; Winterfeier Senioren
- 07.01. Neujahrsempfang der Gemeinde
- 10.01. Iffzer Goldbrückhirsche; Narrenbaumstellen
- 16.01.-+ Iffezheimer Carnevalsclub
- 17.01. Fastnachtssichtungen
- 25.01. Bürgermeisterwahl

Februar

- 07.02. Männergesangverein; Kappenabend
- 12.02. Tennisclub; Schmudo-Party
- 13.02. Turnverein; Kostümball
- 15.02. Fastnachtsumzug
Narrendorf; After Umzugsparthy Feuerwehr;
Fußballverein; Bewirtung Fastnachtsumzug
- 17.02. ICC; Chaisenbuckelfest (Grundschule)
- 20.02. Tennisclub; Mitgliederversammlung
- 28.02. Männergesangverein; Generalversammlung

März

- 06.03. Evang. Kirchengemeinde; Ökum. Weltgebetstag
- 06.03. Kleintierzuchtverein Jahreshauptversammlung
- 07.03. Musikverein; Generalversammlung
- 07.03. Kolpingfamilie Konzert „Modern Church Band“
- 08.03. Landtagswahl
- 12.03. DRK; Blutspenden
- 15.03. Anmeldung Konfirmandenjahrgang
- 15.03. Obst- u. Gartenbauverein Generalversammlung
- 20.03. Fanfarenzug; Generalversammlung
- 21.03. Gemeinde; Dorfputz
- 21.03. Freiwillige Feuerwehr
Jahreshauptversammlung
- 25.03. CHORissima; Generalversammlung
- 27.03. DRK; Generalversammlung
- 28.03. Kolpingfamilie; Generalversammlung

April

- 02.04. Tischtennisclub; Örtliches Vereinsturnier
- 03.04. Anglerkameradschaft; Fischessen
- 04.04. Kleintierzuchtverein; Ostereisuche
- 05.04. Musikverein; Osterkonzert
- 12.04. Kath. Kirchengemeinde; Erstkommunion
- 18.04. Turnverein; Mitgliederversammlung
- 19.04. Musikverein; Jugendvorstellung
- 24.04. Initiativgruppe Naturschutz
Mitgliederversammlung
- 26.04. Kolpingfamilie
Festgottesdienst 100-jährigem Jubiläum
- 26.04. Evang. Kirchengemeinde; Konfirmation

Mai

- 01.05. Obst- und Gartenbauverein; Blütenfest
- 02.05. Iffze300
- 03.05. 24-Stundenlauf
- 03.05. Evang. Kirchengemeinde; Konfirmation
- 05.05. Tischtennisclub; Generalversammlung
- 08.05. DRK; Weltrotkreuztag
- 14.05. Kleintierzuchtverein; Hasenbockerhock
- 16.05.-17.05. Schützenverein; Schützenfest

- 21.05. Gemeinde; Seniorennachmittag
- 23.05.- Fußballverein
- 25.05. Sportfest
- 23.05.- Töpfermarkt
- 25.05. Freiluflhalle

Juni

- 03.06. Förderverein Baden Galopp
Mitgliederversammlung
- 04.06.- Baden Galopp
- 07.06. Frühjahrsmeting
- 04.06.- DRK Ortsverein/Musikverein
- 07.06. Rennbewirtung
- 05.06. Musikverein; Dämmerschoppen
- 14.06. FWG; Sommerfest
- 20.06.- Kolpingfamilie Festwochenende
- 21.06. 100-jähriges Jubiläum
- 23.06. DRK Ortsverband; Blutspende
- 23.06. Fußballverein; Jugendversammlung
- 26.06. Turnverein
- 27.06.- Turnfest
- 26.06. Fußballverein Generalversammlung

Juli

- 11.07. Maria-Gress-Schule; Jubiläum
55 Jahre und 25 Jahre Förderverein
- 16.07. Tennisclub; After Work
- 18.07. Turnverein; Eltern-Kind-Kleinkinderturnfest
- 18.07.- Reit- und Rennverein
- 19.07. Dressurturnier
- 18.07. Musikverein; Open-Air Konzert
- 19.07. Förderverein Baden-Galopp; Musik. Picknick
- 19.07. Kath. Kirchengemeinde; Patrozinium
- 24.07.- Anglerkameradschaft
- 27.07. Fischerfest
- 31.07. Männergesangsverein; Sängerhock

August

- 07.08. Fanfarenzug; Bahnhofsfest
- 18.08. DRK Ortsverein; Blutspende
- 29.08.- Baden Galopp
- 30.08. Große Woche
- 29.08.- Männergesangverein
- 30.08. Rennbewirtung

September

- 01.09. Fußballverein; Jockeyspiel
- 01.09.- Baden Galopp
- 06.09. Große Woche
- 01.09.- Anglerkameradschaft
- 06.09. Rennbewirtung
- 11.09. Initiativgruppe Naturschutz; Saftmobil
- 19.09. DRK Ortsverein und Freiwillige Feuerwehr
Tag der offenen Tür
- 19.09. Initiativgruppe Naturschutz; Saftmobil
- 29.09. Gemeinde; Seniorenbend

Oktober

- 01.10.- Partnerschaftsbesuch
- 04.10. in Hoppegarten
- 02.10. Fußballverein; Tanzveranstaltung
- 10.10. Freiwillige Feuerwehr; Jahreshauptübung

- 12.10. Initiativgruppe Naturschutz; Saftmobil
- 16.10.- Baden Galopp
- 18.10. Sales & Racing Festival
- 16.10.- Schützenverein
- 18.10. Rennbewirtung
- 22.10. DRK Ortsverein; Blutspende
- 24.10. Turnverein; Turngala Turngau
- 24.10.- Kleintierzuchtverein
- 25.10. Kreisschau
- 31.10. Musikverein; Mundart mit Musik

November

- 08.11. Kleintierzuchtverein; Kleintierschau
- 11.11. Gemeinde; Martinsumzug
- 21.11. Kolpingfamilie; Kirchenkabarettgruppe
- 21.11./22.11 Turnverein; Generalprobe Schauturnen
- 28.11. Turffreunde; Adventsbasar

Dezember

- 03.12. Gemeinde; Ehrungsabend
- 05.12. Turnverein; Schauturnen
- 08.12. Musikverein; Nikolauskonzert
- 12.12. Frauenchor CHORissima; Lichernacht
- 19.12. Iffzer Rheinwaldhexen; Glühweinhock
- 28.12 DRK Ortsverein; Blutspende
- 30.12. Hallenmasters

VEREINSJUBILÄEN 2026



**Förderverein der
Maria-Gress-Schule (25 Jahre)**
Wir wünschen beiden Vereinen viel Erfolg.

BILDER DES EHRUNGSABENDS

Ehrung von Mehrfachblutspender/innen sowie Empfänger von Bürgermedaillen und Ehrennadeln der Gemeinde.

Die zahlreichen sportlichen Erfolge würden an dieser Stelle den Rahmen sprengen. Diese können im Gemeindeanzeiger vom 12.12.2025 oder auf der Homepage der Gemeinde Iffezheim unter www.iffezheim nachgelesen werden.

10 Blutspenden



25 Blutspenden



75 Blutspenden



100 Blutspenden



Bürgermedaille Bronze



Bürgermedaille Gold



Ehrennadel der Gemeinde



Präsente der Gemeinde 2025



Mitwirkende



Tischtennisclub



Schützenverein



Fußballverein



Karate



Anglerkameradschaft Casting



Kleintierzuchtverein



Musikverein



IMPRESSUM

Gemeinde Iffezheim

Hauptstraße 54
76473 Iffezheim
Tel. +49 (7229) 605-0
Fax. +49 (7229) 605-70
E-Mail: gemeinde@iffezheim.de
Internet: www.iffezheim.de

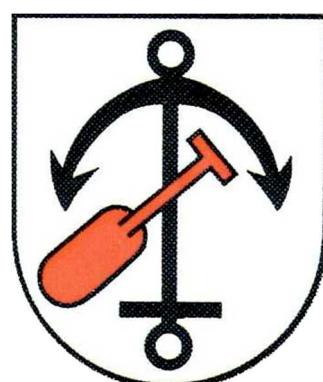
Herausgeber dieses Jahresrückblickes ist die Gemeinde Iffezheim. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Christian Schmid.

Für die Schul-, Kirchen- und Vereinsbeiträge sind die Verantwortlichen der jeweiligen Einrichtungen, Institutionen und Vereine selbst und eigenständig verantwortlich.

Die Verwendung der Bild- und Textbeiträge erfolgt ausschließlich zum Zwecke dieses Jahresrückblickes 2025.



Wir, die Gemeinde Iffezheim, nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und halten uns streng an alle geltenden Gesetze und Vorschriften zum Datenschutz, insbesondere an die Datenschutzgrundverordnung, (DSGVO), das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und das Telemediengesetz (TMG). Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Iffezheim unter www.iffezheim.de.



All Gehrten auf einen Blick



Wiesheim

2026

A festive New Year's card. At the top, the word "Wiesheim" is written in a blue, glowing, neon-like font. Below it, the year "2026" is displayed in large, shiny, gold-colored 3D numbers. At the bottom, the text "Prosit Neujahr!" is written in a large, gold-colored font, followed by "Alles Gute im Neuen Jahr." in a slightly smaller gold font. The background is a dark blue night sky filled with white and purple fireworks, and a small, glowing blue circle representing the moon or a planet is visible in the upper right corner.

Prosit Neujahr!
Alles Gute im Neuen Jahr.